

Die römischen Siedlungsfunde, gewerblichen Reste und Straßenbefunde in Mönchengladbach-Mülfort

Fundkatalog

Im Katalog sind die in der Bearbeitung erfassten Funde aus Mönchengladbach-Mülfort und einigen Fundstellen im Umfeld der Siedlung soweit möglich im Fundkontext beschrieben und nicht nach Warengruppen aufgegliedert (mit Ausnahme der Stein-, Glas- und Metallfunde, die oft schon bei der Bergung gesondert behandelt wurden). Der Sinn dieser Vorgehensweise liegt darin, den Zusammenhang der jeweiligen Fundkomplexe zu erhalten, selbst wenn die Funde nur unvollständig geborgen wurden oder ihre stratigraphische Lage nicht mehr genau zu ermitteln ist. So sind der Keramikbestand einer Inventar- oder Fund Nr. leichter zu überblicken.

Zusammengehörende Bruchstücke eines Objekts sind unter einer Fundnummer aufgeführt und sind als Gefäßeinheit zu verstehen. Die Fund- und Befundnummern sind soweit bekannt angegeben, die Fst. Nr. bezieht sich auf den Fundstellenkatalog, dem weitere Angaben zu entnehmen sind. Die Farbe des Scherbens wird für die Gefäßkeramik angegeben, die Farbe der Gefäßoberfläche (Ofl.) nur dann, wenn sie von der des Scherbens abweicht. Alle Stücke ohne Literaturangaben sind bislang unpubliziert.

In den Katalog wurden auch Altfunde im Museum Schloss Rheydt und im LVR-RLMB aufgenommen, obwohl in vielen Fällen der Fundkontext nicht mehr sicher rekonstruiert werden kann. So soll über die neueren Grabungsfunde hinaus das Bild des Fundspektrums vervollständigt werden.

Maßangaben zum (oberen äußeren) Randdurchmesser der Gefäße wurden meistens mittels der Kreisschablone ermittelt und sind auch bei scheibengedrehten Gefäßen nicht immer mit einer Genauigkeit im Millimeterbereich zu rekonstruieren. Kleinteilig fragmentierte und stark deformierte Stücke und Randstücke, deren Orientierung etwas unsicher ist, sind mit groben Angaben versehen worden, die als Näherungswerte zu verstehen sind. Die Zeichnungen sind bis auf wenige Ausnahmen im Maßstab 1 : 1 erstellt und auf die Hälfte verkleinert worden, d. h. sie sind im Maßstab 1 : 2 wiedergegeben; davon abweichend stärker verkleinert sind nur die Steinfunde auf Taf. 3 - 15 (M. 1 : 4 bis 1 : 10) und mehrere Bruchstücke von Dolien auf Taf. 54 und 114 im Maßstab 1:4.

Die Farbbestimmung erfolgte mit der Sikken-Farbskala, die entsprechenden Angaben haben aber meist wenig Aussagekraft, da sich geringe Differenzen der Farbe oft auch an Bruchstücken desselben Gefäßes feststellen lassen und durch Zufälligkeit des Gebrauchs, der Bodeneinlagerung, der Fundreinigung und -lagerung verursacht werden können. Nicht zufällig, sondern sicherlich mit Absicht wurde in Mülfort ein Farbspektrum zwischen cremeweiß und hellbeige bevorzugt. Intentionell reduzierend grau gebrannte Stücke sind dagegen relativ selten.

Funde aus dem erweiterten Untersuchungsgebiet wurden nur in Ausnahmen, solche aus den Referenzvici gar nicht in den Katalog aufgenommen.

Römische Altfinde im Bestand des Museums Schloss Rheydt und in anderen Museen

Tafel 1

Ziegelplatten mit Swastikastempel im Fundkontext unter modernem Mauerzug.

FO: MG Mülfort, Alter Mülforter Markt, Fst. 19 c

Foto: E. Otten, MG Högden.

Verbleib: LVR-RLMB, Inv. Nr. nicht bekannt.

Tafel 2

Keramik-Brennofen mit rundem Grundriss und zentraler Stütze für die nicht erhaltene Lochtenne aus zwei mit Lehm gefüllten Gefäßen.

FO: MG Mülfort, „Am Römerbrunnen“/Carolinapark,

nördlichste Baugrube, Fst. 37

Verbleib: LVR-RLMB, Eingangs- und Inv. Nr. nicht bekannt, daher nicht auffindbar.

Foto: E. Otten, MG Högden.

Tafel 3

MG Mülfort, reliefverzierte Säule und verlorenes Fragment des Aufsatzes

Die Säule ist als Fragment einer Jupitersäule zu erkennen und hat statt der Schuppen (Lorbeerblätter) eine Reliefzier. Das Exemplar kam bei Ausschachtungsarbeiten im Jahr 1909 zutage, Bruchstück einer Säule aus Liedberger Sandstein, Säulenschaft mit acht erhaltenen Götterdarstellungen in zwei Reihen im Flachrelief. Die Säule besteht aus einer attischen Basis, einem zylindrischen, geschuppten Säulenschaft mit Entasis und drei Reliefbildnissen der Gottheiten sowie einem korinthischen Kapitell. Der Schuppendedekor ist bis zur Konsole/Fußleiste der Minerva nach oben, im restlichen Teil nach unten gerichtet. Von oben nach unten handelt es sich um Darstellungen der Iuno mit Opferschale und Zepter, der Minerva mit Lanze und Schild und des Herkules mit Keule, den Äpfeln der Hesperiden und dem Fell des nemeischen Löwen. Die Säule ist im oberen Teil gebrochen und wieder zusammengesetzt, restauratorische Ergänzungen wurden an der Säulenbasis, von der ca. 1/3 fehlte, vorgenommen. Die Oberfläche ist partiell zerkratzt und weist im Bereich der Figuren und des Kapitells kleinere Absplisse auf. Es sind aber keine Hinweise auf eine intentionelle Zerstörung der Darstellungen festzustellen. So ist zu vermuten, dass die Säule in römischer Zeit und weitgehend intakt in die Erde gelangte.

Fotos: Museum Schloss Rheydt, Zeichnung: Verf. nach Hertlein 1917, Abb. 1.

FO: MG Mülfort, Ausschachtung im Bereich des Südflügels der ehemaligen Kath. Schule am Alten Mülforter Markt.

H: 1,52 m

Museum Schloss Rheydt R. 1

Lit.: Schurz 1912, Lehner 1912, Vasters 1913, 260 Abb. 3; Hertlein 1917; Nolden et al. 1926, 37; Kähler 1937, 63; Rixen 1956, 82 f.; Brües 1974, 44 Abb. 22; Schwinzer 1980, 116 f.; Noelke 1981, 420 f. Nr. 11, Taf. 66, 1

Ohne Abb.: Kleines Fragment einer Jupitersäule

FO: MG Wickrath, Fst. 66, "von der römischen Trümmerstelle, Fst. Wickrath Nr. 18 der Kreisaufnahme".

H. 0,24 cm, Dm. 0,31 cm

Lit.: Noelke 1981, 450 Kat. Nr. 98.

Ohne Abb.: Bruchstück einer Säule

Kleines Bruchstück eines Säulenschafts, zwei Schuppen und Teil der Binde erhalten, daher ist eine Identifizierung als Rest einer weiteren Jupitersäule gesichert.

FO: MG Buchholz, 2009 nördlich der Ortslage ausgepflügt (Fst. 61)

Erh. Höhe: ca. 20 - 30 cm.

Ohne Abb.: Jupiterpfeiler Jüchen - Schloss Dyck
Im 19. Jahrhundert wurde in der Nähe von Schloss Dyck ein reliefverziertes Pfeilerfragment gefunden (Fst. 138), zu dem auch ein Sockel mit der abgekürzten Weiheformel IOM gehörte.

Dm. d. Schaftes: 33,5 cm im Quadrat

H. 74 cm

Lit.: Vasters, Jupiterpfeiler und thronender Jupiter aus der Sammlung auf Schloß Dyck, Röm.-Germ. Korrespondenzblatt VII, 1914, 23-26.

Ohne Abb.: Jupiter bei Schloss Dyck

Skulptur aus Liedberger Sandstein. Thronender Jupiter mit unbekleidetem Oberkörper, das rechte Bein etwas vorgesetzt, linker Arm abgebrochen, in der Rechten hält er eine Griffstülpe von 3 cm Länge für den nicht erhaltenen Blitzbündel aus Metall. Über Unterkörper und Beine ist ein Gewand drapiert. Gesicht und Körper sind sehr massig ausgeführt, Datierung in das zweite Drittel des 3. Jahrhunderts (Noelke 1981, 428). "Der Sitz ist 24 cm hoch und die ganze Statuette 53 cm. Sie hat also dieselben Maße wie die anfang 1913 in Mülfort bei Rheydt in der Nähe von Schloß Dyck gefundene Statuette desselben Typus. Aber während ich das Mülforter Denkmal eine der schönsten von allen in denselben Maßen gehaltenen Statuetten halte, zeigt der Jupiter auf Schloß Dyck schlechte provinzielle Arbeit" (Vasters 1914). Unabhängig davon, ob man sich diesem Urteil anschließen mag, zeigt der Vergleich beider Stücke, dass trotz gemeinsamer ikonographischer Vorlage die Ausführung auf unterschiedlich geschulte Handwerker schließen lässt.

FO: Die Figur "wurde 1883 in einiger Entfernung [vom Sockel und Pfeilerfragment] inmitten einer ausgedehnten römischen 'Trümmerstelle' gefunden. Sie wird daher als Bekrönung eines weiteren Jupitermonuments gedient haben" (Noelke in Horn 1987, 445 f. Abb. 383); Fst. 138.

H. 53 cm. (Die Angabe 44 cm in Clemen 1897, 11, ist eine fehlerhafte Übernahme der Maßangabe aus Koenen 1887, 157, die dort aber nur die Höhe des Stuhles betrifft); Breite des Stuhls: 19,5 cm; Verbleib unbekannt.

Lit.: Koenen, Bonner Jahrb 81, 1886, 152 ff. Taf. VI,1; Clemen, Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich (1897), 11; Vasters, Jupiterpfeiler und thronender Jupiter aus der Sammlung auf Schloß Dyck, Römisch-Germanisches Korrespondenzblatt VII, 1914, 23-26; Noelke 1981, 414 f., 428 f; Horn 1987, 446 Abb. 383; Noelke 2010/2012, 228, Abb. 78 a-b.

Tafel 4

MG Mülfort, Skulptur des thronenden Jupiters

Grauer Liedberger Sandstein, in zwei Teile zerbrochen, zusammengefügt und grobe Gipsergänzungen im Fußbereich und an der Bruchstelle. Thronlehne, Arme und Füße fehlen; trotz der Beschädigungen erkennbar sorgfältige Arbeit eines geübten Bildhauers.

H. 43,5 cm

Museum Schloss Rheydt, R 2

Foto: Verf.

Lit.: Vasters 1913; Rixen 1950; Brües 1979, 44 f.; Noelke 1981, 440 Kat. 66 und ders., 2010/2011, 236 Abb. 86 a - b.

Oberkörperfragment einer Jupiterskulptur M. 1: 2
Bruchstück einer mittelgroßen Figur mit dem rechten Teil des Oberkörpers, Ansatz zum rechten Oberarm sowie des angearbeiteten Teils der Rückenlehne des Thrones; Kopf, Arme und Unterkörper sind abgebrochen. Grau patinierter Liedberger (?) Sandstein.

FO: Boslar, Gem. Linnich, Kr. Düren (ohne Fst. Nr.)

H. (noch) 15 cm

Inv. Museum Schloss Rheydt R 13 B

Lit.: Noelke 2012, 328, Kat. 262

Jupiter aus Korschenbroich-Glehn

Thronender Jupiter, Arme und Kopf sind abgebrochen (bis auf den Ansatz des Nackenhaares), ebenso die rechte Hand und die Füße mitsamt der Plinthe; feiner hellgrauer Liedberger Sandstein, graubraun patinierte Oberfläche.

H. 45 cm

FO: Westlich von Korschenbroich-Glehn, Rhein-Kreis Neuss (wahrscheinlich nördlich der B 230 am Kommer Bach in sekundärer Lage, nach Auskunft von Dr. C. Pause, Clemens-Sels-Museum Neuss)

Neuss, Clemens-Sels-Museum Inv. Nr. 1978/197

Lit.: Noelke 1981, 429 Kat. Nr. 32 Taf. 71,3,4.

Farbig bemalte Keramik mit Kreisdekor.

FO: MG Mülfort, Angerstraße, Fst. 34

Ohne Abb.: Torso einer Jupiterskulptur aus Neuss-Gnadtental

Fragmentarisch erhaltene Skulptur eines thronenden Jupiters, Kopf etwa auf Schulterhöhe abgebrochen, linker Arm und Füße fehlen; grauer Liedberger Sandstein. Der sitzend dargestellte Gott hält in der rechten Hand das stilisierte Blitzbündel. Das linke Bein ist leicht vorgesetzt, das rechte etwas zurückgezogen, der Unterkörper wird durch ein Gewand verhüllt, das über die Schulter geworfen ist. Der Torso stammt aus dem spätantiken Keller, der vorwiegend aus Spolien errichtet war, und wird von H. G. Horn an das Ende des 2. Jahrhunderts datiert.

FO: Neuss, Kultbereich am Gepaplatz, Neuss, Clemens-Sels-Museum, Inv. Nr. 1978/196.

H. 37 cm

Lit.: H. v. Petrikovits, Novaesium. Das römische Neuss. Führer des RLMB (Graz 1957), 112 Nr. 93 Abb. 52; ders., Götter und Götterbildnisse im römischen Neuss, Der Niederrhein 25, 1958, 3 Abb. 1; Noelke 1981, 438 Nr. 57; ders., Götter und ihre Kulte im römischen Neuss. Neusser Jahrb. 1989, 19 Abb. 7 Nr. 6; Horn 1984, 99 Abb. 60.

Ohne Abb.: Jupiterpfeiler aus Neuss, Zivilvicus

Pfeiler aus Liedberger Sandstein mit gestufter Basis und Schuppendekor auf drei Seiten. Das Stück war sekundär als Baumaterial verwendet; zu diesem Zweck wurde die mit Reliefdarstellungen verzierte Vorderseite abgearbeitet.

H. 81 cm, Breite des Schaftes: 24 x 21,5 cm

FO: Als Treppenstufe in einem römischen Keller an der Oberstraße in Neuss verbaut

Lit.: Noelke, Götter und ihre Kulte im römischen Neuss. Neusser Jahrb. 1989, 23 Abb. 15; Noelke 2010/2011, 205 Kat. Nr. 319 Abb. 51.

Ohne Abb.: Altar aus (Liedberger ?) Sandstein

Weihstein mit Inschrift: I(ovi) O(ptimo)
M(aximo)/VEGENTINIV[s] VIRILIS/EX
IMP(erio)/IPSIVS im alten Neusser Museum, Kriegsverlust.

H. 28 cm; Br. 17 cm

Lit.: Asbach, Bonner Jahrb. 66, 1879, 77; CIL XIII 8541; Führer durch das Museum der Stadt Neuss (1934) 22; Noelke 1989, 27 Nr. 2 (ohne Abb.).

Tafel 5

Matronenweihstein M. 1 : 4

Weihstein mit Inschrift [M]ATRO[nis]
VATVIABVS NERSIHENIS PRIMINIA

IVSTINA PRO SE ET SVIS EX IMPERIO IP·L·M aus feinkörnigem Sandstein. Ecken mit den *pulvini* abgebrochen, sonst vollständig erhalten, Beschädigungen an den Kanten; H und E in der 3. Zeile ligiert, in der 5. Zeile Efeublatt neben dem Namen. Eine Datierung in das 2. - 3. Jh. wird von Noelke (1993) vorgeschlagen.

FO: Altfund aus der Umgebung Jülichs

H. 86,5 cm, Br. 57,5 cm

LVR-RLMB Inv. 33,196

Lit.: CIL XIII 7883; Norrenberg 1889, 8; Flink (Hg.) 1979, 9; Noelke 2007, 209 Nr. 13; Ders., Die Archäologischen Sammlungen des Wallrafianums. In: Joh. Peter Weyer, Kölner Altertümer, Kommentarband, hrsg. von W. Schäfer/U. Bock (Köln 1993, 300 Taf. 8,2.

Tafel 6

Matronenweihstein

Sandsteinblock, Basis fehlt, *pulvini* abgearbeitet, an den Schmalseiten einfaches Blattmuster, Vorderseite mit Inschrift:
MATRONI[s]/GAVADIAB[us]/C(aius)·CORNEL[
ius]/PRISCVS/[et] C(aius) CORN[elius]---

H. 40 cm, Br. 32 cm, D. 18 cm

FO: Als Spolie aus dem Fundament des zweiten südlichen Langhauspfeiler in St. Vitus geborgen und am Fundort aufgestellt; die letzte erhaltene Zeile ist jedoch durch Einfassung in einen modernen Sockel verdeckt.

Lit.: Borger 1958, 43 Abb. 22; Clausen 1976, 10 Nr. 13 Taf. 4,4; Schwinzer 1980, 21 Nr. 1 (ohne Abb.), Dies. 1982, 83 Abb. 10.

Ohne Abb.: Ein weiteres Fragment eines Matronensteins (?) ist im ersten nördlichen Langhauspfeiler des Mönchengladbacher Münsters St. Vitus vermauert, mit Inschriftrest ..BVS/ NI, der möglicherweise zu [Gavadia]BVS zu ergänzen wäre (Inschrift auf dem Kopf stehend verbaut); hier ohne Abb.

H. 25 cm, Br. 26,5 cm

Lit.: Kamp 1866, 140; Schwinzer 1982, 82 Abb. 8.

Ohne Abb.: Matronenweihstein die Matronae Cantrustehaniae, Oberteil mit ädikulaartig gerahmter Nische: drei Matronen im Relief, an den Seitenflächen vegetabile Darstellungen (Baum) aus Liedberger Sandstein. Darunter Inschrift CANTRVSTEIHI/ABVS·FAVSTINI/VS·ALBINVS PRO/ SE·ET·SVIS EX IMP/ IPS·L·M. Der Weihstein besteht aus zwei wieder zusammen gesetzten Teilen und einem separat gearbeiteten Sockelquader, Liedberger Sandstein, Oberfläche teils stark verwittert.

FO: MG Mülfort (Fst. 77)

H. ca. 1,20 (mit Sockelstein)

Museum Schloss Rheydt

Lit.: Ihm 1887, 153 Nr. 320; Lehmann 1969; Schwinzer 1982, 69 f. Abb. 2 - 4.

Ohne Abb.: Matronenweihstein

Quader aus Sandstein mit gerahmtem Schriftfeld und der Inschrift MATRON/IS GAVAD/I ABVS PR[im]ANNIVS/ FABIANVS (Lesung nach Kamp: Primus Annius Fabianus).

FO: Mönchengladbach, ehem. Abteikirche/Münsterkirche St. Vitus, im Gemäuer beim Abbruch des ehem. an der Nordseite der Kirche anschließenden Kreuzgangs anlässlich der Restaurierung der Kirche 1865 geborgen; es handelte sich um vier Matronensteine (Brambach, CIRh 260 a-d), von denen aber nur einer erhalten blieb.

H. 45 cm, Br. 32 cm

Museum Schloss Rheydt Inv. Nr. R 6

Lit.: Kamp 1866, 139; Brambach, CIRh 260b; CIL XIII 8536;

Ihm 1887, 153; Clemen 1896, 448; Schurz 1906, 74 f.; Schwinzer 1982, 81 Abb. 7.

Tafel 7

Aschekiste und Deckel aus Tuffstein

Das Fundstück, das am 19. Februar 1905 auf dem an der Mülforter Straße in der Gemeinde Giesenkirchen gelegenen Ziegeleigrundstück der Herren H. und Th. Dahmen gefunden wurde, ist in der Arbeit von Ch. Erkelenz (2012, 118 f.) behandelt und wird hier nur aus forschungsgeschichtlichen Gründen berücksichtigt, da mit der Bergung und öffentlichen Aufstellung der Aschekiste in der Odenkirchener Parkanlage 'Pixbusch' das antiquarisch-historische Interesse an der römischen Befunden in Mülfort verstärkt einsetzt. Zudem handelt es sich um das einzige größere erhaltene Mülforter Fundstück aus dem im übrigen Rheinland weit verbreiteten Material Tuffstein. In seiner Rolle als Baumaterial und Werkstein war der Tuff jedoch im Raum Mülfort durch den Liedberger Sandstein starker Konkurrenz ausgesetzt gewesen.

H. ca. 60 cm, L. ca. 1 m.

Lit.: Inschrift auf Granitplatte oberhalb der Nische; Nolden et al. 1926, 37; Rixen 1956; Erkelenz 2012, 105 Abb. 34 A/B.

Tafel 8

Quader Liedberger Sandstein (Grabung Angerstraße)

Sockelstein aus Liedberger Sandstein, stark verwittert, auf der Oberseite: zentrale, 5 x 6 cm große, rechteckige Einarbeitung und laterale, ca. 5 x

7 bzw. 4 x 5 cm große Einarbeitungen, weitere Einarbeitung auf der Längsseite.

FO: MG Mülfort, Fst. 33, Grabung der ASX an der Angerstraße (Ni 88/76), Stelle 696-15, Höhe 56,17 m ü. NN, Fd. Nr. 242.

H. 30 cm, L. 39 cm.

Quader Liedberger Sandstein

Sockelstein von Porticusstützen oder Fachwerk-Ständerbau mit quadratischer Grundfläche und Einarbeitung an der Oberseite zur Aufnahme des Zapfens (7,5 x 7 x 4 cm). Erworben Dez. 1964.

FO: MG Mülfort, Angerstraße, Flur 6, Parzelle 250/3 (Fst. 31).

H. 40 cm, L. 37 cm, Br. 37 cm

Inv. Museum Schloss Rheydt R 8

Lit.: U. Lehmann/S. Roth, Bonner Jahrb. 166, 1966, 575 (ohne Abb.).

2 Sockelquader

Sockelsteine vom Alten Mülforter Markt, Liedberger Sandstein, mit jeweils quadratischer zentraler Einarbeitung.

Quader a: 35 x 32 x 37,5 cm

Quader b: 37,5 x 36 x 33 cm

Lit.: Wegner 1980, 146 (Zeichnung) und 147 (Rekonstruktion).

Tafel 9

Quader a M. 1 : 10

Sockelstein mit zentraler Einarbeitung für Ständerbau oder Unterzüge in der Substruktion des Speichers; Liedberger Sandstein.

FO: MG Mülfort, der Stein wurde zusammen mit neun weiteren Stücken aus der östlichen Grabenumwehrung des Speicherbaus am Bocksfeldchen (Fst. 13, Parzelle 186, Befund 45, Fd. Nr. 199 ff.) geborgen, offenbar waren die Stücke beim Abbruch der Anlage verborgen worden.

L. 60 cm, H. 52 cm.

Quader b M. 1 : 10

Sockelstein für Schwellbalken oder Unterzüge in der Substruktion des Speichers; Liedberger Sandstein, FO wie oben.

L. 57 cm, Br. 47 cm.

Quader c M. 1 : 10

Annähernd würfelförmig gearbeiteter Block aus Liedberger Sandstein mit kleinen schlitzförmigen Einarbeitungen.

L. 57 cm, Br. 45 cm.

Tafel 10

Quader d M. 1 : 10

Etwa quaderförmiger Sockelstein mit zentraler Einarbeitung auf der Oberseite und schlitzartigen Einarbeitungen an Schmalseiten aus Liedberger Sandstein.

L. 60 cm, Br. 48 cm.

Quader e M. 1 : 10

Würfelförmiger Sockelstein mit flacher schlitzartiger Einarbeitung aus Liedberger Sandstein; FO. wie Nr.39.

L. 53 cm, Br. 49 cm.

Steinplatte mit Abbauspuren M. 1 : 8

Vermutlich neuzeitlich verbaute Platte aus Liedberger Sandstein, auf Rückseite sind zwei römische Keiltaschen in Halbspur erhalten,

die bei der Gewinnung oder sekundären Verwendung des Steins (mit verbleitem Klammerrest an Schmalseite) erhalten blieben. In sekundärer Lage an unbenanntem Feldweg am südlichen Ortsrand Giesenkirchens (ohne Fst. Nr.) deponiert.
L. 60 cm, Br. 41 cm.

Tafel 11

Quader

Sockelstein aus Liedberger Sandstein, als Spolie im romanischen Westturm der evang. Kirche in MG Wickrathberg, (Fst. Nr. 62) verbaut. Annähernd würfelförmiger Quader mit lateraler schlitzartiger Einarbeitung (Br. 10 cm) ohne Klammerlöcher.
H. 46 cm, Br. 48 cm.

Quader

Es fanden sich ein oder mehrere Sandsteinquader bei Grabungen im Vorgängerbau der evang. Kirche in Wickrathberg im Altarfundament als Spolien verbaut (Fst. Nr. 62; ohne Abb., Verbleib und Maße unbekannt). Auch andere Altfunde sind nicht mehr zugänglich: (Funde in St. Vitus Mönchengladbach, ev. Friedhof Odenkirchen (verlagerte Funde) und Parkplatz am Burgheim (Fst. 100), ein Exemplar ist in Odenkirchen im Pflaster der Grünanlage an der Burg (Hermann-Bonnier-Park) verlegt, daher konnte nur die Oberseite mit zwei rechteckigen, asymmetrisch angebrachten, randnahen Einarbeitungen gezeichnet werden.
L. 39 cm, Br. 29 cm.

Tafel 12

Quader in Bedburdyck, Rhein-Kr. NE

Sockelstein, als Spolie an der Nordseite im romanischen Kirchturm von Jüchen-Bedburdyck (Fst. 133) zusammen mit vier anderen großen Sandsteinblöcken ohne sichtbare Einarbeitungen verbaut, Liedberger Sandstein. Nur die etwas unregelmäßig gearbeitete Oberseite mit der zentralen Einarbeitung ist in der Mauerfläche zwischen den Lisenen zu erkennen, die Höhe des Stücks kann daher nicht angegeben werden.
Br. 40 x 44 cm.

Quader

Weiterer Sockelstein, als Spolie im romanischen Kirchturm von Jüchen-Bedburdyck verbaut, Liedberger Sandstein.
Br. 42 x 42 cm.

Quarzitquader in MG Sasserath

Quader aus hellem Liedberger Quarzit mit zahlreichen Schlagnegativen der Bearbeitung, offenbar sekundär als Radabweiser oder Dekoration an einem Feldweg am östlichen Ortsrand von MG Sasserath (Fst. 54) etwa zur Hälfte im Boden eingegraben. Das Material ist wegen seiner Härte nur sehr schwer zu bearbeiten und ist nachantik nicht mehr abgebaut worden; das Stück dürfte daher aus Mülfort stammen oder einer *villa rustica* südlich der Siedlung.

H. (soweit sichtbar): ca. 25 cm, Br. 32 cm.

Tafel 13

Quader, Liedberger Sandstein (Zeichnung im M. 1 : 4)

Rechteckig bearbeiteter Stein mit schlitzförmigen Einarbeitungen an drei Längsseiten, davon eine zentral.

Fundort unbekannt, nach Zweitverwendung als Radabweiser an einer Hofeinfahrt bis etwa Januar/Februar 2010 an der Hauptstraße in Glehn (Fst. 138) aufgestellt, seit März 2010 verschwunden, Verbleib unbekannt.

H. 28 cm, L. 37 cm, Br. 29 cm.

Tafel 14

In zwei Teile zerbrochener Block bzw. große Platte Stark verwitterter Liedberger Sandstein, etwa rechteckig mit großer zentraler Einarbeitung (39 x 19 cm, ca. 14-15 cm tief). Das Stück liegt in Grünanlage an der Ecke Hauptstraße/Auf dem Kamp in Korschenbroich-Glehn. Zeitstellung: möglicherweise römisch, evtl. nachantik.

L. 1,10 m, Br. 0,57 m.

Lit.: unpubliziert.

Quader mit zentraler Einarbeitung

Der Quader aus Liedberger Sandstein kam mit mehreren ähnlichen Stücken bei Ausschachtungsarbeiten am Konstantinsplatz in MG Giesenkirchen im Dezember 2009 zum Vorschein (Fst. 88 b) und konnte im Aushub an Ort und Stelle dokumentiert werden. Hinweise von ortskundiger Seite (E. Otten, MG Högden) deuten auf eine sekundäre Verwendung der römischen Stücke in einem neuzeitlichen Kriegerdenkmal, sie werden aber aus Giesenkirchen oder der Umgebung von Giesenkirchen stammen. Einige Stücke wurden von kommunaler Seite geborgen, ein Exemplar gelangte in die Giesenkirchener Heimatstube (Mitteilung E. Otten).

Br. 50 cm, H. ca. 45 cm, zentrale Einarbeitung 5 x 7 cm.

Tafel 15

Handquader M. 1 : 4

Kleiner Handquader aus Liedberger Sandstein, etwa trapezoid zugehauen, wahrscheinlich von Schalmauerwerk oder Trockenmauer, keine anhaftenden Mörtelspuren. Entsprechende Quaderformate sind bislang in Mülfort nicht nachweisbar, d. h. sie sind nicht in der Literatur überliefert oder im Fundbestand des Museums Rheydt und des RLMB vertreten. (Die Stücke der Ausschachtung Steinsstraße 25 sind etwas kleiner und unregelmäßig gebrochen.)

FO: Acker an der röm. Straßenverbindung zwischen Neuss und Mülfort südlich vom Birkhof, Korschenbroich-Glehn (nahe Fst. 151)

L./Br. 19 cm, D. 14 cm.

Schieferplatte M. 1 : 2

Annähernd rechteckiges Schieferstück mit kleinem Nagelloch in einer Ecke, vermutlich Teil einer römischen Dachschieferplatte, diese waren deutlich

größer als mittelalterliche oder neuzeitliche Platten und meist rhombisch oder quadratisch im Umriss.
FO: MG Giesenkirchen, "Kindergarten", Lorenz-Görtz-Straße (wohl Fst. 87)
L. (erh.) 25, Br. 18,5 cm, D. max. 1,9 cm.

Fragment einer Schieferplatte M. 1 : 2
Dachplattenbruchstück mit großem Nagelloch vom 3,5 x 2,5 cm Weite. Vergleichbare Funde stammen u. a. auch aus den Befunden der Grabung in Kaarst westlich der A 57 (OV 2010/1005) und sprechen zusammen mit den zahlreichen Oberflächenfunden von *tegulae* für eine mehrheitliche Harteindeckung der ländlichen Bauten resp. *villae rusticae* im Umfeld von Neuss und Mülfort.

FO: Trümmerstelle westl. Korschenbroich-Kleinenbroich, Fst. 145)
L. (erh.) 13 cm.
Lit.: Zur römischen Dachschieferverwendung vgl. H. W. Wagner/W. Schultheis, Römischer Dachschiefer – Neue Funde und neue Erkenntnisse. Der Anschnitt 63, 2011, Heft 6, 202-206.

Tafel 16

Tegula-Bruchstück
Dachziegelfragment mit Stempel Swastika-Motiv im Zahnkranz, ca. 1/3 alt abgebrochen, rotbraun, hart gebrannt. (Zwei weitere vollständige Stempel mit verschiedenen Varianten dieses Motivs (nach Gechter 1994, 254) sind hier zum Vergleich wiedergeben.)

FO: Luisenstraße (heute Wilhelm-Strauß-Straße), MG Rheydt (Fst. 111).
Br. (erh.): 15 cm; Dm. Stempel: 4,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 513.

Tegula-Bruchstück
Kleines Ziegelfragment mit Stempel, gleicharmiges Kreuz in Zahnkranz. Eine der beiden am weitesten östlich gelegenen Fundstellen der Ziegel mit Andreaskreuz.

FO: Römische Trümmerstelle südwestlich von Korschenbroich-Glehn, nördlich von Haus Forst, Rheinkreis NE (Fst. 144 b). (Privatbesitz).
Lit.: H.-W. Gerresheim, Archäologische Funde in Glehn. In: Kirchhoff 1979, 17 Foto oben rechts.

Hypokaustziegel
Runder Ziegel ohne Stempel, hellroter, sandgemagerter, poröser Scherben, hart (ohne Mörtelreste und Fundortangabe, wahrscheinlich aus Wickrathberg (Fst. 63), da lt. Zeitungsmeldung Hypokaustziegel aus der dortigen Fundstelle in der Niersniederung in das Rheydter Museum gelangt sind).

Dm. 17,5 cm; Dicke: 4,6 cm
Museum Schloss Rheydt RK 525.

59 *Tegula*-Bruchstück mit Stempel
Großes Fragment eines römischen Dachziegels mit dem Stempel L T (legio I [Minervia], d. h. ein Stück aus militärischer Produktion). Sollte das Stück aus Mönchengladbach stammen - so die Angabe im Inventarverzeichnis des Museums Schloss Rheydt - wäre dies neben den beiden Stempeln der LEG XVI aus der *villa rustica* an der

Keplerstraße ein zweiter Hinweis auf die Verwendung von Baumaterial der am Rhein stationierten Legionen.
L. 25 cm; Br. (erh.) 18 cm
Museum Schloss Rheydt RK 105.

Tafel 17

Tubulus-Bruchstücke

Vier Bruchstücke (davon zwei anpassende) eines Wandheizungshohlziegels mit kammstrichgerauter Ofl. hell- bis ziegelrot, mäßig hart, Feinsandmagerung. Fundort nicht bekannt.
Br. (noch) 10,3 cm; D. 1,2-1,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 540.

Tubulus-Bruchstück

Bruchstück der Schmalseite eines Wandheizungshohlziegels mit zentraler runder Öffnung, rotbraun, mäßig hart.
FO: Mülfort?
H. 12 cm
Museum Schloss Rheydt RK 88.

Tubulus-Bruchstück

Bruchstück der Langseite eines Wandheizungshohlziegels mit kammstrichgerauter Ofl., dunkelrot, Grobsandmagerung, hart. Geringe Reste eines Kalk-Ziegelsplittmörtels (*opus signinum*) erhalten.
FO: Mülfort, "Baustelle" (evtl. Giesenkirchener Straße?)
H. (noch) 21 cm, Br. (noch) 14,5 cm, D. 1,8 cm
Museum Schloss Rheydt RK 512.

Terrakotte zweier weiblicher Gottheiten
Die recht schlichte und unscharf ausgeformte Darstellung weiblicher Gottheiten mit Opferschalen hat eine kleine rechteckige Öffnung auf der Rückseite befindet sich wohl schon seit dem frühen 20. Jh. in Museumsbesitz, die Provenienz ist aber trotz Altinventareintrag 'Mülfort' ungeklärt. Für Matronendarstellungen in Niedergermanien sind einzelne Figuren und Dreiergruppen belegt, zu ihrer Tracht gehört oft die große Haube. Da diese Merkmale fehlen, wird wohl zurecht trotz der nachlässigen Machart eine frühe Zeitstellung und italische Herkunft angenommen.

H. 14,2 cm; Br. 8,7 cm; D. 5,0 cm
Museum Schloss Rheydt RK 91
Lit.: Schwinzer 1986.

Tafel 18

Tegula - Bruchstück

Flachziegel mit Stempel - gleicharmiges Kreuz im Zahnkranz.
FO: MG Mülfort
Erh. Länge: 14,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 89.

Webgewicht

Pyramidenstumpfförmiges Gewicht aus Keramik zur Straffung der Kettfäden des Webstuhls. Runde Bohrung (*ante cocturam*) im oberen Viertel zum Durchzug der Fäden; Scherben rotbraun bis hellbraun, Grobsand- und organische Magerung, mäßig hart.
FO: Mönchengladbach ?

H. 12,5 cm; Br. 6,5 x 7 cm
Museum Schloss Rheydt RK 543.

Webgewicht

Gerundet pyramidales Gewicht aus Keramik.
Runde Bohrung; Scherben hellrot,
Grobsandmagerung, weich.
H. 10,5 cm; Max. Br. 6,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 542.

Webgewicht

Gestreckt pyramidales Keramikgewicht, runde
Bohrung, rotbraun, grobe Schamottmagerung,
mäßig hart
H. 11 cm; Br. 6 x 6,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 541.

Tegula-Bruchstück

Flachziegelfragment mit Stempel der Ahrener
Ziegelei: gleicharmiges Kreuz in Zahnkranz.
FO: MG Bonnenbroich, zwischen Salier- und Schloßstraße (Fst.
71). Abb. aus Bonner Jahrb. 176, 1976, 413 übernommen.
Inv. RLMB 74.4018
Lit.: E. Otten/H.-H. Wegner, Bonner Jahrb. 176, 1976, 413 (mit
der hier wiedergegebenen Abb.) und H.-H. Wegner, Bonner
Jahrb. 181, 1981, 542; Schwinzer 1980, 22, Nr. 29 (ohne Abb.)
Ein weiteres Ziegelfragment mit diesem Stempelmotiv stammt
aus Erkelenz-Bellinghoven (Fst. 118, Gechter/Tutlies, Bonner
Jahrb. 194, 1994, 418 Abb. 11 - Verbleib: Privatbesitz) und bleibt
wie die anderen Altfindungen aus Rheydt, Viersen und Wachtendonk
hier ohne Nummer und Abb.

Tafel 19

Hals-/Randbruchstück einer Amphore Typ Dressel
20. Scherben graubraun, Fein- und
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm.
Museum Schloss Rheydt RK 231.

Halsbruchstück einer Amphore
Hals-/Randbruchstück einer Amphore Typ Dressel
20, hellocker bis rotbraun, Grobsand und Glimmer,
mäßig hart. Auf dem Rand Graffito (*post cocturam*)
PCXIII--.
Rdm. innen 11 cm, Außendm. 16 cm
Museum Schloss Rheydt RK 87.

Amphorenhals

Hals-/Randbruchstück einer Mülforter
Standamphore mit ausbiegendem, innen gekehltm
Rand und gerundeter Lippe; Sch. hellbeige,
Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 13 cm.
Museum Schloss Rheydt RK 229.

Amphorenhenkel

Henkelbruchstück einer Ölamphore; graubraun,
Feinsandmagerung, mäßig hart,
Dm.: 4,1 cm
Museum Schloss Rheydt RK 234.

Amphorenhenkel

Henkelbruchstück einer Ölamphore, rötlich braun,
Mittelsandmagerung, hart.
Dm.: 4,4 cm
Museum Schloss Rheydt RK 232.

Amphorenhals

Halsteil einer Mülforter Standamphore mit steil
abgestrichenem, unterschrittenem Rand;
Grobsandmagerung, rosabeige, mehlig weich.
Rdm. 11 cm
Museum Schloss Rheydt RK 230.

Tafel 20

Henkelbruchstück einer Kanne
Zweirippiger Bandhenkel, RW,
Grobsandmagerung, beigebraun, mäßig hart.
Br. 3,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 492.

Amphorenhals- und Henkelbruchstück
Bruchstück einer Ölamphore Typ Dressel 20, Sand-
und Glimmermagerung, mäßig hart.
D. Henkel 4,2 cm
Museum Schloss Rheydt o. Nr.

Becher

Etwa zu drei Vierteln erhaltener glattwandiger
Becher der Form Nb. 32, aber ohne
Engobeüberzug, Sch. weiß, wahrscheinlich
Fehlbrand, wohl auch eher kein Grabfund. Da keine
Spuren eines farbigen Überzuges erhalten sind, das
Gefäß aber eine charakteristische Form der
Glanztonkeramik aufweist, wird es sich hierbei um
einen Fehlbrand handeln; ähnliche Merkmale
weisen auch einige glattwandige Fragmente von der
Grabung Angerstraße auf. Dies spricht für
Versuche der Mülforter Werkstätten, die verbreitete
Gefäßform mit ungeeignetem Engobematerial zu
imitieren. (Blaues Etikett "IIa", wohl aus Ziegelei
Heicke/Quack/Arnold).
H. 11 cm, Rdm. 7 cm, Dm. Boden 3,6 cm
Museum Schloss Rheydt RK 326.

Deckel

Flachkonischer Deckel, rauwandige Ware, Rand
fehlt, Deckelknopf flach abgestrichen,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. Knopf 6,2 cm
Museum Schloss Rheydt RK 320.

Bodenbruchstück

Gefäßboden eines Topfes oder einer Kanne, rauw.
Ware, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 6 cm
Museum Schloss Rheydt RK 317.

Bodenbruchstück

Gefäßboden eines Topfes oder einer Kanne, RW,
Grobsandmagerung, graubraun, mäßig hart.
Dm. 5,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 316.

Tafel 21

Topf

Gestreckt bauchiges Gefäß, Typ Mülfort 1 (Mü. 1),
mit kantig abgestrichenem Dreiecksrand.
RW, vollständig. Scherben beigebraun - hellocker,
mäßig hart, Grobsandmagerung. Typ Mülfort 1.
H. 17,8 cm, Rdm. 9,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 101.

Topf

Bauchiges Gefäß mit Dreiecksrand (Mülfort 1).
RW, Scherben beigebraun, mäßig hart,
Grobsandmagerung.
Rdm. 9,3 cm, H. 18,2 cm
Museum Schloss Rheydt RK 263.

Topf
Bauchiges Gefäß mit gerundetem Rand. RW,
Scherben hellbeige, mäßig hart, Feinsandmagerung.
H. 16 cm, Rdm. 9 cm
Museum Schloss Rheydt RK 264.

Topf
Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem, gerundetem
Rand, ohne Boden.
Rdm. 9,5 cm, H. 15,5 cm
Museum Schloss Rheydt RK 262.

Tafel 22

Napf
Bauchiges Gefäß mit leicht eingezogener,
unprofiliertem Rand, flacher Boden. Becher oder
Baukeramik. Ofl. und Scherben beige, Mittel- und
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 5,8 cm, H. 10 cm, Dm. Boden 4,2 cm
Museum Schloss Rheydt RK 69.

Topf
Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem, gerundetem
Rand, Mittelsandmagerung, Sch. beige, mäßig hart.
Rdm. 11 cm, H. 15 cm, Dm. Boden 5,8 cm
Museum Schloss Rheydt RK 265.

1 RS eines Wölbtopfes
Topffragment eines bauchigen Gefäßes mit
abgesetzter Schulter, leicht ausbiegendem und
kantig abgestrichenem Rand.
Rdm. 10 cm
Museum Schloss Rheydt RK 268.

Topf
Gestreckt bauchiges Gefäß mit leicht gekehltem
Dreiecksrand, rauw. Ware, mäßig hart, Fein- u.
Mittelsandmagerung.
Rdm. 10,3 cm, H. 19 cm
Museum Schloss Rheydt RK 262.

Topf
Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem, leicht
gerundetem Rand, ohne Boden. Sch. hellbeige,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 10 cm, H. 16
Museum Schloss Rheydt RK 266.

Tafel 23

Topf mit ausbiegendem Rand
Großer Topf, Typ Hofheim 87, mit stark
verzogenem, ausbiegendem Rand, RW, Sch. grau,
Mittelsandmagerung, mäßig hart; Fehlbrand
(Grabfund kann aber nicht ausgeschlossen werden).
FO: Ziegelei Heicke (später: Quack/Arnold)
H. ca. 24 - 25 cm, Rdm. 16 - 17 cm
Museum Schloss Rheydt RK 359.

Napf oder Wölbtopf
Bauchiges, becherförmiges Stück mit schmalem,
nicht standsicherem Boden, wahrscheinlich

Baukeramik für die Ofenwölbung. Ofl. und
Scherben beigebraun, mäßig hart, wenig Fein- und
Mittelsand.
H. 13 cm, Rdm. 8 cm, Dm. Boden ca. 2 cm, D. 0,6 - 0,8 cm.
Museum Schloss Rheydt RK 339.

Napf oder Wölbtopf
Gestreckt bauchiger Napf mit gerundetem Boden,
Ofl. und Sch. beige bis graubraun, Drehspuren,
Feinsand, mäßig hart.
H. 12 cm, Rdm. 6,7 cm, D. 0,6-0,8 cm.
Museum Schloss Rheydt RK 340.

Tafel 24

1 BS eines Napfes
Konischer TS-Napf Drag. 33, Stempel nicht lesbar,
Ofl. dunkelrot, Sch. rotbraun, weich.
Dm. 5, 2 cm
Museum Schloss Rheydt RK 448.

1 RS eine TS - Schüssel
Randstück einer Reliefschüssel Drag. 37,
wahrscheinlich mittelgallische TS. Mehrteiliger
Eierstab und geringe Reste des Dekors noch
erkennbar, Ofl. überwiegend abgerieben, Sch.
hellrot, weich.
FO: Lt. Fundnotiz am 15. 9. 52 nahe der Niers zwischen
Mülgastraße und unbenanntem Feldweg gefunden; die Fst.
könnte evtl. in Hockstein liegen, lässt sich aber nicht mehr sicher
identifizieren.
Museum Schloss Rheydt, o. Nr.

1 BS einer TS - Schüssel
Boden mit breit geformtem Standring einer
Reliefschüssel Drag. 37, ostgallische TS, geringe
Spuren des Dekors ohne Bildzonenbegrenzung, Ofl.
bei auf Reste abgerieben, Sch. hellrot, sehr weich.
Dm. 7 cm
FO: Wie oben.
Museum Schloss Rheydt, o. Nr.

1 BS eines Kruges oder einer Kanne
Bauchiges Gefäßunterteil mit flachem Boden, RW,
Sch. weiß, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 6 cm.
Museum Schloss Rheydt RK 317.

1 RS einer Schale
Flache, bauchige Schale mit leicht eingezogenem
Rand, RW, Sch. graubraun, wenig Fein- und
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
H. 7 cm, Rdm. 12,5 cm, Dm. Boden 4 cm
Museum Schloss Rheydt 324.

Bruchstück eines Siebgefäßes
Zylindrisches, flaches Gefäß mit gerundetem Rand,
drei konzentrischen Rippen auf der
Bodeninnenseite und vor
dem Brand angebrachte kleine Öffnungen, RW,
Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart
Rdm. 13 cm, H. 4,3 cm, Dm. Boden 12,7 cm.

Tafel 25

Scherben der Grabung Angerstraße in Rheydt
Mehrere Fundkisten mit Keramikfunden der ersten
Grabungskampagne im Neubaugebiet an der
Angerstraße in Mülfort sind ohne Inventarnummer,

aber mit Fundortangabe ("Mülfort Angerstraße/Am Pfädchen, Stichstraße B, Pl. 2, St. 9") in den Bestand des Museums Schloss Rheydt gelangt und werden hier in einer Auswahl - Taf. 25 - 27 - an die eigentlichen Altfunde angeschlossen:

1 RS einer Reibschüssel

Reibschüssel mit Vertikalrand und einfachem Ausguss, kein Steinbesatz, hellbeige, mäßig hart.
FO: Angerstraße /Am Pfädchen, Stichstraße B, Pl. 2, St. 9 (1988)
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Vorratsgefäßes

Rand eines flaschenförmigen Vorratsgefäßes mit steilem Hals und ausbiegendem, verdicktem Rand (ähnlich wie in Soller, Haupt 1984, Taf. 196, 1-15), Grobsandmagerung, weiß, mäßig hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Topfes

Topf mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Ofl. graubraun, Sch. beigebraun (E8.20.80), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 13,7 cm.

1 RS einer Schale

Leicht eingezogener, innen abgestrichener Rand, RW, Sch. hellbeige (E2.08.86), Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 14 cm.

1 BS eines Gefäßes

Flacher, eingezogener Boden eines rauw. Topfes oder einer Kanne. Sch. hellbeige (F2.15.85), hart.
Dm. 7 cm.

1 BS eines Bechers

Bauchiger Becher mit glatt abgeschnittenem Boden, RW, Sch. grau Feinsandmagerung, weich.
Dm. 3,5 cm.

Tafel 26

Scherben Angerstraße

1 RS einer Reibschüssel

Randstück eines Steilrandmortariums, nur geringer Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige bis graubeige (E8.10.75 - 80), Grobsandmagerung, weich.
Rdm. ca. 30 - 40 cm.

1 RS einer Kruges oder einer Kanne

Gestuft profilierter Rand, zweirippiger Bandhenkel mit applizierter randständiger Daumenrast, RW, Sch. cremeweiß (EN.02.90), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 6,8 cm.

1 RS eine Schale/Schüssel

Steiler Rand mit wulstartig verdickter Lippe, RW, Grobsandmagerung, weiß bis graubeige, mäßig hart.

1 RS einer Schüssel

Herzförmiger Rand mit Deckelfalz und äußerer Wulst (Nb. 87 oder 103), RW, Grobsandmagerung, weich.

1 Deckelfragment

Konischer Deckel mit schräg abgestrichenem Rand, Knauf fehlt, RW, Sch. graubeige bis cremeweiß, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 17,5 cm.

1 BS

Boden eines bauchigen Gefäßes, GW; abgesetzter Boden; Sch. fein, weiß bis hellbeige, weich.
Dm. 6,2 cm.

1 BS

Unterteil einer Kanne oder eines Topfes, RW, Grobsandmagerung, Boden überwiegend alt ausgebrochen, evtl. Wölbttopffragment, Grobsandmagerung, hart.
Dm. 6,7 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit geringem Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige, hart.

1 RS eines Kruges

Halsteil eines Einhenkelkruges mit unterrandständigem dreirippigem Bandhenkel, GW, Sch. fein, weiß, mäßig hart.
Rdm. 6 cm.

Tafel 27

1 RS eines Topfes

Bauchiges Gefäß mit gerundetem, ausbiegendem Rand, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Deckelbruchstück

Flachkonischer Deckel, RW, Sch. hellrot, Grobsandmagerung, sehr weich.

1 RS eines Topfes

Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem Rand, GW, evtl. Fehlbrand BW, Sch. fein, beigebraun, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Großer bauchiger Topf mit herzförmigem Randprofil, RW Nb. 89, Sch. rötlich beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel bzw. Kragenschale

Kleines Steilrandmortarium ohne Steinbesatz, GW, Sch. weiß, fein, sehr weich.

1 RS eines Topfes

Bauchiger Topf mit gekehltem Rand, RW Nb. 89, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Rand mit Deckelfalz, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 BS eines Bechers

Kleiner bauchiger Becher,, EW, Ofl. grau, Sch. beige, fein, mäßig hart.

1 RS eines Deckels

Konischer Deckel mit gerundetem Rand, RW, Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, hart.

1 Deckelbruchstück

Flachkonischer Decke mit abgestrichenem Knauf, RW, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, weich.

Tafel 28

Glasfunde ohne sicheren Grabkontext und Gemme

Zweihenkelkrug (Amphoriskos)

Etwa zylindrischer, fassförmiger Gefäßkörper mit abgesetzter Schulter, engem Hals, ausbiegendem Rand und zwei flachen, randständigen Bandhenkeln, blassgrünes Glas, aus Fragmenten fast vollständig zusammengesetzt. Gefäßtyp des 4. Jahrhunderts mit typologischen Parallelen in der Produktion der ECVA-Fasskrüge im Hambacher Forst.

FO: "Gefunden in der Ziegelei Dahmen" (Brües 1973), MG Giesenkirchen (Fst. 79/80), aber keiner Bestattung mehr zuzuordnen

H.: 24,5 cm, Rdm. außen: 6 cm

Lit.: Brües 1973, 81 Abb. 81; Schwinzer in Brües et al., Museum Schloß Rheydt, Westermann Museum (Braunschweig 1980) 123.

Balsamarium (a)

Gestreckt bauchiges Gefäß mit schlankem Hals und ausbiegendem Rand; nicht entfärbtes Glas.

H. 10,8 cm, Rdm. 2,5 cm.

Balsamarium (b,c)

Schlanker, gestreckter Gefäßkörper mit schlankem Hals in ausbiegendem Rand.

H.8,9 cm und 6,4 cm.

Aryballos

Runder Gefäßkörper mit kurzem Hals, ausbiegendem Rand und kleinen randständigen Ösenhenkeln.

H. 6,9 cm, Rdm. außen 4,8 cm.

Formgeblasenes Gefäß

Glaskrug mit sechseckiger Wandung, breitem, gekämmtem knapp unterrandständigem Bandhenkel und ausbiegendem Rand, naturfarbenes Glas.

H. 15,3 cm, Rdm. außen 4,7 cm.

Melonenperle

Vertikal gekerbte Perle aus blauem Glas, Ofl. leicht verwittert.

Dm. 2,0 - 2,1cm.

Museum Schloss Rheydt RG 53.

Intaglio M. ca. 3 : 1

Ende der 1980er Jahre wurde ein Intaglio (Gemme) vom Aushub der Grabung 'Bocksfeldchen' (Fst. Nr. 13) aufgelesen und durch Vermittlung von Herrn E. Otten der ASX übergeben. Der ovale, 1 cm große, rote Karneol zeigt einen nach links gerichteten Pegasus in der Levade. "Stil und Form datieren die

Gemme in die zweite Hälfte des 1. Jahrhunderts v. Chr." (Bridger 2006, 124). Sofern die recht frühe Datierung zutreffend ist, muss es sich um ein Erb- oder Altstück handeln, da keine weiteren Funde dieser Zeitstellung aus Mülfort bekannt sind.

L. 10 mm, Br. 8 mm, D. 3 mm

Lit.: Bridger 2006, 124 Abb. 119 (Foto); ders. 2010, 534 f.

Verbleib: LVR-RLMB.

Tafel 29

Reibschüssel (M. 1: 3)

Kragenrandmortarium mit stark verzogenem Rand (Fehlbrand), Sch. graubraun, Grobsandmagerung, hart; Fundortangabe durch Aufschrift bzw.

Klebezettel und Inventareintrag erscheint schlüssig.

FO: Mülfort, Ziegelei Heicke 1904 (Quack/Arnold)

Museum Schloss Rheydt RK 220.

Reibschüssel M. 1 : 3

Steilrandmortarium, stark deformiert mit Brandrissen (Fehlbrand), Steinbesatz, Sch. graubraun, hart (Umriss- und Schnittzeichnung).

FO: Mülfort, Ziegelei Heicke 1904(Quack/Arnold)

Inv. Museum Schloss Rheydt RK 221.

Miniaturgefäß M. 1 : 1

Kleines bauchiges Näpfchen mit ausbiegendem Rand, RW, Sch. dunkelgrau, ganz (Grab- oder Ofenfund?), Sch. beige, Feinsandmagerung, mäßig hart.

FO: Mülfort, Ziegelei Heicke (Quack/Arnold)1895

Rdm. 2,9 cm H. 3,2 cm

Museum Schloss Rheydt RK 94.

Miniaturgefäß M. 1: 1

Doppelkonisches Näpfchen mit abgesetztem Rand, RW, Sch. hellbeige bis weißlich, Feinsandmagerung, mäßig hart. Zu beiden Stücken sind keine typologischen Entsprechungen bekannt, sie stammen wohl aus der lokalen Produktion.

FO: Ziegelei Heicke (Quack/Arnold)1895

Rdm. 3,2 cm, H. 3,0 cm, Dm. Boden 2,8 cm

Museum Schloss Rheydt RK 95.

Altfunde im LVR-RLMB, Magazin Meckenheim

Die Taf. 30 - 48 geben Funde aus den Brunnen 1 und 2 sowie den in der Nähe liegenden Gruben wieder, die 1938 nahe der Ziegelei Quack ergraben wurden. Die Befunde wurden in Bonner Jahrb. 145, 1940, behandelt, die Funde aber nur im Überblick beschrieben und bis auf wenige Ausnahmen (Eisenobjekte) nicht abgebildet. Einige Stücke waren zusammengesetzt worden oder enthielten noch alte Fundzettel mit groben Angaben zum Fundzusammenhang, eine genaue Zuordnung ist aber meist nicht mehr möglich. (Die Eisenteile 38.1110-1111, Schildbuckel- und Schwertfragment, und die Keramik 38.1113 a/b wurden gezeichnet,

sind aber nicht auf den Tafeln wiedergegeben, da es sich um Teile der Grabfunde Z0112 und Z013 handelt.)

Die Glasfunde Inv. Nr. 38.1102 (4 Bruchstücke eines tordierten gläsernen Salbreibers und 1 Glasscherbe) lagen nicht zur Bearbeitung vor; ebenso die römischen Keramikscherben 38.1103-38.1107.

Die Funde sind bislang unpubliziert mit Ausnahme der Eisenteile auf Taf. 48.

Tafel 30

1 WS

Fragment eines freihandgeformten Gefäßes mit abgesetzter Schulterzone und geglätteter Oberfläche. Feinsand- und Schamottemagerung, graubraun, mäßig hart. Einzelfund der Grabung, vielleicht Rest der Beigaben bzw. der Urne eines weiteren zerstörten Brandgrabes (zur Gefäßform vgl. Ch. Erkelenz 2009, Grab Z011) oder Streufund.

Wandungsdicke 1 - 1,2 cm

Inv. 38.1112.

Lit.: Kersten, Bonner Jahrb 145, 1940, 295.

5 RS

Schüssel, RW, mit leicht schrägem, horizontalem Rand und zwei Zierriefen auf der Schulter; Form Stuart 210, Nijmegen-Hatert Fig. 90, 9 (Randform) bzw. 90.10 (Schulterform), Sch. graubraun, Grobsandmagerung, weich.

Rdm. außen 22, innen 18 cm

Inv. 38.1114a.

Melonenperle

Perle aus Quarzkeramik mit türkisblauer Glasur, Oberfläche teils abgenutzt. Lag laut Bericht "frei im Humus", d. h. sie kann keinem Grabfund sicher zugeordnet werden und ggf. auch als Verluststück angesehen werden.

H. 1,2 cm, Dm. 1,4 cm

Inv. 38.1115.

Bernsteinperle (ohne Abb.)

Reste einer zerfallenen Perle aus gelbbraunem Bernstein, wahrscheinlich flache, gerundete Form (nach Fragmenten zu erschließen). Lag ebenso wie die Melonenperle "frei im Humus".

Dm. ca. 1,5 cm (geschätzt)

Inv. 38.1115.

Drei stark korrodierte Eisennägel, Teile des Schafts abgebrochen.

L. 4,5 - 8 cm

Inv. 38.1116.

Eisenobjekt, evtl. großer Beschlag Nagel, stark korrodiert.

L. 9 cm

Inv. 38.1116.

Eisenobjekt, stark korrodiertes Fundstück unbestimmter Funktion

L. 7 cm

Inv. 38.1116.

Stark korrodiertes Eisenobjekt

Inv. 38.1116.

Tafel 31

1 RS eines Tellers

TS - Teller Drag. 32. Auf der Innenseite stark verwaschener Rest eines Kreissegmentstempels. Sch. weich, hellrot, Ofl. nicht erhalten.

Rdm. 17,5 cm, H. 4,6 cm, Dm. Boden/Standring 8 cm

Inv. 38.1117 c.

1 RS eines Kruges

Glattwandiger Zweihenkelkrug, leicht ausbiegender, gerundeter Rand (etwa Arentsburg 90, 58), hellbeige, mäßig hart.

Rdm. 9 cm

Inv. 38.1117 c.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Wulstrandmortarium mit kräftiger Innenleiste, Sch. hellbeige, Mittel- und Grobsandmagerung, weich.

Inv. 38.1117 c.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Steilrandmortarium, TS (etwa Drag. 45 früh/2. Jh.), Ofl. dunkelrot, teils verwittert, Scherben fein, weißgelbliche Einschlüsse.

Rdm. 17,5 cm

Inv. 38.1117 c.

1 RS einer Reibschüssel

Glattwandiges Steilrandmortarium mit leicht eingezogenem Rand, Sch. beigebraun, fein, mäßig hart.

Inv. 38.1117 c.

1 RS einer Schale

Eingebogener und wulstartig verdickter Rand, Sch. graubraun, Feinkies- und Grobsandmagerung, weich.

Inv. 38.1117 c.

1 RS eines Tellers

Rauwandiger Teller mit flachem Boden und leicht eingebogenem Rand; Grobsand- und Feinkiesmagerung, weich.

Rdm. 19 cm, H. 4,3 cm, Dm. Boden 15,5 cm

Inv. 38.1117 c.

1 RS eines Tellers

Engobierter Teller mit flachem Boden und eingezogenem Rand; Scherben fein, hellbeige, mäßig hart, Ofl. braun.

Inv. 38.1117 c.

1 WS einer Reliefschüssel

TS-Schüssel Drag. 37, ostgallische TS mit Astragalstab als unterer Bildfeldbegrenzung und feinem Perlstab als Zonenteiler, ca. Mitte 2. Jh.

Inv. 38.1117 a.

1 BS eines Bechers

Schwarz engobierter, bauchiger Becher mit umlaufendem Ratterdekor, Sch. hellbeige, mäßig hart.

Dm. 3,8 cm
Inv. 38.1117 c.

1 BS

Boden einer rauwandigen Kanne (oder eines Topfes), Grobsandmagerung, hellbeige, mäßig hart.
Dm. 5,5 cm
Inv. 38.1117 c.

Tafel 32

1 RS mit ausbiegendem Rand, auf der Schulter drei umlaufende Zierriefen, sonst glatte Oberfläche; Grobsandmagerung, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14,5 cm.
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Topfes

Rand- und Schulterbruchstück eines Topfes, RW Hees 4c, mit roter Kreisbemalung (Typ b, Kreise ohne Schnittmenge); Sch. dunkelrosa bis blassrot, Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 12 cm
Inv. 38.119 a.

1 BS und 9 WS eines Bechers

Zehn Bruchstücke eines fassförmigen Gefäßes, Terra nigra, Henkel und Randzone nicht erhalten, jedoch Abrissmarken an WS erkennbar; Ofl. dunkelgrau, Sch. fein, grau, schiefzig.
Erh. Höhe ca. 7,5 cm, Dm. Boden 5,8 cm
Inv. 38.1119 a.

Oberteil eines Kruges

Hals mit abgesetztem, gerundetem Rand und dreirippigem Bandhenkel, GW mit wenig Feinsandmagerung, mäßig hart, hellbeige.
Rdm. 4 cm
Inv. 38.1119 a.

1 Hals eines Kruges

Abgesetzter, leicht gerundeter Rand und Ansatz eines dreirippigen Bandhakens (etwa Arentsburg 89, 21), Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Henkelbreite 3,3 cm
Rdm. 5 cm
Inv. 38.1119 a.

2 RS und 2 BS eines Tellers

Teller mit flachem Boden, gerundetem Rand und zwei umlaufenden Riefen. RW mit Grobsandmagerung
Rdm. 17 cm H. 4,4 cm, Dm. Boden 14,3 cm
Inv. 38.1119 a.

2 RS eines Deckels

RS eines flachkonischen Deckel, Sch. hellbeige, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 19 cm
Inv. 38.1119 a.

Kleiner Deckel

Bruchstück eines flachkonischen Deckel mit gerundetem Rand, Fein- und wenig Grobsandmagerung, hellbraun, mäßig hart.
Dm. 14 cm, H. 2,5 cm
Inv. 38.1119 a.

1 RS und 6 WS eines Kruges

Abgesetzter, leicht unterschrittener Rand mit gerundeter Lippe, etwa Arentsburg 89, 5, mäßig hart, Fein- und wenig Grobsand, hellbeige.
Rdm. 6,5
Inv. 38.1119 a.

3 RS einer Kanne

Rauwandige Kann, Mittel- bis Grobsandmagerung, Ofl. hellbraun, Sch. hellgrau, Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 6 cm
Inv. 38.1119 a.

Tafel 33

2 RS eines Bechers

Becher mit Karniesrand, EW, Ofl. glatt, rotbraun, Scherben fein, beige, sehr weich.
Rdm. 16 cm.
Inv. 38.1119 a.

1 WS eines Schuppenbechers

Bruchstück eines bauchigen Bechers oder Topfes, Sch. hellbeige, mäßig hart, Ofl. rotbraun.
Inv. 38.1119 a.

1 RS eines Honigtopfes

Bauchiges Gefäß mit gerundetem Rand und kleinen Ösenhenkeln, Sch. beige, wenig Feinsand, sehr weich.
Rdm. 12,5 cm
Inv. 38.1119 a.

Deckel

Flachkonischer Deckel mit glatt abgestrichenem Knauf und gerundetem Rand; RW, Sch. hellbraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14, 5 cm, H. 3,2 cm.
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Schale / Schüssel

Leicht einziehender gerundeter und verdickter Rand, RW, Sch. hellbraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14 cm
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Reibschüssel

Blockartig verdickter Rand eines Wulstrandmortariums mit Teil des Ausgusses, Sch. hellgelbb beige, wenig Mittelsandmagerung, hart.
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Schüssel

Eingezogener, verdickter Rand einer rauwandigen Schüssel (Nb. 104 früh), Grobsandmagerung, wenig Feinkies, mäßig hart.
Rdm. 14 cm
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Reibschüssel

Wulstrandmortarium mit niedriger Innenleiste und flachem Ausguss, Sch. blassrosa, Ofl. beige, mäßig hart.
Rdm. 26 cm
Inv. 38.1119 a.

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium, Sch. weiß, wenig
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1119 a.

1 RS eines Bechers
Bauchiger Becher mit ausbiegendem Rand, GW,
Sch. weiß bis hellbeige, weich, Ofl. dunkelbraun
bis schwarz.
Rdm. 12 cm
Inv. 38.1119 a.

Tafel 34

1 BS eines TS - Schüssel
Boden einer ostgallischen TS - Schüssel Drag. 37,
Standring komplett abgeplatzt, Oberfläche
überwiegend abgewaschen, nur geringe Reliefreste
erkennbar. Scherben fein und mehlig weich,
hellrotorange (D2.40.60 oder D6.40.60); 2.-3. Jh.
Inv. 38.1120 a.

1 RS eine Tellers
Flacher Teller mit gerundetem Rand, Sch. rotbraun
mit wenig Feinsandmagerung, weich.
H. 4,7 cm
Inv. 38.1120 a.

1 WS einer TS - Reibschale
Wandstück mit Zierriefen außen und Feinkiesbelag
auf der Innenseite. Sch. hart, rosa (C8.20.70),
Oberfläche dunkelrot (C8.30.50).
Dm. ca. 25 - 35 cm
Inv. 38.1120 a.

1 BS einer Reliefschüssel
Bodenteil einer ostgallischen TS Schüssel Drag. 37,
geringe Reste der Reliefzier erkennbar, der
Standring ist vollständig abgeplatzt. Ofl. verwittert,
Sch rot (D2.40.60), fein, mehlig weich.
Inv. 38.1120 a.

2 RS eines Vorratsgefäßes
Halsteil eines großen flaschenförmigen
Vorratsgefäßes mit ausbiegendem, wulstförmig
verdicktem Rand, vgl. Funde aus Soller, Haupt
1975, Taf. 196 und 197, RW/SWK, Ofl. am Rand
gepicht.
Rdm. 17 cm
Inv. 38.1120 a.

1 BS eines Tellers
Kleines Bodenfragment eines TS-Tellers mit Teil
eines schwer lesbaren Stempels --DINV(?)--, Ofl.
glänzend rot, Sch. fein, hart und kompakt,
wahrscheinlich südgallische TS.
Inv. 38.1120 a.

1 WS einer Reibschüssel
TS - Steilrandmortarium mit Steinbesatz auf der
Innenseite und Zierriefen auf der Außenseite.
Inv. 38.1120 a.

2 RS einer Reibschüssel
Rand eines Steilrandmortariums, Sch. beigebraun,
Grobsand- und Feinkiesmagerung, hart.
Inv. 38.1120 a.

1 WS einer Reliefschüssel
Ostgallische TS-Schüssel Drag. 37, mehrteiliger
Eierstab ohne Zwischenglieder, Ofl.
dunkelrotbraun, Sch. hellrot, mehlig weich.
Inv. 38.1120 a.

1 RS einer Reibschüssel / Kragenrandschale, Sch.
hellbeige, Feinsand- und Kalkgrusmagerung, mäßig
hart.
Rdm. 18 cm
Inv. 38.1120 a.

Tafel 35

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium mit Steinbesatz auf der
Innenseite, Ofl. rotbraun (EO.20.60), Sch.
gelbbraun (E4.10.80), hart.
Inv. 38.1122.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gerundeter Rand mit Deckelfalz,
Schulterriefe, RW, Grobsandmagerung, mäßig hart,
graubraun.
Inv. 38.1122.

1 RS eines Kruges
Rand eines glattwandigen Einhenkelkruges, Form
Arentsburg 89,16 mit abgesetztem, gekehlten Rand
und gerundeter Lippe; Sch. weiß, mäßig hart.
Inv. 38.1122.

1 RS einer Schüssel
Einziehender, innen abgestrichener Rand, RW, Sch.
beige (E8.10.70), Grobsandmagerung, hart.
Inv. 38.1122.

1 Henkelbruchstück
Dreirippiger Bandhenkel, vermutlich von
glattwandigem Krug, weiß (F6.03.8), mäßig hart.
Inv. 38.1122.

1 RS eines Kruges
Hals eines glattwandigen Einhenkelkruges der
Form Arentsburg 89, 16 mit abgesetztem, leicht
gekehlem Rand.
Inv. 38.1122.

1 RS, 1 BS eines Henkeltopfes
Kleiner Topf mit zweirippigem, randständigem
Bandhenkel (ähnlich Stuart 213 a), rauw. Ware,
mäßig hart.
Rdm. cm, Höhe etwa 8,5-9,5 cm.
Inv. 38.1122.

1 RS einer Reibschale
Randstück von einem Steilrandmortarium ähnlich
Arentsburg 96, 330, aber mit flacherem Ausguss,
Grobsandmagerung, hart.
Rdm. ca. 35 - 45 cm.
Inv. 38.1122

1 RS einer Reibschale
Vorkragender Ausguss eines Steilrandmortariums,
Sch. hellbeige (F6.09.86), Grobsandmagerung, hart.
Inv. 38.1122 a.

Tafel 36

1 RS eines Topfes

Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem Rand und flacher Deckelfalz, RW Nb. 89 früh, Grobsandmagerung graubraun, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Kragenrandmortarium, Sch. hellbeige F6.15.85), Grobsand- und Feinkiesmagerung, weich.
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Topfes

Leicht schräg stehender geriefter Bandrand, Sch. grau bis graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15 - 20 cm.
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Schüssel

Nach innen schräg abgestrichener Rand, RW, Sch. hellbraunorange, Grobsandmagerung, weich.
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Schüssel oder eines Topfes

Flacher Bandrand, Ofl. graurot (C8.20.50), Sch. C8.20.60, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

Deckel

Flachkonischer Deckel, Sch. graubraun bis dunkelgrau (D6.10.70 - D6.05.25), Schmauchspuren am Rand, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 12,5 cm, H. 4,5 cm
38.1123 a.

1 RS einer Reibschüssel

Wulstrandmortarium, Sch. hellbeige (F2.05.85), Ofl. und Bruchkanten geschwärzt, grobe Schamottemagerung, hart.
Rdm. 30 - 45 cm
Inv. 38.1123 a.

Tafel 37

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit plastisch vorkragendem Ausguss, Sch. hellbraun, Mitte- und Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 25 - 35 cm
Inv. 38.1123 a.

2 RS 2 BS eines Tellers

TS-Teller Drag 18/31 mit relativ flachem Boden, Ofl. rot, verwittert, Sch. hellrot (C8.40.60), weich.
Dm. Boden/ Standring: 8,5 cm
Inv. 38.1123 a.

1 Henkelbruchstück

Dreirippiger Bandhenkel eines glattwandigen Kruges, Sch. weiß, fein, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Schüssel

Große Schüssel mit eingezogenem, durch unregelmäßige Riefe abgesetzten und verdickten Rand, Sch. hellbraun (E4.10.80 bis F6.05.60) grobe Schamottemagerung, mäßig hart.

Rdm. 30 - 40 cm
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Doliums

Kleines Fragment eines handaufgebauten Doliums mit Horizontalrand, Sch. braunorange (E0.15.65 - 70), grobe Schamottemagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Steilrandmortarium /glattwandige Kragenschale, Sch. graurosa, wenig Fein- und Mittelsand, hart
Rdm. 17 cm
Inv. 38.1123 a.

1 RS einer Reibschüssel

Mortarium mit Vertikalrand, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart bis hart.
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender Rand eines Topfes mit Deckelfalz, RW, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Doliums

Kleines, glattwandiges Dolium, Drehscheibenware, stark einziehender Rand auf der Oberseite gepicht, beigebraun, mäßig hart.
Rdm. außen 19,5 cm
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Doliums

Drehscheibendolium, Rand gepicht, GW, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Schale/Schüssel

Eingezogener, gerundeter Rand, Ofl. fleckig hellbeige, rotbraun bis hellgrau, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1123 a.

1 BS eines Tellers

TS-Teller Drag. 18/31, flachkonischer Boden, Stempel nicht erhalten, wohl 2. Jh., Ofl. dunkelrotbraun, Sch. hellrot, mäßig hart bis weich.
Dm. Standring 9 cm
Inv. 38.1123 a.

Taf. 38

1 RS eine Reibschüssel

Mortarium mit Vertikalrand, Ofl. fleckig grau, partiell geschwärzt, Sch. beige, Grob- und Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. ca. 25 - 35 cm
Inv. 38.1123 a.

1 BS und 4 WS eines bauchigen Gefäßes

Topf oder Krug/Kanne rauw. W. Sch. graurosa (D6.04.78 bis D6. 07.77), Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Dm. Boden 5,5 cm

Inv. 38.1123 a.

1 BS eines großen Gefäßes

Rauwandige Ware, Ofl. beige, teils hellrot, Sch. beige, Feinsandmagerung, mäßig hart.

Dm. 10,7 cm

Inv. 38.1123 a.

Becher

Vollständiger, bauchiger Becher mit Karniesrand, engobierte Ware, Ofl. dunkelviolett, (C0.10.50 - C0.10.52), Scherben weiß (E4.05.85).

Rdm. 7 cm, H. 9 cm, Dm. Boden 3 cm

Inv. 38.1123 b.

1 BS, 4 WS eines bauchigen Gefäßes

Krug oder Kanne, rauw. Ware, Scherben hell beigebraun (E4.20.80), mäßig hart bis hart,

Oberfläche teils mit einseitig schwarzem, organischem Belag bedeckt, teils hellgraurot.

Dm. max. 21 cm, Dm. Boden 8 cm

Inv. 38.1124 e.

Tafel 39

2 RS einer Reibschüssel

Wulstrandmortarium mit breitem, flachem Ausguss und Steinbesatz auf der Innenseite, Ofl. beigebraun, Sch. beige (E615.85), wenig Schamottemagerung, hart.

Rdm. 23 cm, H. 8,3 cm, Dm. Boden 11 cm.

Inv. 38.1123 a.

2 Bruchstücke eines Deckels

Flachkonischer Deckel mit abgestrichenem Knauf und verdickter Randwulst, RW, Ofl. grau, etwas fleckig (E8.10.50), Sch. weiß (FN.02.85), wenig Feinsandmagerung, mäßig hart.

H. 8,6 cm, Dm. 24 cm

Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Bechers

Becher mit Karniesrand, EW mit Schamottewurf, Ofl. dunkelgrau, verwittert, Sch. fein, beige, weich.

Inv. 38.1123 a.

1 WS eines Bechers

Bauchiger Becher mit Ratterdekor, Ofl./Engobe dunkelgrau, Sch. weiß, fein, mäßig hart.

Inv. 38.1123 a.

1 RS eines Bechers

Becher mit Karniesrand, Ofl. graubraun, Sch. fein, weiß, weich.

Rdm. 11 cm

Inv. 38.1123 a.

Reliefschüssel (aus ca. 20 Bruchstücken zusammengesetzt und ergänzt)

Ostgallische TS-Schüssel Drag 37 mit vertikalem Perlstabdekor (stark verwittert) und kleinteiligem Eierstab. Ofl. dunkelrot (C8.50.30), Sch. rotbraun C8.40.60), mäßig hart.

Rdm. 22 cm, H. 11,6 cm, Dm. Boden 7 cm

Inv. 38.1124 a.

Tafel 40

50 WS einer konischen Kanne

Großes, bauchiges Gefäß, RW Mü. 3, Hals, Henkel und Boden fehlen, das konische Oberteil ist durch zwei Hohlwülste horizontal gegliedert. Die dunkelgrau-braune Ofl. (F6.05.85) ist mit hellrotem bei rotbraunem (D2.15.55 - D2.15.65)

konzentrischem Kreisdekor zwischen zwei Zonen aus Kreuzschraffur in Schlickermalerei versehen, Sch. beige-braun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Max. Dm. 34 cm

Inv. 38.1124 h.

Tafel 41

4 RS, 2 WS, 6 BS einer Kragenrandschale

Ostgallische TS-Kragenschale, Ofl. matt glänzend rotbraun (C4.40.50), Sch. hellrot (D2.30.70), mäßig hart.

Rdm. 19 cm, H. 9 cm, Dm. Boden 9,5 cm

Inv. 38.1124 b.

1 RS einer TS Schüssel

Kleines Randstück einer südgallischen TS-Schüssel Drag 29, Ratterdekor der Randzone und Perlstab erhalten, Ofl. dunkelrot (C8.50.40), Sch. rotbraun (C8.25.55), hart.

Inv. 38.1124 b.

4 RS, 3 BS und 25 WS eines Trierer

Glanztöbchens

Dellenbecher Nb. 33 mit runden Dellen, abgesetzten Hals und rundem Rand, Scherben ungemagert, hellrot (D2.20.70), hart, Ofl. schwarze Engobe (FN.02.17), metallisch glänzend, ca. Mitte 3. Jahrhundert.

H. 9 cm, Rdm. 6 cm, Dm. Boden 3,4 cm

Inv. 38.1124 g.

1 RS eines 'Wölbtopfes'

Ausbiegender, gerundeter Rand, abgesetzte Schulter, RW, Sch. hellrotbraun, Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Inv. 38.1124 i.

Honigtopf

Glattwandige Ware, bis auf kleine Fehlstellen am Rand vollständig, Aufschrift "Schacht 2", Ofl. hellbeige - weiß (E4.05.85), Scherben rosabeige (E4.20.80), geringe Feinsandmagerung, mäßig hart.

H. 12,3 cm; Rdm. 6 cm, Dm. Boden 5 cm

Inv. 38.1124 d.

Zylindrisches, profiliertes Keramikobjekt

Kleines, spulenartiges Objekt, auf der 'Unterseite' offen, eine kleine Öffnung an der Spitze, d. h. keine Gefäßkeramik, aber auf der Töpferscheibe gedrehtes Objekt unbestimmter Funktion. An der konisch geformten Spitze durchbohrt sowie drei Bohrungen auf der 'Oberseite'; Sch. graubraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.

H. 6,6 cm, Dm. 5,5 cm

Inv. 38.1124 i.

2 RS eines 'Wölbtopfes'

Ausbiegender , gerundeter Rand eines bauchigen Gefäßes, Sch. hellrotbraun, Grobsandmagerung
Inv. 38.1124 i

2 RS eines 'Wölbtopfes'

Ausbiegender gerundeter Rand, rauwandige Ware mit Grobsandmagerung, beigebraun, mäßig hart.
Inv. 38.1124 i.

8 RS und 4 BS einer Reibschüssel/Kragenschüssel

Kleines Steilrandmortarium mit flacher Ausgussschneppe, GW, sehr wenig Feinsandmagerung, Innenseite ohne Steinbesatz, hellbeige (F2.05.85), mäßig hart bis hart.
Rdm. 16 cm, H. 4,5 cm, Dm. Boden 4,9 cm
Inv. 38.1124 c.

Tafel 42

1 RS eines Napfes

TS-Napf mit konischem Rand Drag. 33, ostgallische TS, Sch. hellrot, hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Schälchens

Kleines Bruchstück einer TS-Schale Drag. 36 mit trofenförmigem Barbotinedekor auf dem ausbiegenden Rand, Sch. hellrotbraun, fein weich.
Inv. 38.1124 i.

1 BS

Bauchiges Gefäß mit flachem Boden, RW, wohl 'Wölbtopf', Sch. beigebraun, Feinsandmagerung, weich.
Dm. 4,5 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS, 1 WS eines Bechers

Bauchiger Becher, EW mit zwei Zonen Ratterdekor, ausbiegender, gerundeter Rand, Ofl. grau, Sch. weiß, fein.
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines

Bechers

Zylindrisches Randstück eines schlanken Bechers, RW, Sch. hellgrau, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 8 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Randstück eines Steilrandmortariums, Sch. weiß, fein, mäßig hart.
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines Tellers

Boden eines TS-Tellers mit Stempelrest --SV, Ofl. dunkelrot glänzend (C8.59.30), Sch. rot (C8.20.60), Sch. rotbraun, fein kompakt, hart, wahrscheinlich südgallische TS.
Dm. 9,5 cm
Inv. 38.1124 i.

2 RS einer Reliefschüssel

Nicht anpassende Randstücke einer mittel- oder ostgallischen TS-Schüssel Drag. 37, niedrige

unverzierte Randzone und Reste eines mehrteiligen Eierstabes, Ofl. verschliffen und verrundet, dunkelrot (C4.50.40), mehlig weich, keine erkennbare Magerung, 2. Jahrhundert.

H. noch 4 cm

Inv. 38.1124 i.

1 BS eines 'Wölbtopfes'

Gefäßunterteil eines grob geformten Topfes, RW, evtl. zu RS 2 - 4 gehörig, Ofl. dunkelrosa (D2.10.80 - D2.20.70), Mittel- und Grobsandmagerung (+ 1 kl. Quarzkiesel), Scherben weich, beige (D2.15.80).
Dm. Boden 5,2 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines 'Wölbtopfes'

Gefäßunterteil eines grob geformten Topfes, RW, Sch. beigebraun, wenig Feinsand- und organische (?) Magerung, grobe Poren und Blasen, hart.
Dm. 5,8 - 6 cm
Inv. 38.1124 i.

Tafel 43

1 RS eines Bechers

Randstück eines Bechers, EW, Ofl. graubraun (FN.02.27), Sch. beige (F2.05.85), hart, ohne erkennbare Magerung.
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Bechers

Engobierter Becher, Trierer Glanztonware Nb. 32 oder 33, Ofl. glatt, glänzend dunkelbraun (F2.10.20) Sch. braun (E0.15.5), hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Bechers

Engobierter Becher mit glattem Rand, Ratterdekor zwischen Zierriefen auf der Schulter, Ofl. schwarz (FN.02.17), Sch. weiß, hart, ungemagert.
Rdm. ca. 12 - 15 cm
Inv. 38.1124 i.

Deckel

Kleiner Deckel mit flach abgestrichenem Knauf und gerundetem Rand, RW, graubraun, mäßig hart.
Dm. 8,5 cm, H. 3 cm.
Inv. 38.1124 i

4 WS eines Dellenbechers, EW

Zwei anpassende Bruchstücke eines engobierten Bechers mit längsovaler Delle, Ofl. glatt, graubraun Sch. fein, beige, mäßig hart.
Inv. 38.1124 i.

2 RS eines Topfes

Randstück mit Deckelfalz, RW Nb. 89 früh, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14,8 cm
Inv. 38.1124 i.

3 Brst. eines Tellers

Flacher Teller, RW, Ofl. graubraun (E4.20.20), Sch. beige (F2.10.80), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18,5 cm, H. 4,5 cm, Dm. Boden 15 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Topfes

Randstück mit Deckelfalz, RW Nb. 87, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Schale

Kalottenförmige Schale mit Randriefe, RW, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15 cm.
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Schale

Einbiegender, gerundeter Rand, durch Riefe abgesetzt, RW, Sch. hellbeige, Feinsandmagerung, hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit deutlich eingekniffenem Ausguss, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, hart.
Inv. 38.1124 i.

1 BS

Flacher Boden eines Topfes (?), RW, Sch. beigebraun (E4.30.60), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 9,7 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS

Flacher Boden, GW, Scherben hellbeige (E8.10.80), weich, ohne erkennbare Magerung.
Dm. 9 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS

Flacher Boden mit schräg ansteigender Wandung, RW, Scherben beigebraun (E4.20.75), Grobsandmagerung, mäßig hart, Of. dunkelgrau (F6.10.20).
Dm. 6 cm.
Inv. 38.1124 i.

Tafel 44

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Arentsburg 96, 330, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, hart.
Inv. 38.1124 i.

4 RS, 2 WS einer Schüssel

Sehr großer Topf oder Schüssel, ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 103), Kerbdekor auf der Schulter, Of. graubraun, Sch. braunorange, Mittel- und Grobsandmagerung sowie rötliche Einschlüsse, hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Reibschüssel

Rand eines Steilrandmortariums, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Sch. beige, wenig Feinsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Topfes

Kleiner Topf, RW Nb. 89, Sch. hellgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Schale, RW, graubraun, mäßig hart.

Rdm. 16,5 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS einer Schale

Bauchige Schale mit eingezogenem, verdicktem Rand, RW Nb. 104, Of. grau bis dunkelgrau, teils geschwärzt, Sch. schwarz, Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 18 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines Bechers, EW, Of. graubraun, Sch.

beige, fein, mäßig hart.
Dm. 6 cm.
Inv. 38.1124 i.

Taf. 45

1 WS eines Doliums

Schulterbruchstück mit plastischer Bandauflege, randliche Wülste mit gegenläufigen schräg gesetzten Kerbreihen. Sehr grober Schamotte- und Sand- und Kiesmagerung, beigebraun, hart.
Inv. 38.1124 i.

Hals und Henkel einer Kanne

Oberteil einer rauwandigen Kanne mit Ausgusschnappe, zweirippigem Bandhenkel und zwei Schulterriefen, Form etwa Nb. 98 bzw. Arentsburg 95, 285, aber mit Daumenrast am oberen Henkelansatz, Of. graubraun, Scherben hellbraun.
Rdm. ca. 5,5 cm
Inv. 38.1124 i.

RS eines Tellers

Teller mit schräg ansteigender Wandung, innen abgesetztem, einbiegendem Rand und gerundeter Lippe (EW 100, Nb.40, Höpken E 2), Etikett "Schacht 2", Of. rotbraune Engobe, Sch. cremeweiß, fein, mäßig hart.
Rdm. 27 cm, H. 4,2 cm
Inv. 38.1124 i.

RS eines Tellers

Teller mit schräg ansteigender Wandung, leicht einziehendem Rand und gerundeter Lippe, Nb. 40/ EW 100, Of. graubraune Engobe (E4.10.70), Sch. graubraun (E4.10.70), fein, weich.
Rdm. 25,5 cm, 5,5 cm, Dm. Boden 21 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS, 1 BS eines Terra Sigillata-Tellers

Flacher Teller mit kalottenförmiger Wandung Drag. 32, Stempel nicht lesbar, Of. dunkelrot (C8.60.30) Sch. hellrot (C8.40.60), weich.
Rdm. 20 cm, H. 5 cm, Dm. Boden 8,5 cm
Inv. 38.1124 i.

Tafel 46

1 RS einer Standamphore
Halsteil einer Amphore mit ausbiegendem,
gerundetem Rand, Sch. beigebraun,
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 11 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS, 11 WS, 1 RS eines Kruges
Aus Bruchstücken rekonstruierbarer Krug,
Arentsburg 89, 29, Oberfläche grauweiß
(F6.10.80), Scherben fast weiß (F6.05.85), hart.
Gestreckt ovoider Gefäßkörper, konische
Schulterpartie, gerundeter Rand, Bandhenkel fehlt;
2. H. 2. bis Anfang 3. Jh.
H. 23 cm, Rdm. 4 cm, Dm. Boden 5,5 cm
Inv. 38.1124 i.

2 RS, 1 BS, 5 WS eines Bechers
Bauchiger Becher Typ Stuart 3/Haalebos, Hatert
10/Arentsburg 99, 77, Ratterdekor zwischen zwei
feinen Rillen, Ofl. dunkelgraue Engobe (FN.02.27),
Sch. fein, weiß (FN.02.88), hart; 2. H. 2. bis
Anfang 3. Jh.
Rdm. 8,8 cm, H. 14,5 cm, Dm. Boden 4,8 cm
Inv. 38.1124 i.

2 RS, 1 BS eines Bechers
Gestreckt bauchiger Becher Typ Stuart 3
(Arentsburg 91, 81), Scherben hellbeige, mäßig
hart, Ofl. graubraun.
Rdm. 5 cm, H. 8 cm, Dm. Boden 3 cm
Inv. 38.1124 i.

1 RS eines Bechers
Rand eines gestreckt bauchigen Bechers Arentsburg
91, 81, Scherben hellbeige, fein, Ofl. graubraun.
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines Bechers, Ofl. grau, Sch. weiß, hart.
Dm. 4 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines TS - Tellers oder einer Platte
Boden eines Tellers, wahrscheinlich Form Drag.
18/31, süd- oder mittelhessische TS, relativ flacher
Boden, Ofl. glänzend rot (C8.50.40), Sch. rotbraun,
hart, E. 1. - 1. H. 2. Jahrhundert (Stempel nicht
erhalten, feiner Ratterkreis).
Dm. Boden/Standring 12 cm
Inv. 38.1124 i.

BS eines Bechers
Bauchiger Becher, EW, Ratterdekor, Ofl. rotbraun,
Sch. hellbeige fein, mäßig hart.
Dm. 4,5 cm
Inv. 38.1124 i.

1 BS eines Bechers
Bauchiger Becher, EW, Ofl. dunkelgrau, Sch. weiß,
fein, weich.
Dm. 5 cm.
Inv. 38.1124 i.

Tafel 47

Die Lederfunde (38.1124 s) stammen aus der
Sedimentfüllung eines römischen
Kastenbrunnens, Schacht zwei. Mehrere

Schuhsohlen bzw. Bruchstücke von Sohlen lassen
deutliche Spuren der ehemaligen Nagelung
erkennen. Die eisernen Sohlennägel sind nicht
erhalten. Die Funde sind nicht konserviert worden
und durch Austrocknen brüchig; die Maßangaben
entsprechen wegen der Schrumpfung nicht mehr
der ursprünglichen Größe der Stücke.

Sohle
Ledersohle mit Nagellöchern, fast ganz erhalten.
L. (erh.) 17,9 cm; Br. ca. 7 cm
Inv. 38.1124 s

Sohlenfragment
Vorderteil einer Ledersohle mit Nagellöchern.
L. (erh.) 8,7 cm
Inv. 38.1124 s

Sohlenfragment
Vorderteil des Schuhs mit Spuren der dichten
randlichen Nagelung, stark verzogen.
L. (erh.) 9,7 cm
Inv. 38.1124 s.

Sohlenfragment
Fersen- und Mittelteil des Schuhs, Spuren dichter
randlicher Nagelung.
L. (erh.) 16 cm
Inv. 38.1124 s.

Sohle
Annähernd komplett erhaltene Sohle mit Spuren
mittlerer und randlicher Nagelung.
L. 22 cm, max.Br. 7,9 cm
Inv. 38.1124 s.

Sohlenfragment
Vorderteil des Schuhs.
L. (erh.) 10 cm
Inv. 38.1124 s.

Sohlenfragment
Vorder- und Mittelteil des Schuhs.
L. (erh.) 18, 5 cm, Br. 8,4 cm
Inv. 38.1124 s.

Tafel 48

Eisenfunde aus Brunnenschacht bei der Ziegelei
Quack und Einzelfund

Eiserner Henkel eines Eimers
Einfacher, gebogener Henkel, ein ösenartig
umgebogenes Ende abgebrochen.
Br. ca. 30 cm
Lit.: Kersten, Bonner Jahrb. 145, 1940, 335 Abb. 68; Schwinzer
1980, 4 Abb. 1, 24 Nr. 48.

2 Randbeschläge eines Eimers
Eisenblech mit ungefähr runder Lasche.
L. (noch) ca. 5 cm und 8,5 cm
Lit.: Kersten, Bonner Jahrb. 145, 1940, 335 Abb. 68; Schwinzer
1980, 4 Abb. 1, 24.

Achsbolzen mit doppelter runder Lochung
L. 13 cm
Lit.: Kersten, Bonner Jahrb. 145, 1940; Schwinzer 1980, 4
Abb. 1, 24 Nr. 46.

Bolzen mit langovaler Lochung und flachem Kopf

L. 16 cm.

Kleine Beilklinge

Kleine Schaftlochaxt mit hammerartigem Kopf. L. 8 cm.

Lit.: Kersten, Bonner Jahrb. 145, 1940, 335 Abb. 68; Schwinzer 1980, 4 Abb. 1, 24 Nr. 49.

Arbeitsaxt /dolabra

Eisernes Kombinationsgerät Axt - Spitzhaue
Große Axtklinge mit spitzem Nacken und ovalem Schaftloch, vor allem an der Schneide stark korrodiert.

L. 18 cm

FO: MG Mülfort, Ahrener Feld (Fst. 39 a)

Museum Schloss Rheydt Inv. RMe 24

Lit.: Bonner Jahrb. 163, 1963, 550 (ohne Abb.).

Funde aus Grabungen und Bergungen seit 1960

Taf. 49

Mülgastraße 315, Fst. 5 a

2 RS, 1 WS einer Schüssel

Drei Bruchstücke vom Rand einer TS - Schüssel (Drag. 81), ausbiegender Rand, Ofl. dunkelrotbraun, Sch. hellrot, mäßig hart bis weich, feine helle Einschlüsse (diese würden zwar für südgalische Herkunft sprechen, was jedoch aufgrund der geringen Brennhärte eher unwahrscheinlich ist).

Rdm. 17 cm

Inv. 61.759.

2 RS und 1 BS einer Reibschüssel

Mortarium mit Wulstrand und kleinem, flachem Ausguss, Randform wie Haalebos, Nijmegen-Hatert Fig. 92, 2, Ofl. beige bis beigebraun (E8.10.75), Grobsand- und Kiesmagerung (gr. Stein 1,1 cm) und wenig Steinbesatz auf der Innenseite, aber Gebrauchsspuren; Sch. mäßig hart.

Rdm. 16,5 cm, H. 5,9 cm

Inv. 61.759.

1 RS einer Reibschale

Kragenrandmortarium, Sch. beigebraun, wenig Grobsand, mäßig hart.

Rdm. 22 cm

Inv. 61.759.

1 RS eines Topfes

Topf oder Schüssel, Nb. 89 oder 103, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 21 cm

Inv. 61.759.

1 BS eines Topfes oder einer Kanne, hellrotbraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Dm. 9,3 cm

Inv. 61.759.

1 BS eines Topfes, RW, hellgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Dm. 8 cm

Inv. 61.759.

1 BS, 1 WS

Topf, BW, abgesetzter Boden, sehr fein oder ungemagert, Ofl. grau, Scherben hellgrau, weich.

Dm. 8,5 cm

Inv. 61.759.

Tafel 50

Mülgastraße 315 Fst. 5 a

1 RS einer Reibschüssel

Kragenrandmortarium, Außenwulst teils beschädigt, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 31 cm

Inv. 61.759.

1 RS einer Schüssel

Rauwandige Schüssel mit ausbiegendem Rand und Deckelfalz, wohl Nb. 103, 2. - 3. Jh.

Rdm. 30 cm

Inv. 61.759.

1 WS

Wandbruchstück eines Doliums mit gegenläufig gekerbter Bandaufgabe, grobe Schamotte, mäßig hart, feine Wischspuren auf der Ofl.

Breite der Auflage: 5 - 6 cm

Inv. 61.759.

1 RS einer Amphore

Ausbiegender, flach abgestrichener Rand, Sch. beigefarben (F0.20.80), fein, mehlig weich.

Rdm. außen 15 cm

Inv. 61.759.

1 Halsbruchstück

Kurzer Hals eines Zweihenkelkruges, glattwandige Ware, Sch. cremeweiß (EN.02.90) fein, mehlig weich.

Dm. Hals 4 cm

Inv. 61.759.

3 Halsbruchstücke

Schlanker Hals eines Einhenkelkruges, glattwandige Ware, Sch. beige, (E8.10.85), mäßig hart.

Dm. Hals 2,5 cm

Inv. 61.759.

Mülgastraße 315, Kabelgraben Fst. 5 b

1 RS, 1 BS eines 'Halterner Kochtopfs'

Handgeformter Topf mit eingezogenem, verdicktem Rand, Wandung mit vertikalem Kammstrich geraut, Sch. hellbeige bis beigebraun, Grob- und Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Inv. 64.799.

1 WS

Bodennahes Wandbruchstück eines bauchigen Gefäßes, TN, Ofl. grauschwarz, Scherben hellgrau, weich.

Inv. 64.799.

Tafel 51

Kopf einer Terrakotta-Figur (Minerva)

Unschärfe Ausformung mit sehr flauen Gesichtszügen, am Hals bzw. Schulteransatz gebrochen, kleiner Abspliss an der Helmspitze. Sch. hell beigebraun, wenig Feinsandmagerung, weich.

FO: Lt. beigefügtem Fundzettel "NW- Ecke Lehmgrube Arnold aus spitzgrabenähnlicher Eintiefung" (Fst. 30).

H. 6,2 cm, Br. 3,3 cm

Inv. 61.765

Lit.: Bonner Jahrb. 162, 1962, 569 Abb. 22; Schwinzer 1980, 24 Nr. 52 (ohne Abb.); Erkelenz 2012, Taf. 180.

Bergung 'Am Römerbrunnen', Fst. 36

1 RS eines Kruges

Randteil eines größeren, vermutlich zweihenkligen Gefäßes (großer Krug, Kanne oder mittlere Mülforter Standamphore) mit feiner Zierwulst am Schulterumbruch; Sch. beigebraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 11 cm

Inv. 70.208.

1 RS eines Schälchens

Dünnwandiges Schälchen, EW, Sch. hellbeige, Ofl. dunkelgrau, feiner Schamottebewurf, mäßig hart bis hart.

Rdm. 9 cm

Inv. 70.208.

1 RS eines Topfes

Gerundeter Rand eines rauwandigen Topfes Typ Hofheim 87 mit zwei Riefen auf der Schulter, Sch. hellgrau, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 9,5 cm

Inv. 70.208.

Ziegelei Dahmen, Begehung südöstl. d. Ziegelei, Fst. 92

1 RS eines Topfes

Topf mit abgesetzter Schulter und ausbiegendem Rand, rauwandige Ware, Hees 4 c, Feinsandmagerung, graubraun, Rest eines Schlickerkreises, mäßig hart.

Inv. 64.777.

1 Randstück einer Reibschüssel

Fragment eines Mortarium mit Steilrand und deutlich vorspringendem Ausguss, Grobsandmagerung, gelbbraun, (F0.10.85), hart.

Rdm. ca. 30 - 40 cm

Inv. 64.777.

Funde der Bergung Dorfstraße 26, Fst. 20 b

1 RS einer TS - Schale

Randstück eines Schälchens Drag. 27, süd- oder mittelgallische TS, Ofl. rot glänzend, Sch. hellrot, fein, hart.

Rdm. 9 cm

Inv. 65.214.

1 RS einer Schüssel

Eingezogener wulstartiger Rand einer rauwandigen Schüssel mit zwei bis drei Riefen unterhalb der Randlippe; trotz der Ähnlichkeit der abgesetzten Randwulst handelt es sich nicht um den Typ Nb 104, sondern um eine ältere Form.

Rdm. ca. 20 - 30 cm

Inv. 65.214.

1 RS einer Standamphore

Randstück eines großen Kruges oder einer Mülforter Standamphore, Sch. hellbraun, Feinsandmagerung, hart.

Rdm. 12 cm

Inv. 65.214.

Ziegelei Dahmen, Fst. 81

2 WS

Kleine, rezent gebrochene Stücke eines graubraunen Gefäßes, wohl vorrömisch, unbestimmte Form.

Inv. 64.766.

1 Eisennagel

Geschmiedeter Nagel mit kleinem Kopf, Schaft mit quadratischem Querschnitt, römisch.

L. 7,5 cm

Inv. 64.766.

Tafel 52

Angerstraße, Fst. 31

1 RS einer Reibschüssel

RS eines Steilrandmortariums (etwa Arentsburg 333), Ofl. braun, Sch. beigebraun, hart mit Grobsandmagerung.

Rdm. 25 - 30 cm

Inv. 64.780.

1 Halsteil eines Zweihenkelkruges

Gerundeter, leicht eingezogener Wulstrand, zweirippiger Bandhenkel, Sch. hellbeige bis weiß, etwas Feinsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 4,5 cm

Inv. 64.780.

1 RS einer Amphore

Wulstartig verdickter, leicht ausbiegender Rand (ähnlich Arentsburg 359) vermutlich einer gallischen Standamphore, beigeorange, wenig Feinsandmagerung, mehlig weich.

Rdm. 12 cm

Inv. 64.780.

1 RS eines Topfes

Randstück, RW Nb. 89, Ofl. dunkelgrau, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Inv. 64.780.

1 RS eines Topfes

Randstück, RW Nb. 87, Sch. hellbeige bis beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Inv. 64.780.

1 RS einer Reibschüssel

Rand eines Steilrandmortariums (etwa Arentsburg 330), Sch. gelbbraun, Grobsandmagerung, hart.

Rdm. 28 cm

Inv. 65.780.

1 RS eines Topfes mit Deckelfalz

Grobsandmagerung, beigebraun, Ofl. partiell geschwärzt.

Inv. 65.780.

1 RS, 1 BS einer Schale/Schüssel
Ausbiegender Rand mit gerundeter Lippe, RW,
Sch. graubraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 24 cm
Inv. 64.780.

1 RS einer Reibschüssel
Rand eines Steilrandmortarium, Randwulst partiell
abgeplatzt, RW, Sch. beige, mäßig hart bis hart.
Inv. 64.780.

1 BS, 1 WS einer gallischen Standamphore
Dickwandige Gefäß, Drehscheibenware, Standing
abgeplatzt, Sch. rötlich hellbraun, mäßig hart bis
weich.
Dm. ca. 12 - 15 cm.
Inv. 64.780.

Tafel 53

Angerstraße, Fst. 30

1 WS einer Mülforter Standamphore
Gleichmäßig geriefte Wandung, Sch. cremeweiß,
Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 64.780.

1 Bruchstück einer Terrakotta-Figur
Kleines Bruchstück vom rechteckigen Sockelteil
einer Terrakotte, Sch. cremeweiß, fein, mehlig
weich.
Max. L. 6,5 cm.
Inv. 64.780

1 BS
Schmaler, leicht eingezogener Boden mit
abgesetztem Wulst und steil ansteigender
Wandung, glattw. Ware, hellbeige, mäßig hart.
Inv. 64.780.

1 WS eines bauchigen Gefäßes
Bruchstück vom Unterteil eines TN-Gefäßes mit
schräg ansteigender Wandung und zwei schmalen
Riefen, Sch. sehr fein, graubraun; Ofl. glatt und
glänzend schwarz (Erhaltung ungewöhnlich gut,
ohne Inventarnummer, aber kein Hinweis auf eine
Verwechslung).

1 BS eines Kruges
Schmaler, eingezogener Boden, GW, Sch. beige bis
weiß, ungemagert, mäßig hart.
Dm. 5,3 cm
Inv. 64.780.

1 BS
Sehr schmaler, abgesetzter Boden eines Kruges,
GW, Sch. fein, hellbeige, hart.
Dm. 4,5 cm
Inv. 64.780.

1 BS eines bauchigen Gefäßes, GW, fein, weiß.
Inv. 64.780.

Tafel 54

Mülgastraße/Steinsstraße, Ferngasleitung am
Montfortanerkloster, Fst. 8

1 RS, 5 WS eines TN - Topfes

Mehrere Fragmente eines bauchigen Gefäßes mit
ausbiegendem Rand, Sch. fein, mehlig weich,
hellgrau.
Rdm. 14 cm.
Inv. 67.354. 01.

Hals- und Henkelbruchstück einer Ölamphore des
Typs Dressel 20 mit Stempel MARB und unbek.
Graffito.
Inv. 67.354. x (nicht auffindbar, Wiedergabe des Stempel nach
der Zeichnung im Bonner Jahrb.
Lit.: D. Wortmann/M. Vegas, Fundmeldung Bonner Jahrb. 169,
1969, 505 Abb. 6.

1 RS einer Reibschüssel
Mortarium mit Horizontalrand, Ofl. beigerosa, Sch.
beigebraun, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 20 cm
Inv. 67.354. 03.

1 RS eines Topfes
Topf mit ausbiegendem Bandrand, zwei Riefen auf
der Schulter RW, Sch.
Rdm.
Inv. 67.354. 03.

5 RS, 2 WS eines Doliums M. 1 : 4
Großes Vorratsgefäß mit eingezogenem
Horizontalrand, Sch. beige, teils rötlich verfärbt,
grobe Schamotte- und Feinsandmagerung, mäßig
hart.
Rdm. außen 52 cm, innen 35 cm
Inv. 67.354. 03.

3 RS, 1 WS eines Doliums M. 1 : 4
Bauchiges Gefäß mit stark einziehendem Rand,
Sch. beige, Pichung am Rand partiell erhalten, Sch.
im Kern hellgrau, grobe Schamottemagerung, hart.
Rdm. 35 cm.
Inv. 67.354. 03.

1 RS eines Topfes
Topf mit abgesetztem, ausbiegendem Rand und
Barbotinedekor auf der Schulter, Ofl. hellrot bis
hellorange engobiert, Sch. hellbeige bis cremeweiß,
Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 10 cm.
Inv. 67.354. 04.

Tafel 55

Mülgastraße/Steinsstraße, Ferngasleitung am
Montfortanerkloster, Fst. 8

2 RS einer Schüssel
Schüssel mit ausbiegendem, geriefen Bandrand,
RW, Sch. hellgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 67.354. 04.

1RS eines Bechers
Kurzer ausbiegender Rand, Ofl. rote Engobe,
floraler Barbotinedekor, Sch. beige, mäßig hart.
Inv. 67.354. 04

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, Sch. beigebraun, grobe
Schamotte- und Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16,5 cm.
Inv. 67.354. 04.

1 RS einer Reibschüssel
Horizontalrandmortarium, Form Arentsburg 95,
293, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Rdm. 27 cm
Inv. 67.354. 05.

2 RS eines Topfes
Topf mit abgesetztem Rand, RW Hees 4c, Ofl.
beigebraun, zwei Reihen Kreisdekor in weißem
Schlicker, Sch. hellbraun, Mittelsandmagerung,
mäßig hart.
Rdm. 10,5 cm.
Inv. 67.354. 04.

1 RS eines Bechers
Gestreckt bauchiger Becher mit leicht
eingezogenem Rand, RW, Sch. hellgrau,
Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 7,7 cm
Inv. 67.354. 04.

2 BS GW, ohne Abb.

Tafel 56

Mülgastraße/Steinsstraße, Ferngasleitung am
Montfortanerkloster, Fst. 8

5 WS eines Bechers
Bauchiger Schuppenbecher oder -topf, EW, Ofl.
rotbraun, blassrot bis dunkelgrau, Sch. cremeweiß
bis hellbeige, mäßig hart.
Inv. 67.354. 04.

2 RS eines Bechers
Kleiner bauchiger Becher mit ausbiegendem Rand,
Sch. graubraun, mäßig hart.
Rdm. 7,5 cm
Inv. 67.354. 04.

2 RS einer Schüssel
Große Schüssel mit leicht eingezogenem und
wulstartig verdicktem Rand, Sch. grau,
Mittelsandmagerung, porös, mäßig hart.
Rdm. 23 cm
Inv. 67.354. 04.

3 RS eines Topfes
Kochtopf mit gerieftem Bandrand, RW, Form
Höpken R 25, Ofl. geschwärzt, teils mit verkohlten
organischen Ablagerungen bedeckt, Sch. hellrot,
weich, Grobsand.
Rdm. 20 cm
Inv. 67.354. 04.

Tafel 57

Mülgastraße 298, Fst. 4

3 WS eines Bechers
Unterteil eines sehr großen Bechers, EW,
umlaufende Zone Ratterdekor, Ofl. mattgrau
(E8.03.60 - FN.02.47), Sch. hellbeige, ohne
erkennbare Magerung, hart.
Inv. 68.242. 06

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Fragment eines Kragenrandmortariums mit
Ansatz des Ausgusses, Sch. braunbeige, im Kern
grau, hart.
Inv. 68.242. 06.

1 RS eines Doliums
Mittelgroßes Dolium mit horizontalem, stark
eingezogenem Rand, Ofl. hellbeige, Reste der
Pichung erhalten, Sch. beigebraun, Grobsand- und
Feinkiesmagerung, mäßig hart.
Rdm. außen ca. 30 - 35 cm.
Inv. 68.242. 06.

1 RS einer Schale
Kalottenförmige Schale mit gerundetem Rand, RW,
Sch. hellbeige bis grau (F8.10.85 - E8.10.40),
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 17,5 cm.
Inv. 68.242. 08.

1 RS eines Doliums
Mittelgroßes Drehscheibendolium mit stark
einziehendem Horizontalrand, GW, Rest der
Pichung erhalten, Sch. hellbraun, wenig Feinsand,
mäßig hart.
Rdm. außen 22 cm
Inv. 68.242. 08

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium, Sch. hellbraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 08.

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium, Sch. beigebraun, grobe
Schamottemagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 25 cm
Inv. 68.242.08.

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium mit breitem Ausguss, GW,
Ofl. hellbeige (E8.10.80), Sch. im Kern grau
(FN.02.67), grobe Schamotte- und
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 22 cm (außen)
Inv. 68.242. 08.

1 BS und 12 WS
Bauchiges Gefäß, TN, Ofl. matt glänzend schwarz,
Sch. hellgrau, fein, mäßig hart bis weich.
Dm. 8 cm
Inv. 68.242. 08.

1 BS eines Bechers
Boden eines kleinen engobierten Bechers, Ofl.
dunkelgrau, Sch. gelbbraun, fein, hart.
Dm. 2,5 cm
Inv. 68.242. 06.

Tafel 58

Mülgastraße 298, Fst. 4

1 RS eines Bechers
Ausbiegender Rand, Ofl. rote und hellrote Engobe,
Sch. gelbbraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 09.

1 RS einer Schüssel

Flacher, ausbiegender Rand, Sch. hellbeige,
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 09.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gerundeter Rand, RW, Sch.
hellbeige, Grobsand- und Feinkiesmagerung, hart.
Inv. 68.242. 09

1 RS eines Topfes
Topf oder Schüssel mit umgelegtem Bandrand, Ofl.
rotbraun, Sch. grau, Grobsandmagerung, hart bis
sehr hart.
Rdm. ca. 25 cm
Inv. 68.242. 09

1 RS eines Deckels
Flachkonischer Deckel mit gerundetem Rand, GW,
Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 09.

1 RS, 3 WS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, Ansatz zum flachen Ausguss,
Sch. beige, Feinsand- und Schamottmagerung,
mäßig hart.
H. 9,5 cm
Inv. 68.242. 09.

1 BS
Boden eines bauchigen Gefäßes, RW (Kanne oder
Topf), Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Dm. 6,5 cm
Inv. 68.242. 09.

1 BS, RW, Grobsandmagerung
Dm. 4 cm
Inv. 68.242. 08.

1 BS
Bodenteil eines bauchigen Gefäßes, GW, Sch.
hellbeige bis weiß, wenig Feinsandmagerung,
mäßig hart.
Dm. 6 cm
Inv. 68.249. 09.

1 BS einer Reibschüssel
Mortarium mit Steinbesatz innen, Sch. beigebraun,
Grobsandmagerung, hart.
Dm. 12 cm
Inv. 68.242. 09.

1 BS
Mortarium (?) ohne Steinbesatz, Sch. hellbeige,
wenig Feinsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 7,5 cm
Inv. 68.242. 09.

1 RS eines Schälchens, EW, Form Höpken E 6, Ofl.
rotbraun, Sch. hellbeige, fein, hart.
Rdm. 10,5 cm, H. 4,3 cm, Dm. Boden 3,5 cm
Inv. 68.242. 11.

1 RS, 2 WS eines Tellers (ohne Abb.)
TN - Teller mit leicht konvexer Wandung, Ofl.
schwarz glänzend, Sch. hellgrau, sehr fein, mäßig
hart

Inv. 68.242. 11.¹

Tafel 59

Mülgaustraße 298, Fst. 4

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Steilrandmortarium oder Kragenschale,
Sch. hellbeigeorange (F2.06.84), fein, weich
Inv. 68.242. 11.

Großes, etwa halbrundes Schlackestück
L. 14 cm, D. 6,8 cm
Inv. 68.242. 11.

Schlackestück
L. 11 cm, D. 5 cm
Inv. 68.242. 12.
Lit.: Beide Schlacken sind unpubliziert, es finden sich Hinweise
auf Parallelen (Kalottenschlacken): „Bereits ihre äußere Form
ist so charakteristisch, dass eine vorsichtige Einordnung ins
Umfeld von Weiterverarbeitungsprozessen nahe liegt.“ (G.
Gassmann, Chemische und mineralogische Untersuchungen von
Eisen- und Bundmetallverarbeitungsresten aus dem Kastellvicus
von Rainau-Buch. In: B. A. Greiner, Rainau-Buch II. Der
römische Kastellvicus von Rainau-Buch Bd. I (Stuttgart 2010)
224-232 (Zitat S. 224). Es wird sich wohl um Eisenluppen aus
einem Rennfeurofen handeln.

Eisennagel, stark korrodiert
L. 4 cm
Inv. 68.242. 12

Silexabschlag
Feuersteinartefakt ohne Retuschierung, graubraun.
L. 5,7 cm, Br. 5,3 cm
Inv. 68.242. 12.

1 BS eines Bechers
Abgesetzter Boden mit schräg ansteigender
Wandung, zwei Reihen Ratterdekor, EW, Ofl.
dunkelrot, Sch. hellbeige, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 BS
Dickwandiges, großes Gefäß, RW, Sch.
beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. ca. 18 - 29 cm.
Inv. 68.242. 12.

Tafel 60

Mülgaustraße 298, Fst. 4

1 RS
Ausbiegender Rand eines bauchigen Gefäßes, RW,
Sch. hellrotbraun, Grobsandmagerung, hart.
Inv. 68.242. 12.

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Ausgussfragment einer Reibschüssel, RW,
Sch. gelbbraun, Grobsandmagerung hart.
Inv. 68.242. 12.

1 RS eines Topfes
Randprofil mit Deckelfalz, RW, Ofl. graubraun
(E4.10.40), Sch. hellrotbraun (D2.40.50),
Grobsandmagerung.
Rdm. 18,5 cm
Inv. 68.242. 12

¹ Beil. Fundzettel mit 68.0242,11 gestempelt, zwecks
Vereinheitlichung entfällt die 0.

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Randstück eines Wulstrandmortariums,
Ofl. beigerosa, Sch. hellgraubraun, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 RS eines Deckels, RW, beigebraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 RS einer Reibschüssel.
Wulstrandmortarium, SWK, Ofl. beige (E8.15.85),
Sch im Kern grau. (FN.02.77), Grobsand- und
Feinkiesmagerung, hart.
Inv. 68.242. 12.

Henkelbruchstück
Zweirippiger Bandhenkel eines Kruges, GW,
hellbeige, wenig Feinsand, weich.
Inv. 68.242. 12.

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Stück eines Steilrandmortariums,
braunbeige, Grobsandmagerung, hart.
Inv. 68.242. 12.

2 RS einer Schale
Kalottenförmige Schale oder tiefer Teller, leicht
eingezogener Rand, RW, Ofl. grau, teils geschwärzt
(E0.20.60), Sch. graubraun, Mittelsandmagerung,
mäßig hart.
mäßig hart, Mittelsandmagerung.
Rdm. ca. 28 - 32 cm
Inv. 68.242. 12.

1 Deckelbruchstück mit abgestrichenem Knauf,
Sch. beigeorange, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 Deckelbruchstück
Deckelknauf mit zentraler Öffnung (intentionell
oder Fehlbrand?), Sch. hellbeige,
Grobsandmagerung, hart.
Dm. 5,8 cm
Inv. 68.242. 12.

1 BS
Bodenteil eines bauchigen Gefäßes, GW, Sch. weiß
(E0.03.88), ohne erkennbare Magerung, mäßig hart.
Dm. 8 cm.
Inv. 68.242. 12.

1 BS eines Topfes, RW, graubraun, hart
Dm. 5 cm
Inv. 68.242. 12.

Tafel 61

Mülgaustraße 298, Fst. 4

1 RS einer Schüssel
Leicht einziehender, durch Schulterriefe
abgesetzter, gerundeter Rand, RW,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 12 cm
Inv. 68.242. 12.

1 RS einer Schüssel oder Schale

Leicht eingezogener, gerundeter Rand, RW, Ofl.
Reste roter Bemalung, Sch. graubraun, Grobsand,
hart.
Rdm. 16 cm
Inv. 68.242. 12.

1 RS eines Tellers
TS Teller Drag 18/31, ostgallische TS, Ofl.
glänzend rot (C4.40.40), Sch. rot (C4.40.50), fein,
hart.
Rdm. 18,3 cm
Inv. 68.242. 12.

1 RS eines Tellers
TS-Teller Drag 31, (oder evtl. Schale Drag 33
früh), mittel- oder ostgallische TS, Ofl. rot, Sch.
hellrot, fein, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 RS eines Bechers
Bauchiger Becher mit Karniesrand, Ofl. dunkelgrau
glänzend, innen rot, Sch. hellbeige, fein, mäßig
hart.
Rdm. 10,5 cm
Inv. 68.242. 12.

1 RS einer Kragen- oder Reibschüssel
Kleines Randstück eines Steilrandmortariums ohne
Steinbesatz, Ofl. glatt beige, Sch. fein, mäßig hart.
Inv. 68.242. 12.

1 WS eines Vorratsgefäßes (?)
Dickwandiges Gefäß, Sch. beigebraun bis braun,
Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart bis
weich.
Inv. 68.242. 12.

3 BS, 9 WS eines Topfes (?)
Großes bauchiges Gefäß, RW, Sch. braun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 11,5 cm
Inv. 68.242. 12.

2 WS einer Schüssel
Sehr kleines Wandstück einer TS-Schüssel Drag.
37, vertikal zerbrochen, untere Bildfeldbegrenzung
durch herzförmige Doppelblätter, Ofl. dunkelrot,
Sch. rot, fein, hart.
Inv. 68.242. 12.

Tafel 62

Alter Mülforter Markt, Fst. 19

Tellerboden
Bodenbruchstück eines Terra-sigillata-Tellers Drag.
18/31; mittel- bzw. ostgallische TS, Ofl. rot, Sch.
hellrot, keine erkennbare Magerung, mäßig hart bis
hart; Stempel BOVDUS FECIT (Foto E. Otten).
Dm. Standing: 9,5 cm
Lit.: Bonner Jahrb. 173, 1973, 430f. Abb. 30.

Bocksfeldchen, Fst. 12

Henkel einer Amphore mit Graffito VI; Mülfort
(1895/042) - ohne Abb. -
Inv. Nr. 88.1261
Lit.: Bonner Jahrb. 190, 1990, 486 (ohne Abb.).

Tafel 63

Dohrer Straße/ Giesenkirchener Straße, Grabung Ni 89/102 und Ni 90/35, Fst. 36

Es handelt sich bei den Stücken um unstratifizierte Sammelfunde, die aus dem Grabensediment im Westteil der Grabungsfläche geborgen wurden und daher nicht den Bestattungen zugerechnet werden. Da der Bestand auch mittelalterliche und neuzeitliche Fragmente umfasst, kann nicht von römischen Siedlungsresten einer an den Graben anschließenden Bebauung ausgegangen werden, für die es keine Hinweise gibt. Es ist vielmehr damit zu rechnen, dass hier verlagerte Funde aus dem Siedlungsbereich südlich der Giesenkirchener Straße vorliegen.

1 RS einer Amphore

Ausbiegendes Randstück einer Mülforter Standamphore, umlaufender Grat etwa im Bereich der Halsmitte, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 13 cm.

Nagel

Eisennagel, stark korrodiert
L. 4 cm.

1 RS einer Kanne

Kleines Randstück frühmittelalterlicher Vorgebirgskeramik vom Badorfer Typ, Scherben kompakt, wenig Feinsandmagerung, die Oberfläche weist Dreh- und Wischspuren auf sowie zwei Zeilen umlaufender, quadratischer Rollstempelindrücke, die auch über die Lippe gehen. Rollstempelzier auf der Gefäßlippe kommt an römischer stempelverzierter Keramik nicht vor, das kleine Stück gehört daher zu den Relikten der karolingerzeitlichen Materialgewinnung in den römischen Ruinen Mülforts und ist in das 9. Jahrhundert zu datieren.
Rdm. 12 cm.

1 Pfeifenbruchstück

Pfeifenstiel mit Ansatz zum Pfeifenkopf, weiße Keramik, hart, ohne Fersenstempel, 18.-19. Jahrhundert.
L. ca. 3,5 cm.

1 Silexabschlag

Kleines, flaches Stück Feuerstein ohne weitergehende Bearbeitungsspuren, urgeschichtlich.
L. 2,5 cm.

1 RS einer Amphore

Leicht ausbiegender, gerundeter Rand, Feinsandmagerung, beigebräun (E4.10.80 - E4.07.77), mäßig hart, wahrscheinlich gallischer oder mediterraner Import.
Rdm. 10 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Sch. hellbeige bis weiß (E4.10.85), wenig Fein- und Mittelsand, mehlig weich.
Rdm. 19 cm.

1 Silexabschlag

Kleines Stück aus gelbbraunem Feuerstein, leicht patiniert.
L. 3 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Wulstrandmortarium, Ofl. stark abgenutzt und Kanten verrundet, Sch. beigebräun, mäßig hart.
Rdm. 24 cm.

1 BS

Glattwandiges Gefäß mit unprofiliertem Boden, wohl Honigtopf, Sch. cremeweiß, fein, sehr weich.
Dm. 10 cm.

1 RS eines Kruges

Glattwandiger Krug mit ausbiegendem, gerundetem Rand, Bandhenkel abgebrochen, weiß, mäßig hart.
Rdm. 3,5 cm.

1 RS eines Napfes

Konisch ausbiegender Rand eines TS-Napfes Drag 33, Ofl. nicht erhalten (Wurzelfraß), Sch. hellrot, sehr weich.
Rdm. 12,5 cm.

1 BS

Flaches Bodenfragment eines rauwandigen Gefäßes, graubraun, mäßig hart.
Rdm. 8,5 cm.

1 RS, 2 BS eines Bechers

Rand und Boden eines Glanztonbechers (Nb. 32?), Sch. hellrotbraun (E0.25.60), weich, Ofl. Reste des schwarzen Überzugs.
Rdm. 6,8 cm.

Grabungen an der Angerstraße Ni 88/76 Fst. 34

Wiedergegeben ist eine Auswahl der Grabungsfunde der Untersuchungen Ni 76/88 der Außenstelle Xanten an der Angerstraße, Stichstraße A und B, soweit sie nicht zu Grabkontexten gehören. Gezeichnet wurden v. a. die als Fehlbrand identifizierbaren Stücke der lokalen Töpferei, die schlickerbemalten rauwandigen Gefäßfragmente und ein Querschnitt der als Ausschussware oder Siedlungsfunde erkennbaren Fragmente. Nicht gezeichnet einige hypothetisch als Grabfunde anzusehenden Gefäße ohne dokumentierten Grabkontext, unspezifische Wandscherben und die sich in großer Stückzahl wiederholenden Formen (Steilrandmortarien, Nb. 87, Deckel, Teller etc.). Die Auswahl ist daher keine Zufallsstichprobe im statistischen Sinne, gibt aber einen guten Überblick unter Berücksichtigung der in Mülfort besonders reich vertretenen Stücke mit verschiedenen Varianten des Kreisdekors. Ein Gesamteindruck des Keramikspektrums im römischen Mülfort ist

jedoch nur unter Einschluss der Grabbeigaben aus den Bestattungen zu gewinnen, da aus den stark zerscherbten Siedlungs- und Werkstattabfällen nur wenige Gefäße im Profil vollständig zu rekonstruieren sind.

Tafel 64

Bef. 168

1 WS eines Bechers (Bef. 168)

Kleines Fragment eines steilwandigen TS-Bechers, südgalische TS, Sch. dunkelrotbraun, mäßig hart.

1 RS einer Reliefschüssel (Bef. 168)

Randscherbe einer Schüssel Drag. 29, südgalische TS, zwei Zonen feiner Ratterdekor, rot mit sehr wenigen feinen hellen Einschlüssen, mäßig hart bis hart.

1 BS einer Reliefschüssel (Bef. 168)

Bodenteil einer Schüssel Drag. 37, ostgalische TS, weibliche (?) Figur nach rechts, wohl Knorr/Sprater, Blickweiler Taf. 72,21, und weibliche Figur nach links wie Blickweiler Taf. 72,14. Sch. helles Ziegelrot, mehlig weich, Ofl. rot, weitgehend abgerieben.
Dm. Boden (Standring außen)

1 Henkelbruchstück (Bef. 162)

Teil eines zweirippigen Bandhenkels, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel

Rand eines Mortariums mit Horizontalrand, etwa Nijmegen-Hatert (Haalebos 1990) Fig. 92, 1.

1 RS eines Halterner Kochtopfs (Fd. Nr. 2, Bef. 162)

Leicht eingezogener, abgesetzter und verdickter Rand eines Topfs Ha 81, Ofl. teils abgeplatzt, sonst Kamm- oder Besenstrichrauung, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS, 2 BS

Topf mit Bandrand, RW, Sch. grau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 20 cm (außen), 15 cm (innen), H. ca. 20 - 23 cm.

Tafel 65

Fd. Nr. 11

2 Henkelbruchstücke eine Ölamphore (Fd. Nr. 11)

Zwei anpassende Bruchstücke eines Amphorenhenkels, Typ Dressel 20, mit Stempel SN[R], vgl. Remesal Rodríguez 1997, 141 f. Neben dem MARB gestempelten Stück von der Mülgaustraße(Fst. 8, Taf. 54) ist dies das zweite Exemplar mit Stempel der aus der *Baetica* stammenden Transportamphoren in Mülfort.

1 RS eines Kruges (Fd. Nr. 11)

Halsteil eines Zweihenkelkruges, GW, Sch. hellbeige, mäßig hart.
Rdm. 6,5 cm.

Tafel 66

1 RS einer Reliefschüssel (Fd. Nr. 14)

Mittel- oder ostgalische TS, niedrige unverzierte Randzone, geometrischer Reliefdekor, diagonale Perlstäbe und sechsblätt. Rosetten, Sch. hellrot, fein, mäßig hart.

Rdm. 19 cm.

1 RS eines Tellers (Fd. Nr. 11)

Teller mit steilem Rand, Ofl. graubeige (F2.05.75), Sch. beige (E8.15.85). Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 17 cm, H. 3,7 cm.

3 RS einer Reibschüssel (Fd. Nr. 16)

Steilrandmortarium, Ofl. beigebraun (E8.20.80), Sch. hellgrau, hart, wenig Grobsandmagerung, wenige Steine auf der Innenseite, jedoch deutliche Abnutzungsspuren.

Rdm. 22 cm, H. 7,8 cm, Dm. Boden 9 cm.

Tafel 67

Fd. Nr. 18, Bef. 143, Kiste 4

2 RS, 2 BS einer Reibschüssel

Kleines Steilrandmortarium, GW, Sch. hellbeige (F2.15.85), wenig Feinsand, mäßig hart.

Rdm. 16 cm, H. 5,8 cm, Dm. Boden 6 cm.

1 RS eines Topfes mit Deckelfalz, Sch. braunbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Rauwandiger Topf, Ofl. beigebraun, mit weißer Streifenbemalung, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 BS eines Tellers

TS-Teller (Drag. 18/31?), Stempel in feinem Ratterkreis überwiegend abgebrochen, ///N erhalten. Ofl. dunkelrot, Sch. rot, fein, hart.
Dm. Boden (Standring) 12,5 cm.

1 Henkelbruchstück

Zweirippiger Bandhenkel einer Kanne, RW, Mittelsandmagerung, beigebraun, mäßig hart.

2 WS

Wandbruchstücke eines bauchigen, freihandgeformten Gefäßes, metallzeitliche Keramik (wahrscheinlich Ha C/D), Ofl. grob geschlickt, hellbraun, Sch. grauschwarz, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.

Tafel 68

Angerstraße Kiste 4

1 RS eines Topfes

Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 87 früh, Sch. beige (F2.08.86), Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 21 cm.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender Horizontalrand, RW Nb. 89, Ofl. grau, unter dem Rand geschwärzt, Sch. beigeorange (E4.10.80), Grobsandmagerung, hart.

Rdm. 16,5 cm.

2 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, starke Verrundung der Bruchkanten, Ofl. beige gelb, Sch. beige braun, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 23 - 24 cm.

1 RS eines Topfes
Gestreckt bauchiges TN-Gefäß mit ausbiegendem Rand, Ofl. schwarz (FN.02.17), Sch. fein, dunkelgrau.
Rdm. 11,5 cm.

2 RS eines Topfes
Topf mit schräg ausbiegendem Rand, Ofl. rotbraun, Sch. hellrot (C8.25.55), Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Topfes
Kleiner Topf oder Becher mit ausbiegendem Bandrand, RW, Sch. beige grau, Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 11 cm.

1 WS
Kleines Stück eines rauwandigen Topfes mit Barbotinedekor, Form Hofheim 87 A. Ofl. hellgrau (FN.05.75), Sch. graubeige (F2.10.70), Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart. Wohl noch Mitte bis 2. H. des 1. Jhs.

1 RS eines Topfes
GW, abgestrichener Rand, Sch. cremeweiß (F2.07.88), wenig Feinsandmagerung, mäßig hart bis weich.
Rdm. 12 cm.

2 RS, 1 WS eines Tellers
TS-Teller Drag 18/31 Ofl. dunkelrotbraun (C8.30.40), Sch. rotbraun (D2.20.50), hart, südgalische TS.
Rdm. 20 cm.

2 RS, 3 WS eines Teller
TS-Teller Drag. 18/31, Ofl. dunkelrotbraun, Sch. rot (D2.30.50) fein, hart.
Rdm. 18 cm.

Tafel 69

Fd. Nr. 17, Kiste 4

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium mit tiefem Ausguss, kein Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige braun, mehlig weich, Feinsandmagerung.
Rdm. 35 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, Sch. beige braun, Grobsand- und grobe Schamottmagerung, weich.
Rdm. 37 cm.

2 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, Steine auf der Innenseite, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 35 - 40 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Ofl. beige orange, Sch. im Kern hellgrau, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, wenige Steine auf der Innenseite, Sch. beige (F2.25.75), Grobsandmagerung, hart.

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Wulstrandmortarium mit Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige (F2.20.80) Grobsand- und Feinkiesmagerung, weich.

1 RS eines Schälchens
Kalottenförmiges Schälchen, RW, Sch. beige bis graubraun, Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 10,5 cm.

Tafel 70

Kiste 4, Fd. Nr. 17

1 RS eines Honigtopfes
GW, ausbiegender, gerundeter Rand, Sch. beige, fein, mäßig hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS eines Bechers
Fragment eines Bechers oder kleinen Honigtopfs, GW, graubeige, mehlig weich.

1 RS
Ausbiegender gerundeter Rand eines Honigtopfs, Sch. cremeweiß (F2.07.88), weich, wenig Feinsand.
Rdm. 12 cm.

1 RS eines Kruges
Halsteil eines Kruges, gerundeter, zum Hals deutlich abgesetzter Rand, Umbruch zur Schulter und Ansatz zu dreirippigem Bandhenkel, Sch. beige, fein, mäßig hart.
Rdm. 7 cm.

1 RS eines Kruges
Halsteil eines Einhenkelkruges mit Ansatz zum Bandhenkel, Sch. beige, wenig Fein- und Mittelsand.
Rdm. 6 cm.

1 BS
Schlankes Unterteil eines Kruges, GW, von innen intentionell gelocht, Sch. hellbeige, fein, hart.
Dm. 4 cm.

1 RS einer Schüssel
Bauchige Schale oder Schüssel mit leicht eingezogenem Rand, RW, Ofl. graubraun, Sch. hellbraun, Grobsand, mäßig hart.
Rdm. 19 cm.

1 RS
Rand einer kalottenförmigen Schale, Ofl. dunkelgrau, Sch. beige, fein, mäßig hart.
Rdm. 17,5 cm.

1 WS eines Topfes

Bauchiges Gefäß mit gekerbter Wulstauflage, EW, wohl Gesichtsgefäß (Augenbraue), Ofl. rote Engobe, Sch. beige, fein, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium ohne Steinbesatz, Sch. beige, Feinsandmagerung, weich.
Rdm. ca. 18 cm.

1 RS eines Kruges, beigebraun (E4.20.70, fein, mäßig hart.
Rdm. 3,5 cm.

Tafel 71

Fd. Nr. 19, Kiste 5

2 RS, 2 WS eines Topfes
Rauwandiger Topf mit Bandrand, Nb. 87, Sch. hellgraubeige (E4.07.77), partielle Schwärzung der Ofl., Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19,3 cm.

1 RS einer Schüssel
Rand und Wandteil einer Schüssel Nb. 104, Sch. graubeige, Ofl. leicht geschwärzt, Grobsandmagerung.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes
Rand- und Schulterteil eines Topfes mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Ofl. beige, Sch. beigeorange, Grobsandmagerung und Quarzgrus, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium mit Ansatz zum Ausguss, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 23,8 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender Rand einer Schüssel Nb. 103 (oder eines bes. großen Topfes) Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, weich bis mäßig hart.
Rdm. 25,5 cm.

Tafel 72

Fd. Nr. 19, Kiste 5

1 RS, 3 WS einer Standamphore
Kleine Mülforter Standamphore mit gerundetem Rand, zweirippigen Bandhenkeln und geriefter Schulter.
Leicht ausbiegender gerundeter Rand, partiell erhaltene zweirippige Bandhenkel, geriefte Schulterzone
Rdm. 10 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15,7 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand mit herzförmigem Profil, Nb. 89, Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 16,5 cm.

1 BS, 1 WS einer Reliefschüssel
TS-Schüssel Drag. 37, südgalische TS mit relativ niedrigem, schmalem Standring, Doppelblattfries als untere Bildfeldbegrenzung erhalten. Ofl. dunkelrot, Sch. fein, rot, hart.
Dm. 8 cm.

1BS, 8 WS
Unterteil eines bauchigen Gefäßes, wahrscheinlich einer Kanne, Sch. beige gelb (F0.20.80), Grobsand- und Feinkiesmagerung, mäßig hart.
Dm. 6,5 cm.

4 BS eines Bechers
Flacher Boden eines Bechers, Sch. rotorange, wenig Feinsandmagerung, weich.
Dm. 2,8 cm.

1 Deckel
Flachkonischer, leicht verzogener Deckel mit gerundetem Rand, Sch. beigeorange, weich bis mäßig hart.
Dm. 12,3 cm.

Tafel 73

Fd. Nr. 21, Kiste 6

1 RS eines Topfes
Rand- und Schulterteil eines bauchigen Topfes, RW Hees 4c, zwei konzentrische Kreise in Schlickerdekoration auf der Schulter, Ofl. beigebraun, Sch. beige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15,3 cm.

1 RS eines Topfes
Bauchiger Topf, Ofl. hellbeige (F2.15.95), auf der Schulter sich überschneidende Kreise in weißer Engobe (FN.02.88), Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 10,5 cm.

1 RS
Bauchiger Topf, große Kreise in Schlickerdekoration, ein kleiner rotbrauner Kreis erhalten, Ofl. hellbraun, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15 cm.

1 RS
Bauchiger Topf, RW Hees 4c, Ansatz zu zwei konzentrischen Kreisen., Ofl. hellbraun, Sch. beige, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS eines Bechers
Kleiner, bauchiger Becher, RW, hellroter Schlickerdekoration aus unverbundenen Kreisen, Ofl. beigebraun, Sch. graubraun, wenig Feinsand, mäßig hart.
Rdm. 6,5 cm.

1 RS
Bauchiger Topf
Kreis mit Punkt auf der Schulter, Ofl. beige (F2.15.85), Dekor hellrot, Sch. Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 11,4 cm.

1 RS

Bauchiger Topf, RW, zwei rotbraune konzentrische Kreise (E0.30.60, teils verwittert), Sch. hellbraun (F0.20.80) Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 13 cm.

1 RS eines Topfes

Topf mit ausbiegendem Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Ofl. hellbeige, Sch. beigeorange, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 18,5 cm.

Tafel. 74

Fd. Nr. 21, Kiste 7

1 RS eines Topfes

Rand eines großen Topfes mit herzförmigem Randprofil, Nb. 89 mit kräftigem Innenwulst, Ofl. beige bis beigebraun (F0.20.80 - F2.15.85), Sch. beige, Grobsandmagerung, hart.

Rdm. 25 cm.

1 RS

Rand eines bauchigen Gefäßes, abgesetzter Hals und ausbiegender Rand mit Deckelfalz Sch. grau (FN.02.67), Mittelsandmagerung, hart bis sehr hart, Ofl. verschlackt, Fehlbrandfragment.

Rdm. 12,5 cm.

1 RS eines Topfes

Rand- und Schulterteil eines rauwandigen Topfes Nb. 89, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Topf mit herzförmigem Randprofil, Nb. 89, Ofl. grau (FN.02.57), Sch. außen grau, im Kern braun, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Deckelfalzprofil, Nb. 89 früh, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Kleines Gefäß mit abgesetztem Rand und Deckelfalz

Rdm. 13 cm.

1 RS einer Schüssel

Gekehlter herzförmiger Rand, RW Nb. 103, Sch. beige (F2.08.85), weich bis sehr weich, Grobsandmagerung.

Rdm. ca. 30 - 35 cm.

Tafel 75

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit flachem Ausguss, ohne Steinbesatz, GW, Sch. beige (F2.03.84), wenig Feinsand, mäßig hart.

Rdm. 19 cm.

2 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, keine Steine aus der Innenseite, Sch. hellbeige (F2.08.86), wenig Feinsand, mäßig hart.

Rdm 19,5 cm, H. 5,5 cm, Dm. Boden 7,8 cm.

3 RS einer Reibschüssel

Randpartie eines Steilrandmortariums mit deutlichen Brandrissen (Fehlbrand), mit Steinbesatz, Sch. beigebraun bis hellgrau, hart und spröde.

Rdm. 30 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Sch. hellgrau bis graubraun (F2.10.70 - F2.05.75), Grobsandmagerung, mäßig hart, zwei kleine Brandrisse am Rand, wohl Fehlbrand.

Rdm. 27 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Kragenrandmortarium, Sch. beigebraun, Fein- und Mittelsandmagerung, weich.

Tafel 76

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit Ansatz zum Ausguss, Ofl. Graubraun bis beigeorange (E4.20.75 - E4.05.65), Sch. hellgrau, hart bis sehr hart, im Brand überfeuert.

Rdm. 24 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, wenig Steinbesatz auf Innenseite, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, weich.

Rdm. 27 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Ofl. beige grau (F2.10.70), Sch. beigeorange (E4.20.70-75), Grobsandmagerung, hart.

Rdm. 35-40 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Randteil mit flachem Ausguss, GW, Sch. beigebraun (E4.20.75), wenig Mittelsand, hart bis sehr hart.

Rdm. 17,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Steilrandmortarium ohne Steine, Sch. beige grau, fein, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Brst. eines Steilrandmortariums mit tiefem Ausguss, Ofl. rotbraun (F2.20.70), Sch. beigebraun (E4.20.80), Grobsandmagerung, mäßig hart.

Tafel 77

1 RS eines Topfes

Stark deformierter Rand mit herzförmigem Profil, RW Nb. 89, Ofl. braun (E4.20.60), Sch. im Kern grau, Grobsandmagerung, hart, Fehlbrandfragment.

Rdm. ca. 20 cm.

1 RS eines Topfes
Rand eines Topfes mit Deckelfalz und
Schulterriefen, Sch. hellbeigeorange (E4.10.85),
Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 17,5 cm.

1 RS eines Topfes
Gerundeter Rand, Sch. beigeorange (E4.15.75),
Grobsandmagerung, sehr weich.
Rdm. 15 cm.

2 RS einer Reibschüssel /Kragenrandschale
Kleines Steilrandmortarium bzw. Kragenschale,
GW, Sch. beigebraun (F2.20.80) sehr wenig
Grobsand, hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS einer Reibschüssel/Kragenschale
Schale mit breitem Kragenrand, GW, Sch.
cremeweiß, fein, weich.

1 RS eines Topfes
Kleiner Topf mit ausbiegendem Bandrand, RW Nb.
87, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steiler Rand, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 20,5 cm.

Tafel 78

Fd. Nr. 21

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand, RW Nb. 87, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18,5 cm.

1 RS eines Topfes
Flacher Bandrand mit umlaufenden Riefen, RW
Höpfen R 11, Sch. grau, Grobsandmagerung,
mäßig hart.
Rdm. außen 20,5 cm.

1 RS eines Topfes
Großer Topf mit eingezogenem, abgesetztem Rand,
Sch. beige (F2.10.80), Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Rdm. 23 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Bandrand, RW Ofl. beigebraun
(E4.10.70), Sch. grau (FN.02.82), hart.
Rdm. 13,5 cm.

1 RS eines Topfes
Rauwandiger Topf Nb. 89, Ofl. beigebraun
(E4.10.70), Sch. grau (FN.02.82),
Grobsandmagerung, hart.

1 RS eines Topfes
Leicht verzogener, ausbiegender Rand, Sch. grau,
Grobsandmagerung, hart bis sehr hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS
Flaches Deckelfalzprofil, Nb. 89 früh, Sch.
graubraun, Grobsandmagerung, hart.

Rdm. 22 cm.

1 RS eines Topfes
Bauchiger Topf, RW Nb. 89, Sch. hellbraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21 cm.

Tafel 79

Fd. Nr. 21 (Kiste 8)

Deckel
Kleiner Deckel mit stark verzogenem Rand
(Fehlbrand), Sch. hellrotbraun (E0.20.70),
Grobsandmagerung, hart.
Rdm. ca. 12 cm.

2 RS einer Schüssel
Kleine Schüssel Nb. 104, rauwandige Ware,
rotbraun, Grobsandmagerung, mäßig hart. Rand
und Wand deutlich verzogen, starker Brennedefekt
(Fehlbrand).
Rdm. ca. 16 - 17 cm, H. ca. 7 cm.

1 RS einer Schüssel
Schüssel mit leicht eingezogenem, verdickten
Rand, Frühform Nb. 104, zwei Zierriefen auf der
Schulter, RW, Sch. beigebraun (F2.15.75), mäßig
hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS einer Schüssel
Schüssel mit eingezogenem Rand, RW, Scherben
beigegrau (F6.05.80 - F2.08.86), Grobsand, mäßig
hart.
Rdm. 17 cm

1 RS eines Tellers
Flacher Teller mit abgesetztem, verdickten Rand,
RW, Sch. beige bis graubeige, Grobsandmagerung,
hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Dolium
Vorratsgefäß mit schräg nach innen eingezogenem,
profiliertem Rand, grobe Schamottemagerung,
mäßig hart.
Rdm. über 30 cm.

1 RS eines Doliums
Vorratsgefäß mit flachem, eingezogenem Rand,
Aufbaukeramik, grobe Schamottemagerung, mäßig
hart bis weich.
Rdm. über 30 cm.

1 RS eines Doliums
Schräg einziehender Rand mit profilierter Lippe,
Sch. beige (F2.10.80), Grobsandmagerung, mäßig
hart.

2 RS eines Doliums, nicht anpassend
Stark einziehender Rand, Sch. beige,
Schamottemagerung, mäßig hart.
Rdm. über 40 cm.

1 RS eines Doliums

Randstück eines großen Vorratsgefäßes mit eingezogenem Rand, Sch. hellbeige, Grobsand, mäßig hart.

1 RS einer Schale oder eines Tellers
Eingezogener, gerundeter Rand, mäßig hart, Ofl. graubeige (F2.10.80), Sch. beigeorange (E4.10.80), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21 cm.

Tafel 80

Fd. Nr. 21 (Kiste 8)

1 RS einer Schale
Kleine bauchige Schale mit zwei Riefen und gerundetem Rand, RW Nb. 104 früh, Sch. graubeige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 23 cm.

1 RS einer Schale
Bauchige Schale, mit gerundetem Rand und zwei Riefen, Sch. hellrotorange, (E0.40.70 - D6.50.60.) Grobsandmagerung, weich bis sehr weich.
Rdm. 21 cm.

1 RS einer Schüssel
Steiler, verdickter Rand, RW, Sch. beige (F2.08.86 - F2.10.80), Grobsand- und Feinkiesmagerung, hart
Rdm. 22 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 103, Sch. beige (F2.15.75 - 80) Grobsand- und Feinkiesmagerung, mäßig hart.
Rdm. 28 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand, RW Nb. 89 früh, Sch. beigebraun (F2.20.70), Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 23,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Herzförmiges Randprofil, RW Nb. 89 (oder 103), Ofl. hellbeige, teils beige grau, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 27 cm.

1 RS eines Tellers
Gestufter Rand mit Falz, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 26 cm, H. 6,2 cm.

2 RS einer Schale
Konische Schale mit gekehltm Rand, Sch. beigebraun (E4.15.75 - 80'), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 29 cm.

1 RS einer Schüssel
Flacher Topf oder Schüssel mit herzförmigem Profil, Ofl. hellgrau, Sch. beige, viel Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 27 cm.

Tafel 81

Fd. Nr. 21

1 RS einer Schüssel
Steiler, schräg nach innen abgestrichener Rand, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 28 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 103, Sch. cremebeige (F2.15.85), Grobsandmagerung weich.
Rdm. 27,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Kurzer ausbiegender Rand, Sch. hellbeige (F0.10.85), Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 25 cm.

1 RS einer Schüssel
Große Schüssel mit verdicktem, runden Rand, RW, Sch. beige (F2.15.85) Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 26,5 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Sch. rotbraun (E0.30.60), Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 16,5 cm.

1 RS eines Topfes
Randprofil mit Deckelfalz, Schultertiefe, Ofl. beigeorange (E4.10.60), Sch. graubraun (E4.10.60), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender, gekehlter Rand, Sch. beige bis beige grau, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Kurzer, abgesetzter Rand, Ofl. hellbraun (E8.15.75), Sch. gelbbraun (E8.20.75), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 19 cm.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller, EW Nb. 40, Ofl. fleckig graubraun, Sch. braunbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 24 cm, H. 3,8 cm, Dm. Boden 19 cm.

Tafel 82

Fd. Nr. 21, Kiste 8

1 RS einer Schüssel
Schüssel mit ausbiegendem, gerundetem Rand, RW, Sch. Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 27,5 cm.

1 RS einer Schüssel mit gekehltm Rand, RW Nb. 103, Ofl. graubraun (F0.15.75), Sch. beigeorange (E0.20.80), Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 24 cm.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller mit steilem Rand und unebenem Boden, RW, Sch. rotorange (D6.50.60), Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 19,5 cm, H. 5 cm, Dm. Boden 17 cm.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller mit schräg ansteigender Wandung und leicht verdicktem Rand, RW, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21,5 cm, H. 5,5 cm, Dm. Boden 16,8 cm.

1 RS einer Schale
Kalottenförmige Schale mit drei umlaufenden Riefen, RW, Sch. beige mit grauem Fleck, Feinsand, hart
Rdm. 14,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Flacher, ausbiegender Bandrand mit Riefen, RW, Ofl. beige (F2.10.84), Sch. beigeorange (E4.10.80), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21,5 cm.

1 RS eines Tellers oder einer Schale
Bauchiger Teller mit eingezogenem, gerundetem Rand, GW, aber in der Form Nb. 40, Ofl. beige, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 28 cm.

1 RS einer Schale
Nach innen abgestrichener Rand, fast glattwandig, Sch. hellbeige, wenig Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 23 cm.

3 RS eines Tellers
Flacher Teller, EW Nb. 40, Ofl. dunkelbraun, Sch. beigebraun, wenig Feinsand, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm, H. 3,2 cm, Dm. Boden 16,8 cm.

Tafel 83

Fd. Nr. 21, Kiste 8

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand mit flacher Deckelfalz, RW Nb. 89 früh, Sch. beige, Grobsandmagerung, ein Kiesel, hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes
Abgesetzter Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89 früh, Sch. beige, Grobsand- und Feinkiesmagerung, mäßig hart.
Rdm. 17 cm.

1 RS eines Topfes
Gestuft ausbiegender Rand mit Deckelfalz, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Topfes
Herzförmiges Randprofil, RW Nb. 89, Ofl. graubraun (E4.15.55), Sch. beigebraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender Rand mit flacher Falz, Ofl. beige, Sch. beigeorange, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 24,5 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand, RW, Sch. rotbraun, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS einer Standamphore
Ausbiegender, gerundeter Rand, Sch. beige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 8 cm.

1 RS einer Schüssel
Gekehlter Rand, RW, Sch. hellbeige (E4.07.82). Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 22 cm.

1 RS einer Schüssel
Seicht gekehlter Rand, RW, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, weich bis sehr weich.
Rdm. 24 cm.

Tafel 84

Fd. Nr. 21, Kiste 8

1 RS einer Schüssel
Bauchige rauwandige Schüssel Nb. 104 früh, Sch. hellbeige (E8.15.80 - E8.15.80), Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Rauwandige Schüssel, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm.

1 RS eines Tellers
Steilwandiger, flacher Teller, RW, Sch. beigebraun (E0.10.70), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 26 cm.

1 RS einer Schüssel oder eines Tellers
Eingezogener und verdickter Rand, Sch. beige bis beigeorange (F0.20.80- E0.20.70), Grobsandmagerung, weich.
28,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Rauwandige Schüssel mit einziehendem, abgesetztem Rand, RW Nb. 104, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 27,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Schüssel mit leicht eingezogenem, rundem Rand, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 21 cm.

1 RS einer Schüssel
Abgestrichener Rand, Sch. beige (F2.15.85), Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 27 cm.

Tafel 85

Fd. Nr. 21, Kiste 8

1 RS einer Schüssel
Leicht einziehender, nach innen abgestrichener Rand, RW,
Rdm. 15 cm.

1 RS

Rand eines kleinen Topfes, Sch. beigebraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 10,5 cm.

1 RS

Steiler Rand, nach außen schräg abgestrichen,
Gefäßtyp unbestimmt, SWK oder RW,
Grobsandmagerung, beige (F0.10.85) hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS eines Topfes

Gerundeter Wulstrand, RW, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16,5 cm.

1 RS eines Topfes

Gestuft ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb.
89, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Rdm. 18,5 cm.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender Rand mit flacher Deckelfalz, RW
Nb. 89 früh, braunbeige, Grobsandmagerung, hart
Rdm. 16,5 cm.

1 RS eines Schüssels

Steiler Rand mit gerundeter Lippe, RW, Ofl. beige
(F2.06.84), Sch. beigeorange (E4.20.80), Grob- und
Mittelsandmagerung, weich bis sehr weich.
Rdm. 20 cm.

1 RS einer Schale oder Schüssel

Bauchiges Gefäß mit steilen Rand und runder
Lippe, RW, Sch. beigeorange, Grobsandmagerung,
weich.
Rdm. 18,3 cm.

1 RS einer Schüssel

Bauchige Schüssel mit einziehendem, wulstartig
verdicktem Rand, Sch. beige, Grobsandmagerung,
weich.
Rdm. 28 - 30 cm.

1 RS einer Schüssel

Bauchige Schale oder Schüssel, RW, Sch. beige,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 28 - 30 cm.

3 RS eines Tellers

Flacher Teller, EW Nb. 40, Ofl. dunkelgraubraun,
Sch. fein, wenig Feinsand, cremebeige (F2.06.86),
mäßig hart.
Rdm. 26 cm, H. 4 cm, Dm. Boden 21 cm.

Tafel 86

Fd. Nr. 21, Kiste 8

1 RS eines Tellers

Flacher Teller mit gerundetem Rand, Sch.
graubeige (F3.05.65), Fein- und
Mittelsandmagerung, weich.
Rdm. 17,6 cm.

1 RS einer Reliefschüssel

Ostgallische TS-Schüssel Drag. 37, geringe Reste
des Eierstabs erkennbar, Sch. hellrot, fein, weich.

1 RS einer Schale

Kalottenförmige Schale mit steilem Rand und
runder Lippe, Sch. Beige bis beigebraun (F0.20.80),
Grobsand- und Feinkiesmagerung, hart.
Rdm. 15 cm.

1 RS eines Kruges

Halsteil eines kleinen Einhenkelkrugs mit
abgesetztem rundem Rand, GW, Sch. hellbeige
(F2.07.88), fein, wenig Feinsand, mäßig hart.
Rdm. 4 cm.

1 RS, 3 WS und 1 Henkel

Oberteil einer Zweihenkelkruges mit zweirippigen
Bandhenkeln, GW, Sch. beige, wenig Feinsand,
mäßig hart.
Rdm. 9 cm.

1 RS eines Kruges

Einhenkelkrug mit rundem Rand, Sch. beige bis
beigeorange (F2.06.84), fein, mäßig hart.
Rdm. 4,3 cm.

1 RS einer Amphore

Große Mülforter Standamphore, unterschrittener
Kragenrand, umlaufende Halswulst, Ofl. beige
(F2.08.80), Sch. beigeorange (E4.20.80), mäßig
hart bis weich.
Rdm. 19,5 cm.

1 RS eines Kruges

Hals eines Einhenkelkruges mit gekehltm Rand,
Sch. hellbeige (F2.06.86), sehr fein, hart.
Rdm. 6,5 cm.

1 RS eines Kruges

Ausbiegender Rand eines Zweihenkelkruges oder
kleiner Mülforter Amphore, RW Mü-
Rdm. 10,5 cm.

1 RS einer Amphore

Abgesetzter, gerundeter Rand einer Mülforter
Standamphore, RW Mü. 4, Sch. hellbeige bis weiß
(F2.08.86), Mittelsandmagerung, weich.
Rdm. 11 cm.

1 RS einer Amphore

Kragenrand einer Mülforter Amphore, Sch.
beigebraun (F2.20.80 - F2.15.85),
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 10 cm.

1 RS einer Amphore

Gestuft und gekehltm Rand einer Mülforter
Amphore, Sch. beige, Mittelsandmagerung, mäßig
hart.
Rdm. 13 cm.

1 RS einer Amphore

Ausbiegender Kragenrand einer Mülforter
Amphore, Sch. beige bis beigeorange (E4.29.80),
Grobsandmagerung, mäßig hart bis weich.
Rdm. 9,5 cm.

1 RS einer Amphore, Sch. beige,
Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 10 cm.

1 RS einer Amphore, Sch. beigebraun,
Mittelsandmagerung.
Rdm. 12 cm.

1 RS
Flach abgestrichener, ausbiegender Rand, GW,
cremebeige (F2.15.85), mäßig hart.
Rdm. 9 cm.

Tafel 87

Fd. Nr. 21, Kiste 9

Deckel
Flacher Deckel mit glatt abgeschnittenem Knauf,
Ofl beige, Sch. Beigebraun, Grobsandmagerung,
weich.
Dm. 12 cm, H. 3,8 cm.

Stark deformierter Deckel, Fehlbrand, Ofl.
braunbeige (E4.25.65-20.70), Sch. beigeorange
(E4.25.70), wenig Grobsand, hart.
Dm. ca. 15 - 16 cm.

1 RS eines Kappendeckels
Deckelfragment mit umbiegender Rand, Nb. 120
b, Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, weich.
Dm. 16,3 cm

1 RS eines Kappendeckels Nb. 120 b, Sch.
hellbeige (F6.09.86), Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Dm. 18 cm.

1 RS eines Kappendeckels Nb. 120 b, Ofl.
grau Braun, Sch. beigebraun (F2.15.05-10.70),
Feinsandmagerung.
Dm. 17,8 cm.

Deckel
Kleiner flacher Deckel, leicht verzogen, RW Nb.
120 a, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Dm. 13 cm, H. 4 cm.

Deckel
Flachkonischer Deckel mit abgestrichenem Knauf
(sowie Reste von mindestens 80 weiteren Deckeln,
ohne Abb., aber in der Tabelle 7: Größenklassen
Deckel im Textteil der Arbeit nach Durchmesser
klassifiziert).
Rdm. 13 cm, H. 3,7 cm.

Tafel 88

Fd. Nr. 21, Kiste 11

1 RS, ca. 16 WS eines Bechers
Steiler, gerundeter Rand eines Bechers Höpken E
22, Arentsburg 77, mit Ratterdekor, Ofl.
dunkelgrau, Sch. hellbeige, fein, hart.

1 Henkelfragment
Dreirippiger Bandhenkel einer Kanne, RW, Sch.
beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Br. 3,5 cm.

Brenn- bzw. Stapelhilfe
Unterlage aus Töpferton zum Abstützen
bruchgefährdeter Gefäßpartien (Henkel, Rand, etc.)
mit Abdruck eines Mortariumrandes, Sch. hellbeige
bis weiß (F2.08.86), wenig Feinsand, mäßig hart.
L. cm 10,8 cm.

Stapelhilfe
Etwa keilförmiges Keramikelement aus Töpferton,
Sch. hellgrau Braun (E4.05.75), fein, hart.
L. 9,3 cm.

Stapelhilfe mit Randabdruck einer Schüssel, Sch.
beige (F0.20.80), mäßig hart.
L. 9,5 cm.

Stapelhilfe
Kleines Stützelement bzw. Stapelhilfe im
Brennofen mit drei Fingerabdrücken und konkavem
Gefäßabdruck, Sch. hellbraun bis cremeweiß
(F2.08.86), mäßig hart.
L. 4,5 cm.

1 WS eines Doliums
Dolium mit gekerbter Bandauflage, Ofl.
beigebraun, Sch. beige, grobe Schamotte, mäßig
hart.

1 WS eines Doliums
Mehrfach gerippte Bandauflage, kleine Kerben,
Ofl. gelbbraun, Sch. hellbraun, Grobsandmagerung,
hart.

1 WS einer Vorratsflasche
Bauchiges Gefäß mit geschweiften Schulter und
gekerbter Wulstaufgabe, Sch. beigebraun, Fein- und
Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Halsbruchstück eines Kruges
Einhenkelkrug mit dreirippigem Bandhenkel, GW,
hellbeige, mäßig hart.

1 WS einer Transportamphore
Großes Schulterstück einer Ölamphore Dressel 20
mit anhaftendem Rotlehm auf der Innenseite (auf
der Zeichnung schraffiert), Sch. hellbraun bis
rotbraun, Grobsand und Glimmer, mäßig hart; wohl
sekundär in der Ofenwandung verbautes
Bruchstück.

Tafel 89

Fd. Nr. 32, Kiste 16

1 RS einer Schüssel
Rauwandige Schüssel mit herzförmigem
Randprofil, Nb. 103, Sch. beigebraun bis hellbraun,
hart, Mittelsandmagerung.
Rdm. 25 cm.

1 RS, 1 WS einer Schüssel
Flache oder kalottenförmige, dickwandige Schüssel
mit gerundetem Rand, Ofl. dunkelgrau, Sch. grau,
Grobsand- und Quarzgrusmagerung, mäßig hart bis
hart.

Rdm. ca. 35 - 40 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit dichtem Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 35 - 45 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Kleines Steilrandmortarium mit Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. beige, weich.

1 RS eines Topfes

Flacher Bandrand, Sch. graubraun, hart bis sehr hart, wohl Fehlbrand.
Rdm. 17 cm.

Tafel 90

Fd. Nr. 32, Kiste 16

1 RS eines Topfes

Bauchiger Topf mit ausbiegendem Rand, RW Hees 4c, Ofl. graubeige (E8.10.70 - 80), keine Bemalung, Sch. beigebraun, Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig hart
Rdm. 14 cm.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Sch. grau, Grobsandmagerung, hart bis sehr hart.
Rdm. 17 cm.

1 RS eines Bechers

Kleines bauchiges Gefäß mit einer Reihe Kreise aus rotbraunem Schlickerauftrag, Sch. hellbraun, Feinsand, hart.
Rdm. 10,5 cm.

1 RS eines Deckels

Konischer Deckel mit flachem, gerundetem Rand, RW, Sch. grau, Grobsandmagerung, hart bis sehr hart (Fehlbrand).
Dm. 17,5 cm.

2 RS, 3 WS eines Topfes

Großer Topf RW Hees 4c, Ofl. und Sch. hellbraunbeige (F0.20.80), große unverbundene Kreise in weißem Schlicker, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 18, 5 cm.

1 RS eines Topfes

Bauchiger Topf, RW, großer dunkelrotbrauner Schlickerkreis und Fingerspuren am Rand, Grobsandmagerung, hart.
13,5 cm.

Tafel 91

Fd. Nr. 32, Kiste 16

15 WS eines Topfes

Bauchiger Topf, RW, Ofl. und Sch. graubeige, Kreise aus rotbraunem Schlicker, Grobsandmagerung, hart.
Max. Dm. 20 cm.

1 RS, 2 WS eines Topfes

Rauwandiger Topf mit abgesetztem gerundetem Rand, RW Hees 4c bzw. Haalebos, Nijmegen-Hatert 90,8.

Rdm. 14 cm.

1 WS eines Topfes

RW, Ofl. hellbeige (F2.06.86) rotbraune Schlickerkreise, Sch. sehr weich, Grobsandmagerung, unterfeuert.

3 WS

RW, ein einzelner Kreis bzw. mehrere sich überschneidende Kreise aus rotbraunem Schlicker.

1 RS, 4 WS eines Topfes

Bauchiger Topf, RW Hees 4c, Ofl. hellgraubeige (E4.07.77), konzentrischer dunkelrotbrauner Kreisdekor mit kleinen Kreisen im Zwickel, Grobsandmagerung und feine Schamotte, hart.
Rdm. 13 cm.

Tafel 92

Fd. Nr. 32, Kiste 16

1 WS

Bauchiger Topf, Ofl. graubraun, dunkelroter Schlickerdekor, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, hart.

1 WS eines Topfes

Großer bauchiger Topf, RW, Ofl. hellbeige (F2.08.86 - 07.88), Schlickerdekor in cremeweiß (F2.07.88), große unverbundene Kreise, Grobsandmagerung und ein Kiesel, mäßig hart.

2 WS

RW, Ofl. hellgrau bis graubraun, rotbrauner Kreisdekor, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes

Topf mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Sch. grau, Grobsandmagerung, hart bis sehr hart, Brandriss am Rand.
Rdm. ca. 14 cm.

2 WS eines Topfes

Großes, bauchiges Gefäß, RW, mit großen unverbundenen Schlickerkreisen auf der Schulter und einer Reihe kleiner hellrotbrauner Kreise auf dem Bauch, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Bechers

Ausbiegender Rand, Ansatz zu Kreisdekor auf der Schulter, Sch. beige (F2.10.80), Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart
Rdm. 8 cm.

1 WS mit drei konzentrischen Kreisen, Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, hart.

Tafel 93

Fd. Nr. 32, Kiste 16

1 WS eines Topfes

RW, Ofl. beigebraun, Ansatz zu drei konzentrischen Schlickerkreisen (rotbraun), Grobsandmagerung, mäßig hart.

2 WS eines Topfes

RW, einzelne unverbundene Kreise in dunkelbrauner Schlickerbemalung, Sch. beigebraun, mäßig hart.

2 RS, 1 WS eines Topfes

Bauchiger Topf mit weißem Schlickerdekord (einfache Kreise) auf der Schulter, Ofl. und Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

2 WS

Bauchiger Topf, Ofl. und Sch. beigebraun, hellrotbraune Schlickerkreise, Feinsand, hart.

2WS eines Bechers

GW, Sch. beige, wenig Feinsand, unverbundene rotbraune Schlickerkreise, mäßig hart.

1 WS

RW, kleine rotbraune Kreise und nichtintentionelle Tropfen bzw. Streifen, Ofl. hellgraubraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS

Geringe Reste eines kleinteiligen Kreisdekors, Schlickerauftrag größtenteils verwittert, mäßig hart.

1 WS

Bauchbruchstück mit Riefen und Teil eines Schlickerkreises, Ofl, beigebraun, Sch. beigeorange, Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig hart.

2 WS, Ofl. hellbraun, unverbundene Kreise, Dekor dunkelbraun, Grobsandmagerung, hart.

Tafel 94

Fd. Nr. 32, Kiste 16

1 RS einer Reibschüssel

Rand eines Mortariums mit Steilrand und flacher Ausgusschnepe, glattwandige Ware, beige, mäßig hart.

Rdm. 23,5 cm.

2 RS eines Tellers

Flacher Teller mit eingezogenem Rand, Nb. 40, EW 100), Ofl. graubraun (E4.05.45 - F2.05.75), Sch. beige (F2.15.75), mäßig hart.

Rdm. 22,5 cm H. 4,3 cm, Dm. Boden 18,5 cm.

1 RS eines Tellers

Flacher Teller mit gerundetem Rand, Nb. 40, Ofl rot- bis graubraun (E4.10.40), Sch. beige (F2.15.85), weich.

Rdm. 19 cm, H. 3,4 cm, Dm. Boden 16,5 cm.

1 RS einer Tellers

Flacher Teller mit eingezogenem Rand, Nb. 40, Sch. weiß bis hellbeige (F2.07.88), fein, mäßig hart.

Rdm. 17,5 cm, H. 3,1 cm, Dm. Boden 12,5 cm.

1 RS eines Tellers

Flacher Teller mit eingezogenem Rand, Nb. 40, Ofl. rote Engobe, Sch. beige, fein, mäßig hart.

Rdm. 22 cm, H. 3,6 cm, Dm. Boden 16 cm.

2 BS einer Kragenschale

Flacher Boden (Fehlbrand, Wandung zu dünn), Sch. hellbeige, fein, mäßig hart bis hart.

Dm. 6 cm.

1 BS einer Kragenschale

Flacher Boden (Fehlbrand), Sch. beige, fein, mäßig hart bis hart.

Dm. 5,5 cm.

1 RS eines Bechers

Bauchiger Becher mit gerundetem Rand, Schulterriefen und umlaufende Zone mit Ratterdekor. Ofl. fleckig beige bis graubraun, Sch. beige, fein, mäßig hart.

1 WS eines Bechers

Bauchiger Becher mit feinem Ratterdekor, Ofl. grau, Sch. beige, fein, weich.

1 WS eines Bechers

Bauchiger TN - Becher mit feinem Ratterdekor in zwei Reihen, Ofl. schwarz, Sch. hellgrau, fein, mäßig hart.

Tafel 95

Fd. 33, Kiste 17

1 RS eines Topfes

Bauchiges Gefäß mit leicht ausbiegendem Rand, Sch. grau (FN.02.57), wenig Feinsand, sehr hart.

Rdm. 15 cm.

1 Ausguss einer Reibschüssel

Breiter Ausguss eines großen Mortariums, Sch. hellbeige, grauer Fleck, Grobsandmagerung, hart.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender gerundeter Rand eines Honigtopfes mit Schulterriefe, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.

Rdm. 11,5 cm.

1 Deckelknäuf

Abgestrichener Knäuf eines Deckels, evtl. Fehlbrand, da im Knäuf eine Öffnung entstanden ist, grau, hart.

1 WS

Wandteil eines bauchigen Topfes, RW, heller Schlickerdekord, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, hart.

1 WS

RW, Ofl. beigebraun, beige- bis hellbraune Schlickerbemalung (unverbundene Kreise), Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 WS

RW, Ofl. hellbeige, grobe Schraffurstriche in rotbraunem Schlicker, Sch. weiß (F2.07.88), Grobsand, weich.

2 WS

Wandteil eines bauchigen Topfes mit Kreisdekor in roter Schlickerbemalung, Ofl. graubraun bis rotbraun (E8.10.60 - E4.10.50), Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 WS

Wandstück eines bauchigen Topfes, je zwei konzentrische Kreise in Schlickerdekor (beige bis hellbeige), Ofl. beigeorange (E4.15.75), Sch. beige bis beigeorange (E4.10.80), Feinsand, mäßig hart.

1 BS eines Bechers, GW, Sch. beige, fein, mäßig hart.

Dm. 3 cm.

1 BS eines Kruges

Schlanker Einhenkelkrug mit abgesetztem, schmalem Fuß, GW, Sch. weiß (F2.15.75), fein, mäßig hart bis hart.

Dm. 3,3 cm.

1 BS

Flacher leicht eingezogener Boden, Sch. hellrot (D2.15.75), Grobsandmagerung, mäßig hart.

Dm. 5,7 cm.

1 BS

Flacher Boden, Sch. graubraun, Grobsand, mäßig hart.

Dm. 6 cm.

Tafel 96

Fd. Nr. 33, Bef. 152, Kiste 17

1 RS eines Topfes

Bauchiger Topf mit gerundetem Rand, GW oder TN, Ofl. gut geglättet, beige, wenig Feinsand, hart.

Rdm. 12 cm.

1 RS eines Bechers

Ausbiegender Rand, Sch. hellgrau, sehr fein, mäßig hart.

Rdm. 12,8 cm.

1 RS eines Bechers

Schlanker Becher mit breiter Zone Ratterdekor, Ofl. graubraun, keine Engobe, aber Form Höpken E 22, Sch. hellbraun, mäßig hart.

Rdm. 10 cm.

1 BS

Flacher Boden, GW, beige, wenig Feinsand, mäßig hart.

Dm. 6 cm.

1 WS eines Topfes

Schulterteil eines Honigtopfes mit kleinem, zweirippigem Bandhenkel, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.

1 BS eines Kruges

Abgesetzter, gestuft eingezogener Boden, GW, Ofl. fleckig beige, Sch. weiß, fein, mäßig hart bis weich.

Dm. 5,3 cm.

1 BS, RW, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Dm. 6 cm.

Tafel 97

Fd. Nr. 33, Kiste 18

1 RS einer Reibschüssel

Rand mit Ausguss eines Wulstrandmortariums. Beidseits am Ausguss sind zwei tiefe, runde Fingereindrücke als Verzierung angebracht; vergleichbare Merkmale weisen Funde aus Solter auf (Haupt, 1976, Tafel 176, 4 und 178, 4), Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Wölbtopfes

Steiler, zur Schulter hin abgesetzter, runder Wulstrand, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Wölbtopfes

Abgesetzter Wulstrand, Ofl. graubraun (E4.10.70 - E4.10.50), Sch. hellgrau (E0.10.70), Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 13 cm.

1 RS eines Zweihenkelkruges

Zylindrischer Hals mit ausbiegendem, innen gekehlten Rand eines Kruges oder einer kleinen Standamphore, Sch. beige (F2.08.86), Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 10 cm.

1 RS eines Wölbtopfes

Leicht eingezogener, gerundeter Wulstrand, Ofl. grau bis graubeige, Sch. Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 14 cm.

1 Ausgusstülle

Zylindrische, leicht konisch verjüngte, scheibengedrehte Ausgusstülle, Sch. graubraun, Feinsandmagerung, mäßig hart. Geschlossene Tüllen sind in der provinzialrömischen Keramik sehr selten, Gefäßtyp unbekannt.

L. 4,3 cm, Dm. 2,5 cm.

1 RS eines Wölbtopfes

Steiler, gerundeter Rand, Ofl. graubraun (E4.10.80 - E4.10.60), Sch. hellgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 12,5 cm.

1 RS eines Wölbtopfes

Bauchiger Topf, RW, mit einziehendem, gerundetem Rand, Ofl. graubeige (F6.03.72 - F6.05.60), Sch. beige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 12 cm.

1 RS eines Topfes

Gekehlter, abgesetzter Rand, RW Nb. 87, Sch. graubeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Rdm. 26 cm.

1 RS eines Doliums

Drehscheibengefertigtes mittelgroßes Dolium mit stark einziehendem Rand, Sch. beige, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 25 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand eines bauchigen Honigtopfes mit Schultertiefe, GW, Sch. beige, fein, mäßig hart.
Rdm. 8 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Sch. dunkelgrau, Grobsandmagerung, hart bis sehr hart, Fehlbrandfragment.

Tafel 98

Fd. Nr. 33, Kiste 18

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Kragenrandmortarium, Sch. hellgraubraun, wenig Grobsand, hart.
Rdm. 14,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium mit deutlich gekniffenem Ausguss und grobem Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. braunorange, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 26 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium mit tiefem Ausguss, Ofl. beigebraun, Sch. hellgrau, wenig Grobsand, mäßig hart.
Rdm. 26 cm.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller mit steilem, gerundetem Rand, Sch. rotorange bis beigeorange, Mittelsandmagerung, weich.
Rdm. 24 cm, H. 6,5 cm, Dm. Boden 20 cm.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller mit abgesetztem, gerundetem Rand, Ofl. hellgrau, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 23 cm, H. 6,8 cm.

1 Rdm. eines Topfes
Bauchiges Topf mit ausbiegendem Rand, starke Schlackenanhftung auf der Innenseite, Fehlbrandfragment, Sch. rotorange, mehlig weich
Rdm. 15 cm.

Tafel 99

Fd. Nr. 33, Kiste 18

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Bandrand, RW Nb. 87, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18,5 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender gerundeter Rand, Sch. cremebeige, Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 17 cm.

1 RS eines Topfes
Bauchiger Topf mit ausbiegendem, gerundetem Rand, Sch. graubraun, Mittelsand, mäßig hart.

2 RS, 1 WS, 1 BS eines Tellers
Teller mit flachem Boden und einziehendem Rand (EW Nb. 40), Ofl. hellrot, Sch. cremebeige bis hellbraun
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes oder einer Schüssel
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 103 oder 89, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 20 cm.

3 RS einer Schüssel
Bauchige Schüssel mit gerundetem, verdicktem Rand, RW Nb. 104 früh, Sch. graubeige (F2.10.70), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 19,5 cm.

Deckbruchstück
Flachkonischer Deckel, Rand stark verzogen, Knauf fehlt, Sch. graubraun bis hellgrau, Grobsandmagerung.
Dm. ca. 20 cm.

Tafel 100

Kiste 19

9 RS, 1 WS einer Reibschüssel
Großes Wulstrandmortarium mit 7 cm langem Ausguss, Sch. beigeorange (E0.20.80 bis E0.20.70), Grobsand- bis Feinkiesmagerung, mäßig hart bis weich. Bis auf den fehlenden Boden fast vollständig erhalten, wenige Steine auf der Innenseite.
Rdm. innen 34 cm, außen 42 cm, H. ca. 14 cm.

Tafel 101

1 RS eines Topfes
Herzförmiges Randprofil, RW Nb. 89, graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gekehlter Rand, Sch. graubraun, Ofl. teils geschwärzt, Grobsandmagerung, hart.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gekehlter Rand, Sch. hellbraun, Grobsandmagerung, mäßig hart bis hart.

1 RS eines Topfes, gekehlter Rand, Ofl. hellbeige, Sch. im Kern hellrosa, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes
Honigtopf mit gerundetem Rand und zwei Schulterriefen, GW, Ofl. hellgraubeige (E4.05.75 bis E4.05.85), mäßig hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS einer Kanne oder Amphore
Ausbiegender, gerundeter Rand, Sch. hellbeige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS einer Amphore
Mülforter Standamphore mit ausbiegendem Rand,
Sch. beige, Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS
Ausbiegender Rand einer Mülforter Standamphore,
Sch. beigeorange, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 11,5 cm.

1 RS eines Tellers
Teller mit eingezogenem Rand, Ofl. graubraun
(E2.15.65 - E2.15.75), Sch. rotbraun
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 20 - 30 cm, H. 7 cm.

1 RS einer Schale
Bauchige oder kalottenförmige Schale, Ofl. beige
(F2.10.80), Sch. beigeorange (E0.40.70), Grobsand,
hart.
Rdm. 17 cm.

1 RS einer Reibschüssel, kleines
Steilrandmortarium, beige, mäßig hart.

Tafel 102

Fd. Nr. 35, Kiste 19

1 RS eines Deckels
Flachkonischer Deckel, RW, Sch. hellbeige
(F2.08.86), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 21 cm.

1 RS eines Topfes
Bauchiger Topf mit schmalem Bandrand und
Schulterriefen, Sch. beige (F0.20.80),
Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW, Sch.
hellgrau bis grau, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 17,3 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Sch. hellbeige, Grobsand- und
Feinkiesmagerung, etwas Rotlehm auf der
Innenseite (evtl. sekundär in Ofenwandung
verbaut).
Rdm. ca. 35-45 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gekehlter Rand, RW Nb. 89 früh,
Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19 cm.

Deckelbruchstück
Flacher Deckel mit gerundetem Rand, Sch. grau
(FN.02.47), hart bis sehr hart, überfeuert,
Fehlbrand.
Dm. 16 cm.

Deckel
Flacher Deckel mit gerundetem Rand und
abgestrichenem Knauf, Sch. hellbeige (F2.08.86)
Grobsand, mäßig hart bis hart.

Dm. 23 cm, H. 5 cm.

Tafel 103

Kiste 20

2 RS, 5 WS eines Topfes
Rauwandiger Topf, RW Hees 4c, mit
konzentrischer Kreisbemalung und kleinen Kreisen
in den Zwickeln, Sch. beigebraun, Ofl. partiell
graubeige, Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig
hart bis hart.
Rdm. 13,5 cm.

2 WS eines Topfes
Bauchiger Topf, braune bis graubraune
Schlickerbemalung (konzentrische Kreise), Sch.
beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes
Flacher, ausbiegender Rand mit zwei umlaufenden
Riefen, Sch. graubeige (E4.10.50),
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. außen 18 cm.

1 RS eines Topfes
Topf mit flach ausbiegendem Rand, RW Nb. 87,
Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. außen 20 cm.

1 RS eines Topfes
Topf mit ausbiegendem Rand und flacher
Deckelfalz, RW Nb. 89, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 17,5 cm.

1 WS
Verziertes Brst. eines Doliums mit zwei
umlaufenden Reihen von Fingerkniffen und steilem
Wellenband, Ofl. beige (E8.15.80), Sch.
hellbeigeorange (E0.20.80), Schamottemagerung,
hart.

1 RS Schale oder Schüssel
Leicht verdickter gerundeter Rand, RW Stuart 211
bzw. Haalebos, Hatert, 90,11, Sch. graubeige,
Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 21,5 cm.

1 BS
Bauchiges Gefäß mit leicht eingezogenem Boden,
RW, Ofl. gelbbraun bis hellocker E8.15.75), Sch.
beigegrau (FN.02.77 - F2.03.75),
Grobsandmagerung und etwas Feinkies, mäßig hart.
Dm. 7,5 cm.

1 BS
Flacher Boden eines bauchigen Gefäßes, Ofl.
hellbeige (F2.08.86), Sch. beigeorange (F4.20.75),
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 5,5 cm.

Tafel 104

Fd. Nr. 36, Bef. 153, Kiste 20

1 RS einer Reibschüssel
Mortarium mit Steilrand, Steinbesatz auf der
Innenseite, Sch. hellbeige, im Kern beigeorange

(F2.15.85 - E4.10.80), Grobsand- und Schamottemagerung, mäßig hart bis hart; gut erkennbare Gebrauchsspuren.
Rdm. 32 cm.

1 RS einer Schüssel
Große Schüssel mit abgesetztem, leicht eingezogenem Rand, RW, Sch. beigebraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 26 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender Schrägrand mit seichter Deckelfalz, RW Nb. 89 früh, Ofl. hellbraun, Sch. gelbbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 30 cm.

1 RS eines Schälchens
Steiler, leicht einziehender Rand, RW, Ofl. hellgraubraun (E4.20.70), Sch. hellrotbraun (E4.20.80), Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14 cm.

1 RS eines Schälchens
Gerundeter Rand eines Schälchens, RW, Ofl. dunkelgraubraun (E4.05.55), Sch. braun bis grau (FN.02.27).
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Schälchens
Bauchige Schale, RW, Ofl. beigebraun, Sch. beige, Mittelsandmagerung, weich.
Rdm. 15 cm.

1 BS
Flacher, leicht eingezogener Boden, RW, Sch. beige (E4.07.82), Grobsandmagerung, mäßig hart bis weich.
Dm. 11,7 cm.

1 BS eines großen Gefäßes, RW, Sch. beigebraun, starke Grobsandmagerung, mäßig hart bis hart.
Dm. 12 cm.

Tafel 105

2 RS eines Deckels
Konischer Deckel mit gerundetem Rand, RW, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 14 cm, H. 4,2 cm.

1 Deckel
Flacher Deckel mit abgestrichenem Knauf, RW, Ofl. graubeige, Sch. hellbraun, Grobsandmagerung, weich.
Dm. 15 cm, H. 3,7 cm.

2 RS eines Deckels
Flachkonischer Deckel mit schräg abgestrichenem Rand, Sch. hellrotbraun, wenig Feinsandmagerung, ein Kiesel, hart.
Dm. 29 cm.

1 RS einer Schüssel
Bauchige Schüssel mit gekehltem Rand und zwei Riefen, RW Nb. 103, Ofl. hellgraubraun (E4.10.60)

- E4.10.77), Sch. beige (F2.15.85), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 27 cm.

1 RS einer Schüssel
Gekehlter Rand, Schulterriefen, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.

3 WS eines freihandgeformten Gefäßes
Stücke eines bauchigen Gefäßes ohne Drehspuren mit umlaufenden Reihen kleiner Kerben, die durch unregelmäßige Linien verbunden sind. Sch. beigebraun bis beigebraunorange (E8.10.88 bis E4.20.80), Grobsandmagerung und Glimmer. Dekor, Brennfarbe und Magerung sprechen in diesem Fall nicht für eine ältereisenzeitliche Datierung, sondern eine Zeitstellung etwa von Lt. D bis ältere röm. Kaiserzeit; möglicherweise eines der in Mülfort seltenen Gefäße einheimischer Machart.

Kleiner Deckel
Konischer Deckel mit abgestrichenem Knauf, RW, Sch. beige gelb (F0.20.80), Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 16,5 cm, H. 4,5 cm.

1 WS eines Doliums
Fragment mit (mindestens) zwei parallelen Wulstauflagen, Sch. hellbeige, Grobsand- und Feinkiesmagerung, hart.

Tafel 106

Fd. Nr. 36

1 RS eines Topfes
Bauchiger Topf mit gekehltem Rand, RW Nb. 89, Rand stark verzogen, d. h. das Gefäß muss völlig deformiert gewesen sein (Fehlbrand). Sch. gelbbraun, hart, Grobsandmagerung.
Rdm. ca. 16 - 17 cm.

1 RS einer Schale
Kalottenförmige Schale mit mehreren Riefen, Ofl. beige bis graubeige, Sch. beigeorange, Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 15,7 cm.

1 BS
Bauchiges Gefäß mit schmalem, leicht eingezogenem Boden, RW, rote Fingerabdrücke an der Bodenkante, Ofl. beige (F2.06.84) Sch. beigeorange (F2.07.88), weich, Mittelsandmagerung.
Dm. 7,8 cm.

1 RS einer Schale
Kalottenförmige Schale mit Randriefe, Ofl. grau, Sch. graubraun (E8.10.70), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 15 cm.

1 RS eines Topfes
Kurzer abgesetzter Rand, zwei Schulterriefen, Sch. graubraun (E8.10.70), hart, Grobsandmagerung.
Rdm. 10,5 cm.

1 BS

Eingezogener Boden, RW, Ofl. graubraun
(F2.05.55 - F2.10.70), Sch. grau,
Grobsandmagerung, hart.
Dm. 7,2 cm.

1 RS eines Topfes

Topf mit flacher Deckelfalz, Ofl. graubraun, Sch.
hellbraunorange (E4.20.70), hart,
Feinsandmagerung.
Rdm. 22,5 cm.

1 BS

Flacher Boden, RW, Ofl. graubeige (E8.05.70 -
E4.10.85), Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig
hart.
Dm. 10 cm.

1 RS eines Topfes

Kleiner Topf mit gekehltm Rand, daran haftende
Schlacke oder RL, Sch. dunkelgrau, hart,
Grobsand- und Quarzgrusmagerung.
Rdm. 12,2 cm.

1 BS,

Flacher Boden, Ofl. graubraun bis gelbbraun
(E4.10.60. - E8.20.75) , Grobsandmagerung, hart.
Dm. 8 cm.

1 BS eines Kruges

Schmaler abgesetzter, leicht eingezogener Boden
mit vier Einstichen, Sch. cremeweiß (F2.08.88),
fein, mäßig hart bis hart.
Dm. 4 cm.

Tafel 107

Fd. Nr. 36, Kiste 20

1 RS eines Topfes

Rand mit seichter Deckelfalz, RW, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes

Flach gekehltm Rand, RW Nb. 89 früh, Sch.
gelbbraun, Mittelsandmagerung hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS eines Topfes

Herzförmiges Randprofil, RW Nb. 89, Ofl.
graubeige, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung,
mäßig hart.
Rdm. 16,2 cm.

1 RS

Ausbiegender, profilierter Rand, RW, Sch.
graubraun, Mittelsandmagerung, hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS eines Topfes

Großer Topf mit flach gekehltm Rand, RW Nb.
89 früh, Sch. hellbeige (F2.15.85),
Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 28 cm.

1 RS

Ausbiegender, gerundeter Rand, RW, Sch.
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15 cm.

1 RS eines Topfes

Gekehltm Rand, RW Nb. 89, Sch. hellbeige,
Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 21,5 cm.

1 RS eines Topfes

Gestuftes Deckelfalzprofil, Ofl. graubraun
(E0.10.60), Sch. hellrotbraun (E0.15.75),
Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 16 cm.

2 RS eines Topfes

Großer Topf mit flach gekehltm Rand, Sch.
graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart bis hart.
Rdm. 24 cm.

Deckel, graubraun, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 14 cm, H. 4,1 cm.

Tafel 108

Fd. Nr. 36, Kiste 20

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Ofl. graubraun (E4.05.65),
Sch. rotbraun bis beigebraun (E4.15.75),
Grobsandmagerung, hart bis sehr hart.
Rdm. 25 cm.

1 Henkel

Zweirippen Bandhenkel, Sch. hellbeige (F2.15.85),
Grobsandmagerung, hart.
Br. 2,2 cm.

3 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, Ofl. grau, rotbraun und
beigeorange gefleckt, mehrere Brandrisse, Sch. teils
gerötet, Grobsandmagerung, hart und spröde.
Rdm. ca. 36 cm.

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium, innen wenige Steine, Sch.
beigegrau, Grobsand- und Schamottmagerung,
hart.
Rdm. 42 cm.

1 RS eines Doliums

Leicht geschweift einziehender Rand eines
Drehscheibendoliums, Sch. graubraun (F0.20.80),
Grobsand- und Feinkiesmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 36 cm.

Tafel 109

Fd. Nr. 36, Kiste 20

1 RS einer Reibschüssel

Steilrandmortarium mit leicht verzogenem Rand,
evtl. Fehlbrand aus lokaler Produktion hellbeige,
mäßig hart.
Rdm. 18 - 19 cm, H. 5,5 - 6,5 cm.

1 RS eines Topfes

Bauchiges TN - Gefäß mit ausbiegendem Rand,
Ofl. dunkelgrau (FN.02.17), Sch. hellgrau
(FN.02.67), fein, mäßig hart.

Rdm. 17 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, GW, Ofl. beige mit hellgrauem
Fleck (FN.02.75), Sch. hellbeige bis weiß, fein,
mäßig hart.
Rdm. 23 cm

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium bzw. Kragenschale mit flacher
Ausgusschneppe, GW, Sch. weiß, fein, weich.
Rdm. 18,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium bzw. Kragenschale mit flacher
Ausgusschneppe, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm.

1 Imbrexbruchstück
Exemplarisch als Belegstück für Mülforter
Baukeramik hier wiedergegeben; das gelbbraune
Stück wurde offenbar für eine Scherbe gehalten ist
daher der Beseitigung des Baumaterials entgangen.

Tafel 110

Fd. Nr. 21, Kiste 21

2 RS einer Schüssel
Kleine Schüssel Nb. 104 mit stark verzogenem
Rand, Fehlbrand, Boden mit Loch im Zentrum
(nicht intentionell). Ofl. graubraun, Sch. grau,
Quarzgrus- und Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 12 - 13 cm, H. ca. 7 cm, Dm. Boden 4,5 cm.

1 BS
Flacher Boden, GW, Sch. fein, weiß, mäßig hart.
Dm. 6 cm.

Henkel
Gekehlter (zweirippiger) Bandhenkel, RW,
beigegrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Br. 4 cm.

1 RS eines Deckels
Flacher Deckel mit gerundetem Rand, Sch.
beigeorange, Grobsandmagerung und wenig
Feinkies, hart.
Dm 26 cm.

1 BS Fd. Nr. 38
Unterteil eines bauchigen Gefäßes, RW, Sch.
hellbeige (E8.10.80 bis E8.10.85),
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 10,5 cm.

Tafel 111

Kiste 21

1 RS einer Schüssel
Rand mit Deckelfalz einer bauchigen Schüssel, RW
Nb. 103, Sch. hellbeige, Mittel- und
Grobsandmagerung
Rdm. 26 cm.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender, gerundeter Rand mit Deckelfalz,
leicht deformiert, herzförmiges Randprofil, Sch.

hellrotbraun, (E4.20.70 - E4.20.75) (sowie 9
weitere RS mit Deckelfalz, ohne Abb.).
Rdm. 27 - 28 cm.

1 BS, RW, Sch. graubraun, Grobsandmagerung,
mäßig hart.
Dm. 5,3 cm.

1 BS, Gefäß mit flachem Boden, GW mit
horizontalen Glättzonen, cremeweiß, fein, mäßig
hart.
Dm. 5,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Kleines Randstück mit rundem, tiefem Ausguss,
Sch. graubraun, Mittelsandmagerung, sehr hart
(überfeuert).

1 RS eines Topfes
Kleiner Topf mit gekehltm Rand, RW, Ofl.
rotbraun (E4.15.65), Sch. graubraun (E4.10.70),
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 12,8 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand, RW Nb. 89, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 29,5 cm.

Tafel 112

Kiste 22, Fd. Nr. 42 und 44

4 RS, 17 WS und 4 BS einer Schüssel (Fd.
Nr. 42)

Bauchige Schüssel mit gekehltm Rand und
Schulterriefen, RW Nb. 103, Sch. beigegrau bis
graubraun (E4.07.77 - E405.65), Fein- und
Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 27 cm, H. 20 cm, Dm. Boden 10,5 cm.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 44
Abgesetzter, ausbiegender Rand, RW, Ofl. und Sch.
braun (E0.20.70), Rest Schlicker - Kreises,
hellgraubraun (E4.04.85), Mittel- und
Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 15 cm.

1 RS einer Reibschüssel bzw. Kragenschale,
Fd. Nr. 44
Kleines Steilrandmortarium Sch. fein, cremeweiß
bis hellbeige (02.08.86), mäßig hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 44
Bauchiges Gefäß mit ausbiegendem Rand, Ofl.
rotbraun (D6.15.65 - D2.20.70)), Sch. hellrot,
Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 25 cm.

1RS eines Topfes Fd. Nr. 44
Kleiner Topf mit Bandrand und Schulterriefen, Sch.
hellrotbraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14 cm.

1 RS eines Bechers Fd. Nr. 44

Bauchiger Becher mit Karniesrand, EW, Sch. fein, hellbeige, mäßig hart.
Rdm. 9,2 cm.

1 RS eines Bechers Fd. Nr. 44
Bauchiger Becher mit Karniesrand, Sch. hellbeigeorange, mehlig weich.
Rdm. 11,6 cm.

1 RS eines Topfes, Bandrand, RW, graubraun, mäßig hart.
Rdm. 12,5 cm.

Tafel 113

Fd. Nr. 42

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Ofl. beige (F2.10.80), Sch. beigeorange (E4.20.75), Fein- und Mittelsandmagerung, weich.
Rdm. 30 cm.

1 RS einer Schüssel
Flach abgestrichener Rand, Ofl. beige, Sch. hellbeige bis beigeorange (E4.10.85 - E4.10.80), starke Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 33 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand mit flacher Deckelfalz (Nb. 89 früh), Ofl. beigegrau, (E4.10.70), Sch. hellbeige (E4.10.85) Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 14,3 cm.

1 RS eines Topfes
Flacher, gekehlter Rand, RW, Ofl. graubraun (E4.10.50), überwiegend stark geschwärzt (verkohlte organische Reste), Sch. rotbraun (E0.25.65), Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Sch. hellrot, im Kern partiell grau, Mittelsandmagerung, mäßig hart, kein Steinbesatz innen.
Rdm. 26,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium Sch. beige bis beigebraun (E4.10.65 - E4.07.82), wenig Feinsand, mäßig hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes
Ausbiegender flach gekehlter Rand Ofl. graubraun (E4.10.65), Sch. beigeorange (E4. 15.75), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18 cm.

1 BS eines engobierten Bechers
Abgesetzter, deutlich eingezogener Boden Ofl. dunkelgraue Engobe, Ratterdekor, Sch. weiß, fein, hart.
Dm. 3,5 cm.

Tafel 114 **- M. 1:4 -**

1 RS eines Doliums Fd. Nr. 42
Stark einziehender Rand, Sch. hellbeige, Schamotte- und Feinsandmagerung, weich, keine Pichung erhalten.
Rdm. außen 57 - 58 cm.

1 RS eines Doliums Fd. Nr. 42
Stark einziehender Rand, Sch. beige, Grobsand- und Schamottemagerung, weich.
Rdm. 61 cm.

2 RS eines Doliums Fd. Nr. 42
Flacher, stark einziehender Rand, Sch. hellbeige, grobe Sand- und Schamottemagerung, mäßig hart, Pichung.
Rdm. ca. 58 cm.

2 RS, 7 WS eines Doliums Fd. Nr. 45
Stark einziehender Rand, Sch. beige, Schamotte- und wenig Feinkiesmagerung, mäßig hart, Rest der Pichung am Rand
Rdm. 56 cm.

1 BS Fd. Nr. 44
Flacher Boden mit Ansatz eines Standrings, Sch. beigebraun (F2. 15.75), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 28 - 30 cm.

1 BS Fd. Nr. 45
Flacher Boden eines großen Gefäßes (wohl eines Doliums) Sch. graubraun, Grobe Schamotte-, Fein- und Mittelsandmagerung, großer roter Einschluss (Hämatit?), mäßig hart.
Dm. 23 cm.

Tafel 115

Fd. Nr. 44, Kiste 22

1 RS eines Tellers
TS-Teller Drag. 18/31, Ofl. dunkelrot (D8.40.40), Sch. rotbraun (C8.30.50), mehlig weich.
Rdm. 26 - 27 cm.

1 RS eines Kruges
Abgesetzter, gerundeter Rand, GW, hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 6 cm.

1 WS eines Dolium
Bauchiges Gefäß mit breiter Bandauflage, die randlich mit Fingertupfen verziert ist, Sch. graubeige, Schamottemagerung, mäßig hart bis hart.

1 WS
Bauchiges TN-Gefäß mit feinem Ratterdekor, Ofl. dunkelgrau, Sch. hellgrau, fein, weich.

1 RS eines Bechers
Steiler, runder Rand, EW, Ofl. dunkelgrabraune Engobe, Sch. cremeweiß, fein, mäßig hart.
Rdm. 13 cm.

1 BS eines Kruges

Abgesetzter, leicht eingezogener Boden, relativ steile Wandung, Sch. weiß, fein, mäßig hart.
Dm. 5,5 cm

1 Quarzitabschlag
Hellbeige-grauer Liedberg-Quarzit mit schönem Schlagbulbus; charakteristisches Material der Fundamentstickungen in Mülfort, als Belegstück hier abgebildet.
L. 9 cm, Br. 7,7 cm.

1 WS eines Dolium
Wandfragment mit mehreren Wulstauflagen, Sch. graubraun, grobe Schamotte, hart.

1 RS
Ausbiegender, profilierter Rand, RW, Sch. graubraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 22 cm.

Tafel 116

Kiste 22

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium mit Steinbesatz auf der Innenseite, Sch. cremeweiß (E4.10.80), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. außen 28 cm.

2 RS, 7 WS eines Doliums Fd. Nr. 45
Leicht gewölbter, stark einziehender Rand, Sch. graubeige, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.
Rdm. außen 56 - 58 cm.

Bruchstück eines Henkels
Flacher, zweirippiger Bandhenkel, 'Mülforter Ware': Ofl. hellbeige (E4.10.85), Sch. beigeorange (E4.20.80) mehlig weich, Grobsandmagerung.
Br. 4,7 cm.

8 WS eines Doliums
Fünf anpassende Stücke sind horizontal an der Fuge des in Aufbautechnik gefertigten Gefäßes gebrochen, Sch. beige (F2.06.84), Ofl. partiell rotbraun verfärbt, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 47
Kleiner bauchiger Topf, Ofl. dunkelgrau (FN.02.37), Sch. hellgrau (F6.05.70), Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 13 cm.

1 RS eines Doliums
Breiter, stark einziehender Bandrand, Ofl. hellbeigeorange, Sch. beigebraun, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.
Rdm. außen 45 cm.

Tafel 117

Kiste 22

1 WS (Fd. Nr. 42)
Kleines Wandstück eines bauchigen Gefäßes mit Wulstauflage und Fingertupfendekor, Sch. braunbeige (F2.15.75). Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Kruges
Halsteil eines Kruges, Sch. braunbeige, fein, weich.
Rdm. 3,5 cm.

1 RS eines Kruges
Gerundeter Rand eines Einhenkelkruges, Sch. beige, fein, mäßig hart.
Rdm. 4,5 cm.

1 RS, 2 WS eines Kruges
Schlanker Hals, sehr dünnwandig, Sch. braun, wenig Fein- und Mittelsand, weich bis mäßig hart.
Rdm. 5,5 cm.

1 RS eines Tellers
TS-Teller Drag. 18/31, Sch. rotbraun, fein, mäßig hart, wahrscheinlich ostgallische TS.
Rdm. 20 cm.

1 WS
Wandstück einer TS-Reliefschüssel, vermutl. Drag. 37, Ofl. rot (C8.30.50), Sch. hellrot (D2.20.70), hart.

1 RS einer Kragenschale/Reibschale
Kleines Steilrandmortarium ohne Steinbesatz, Sch. beige bis beigebraun, mäßig hart
Rdm. 16 cm.

1 Deckelknopf, Sch. rotbraun, wenig Feinsand- und Quarzgrusmagerung, mäßig hart.
Dm. 5,5 cm.

1 RS eines Topfes
Kleiner Topf mit Deckelfalz, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 14 cm.

1 RS eines Topfes oder Bechers
Gerundeter Rand, Sch. beigeorange, Feinsandmagerung, weich.
Rdm. 6,8 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS eines Topfes oder einer Schüssel
Gekehlter Rand, RW Nb. 89 oder 103, Sch. beigeorange (E4.20.75), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 24 cm.

Tafel 118

Fd. Nr. 52 und 56, Kiste 23

1 RS, 2 WS einer Schüssel Fd. Nr. 56
Bauchige Schüssel, rauwandige Ware, mit leicht eingezogenem, deutlich verdicktem Rand (Nb. 104), Rand und Wandung partiell deformiert, Brandrisse als Schadensmerkmal, daher Fehlbrand. Sch. hellrotbraun, Grobsandmagerung, mäßig hart bis hart (Zeichnung und Foto).
Rdm. ca. 23 - 24 cm.

1 WS einer Reliefschüssel Fd. Nr. 56
Kleines Bruchstück eines TS - Schüssel Drag. 37
mit Resten des Eierstabes, ostgallisch. Sch. hellrot
(D2.20.70), Ofl. dunkelrot (C8.50.40), fein, weich
bis mäßig hart.

1 RS einer Schüssel oder eines Topfes Fd. Nr.
52, Bef. 39
Rand einer rauwandigen Schüssel mit
Horizontalrand
Rdm. 27,5 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium, Sch. hellbraun (E4.20.50 bis
E4.20.70), teils sekundär grau verfärbt, mäßig hart.
Rdm. 28 cm.

1 RS eines Doliums
Kleines rauwandiges Dolium, Sch. hellbraun,
Mittel- und Grobsandmagerung, weich.

Tafel 119

Kiste 23

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 50
Wulstrandmortarium, Ofl. beige (E4.10.85), Sch.
beigeorange, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 40 - 45 cm.

1 RS eines Topfes
Verdickt gerundeter, einziehender Rand, zwei
Randriefen, RW, Sch. beige, Grobsandmagerung,
mäßig hart.
Rdm. 24,5 cm.

1 RS eines Topfes
Gekehlter Rand, RW Nb. 89, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 20 cm.

1 RS eines Topfes
Deckelfalzprofil, RW, Sch. beigebraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 24,5 cm.

1 RS einer Schüssel
Gerundeter, verdickter Rand, RW, Ofl. rotbraun
(D6.10.70) und grauer Fleck, Sch. hellrotbraun
(E0.10.70), Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 18 cm.

1 RS eines Topfes
Gestuftes Falzprofil, RW, Sch. graubraun,
Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes
Honigtopf, Ösenhenkel abgebrochen, zwei
Schulterriefen, GW, Sch. beigeorange (E4.20.75 -
E4.10.85), fein, weich.
Rdm. 10 cm.

Taf. 120

Fd. Nr. 57

7 WS eines Doliums
Wandbruchstücke, davon 5 anpassende, eines
bauchigen Doliums mit doppelter umlaufender

Bandaufklage mit wulstförmigem Querschnitt und
unregelmäßigen Fingereindrücken. Sch. mit grober
Schamotte gemagert, mäßig hart, hellbeige.
Dm. max. ca. 60 - 70 cm.

1 WS
Schulterbruchstück eines bauchigen Gefäßes mit
einziehender Schulter, darauf eine Reihe feiner
Fingernagelkerben, schwache Spuren einer wohl
langsam drehenden Scheibe auf der Innenseite,
weiteres Stück in einheimisch eisenzeitlicher
Tradition gefertigter Keramik. Sch. graubraun,
Mittel und Grobsandmagerung, mäßig hart bis
weich.
Dm. max. ca. 15 - 20 cm.

1 WS eines Doliums
Schulterbruchstück eines Doliums mit schmaler
Wulstaufklage, mittelgrobe Schamottemagerung,
hellbraun, hart.

1 RS einer Reibschüssel
Rand eines kleinen Steilrandmortariums.

Tafel 121

Fd. Nr. 57, Kiste 24

1 RS eines Doliums
Kleines rauwandiges Dolium mit eingezogenem
Rand, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 22 cm.

1 WS
Schulterbruchstück eines Topfes, rauw. Ware,
kurvilinearer Ritzdekor, Sch. hellrotbraun,
Grobsandmagerung, weich.

1 WS eines Doliums
Schulterbruchstück mit glatten Wulstaufklagen, Ofl.
beige (F2.10.80), Sch. braun (F2.15.75),
Schamottemagerung und organischer Einschluss,
mäßig hart.

1 WS einer Mülforter Standamphore
Bauch- oder Schulterfragment mit Zierriefen, RW,
Ofl. beige (F2.10.80) Sch. beigebraun (F2.15.75),
Kern hellbeige, mäßig hart bis weich.

1 RS eines Bechers
Bauchiger Becher mit Karniesrand, EW, Ofl.
schwarz (E4.05.20) etwas Schamottegrus, Sch.
cremeweiß (F2.07.88), mäßig hart.
Rdm. 11 cm.

1 RS eines Topfes
Schwach gekehlter Rand, RW Nb. 87, Sch.
graubraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 23 cm.

1 RS eines Topfes
Rdm. 23 cm.

1 RS, 1 BS eines Tellers
Flacher Teller mit gerundetem Rand, EW Nb. 40,
Ofl. dunkelrotbraun, Sch. weiß, fein, kompakt,
mäßig hart.

Rdm. 18,5 cm, H. 3,4 cm, Dm Boden 14,2 cm.

Taf. 122

Fd. Nr. 57, Kiste 24

1 RS einer Reibschüssel
Steilrandmortarium, Rand leicht eingezogen, Ofl. braunorange bis graubraun (E4.25.75 - E4.10.60), Sch. beige (E4.10.85), Grobsandmagerung, hart.
Rdm. ca. 30-40 cm.

2 RS eines Doliums
Randstücke eines bauchigen Vorratsgefäßes mit stark eingezogenem und gestuftem Rand, Scherben mit grober Schamotte gemagert, beige, mäßig hart, Ofl. beige bis beigebraun (E4.20.85. - 75), ausgesplittet, im Randbereich Reste der Pichung erhalten.
Rdm. 23 cm außen .

1 RS eines Topfes
Ausbiegender, gerundeter Rand, RW, Sch. beige (F2.15.85) Grobsandmagerung, mäßig hart bis weich.
Rdm. 12 cm.

1 BS
Flacher Boden eines bauchigen Gefäßes, RW, Ofl. hellbraun bis fleckig grau (E4.10.40), Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 7 cm.

5 WS eines Doliums mit umlaufenden
Wulstaufen und unregelmäßigem
Fingertupfendekor.
Dm. ca. 50-60 cm.

Taf. 123

Fd. Nr. 58, Stichstraße A Brunnen, 1. Planum (-5,6 m), und Fd. Nr. 62, Kiste 25

1 RS, 30 WS einer Mülforter Amphore
Großes, bauchiges Gefäß mit zweirippigen Bandhenkeln, abgestrichenem Rand mit schmaler Riefe auf der Innenseite und umlaufenden Schulterriefen. Sch. beige (F2.10.80), Fein- und Mittelsandmagerung, beige bis rosabeige, mäßig hart bis weich.
Rdm. 17 cm, H. ca. 55 - 65 cm.

1 WS einer Reliefschüssel
Sehr kleines Bruchstück einer TS-Schüssel Drag. 37 aus dem unteren Teil des Bildfrieses, hellrotbraun, ostgallische TS.

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 62
Steilrandmortarium, Sch. hellbeige, Grobsand- und Feinkiesmagerung, weich.
Rdm. 27,5 cm.

2 RS eines Deckels Fd. Nr. 62
Gerundeter Rand eines sehr flachen Deckels, Sch. hellbeige, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 16 cm.

1 RS eines Topfes

Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Ofl. hellrotbraun (E0.30.60), Sch. rotorange (D6.50.60), Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 62
Flach ausbiegender Bandrand eines Honigtopfes mit Schulterriefen GW, Abrissmarken eines Ösenhenkels

1 Henkelbruchstück
Vierrippiger Bandhenkel eines Kruges, GW, Sch. cremeweiß, fein, mäßig hart.

1 WS eines Schüssels
Kleines Stück einer TS-Reliefschüssel Drag. 37, ostgallisch, Ofl. dunkelrot (C8.40.40), Sch. hellrot (D2.30.60).

1 RS eines Tellers
Engobierter Teller mit gerundetem Rand, Nb. 40, Ofl. dunkelgrau (F6.10.30), Sch. weiß (F2.08.86), hart.

1 WS eines Doliums
Wandscherbe mit Wulstaufgabe und Kerbdekor, wenig grobe Schamottemagerung, mäßig hart.

Tafel 124

Kiste 26 und 27

3 WS eines Topfes "Parkplatz Ostteil auf d. 1. Pl.", Fd. Nr. 76
Freihandgeformtes Gefäß mit mehrzeiligem Dekor aus Fingernagelkerben, Ofl. rotbraun bis hellbraun, Sch. grauschwarz, Mittel- und Grobsand und Steingrusmagerung, mäßig hart. Weiteres Stück potenziell spätlatène- bis älterkaiserzeitlicher Keramik in einheimisch eisenzeitlicher Tradition.

1 WS "Bef. 35, Parkplatz 1. Pl. UK", Fd. Nr. 80
Vorgebirgskeramik des Badorfer Typs, Ofl. beige - graubraun, Scherben hellgrau, wenig Feinsandmagerung, hart. Oberflächenstruktur ungeglättet, unregelmäßige Riefen und Wischspuren. Trotz der geringen Größe des Stücks ist eine Datierung in das 9., evtl. noch in das frühe 10. Jh. möglich. Da das Stück keine Verrundung der Bruchkanten aufweist, wird es sich dabei nicht um ein Fragment aus dem mittelalterlichen Scherbenschleier im Humus handeln.
Erh. H. 2 cm.

1 RS eines Schälchens Fd. Nr. 83, Bef. 36
Kleines Stück einer TS-Schale mit Barbotinedekor auf der Oberseite des Randes, Sch. hellrot, fein, mäßig hart.

1 RS eines Kruges Fd. Nr. 83, Bef. 36
Glattwandiger Einhenkelkrug mit gestuftem, gerundetem Rand, Sch. hellbeige, wenig Feinsand, mäßig hart.
Rdm. 6 cm.

1 WS eines Doliums Fd. Nr. 83, Bef. 36

Kleines Wandstück mit schräg gekerbter Wulstleiste, Sch. graubeige, grobe Schamottemagerung, hart.

1 RS eines Tellers Kiste 27, Bef. 48
TS-Teller Drag 18/31 mit Stempelrest OF/////N, Ofl. dunkelrotbraun, Sch. rot, fein, mäßig hart.
Rdm. 16,4 cm, H. 4,4 cm, Dm. Boden 7,5 cm.

1 BS eines Topfes Bef. 48
Halbter Kochtopf mit flachem Boden und Besenstrichrauung auf der Wandung, Sch. hellbeige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 13 - 15 cm.

1 RS, 4 WS eines Topfes Fd. Nr. 88, Bef. 48
Bauchiger Topf mit gerundetem Rand, RW, Ofl. dunkelgrau, Sch. hellgrau, wenig Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 Silexklingenbruchstück Bef. 48
Proximales Bruchstück einer graubraunen, vermutlich neolithischen Feuersteinklinge mit einseitiger Lateralretusche.
L. 5,5 cm, Br. 3,7 cm.

Taf. 125

Fd. Nr. 87

1 RS eines Doliums
Stark einziehender Rand, eingeritzte Wellenlinie auf der Schulter unter dem Rand, Sch. hellbeige, grobe Schamottemagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes
'Halbter Kochtopf' mit einziehendem, verdicktem Rand, Sch. beigebraun, Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS eines Tellers
Flacher Teller, Ofl. rotbraun (E0.20.70), starke Grobsandmagerung, mäßig hart bis weich.
Rdm. 19 cm, H. 3,8 cm, Dm. Boden. 17,2 cm.

2 RS eines Tellers
Flacher Teller mit ausbiegendem Rand, Sch. beige bis graubeige, Mittel- und Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm, H. 4,7 cm, Dm. Boden 14 cm.

1 RS eines Topfes
Leicht ausbiegender, gerundeter Rand, RW, Sch. graubeige, Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 12,5 cm.

1 RS eines Bechers
Bauchiger Becher mit ausbiegendem Rand und Ratterdekor auf der Schulter, Ofl. braune Engobe, Sch. fein, beigebraun, mäßig hart.
Rdm. 7 cm.

1 RS eines Kruges
Abgesetzter, gerundeter Rand (Höpken T 35), Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 7 cm.

1 RS einer Reibschüssel
Wulstrandmortarium mit Ansatz zu einem breitem Ausguss, Sch. graubraun, Grobsandmagerung, hart.

1 RS einer Reibschüssel
Kragenrandmortarium, Sch. beige, Mittelsand- und Schamottemagerung, mäßig hart
Rdm. 26,5 cm.

Tafel 126

Kiste 28 und 29

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 87
Kragenrandmortarium mit breitem Ausguss, in den drei tiefen Fingereindrücken angebracht sind, Sch. hellbeige (F6.09.86), wenig Grobsandmagerung mäßig hart.
Rdm. außen 29 cm, Innenwulst 21 cm.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 87
Bauchiger Topf mit ausbiegendem Rand und Schulterriefen, TN, Ofl. dunkelgrau (E4.20.70) teils schwarz, Sch. mäßig hart, Mittelsandmagerung.
Rdm. 13 cm.

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 87
Kleines Randstück eines Steilrandmortariums, Ofl. beige (F6.15.85), Sch. beigeorange (E4.10.85), großer Quarzkiesel und Grobsandmagerung, hart.

1 RS einer Schüssel Fd. Nr. 89 ("Streufunde aus dem Humus"):
Große Schüssel mit vorspringendem Rand, Ofl. hellbeige (F2.05.84), Mittelsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 89
Kleines Stück eines Kragenrandmortariums mit Ansatz zum Ausguss, Sch. beige, im Kern hellgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Reibschüssel Fd. Nr. 89
Kragenrandmortarium, Sch. beigebraun, wenig Grobsand, mäßig hart.

1 RS eines Doliums Fd. Nr. 89
Stark einziehender Rand, teils gepicht, Sch. beige, Grobsand- und Schamottemagerung, mäßig hart.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 89
Kurzer, ausbiegender, gerundeter Rand, RW Hofheim 89, zwei Schulterriefen, Ofl. dunkelgrau, Sch. hellgrau, Fein- und Mittelsandmagerung, mäßig hart; 1. Jahrhundert.
Rdm. 12,8 cm.

1 WS einer Schüssel Fd. Nr. 89
Kleines, bodennahes Fragment einer wahrscheinlich südgallischen TS-Schüssel Drag 37 mit Ansatz zu einer Bildfeldbegrenzung aus herzförmigen Doppelblättern, Ofl. dunkelrot (C8.40.40), Sch. rot (C8.25.55), hart.

1 RS eines Topfes Fd. Nr. 89

Freihandgeformter Halterner Kochtopf (/Ha. 91), Grobsand- und wenig organische Magerung, hellbeigebraun (E8.10.85), mäßig hart (evtl. Rand zu BS aus Kiste 27).
Rdm. 15,5 cm.

Tafel 127

4 RS eines Doliums M. 1 : 4
Bauchiges Gefäß mit stark einziehendem Rand, Reste der Pichung erhalten, Ofl. gelbbraun (F2.20.80), Sch. beige (F2.15.85), grobe Schamotte- und wenig Mittelsandmagerung, mäßig hart, Ofl. partiell abgeschiefert.
Rdm. außen 41 cm, innen 28 - 30 cm.

1 RS einer Reibschüssel M. 1 : 4
Wulstrandmortarium, Sch. beigebraun, Grobsand- und Schamottemagerung, mäßig hart bis hart.

2 RS, 1 WS eines Topfes M. 1 : 2 Kiste 30
Topf mit leicht ausbiegendem, runden Rand
Rdm. 17 cm.

1 WS einer Schüssel
Kleines Stück einer südgallischen TS-Schüssel Drag. 29 mit Perlstab Rosette und glatten Ranken, Ofl. dunkelrot glänzend, gut erhalten, Sch. rot, hart; 1. Jahrhundert.

1 RS einer Schüssel
Ausbiegender Bandrand,, Ofl. dunkelgrau, Sch. grau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

Tafel 128

Fd. Nr. 108, Bef. 45, Kiste 31
8 RS, 12 BS eines Tellers Fd. Nr. 108, Bef. 45
Teller mit flachem Boden, gerundetem Rand und Riefen unter dem Rand, RW etwa Stuart 218, Sch. hellbraun, Grobsandmagerung, weich.
Rdm. 17,5 cm, H. 4,4 cm, Dm. Boden 16 cm.

2 RS eines Topfes Fd. Nr. 117
Bauchiger Topf mit ausbiegendem Rand, RW, Ofl. am Rand geschwärzt, sonst beigebraun bis graubraun (E4.10.60-70), Sch. beige (E8.15.85), Grobsandmagerung, weich.

1 RS einer Topfes oder einer Schüssel Fd. Nr. 117
Mehrfach geriefte Bandrand, RW, Ofl. beigebraun, Sch. dunkelgrau, Grobsandmagerung, mäßig hart.

1 RS einer Schüssel Fd. Nr. 117
Dreifach geriefte Bandrand, RW etwa Stuart 210, Sch. graubraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. ca. 20 - 25 cm.

1 RS, 2 WS eines Bechers Fd. Nr. 108, Bef. 45
Engobierter Becher mit dreiviertelkreisförmigem Barbotinedekor, Ofl. graubraun, Sch. beige, fein, hart.

1 RS eines Tellers Fd. Nr. 124, Bef. 93

TS-Teller Drag 18/31, wohl ostgallische TS, Ofl. dunkelrotbraun, Sch. rot, fein, mäßig hart.
Rdm. 19,5 cm.

1 BS Fd. Nr. 124
Bauchiges Gefäß, RW, Ofl. rotbraun, Sch. hellrot, Grobsandmagerung, weich.
Dm. 5 cm.

1 RS Fd. Nr. 124
Halsteil eines Einhenkelkruges, GW Stuart 109, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 4,5 cm.

1 Deckel Fd. Nr. 170, Bef. 213, Kiste 34
Flacher Deckel mit abgestrichenem Knauf, Sch. beige, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 16,5 cm, H. 3,8 cm.

4 RS eines Doliums Bef. 199 M. 1 : 6
Großes, bauchiges Dolium mit stark einziehendem Rand, Reste der Pichung am Rand erhalten
Rdm. außen 57 cm.

Tafel 129

Fd. Nr. 226, Kiste 68
3 RS, 34 WS, 1 BS eines Topfes
Sehr großer Honigtopf mit ausbiegendem, abgestrichenem Rand und zwei Ösenhenkeln (nicht erhalten, aber Abrissmarken erkennbar), GW Nb. 79, Sch. beige bis hellbeige (F2.15.85), wenig Feinsand, mäßig hart bis hart.
Rdm. 12 cm, Höhe 32,5 - 33 cm, Dm. Boden 10,5 cm.

Tafel 130

Fd. Nr. 226, Kiste 68
1 RS 5 WS eines Topfes
Großer Topf mit Kreisdekor in Schlickerbemalung, etwa gleich große, unverbundene Kreise, Sch. Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16 cm.

1 RS, 1 WS eines Topfes
Bauchiger Topf mit Schulterriefen, Ofl. und Bemalung beigebraun, kaum Farbdifferenz, Reihe Schlickerkreise, Sch. beige, Mittelsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 11,5 cm.

1 RS eines Bechers
Schlanker Becher mit glattem, gerundetem Rand, Ofl. dunkelgrau (FN.02.17), Sch. hellgrau geschmaucht wenig Feinsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 8 cm.

1 RS eines Tintenfassens
Kleines Bruchstück eines flachen, zylindrischen TS-Tintenfasschens Nb. 14 mit schräg einziehendem Rand und drei Rückflussöffnungen, von denen eine halb erhalten ist. Ostgallische TS, Ofl. rot, Sch. hellrot, weich.
Rdm. 8,3 cm.

1 BS eines Bechers

Kleiner bauchiger Becher mit flachem Boden, Ofl. dunkelgrau bis schwarz (F2.10.20), Sch. cremebeige, weich.
Dm. 3,3 cm.

1 WS einer Schale

TS-Schale Drag. 37 mit Reliefdekor, feiner, senkrechter Perlstab als Bildfeldteiler, kleine laufende Gestalt nach links und ornamentaler Dekor, frühe mittel- oder ostgallische TS, erste Hälfte d. 2. Jahrhunderts.

1 RS eines Tellers

TS-Teller Drag. 31 oder 18/31, ostgallische TS, Ofl. matt glänzend hellrot, Sch. hellorange D5.30.70), weich.

1 BS eines Bechers

Gestreckt bauchiger Becher mit abgesetztem, leicht eingezogenem Boden und feinem Ratterdekor, Ofl. hellrotbraun, Sch. beigeorange (E4.15.75), Feinsandmagerung, weich, auch Ofl. ist sehr weich.
Dm. 5,5 cm.

Henkel

Breiter, zweirippiger Bandhenkel, GW, Sch. hellrotbraun, wenig Feinsand, mehlig weich.
Br. 4,7 - 5 cm.

Tafel 131

Fd. Nr. 226

1 RS, 2 WS einer Kanne

Bauchiges Gefäß mit abgesetztem, konischem Hals und ausbiegendem Rand, Henkel abgebrochen, etwa Form Höpken R 44, Ofl. beige mit grauen Flecken (F2.15.75-E4.10.60), Sch. hellbeige, wenig Grobsand und Feinkies.
Rdm. 12 cm.

1 WS eines Topfes

Bauchiger Topf, RW, mit Schlickerbemalung, hellrot, Sch. braunbeige, Grobsandmagerung, hart.

2 RS eines flachen Tellers

Abgesetzter, gerundeter Rand, Sch. beigebraun, Grobsandmagerung, mäßig hart.
Rdm. 16,8 cm, H. 4,8 cm, Dm. Boden 14,2 cm.

1 WS eines Topfes

Bauchiger Topf mit Kreisdekor auf der Schulter, Schlickerdekor mit eng stehenden Kreisen, die von weiteren Kreisen geschnitten werden. Sch. hellbraun, Mittelsandmagerung, hart.
Max. Dm. 18 cm.

1 RS eines Topfes

Gestuft ausbiegender Rand mit Deckelfalz, RW Nb. 89, Ofl. graubraun, Sch. rotbraun, Grobsandmagerung, hart.
Rdm. 19,5 cm.

2 WS (kleines Stück nicht gezeichnet)

Bauchiger Topf mit rotbraunem Schlickerdekor, wahrscheinlich unverbundene Kreise, Grobsandmagerung.

2 WS eines Topfes

Topf mit Schlickerdekor, wahrscheinlich unverbundene Kreise, Ofl. verwittert, Sch. graubraun, grob, weich.

1 WS eines bauchigen Bechers, Sch. beigeorange, unverbundene hellrote Kreise in Schlickermalerei, und drei weitere bemalte WS

Tafel 132

Fd. Nr. 226

1 RS, 12 WS eines Bechers

Bauchiger Becher mit ausbiegendem, gerundetem Rand, Ofl. schwarz engobiert, Gefäßunterteil mit Schamottebewurf geraus, Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 10,5 cm.

1 RS eines Bechers

Becher mit Karniesrand, Ofl. dunkelgraue bis graubraune Engobe, Sch. fein, weiß, mehlig weich.
Rdm. 10 cm.

1 WS eines Bechers oder Topfes

Bauchiges mit plastischem Dekor ('gefiedertes Blättchen'), EW, Ofl. grau (E4.05.25), Sch. graubraun (F2.15.75), fein, sehr hart (Kölner Import).

1 RS eines Bechers

Bauchiger Becher mit ausbiegendem Rand und Ratterdekor auf der Schulter, Ofl. rotbraun, mehlig, Sch. beige (F2.08.86), fein, weich.
Rdm. 8 cm.

1 RS eines Topfes

Ausbiegender, gerundeter Rand, Sch. graubraun, Mittelsandmagerung, mäßig hart.

3 RS eines Bechers

Bauchiger engobierter Becher, Arentsburg 91,78 f., Ofl. dunkelgrau, Sch. fein, weiß, mäßig hart.
Rdm. 12 cm.

1 RS eines Deckels

Konischer Deckel mit gerundetem Rand, Ofl. dunkelgrau bis schwarz, Sch. hellgrau, relativ fein, wenig Feinsandmagerung, mäßig hart.
Dm. 18 cm.

1 WS eines Bechers

Bauchiger Becher mit Barbotinedekor, ein Bein einer nach rechts gerichteten Figur erhalten sowie Schuppenskelett, Ofl. graubraun (E4.10.60 bis FN.02.47), Sch. sehr fein, weiß (F2.05.85), hart (Kölner Jagdbecher).

2 WS eines Bechers

Bauchiger Becher mit breiter Zone Ratterdekor, Ofl. beige (F2.10.70), Sch. beige (F2.15.85) fein, hart.

4 RS, 2 BS eines Tellers Fd. Nr. 227
Teller mit eingezogenem Rand, EW Nb. 40, Ofl.
hellrot bis dunkelbraun, Sch. hellbeige, fein, mehlig
weich.
Rdm. 26 cm, H. ca. 4,5 cm.

Tafel 133

Fd. Nr. 226

1 RS
Bauchiger engobierter Becher, Arentsburg 91,78 f,
mit mehreren Reihen feinen Ratterdekor, Ofl.
hellrotbraun (E0.05.65 - E0.20.70) Sch. beige bis
hellbraun (F2.15.75).
Rdm 19 cm.

1 RS
Bauchiger Becher mit ausbiegendem Rand. Ofl.
dunkelbraune Engobe (E4.10.30), Sch. beigeorange
(E0.15.75).
Rdm. 13,2 cm.

1 RS, 1 WS
Bauchiger Becher Nb. 32 a mit Ratterdekor auf der
Schulter, Ofl. dunkelgrau, Sch. beige, hart.
Rdm. 10 cm.

1 RS
Bauchiger Becher mit Karniesrand, Ofl. graubraun
(E0.05.45), Sch. hellbeige, fein, mäßig hart.
Rdm. 14 cm.

1 RS
Schale oder Schüssel mit profiliertem Rand, Ofl.
hellbraunrot (E0.20.70), Sch. hellbeige, fein, weich.
Rdm. 20 cm.

4 RS, 2 WS eines Tellers
Flacher Teller mit einziehendem, gerundetem Rand,
Ofl. rotbraune Engobereste (D6.60.40 bis
D6.50.60), Sch. hellrotorange (E0.05.75), fein,
mehlig weich.
Rdm. 28 cm, H. 5,2 cm, Dm. Boden 26 cm.

Tafel 134

Funde aus einer eisenzeitlichen Grube, Angerstraße
Stelle 164, Fd. Nr. 4

2 RS einer Schüssel (oder zweier Schüsseln?)
Ofl. geglättet, dunkelgrau. Scherben grau,
Feinsand- und feine Schamottemagerung, mäßig
hart.
Max. H. 8,3 cm, Rdm. ca. 13 - 14 cm.

1 WS eines Topfes
Bauchiges Gefäß mit drei Reihen
Fingernagelkerben auf der Schulter, Sch. braun,
feine Schamottemagerung, weich bis mäßig hart.
Max. Dm. ca. 20 - 30 cm.

1 BS und 1 WS eines Gefäßes, wahrscheinlich
Schale. Ofl. Reliefdekor (Kalenderberg-Verzierung,
gegeneinander versetzte Felder von Wulst- und
Riefendekor), rauh, graubraun. Scherben hellbraun,
Grobsand- und mittelgrobe Schamottemagerung,
mäßig hart.

Erhaltene H. 3 cm, D. 1 cm.

Tafel 135

Spät- und nachantike Funde

1 RS einer Schale
TS-Schale, Argonnensigillata (Chenet 320), mit
Rollstempelverzierung (Schrägstrichgruppen), 4.
Jh.

FO: Steinsstraße 25, Fst. Nr. 10 (Ni 97/66)
Lit.: Bonner Jahrb. 199, 1999, 451 (ohne Abb.).

Kanne mit kleeblattförmiger Mündung
Merowingerzeitlicher kleiner Krug resp. Kanne mit
gekehltm Bandhenkel, Ausgussschneppe und
flachem Boden, hell- bis dunkelrotbraun, etwas
Sandmagerung.

H. 10 cm, Rdm. 6 cm, Dm. Boden 4,8 cm
Lit.: Siegmund 1998, 331 Taf. 106
Museum Schloss Rheydt Inv. Nr. RK 351.

1 WS Vorgebirgskeramik
Kleines Bruchstück eines Gefäßes rot bemalter
Pingsdorfer Ware, Sch. hellbraun, gleichmäßige
Feinsandmagerung, hart, hochmittelalterlich, 10. -
11. Jh.

FO: Mülgastraße 315, Fst. 5 b
Lit.: Bonner Jahrb. 166, 1966, 575
Inv. RLMB 64.799.

1 BS eines Kruges
Wellfußfragment, Langerweher Steinzeug mit
Lehmengobe und Salzglasur, 15. Jh.

FO: Grabung Angerstraße Ni 88/76, Fd. Nr. 168, Kiste 34.

1 BS eines Kruges
Wellfuß, intentionell Langerweher Steinzeug, aber
unterfeuert und somit harte helle Irdenware mit
rotbrauner Engobe, 15. Jh.

FO: wie oben (Fd. Nr. 168).
Dm. 8,5 cm.

Hufeisen

Breites Hufeisen mit Stollen, stark korrodiert,
spätmittelalterlich, vermutlich Verlust während der
landwirtschaftlichen Nutzung der Fläche.

FO: Gräberfeld Dohrer Straße, neben der Grube von Grab D327.
Breite: 13 cm.
Lit.: Erkelenz 2012, 292 (ohne Abb.).

Pfeifenkopf

Bruchstück eines Pfeifenkopfes aus Porzellan, 19.
Jahrhundert.

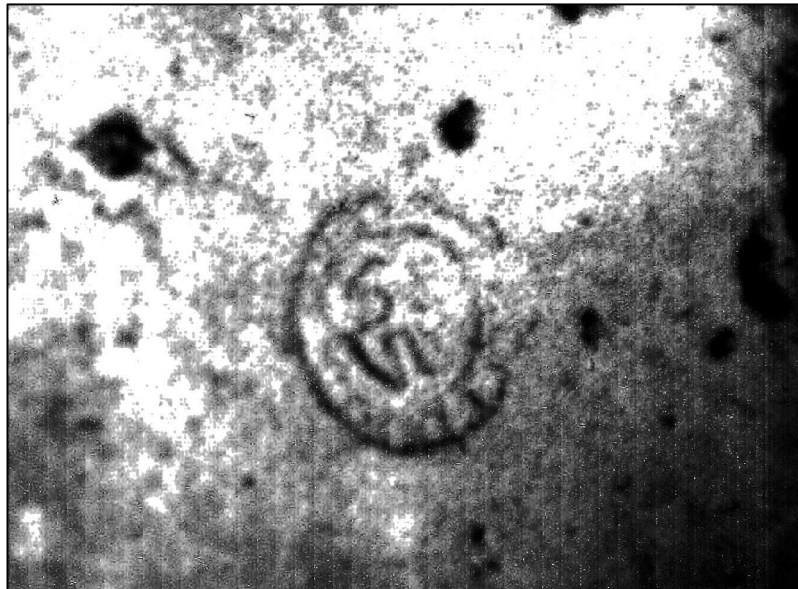
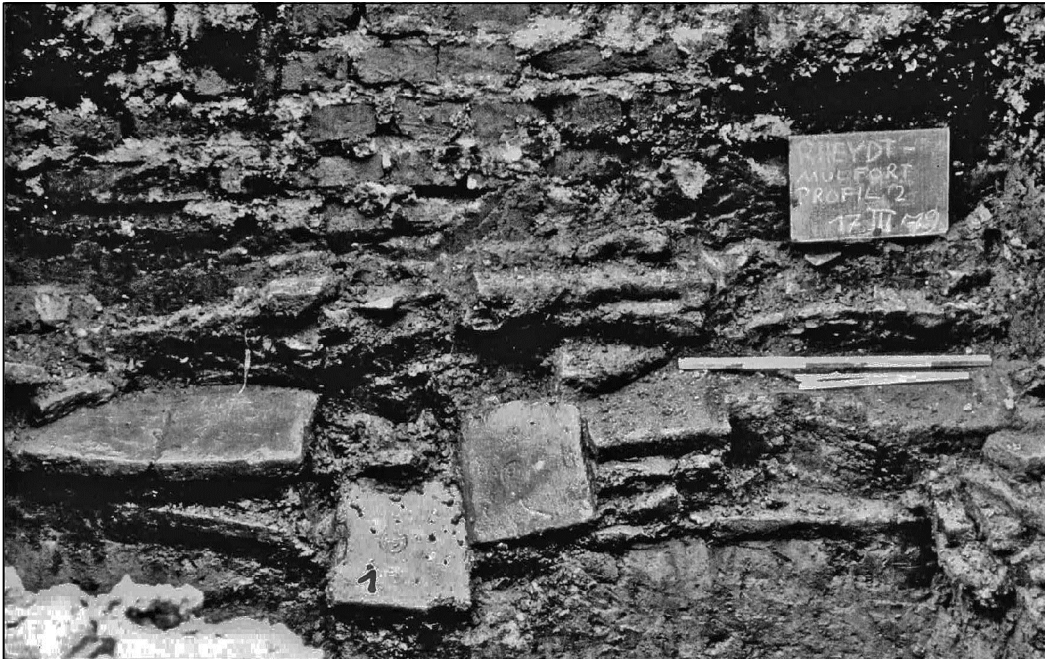
FO: Grabung Angerstraße Ni 88/76, Bef. 141.

Tafel 136

Schüssel mit hohem, abgesetztem Rand
Bauchiges, aus mehreren Bruchstücken
zusammengesetztes Gefäß, Belgische Ware/TN
FO: MG Mülfort, Fst. 17, Ausschachtung Giesenkirchener Str. 9.
Foto: E. Otten.

Ende

Tafel 1



MG Mülfort: Fst. 19 "Alter Mülforter Markt". Ziegelplattenlage. Stempel mit Swastikamotiv.
(oben: Befund; unten Detailansicht.)



MG Mülfort: Fst. 37 "Am Römerbrunnen"/ Carolinapark.
Brennofen mit rundem Grundriss und Mittelstütze aus zwei Gefäßen.
(Foto: E. Otten)

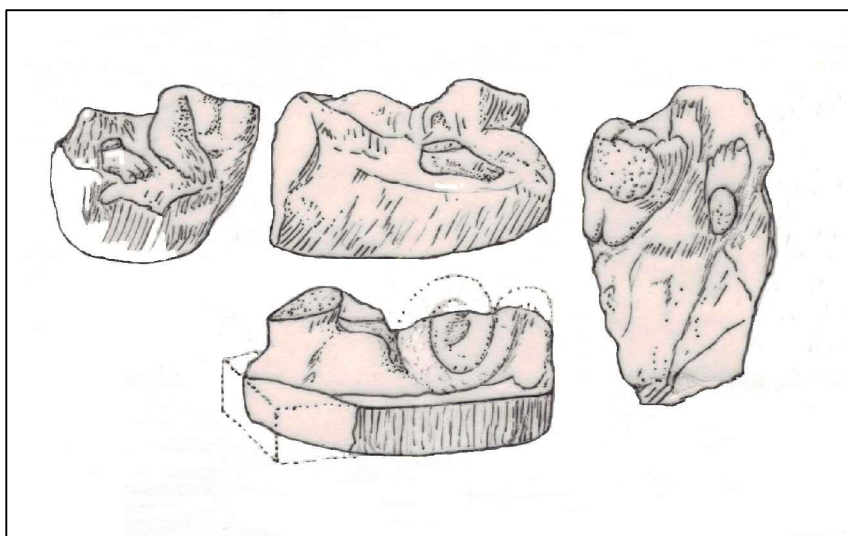
Tafel 3



a) MG Mülfort: Fst. 18 "Alter Mülforter Markt". Jupitergigantensäule. Vor der Säule das Fragment des Figurenaufsatzes.



b) MG Mülfort: Fst. 18 "Alter Mülforter Markt". Jupitergigantensäule. Museum Schloss Rheydt Inv. R 1.



c) MG Mülfort Fst. 18: "Alter Mülforter Markt". Fragment der Aufsatzskulptur. (Umzeichnung nach Hertlein 1917, 101, Abb. 1 a-d. Gigant mit Schlangenfüßen und linker Fuß des stehenden Jupiters. Kriegsverlust).

Tafel 4



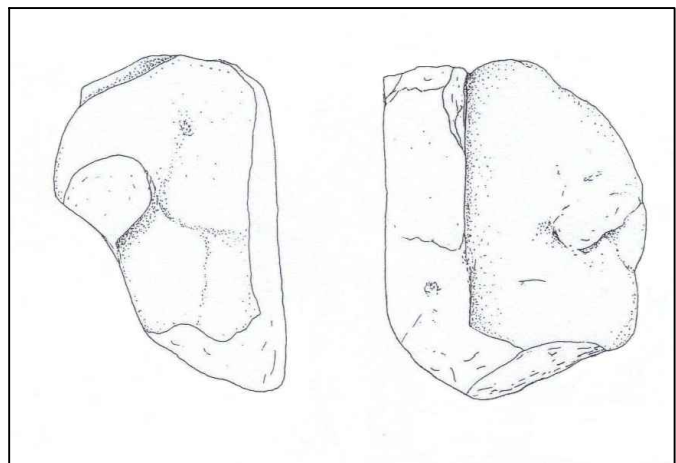
b) Mülfort: Fst. 28a, Thronender Jupiter. Ziegelei Heicke/Quack.



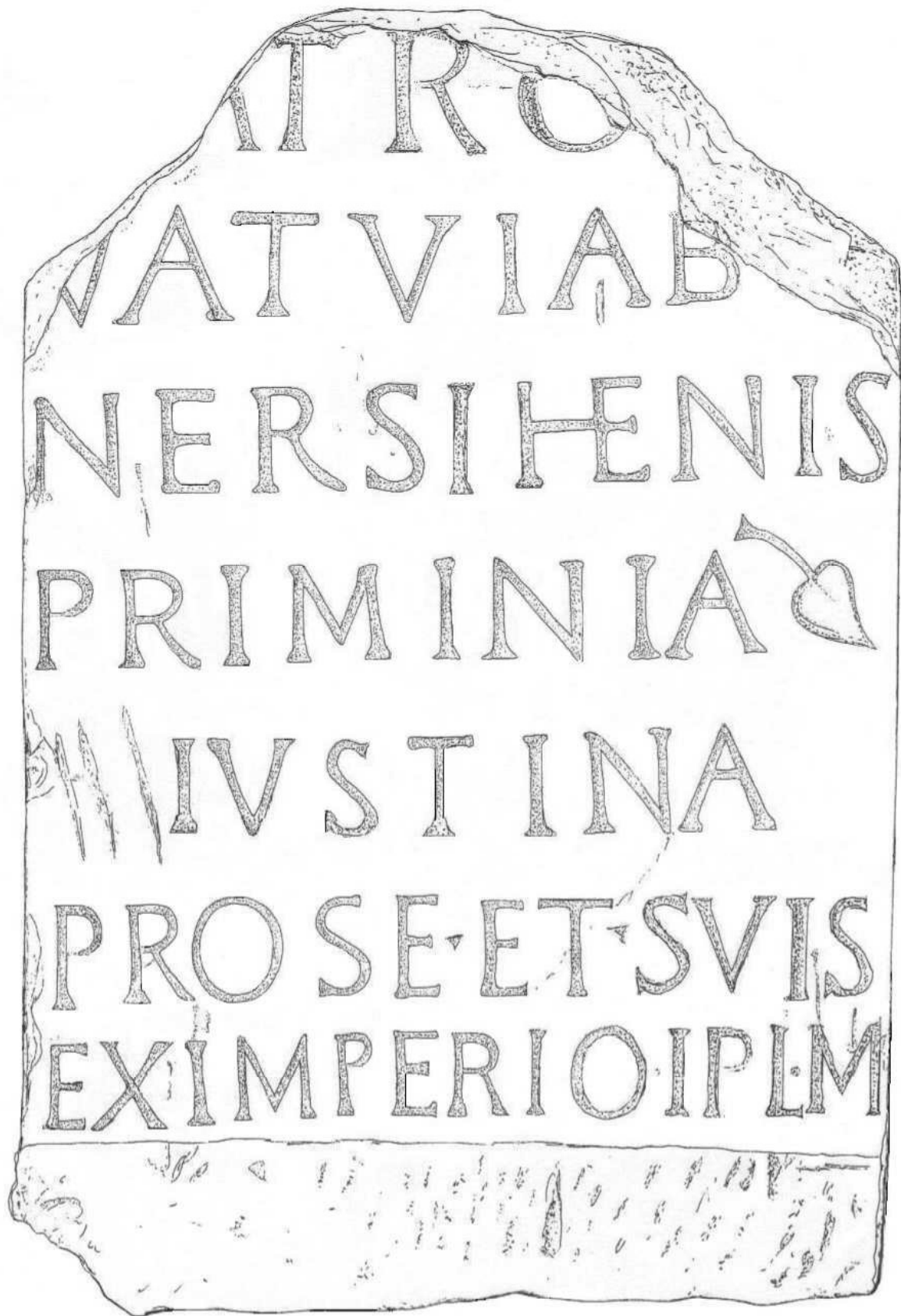
b) MG Mülfort: Fst. 28.
Kreisbemahte Keramik.
Rauwandige Ware.

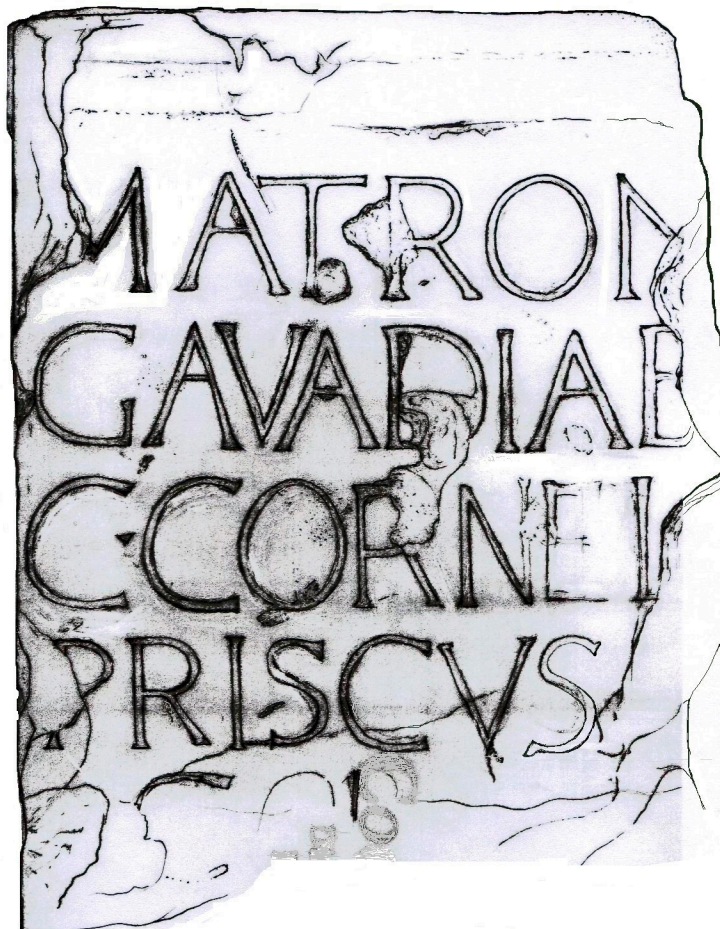


b) Korchenbroich-Glehn. Fst. 142 b.
Thronender Jupiter.



b) Boslar Kr. Düren o. Fst. Nr.
Schulterfragment eines
thronenden Jupiters.

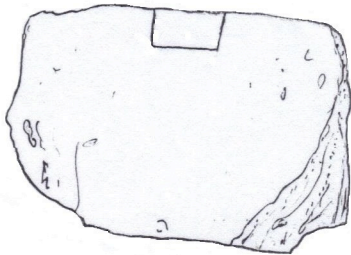
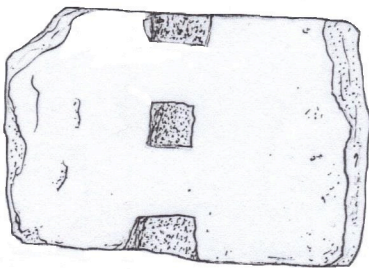


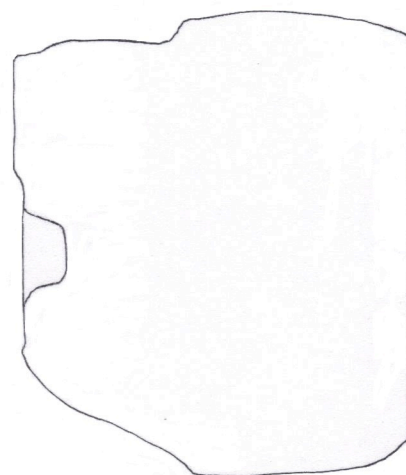
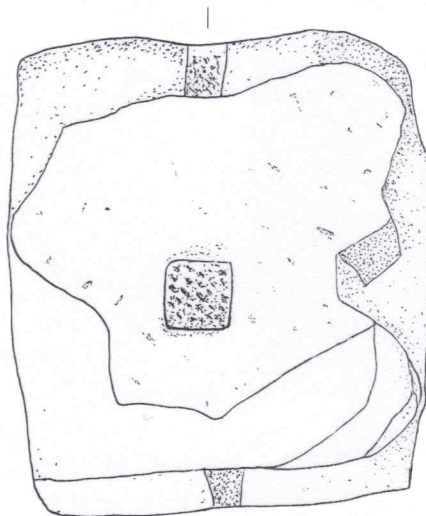
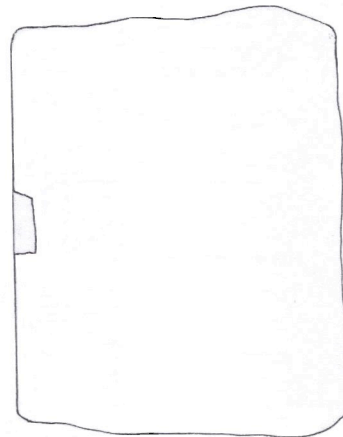
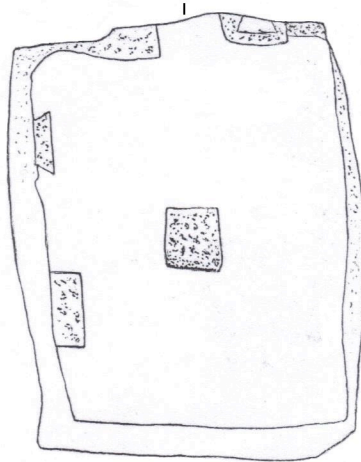
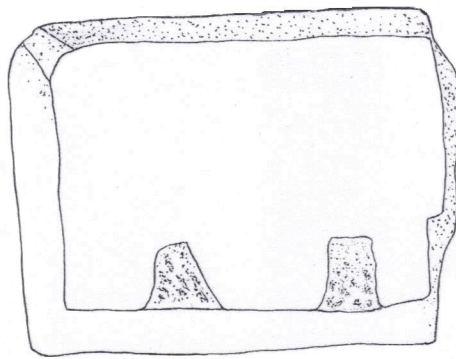


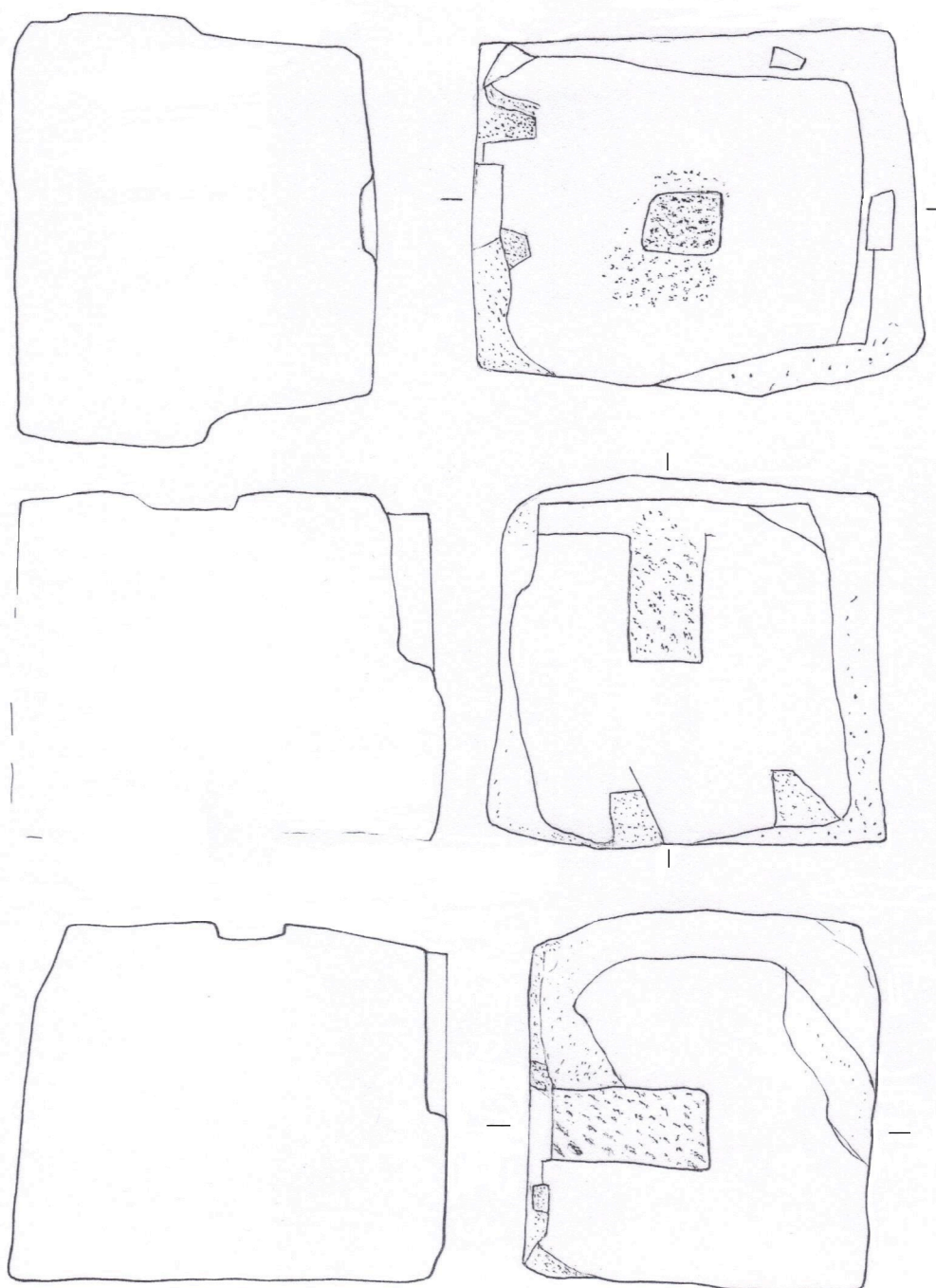
Matronenstein aus der Münsterkirche St. Vitus,
Mönchengladbach, Fst. 68a



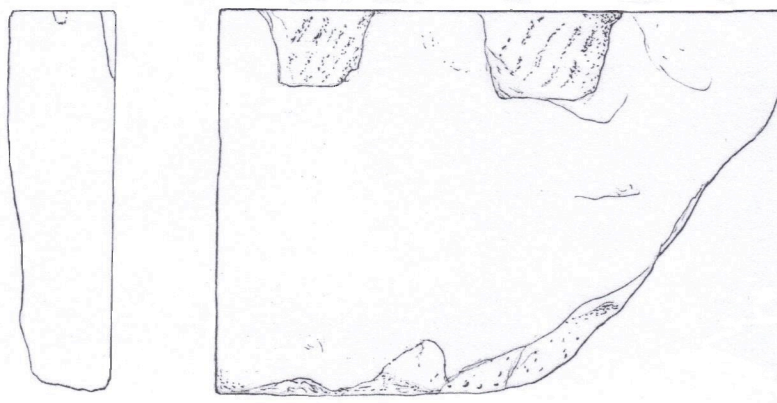
MG Giesenkirchen, Ziegelei Dahmen Fst. 80: Tuffsteinaschenkiste, aufgestellt im Pixbusch, MG Odenkirchen



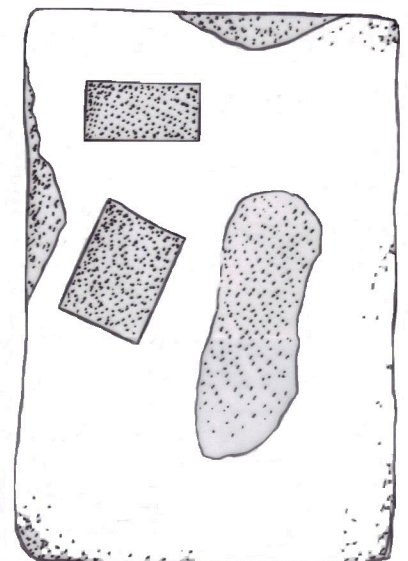




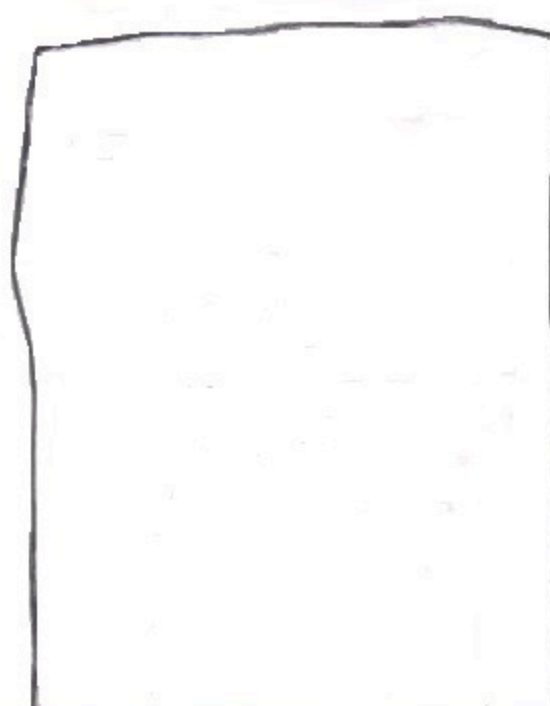
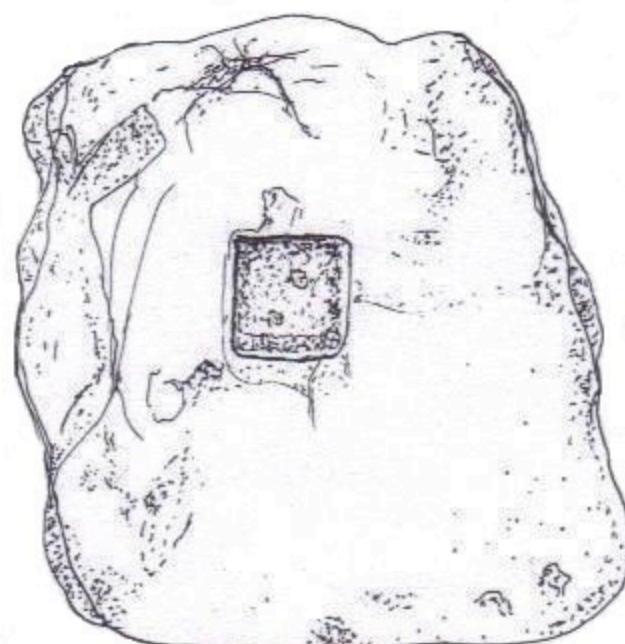
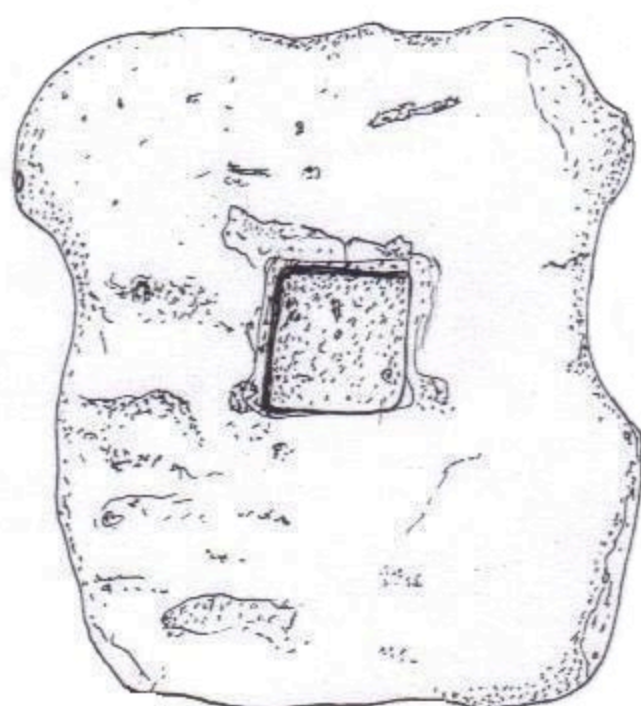
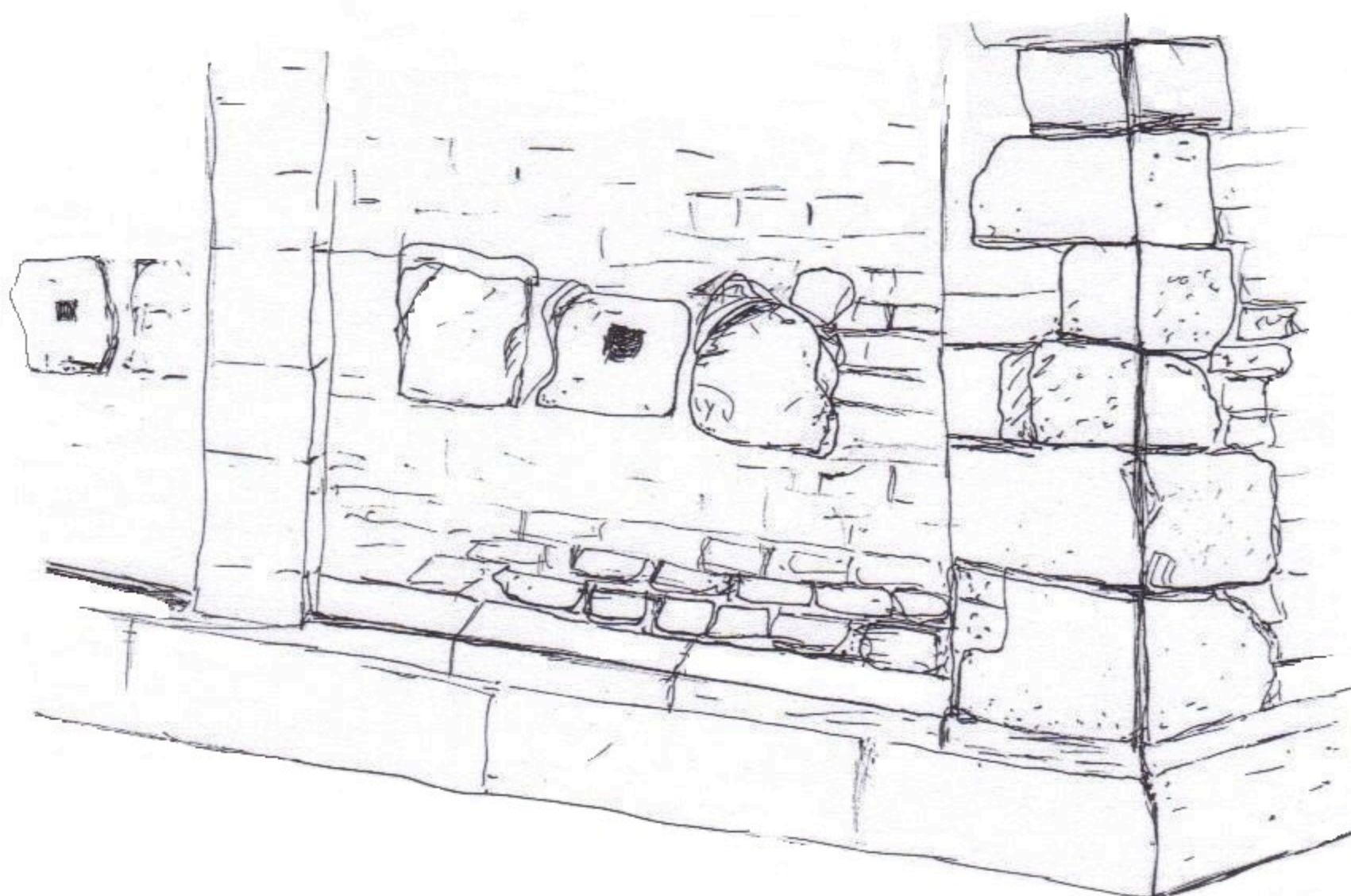
MG Mülfort, Fst. 13: Sockelsteine aus dem Graben des Speicherbaus Bocksfeldchen, M. 1 : 10



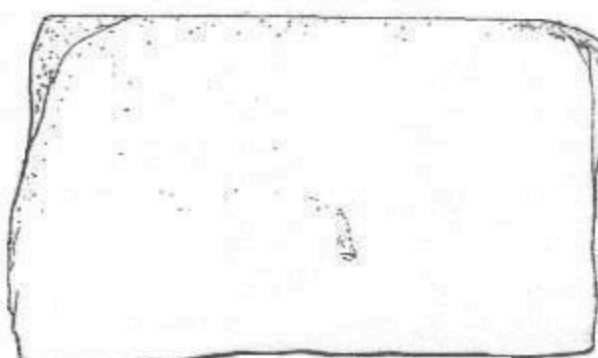
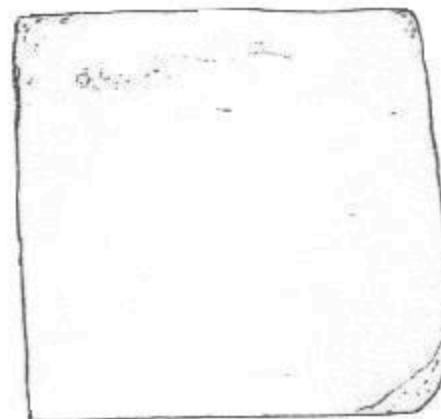
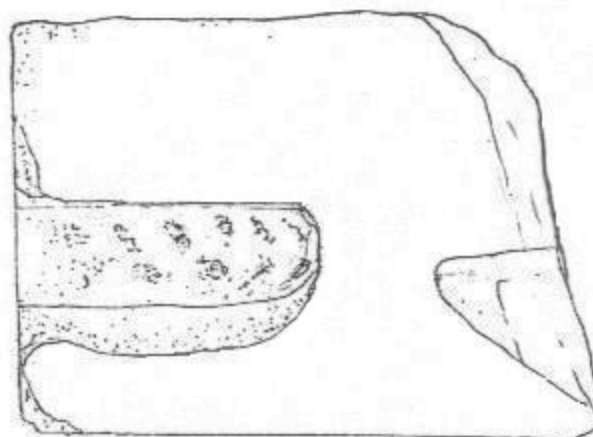
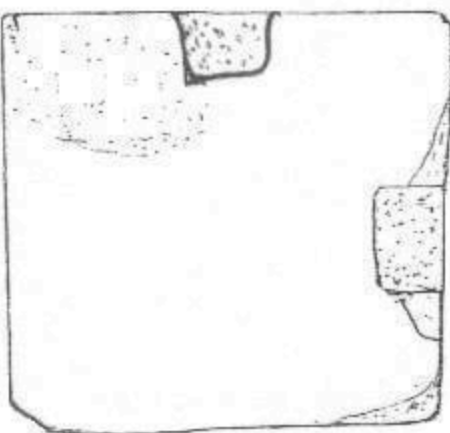
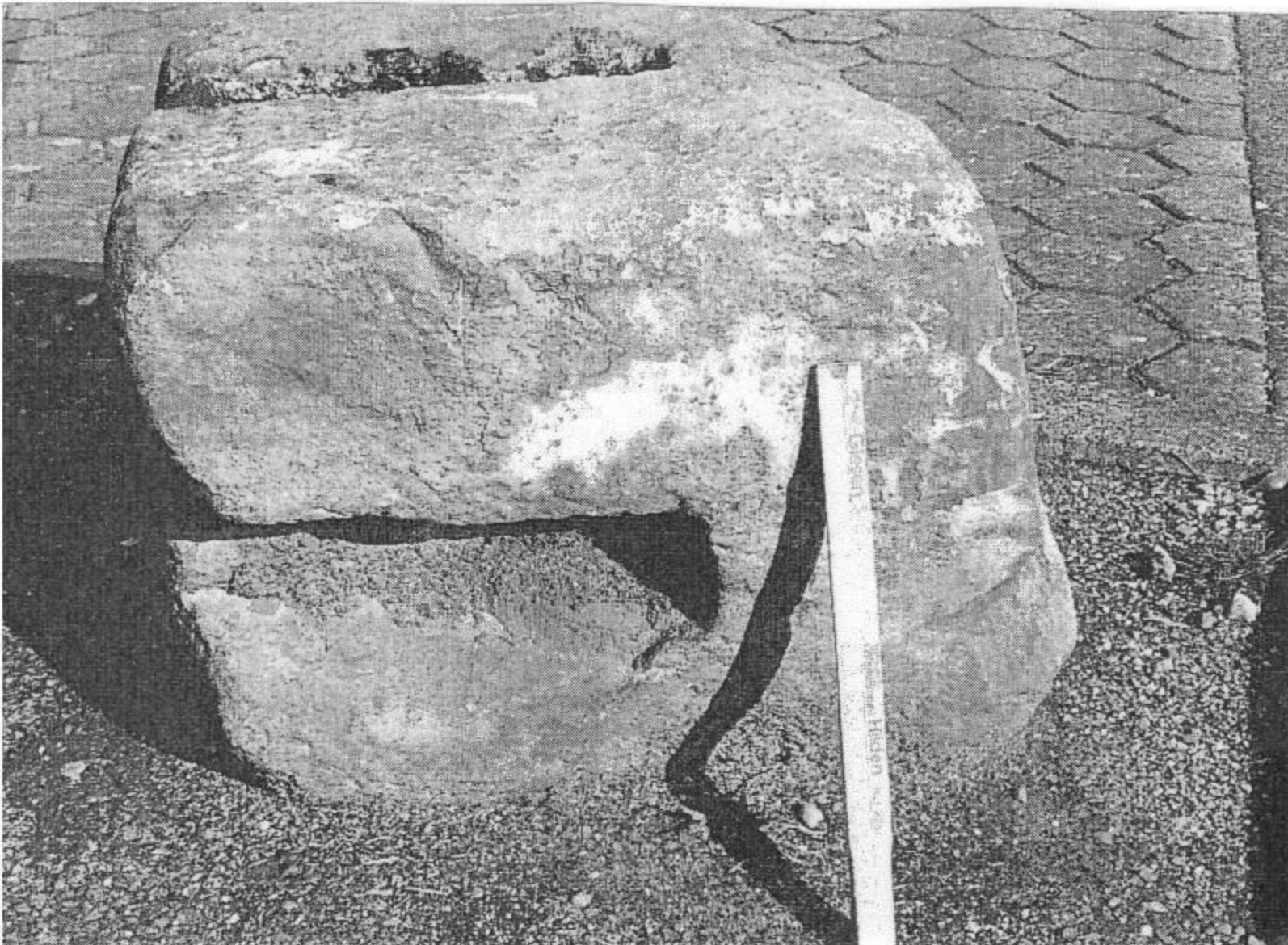
MG Giesenkirchen, Sandsteinplatte mit römischen Spaltspuren in sekundärer Lage (ohne Fst. Nr.)

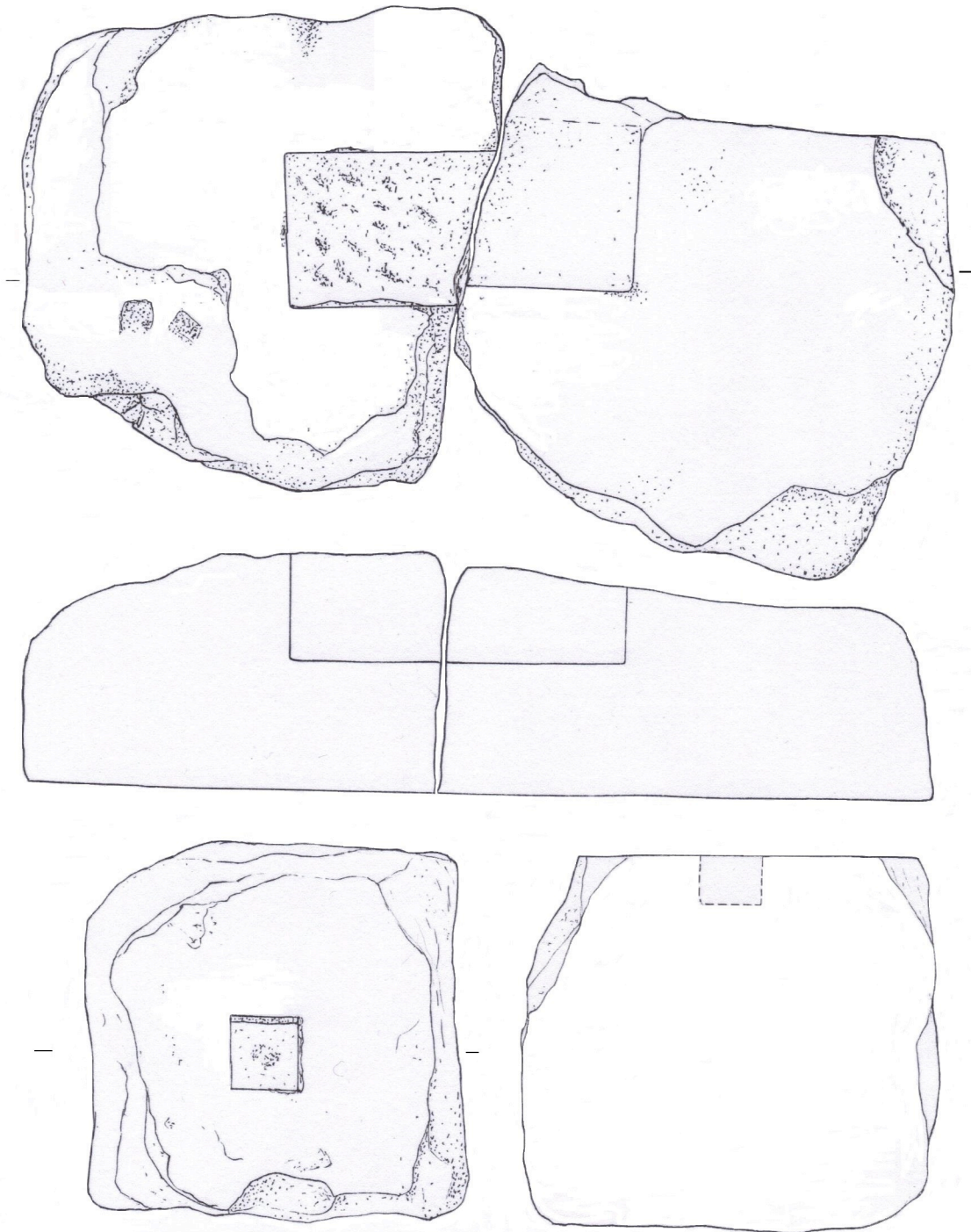


MG Wickrathberg, Spolien im Turm der evang. Kirche Fst. 62; MG Odenkirchen, Sockelsteine in sekundärer Lage auf dem evang. Friedhof und MG Odenkirchen, röm. Spolie im Burgweg verbaut

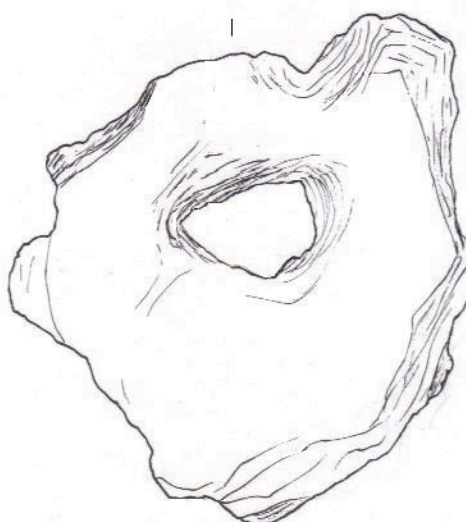
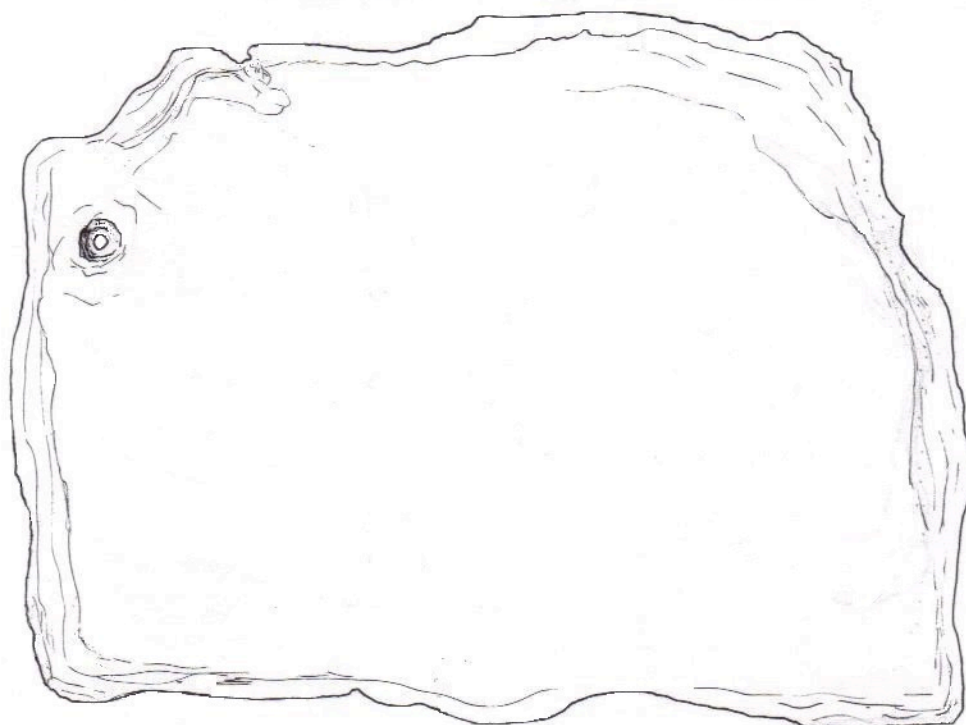
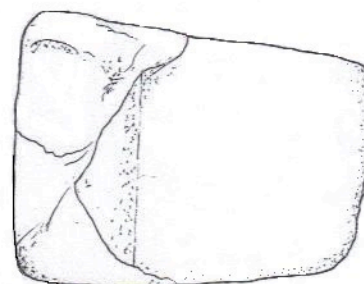
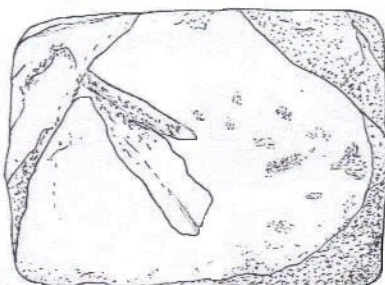
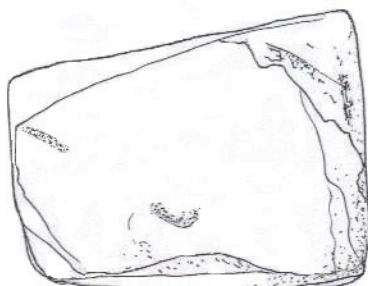
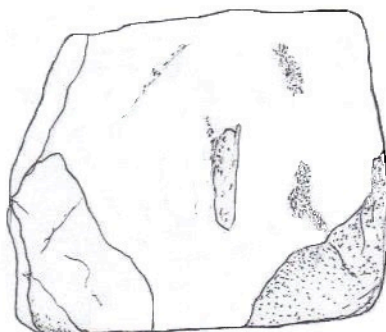


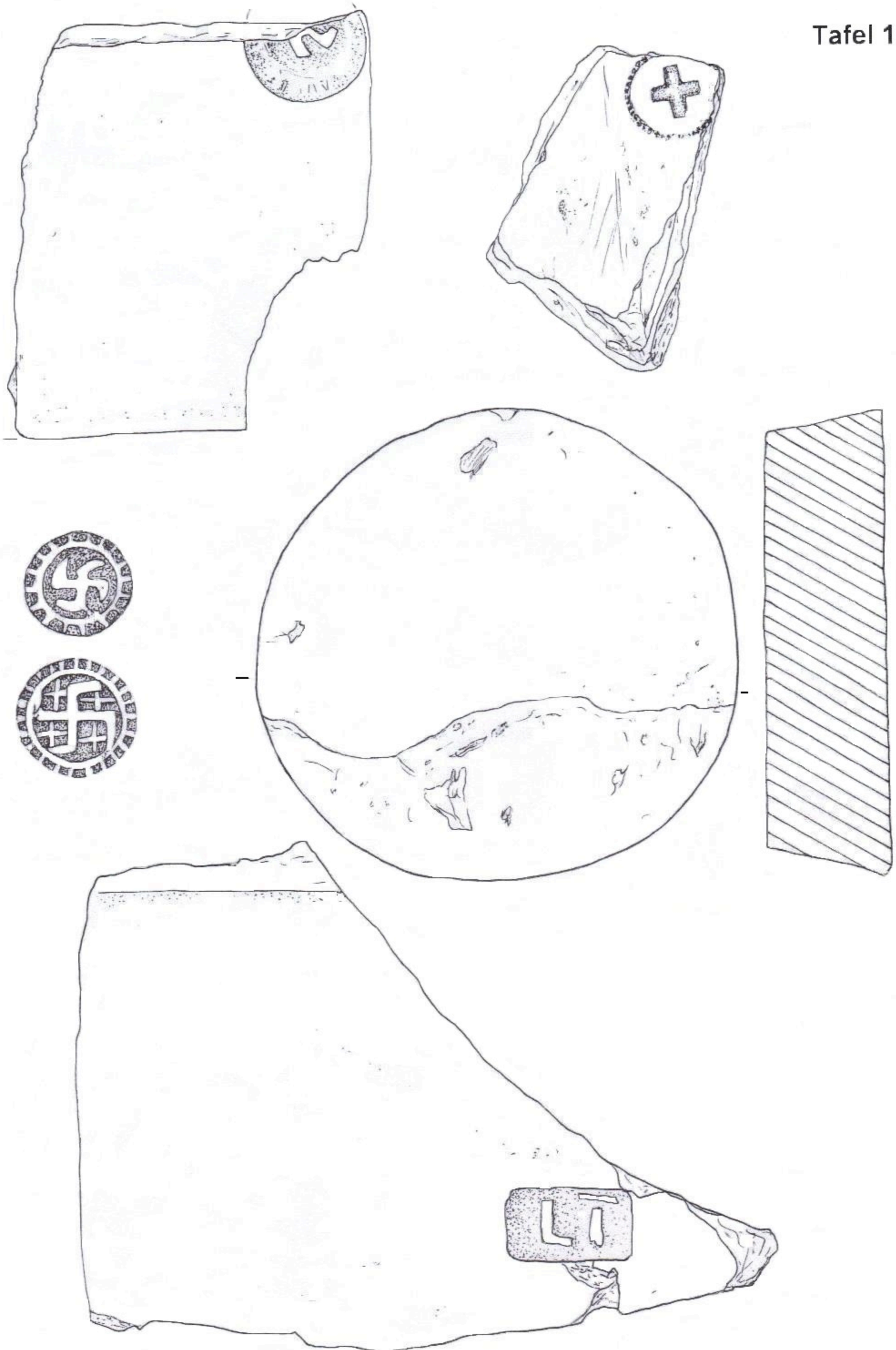
Jüchen-Bedburdyck, Pfarrkirche St. Martin, röm. Sockelsteine als Spolien im Westturm und
MG Sasserath, Fst. 54, röm. Quarzitquader in sekundärer Verwendung



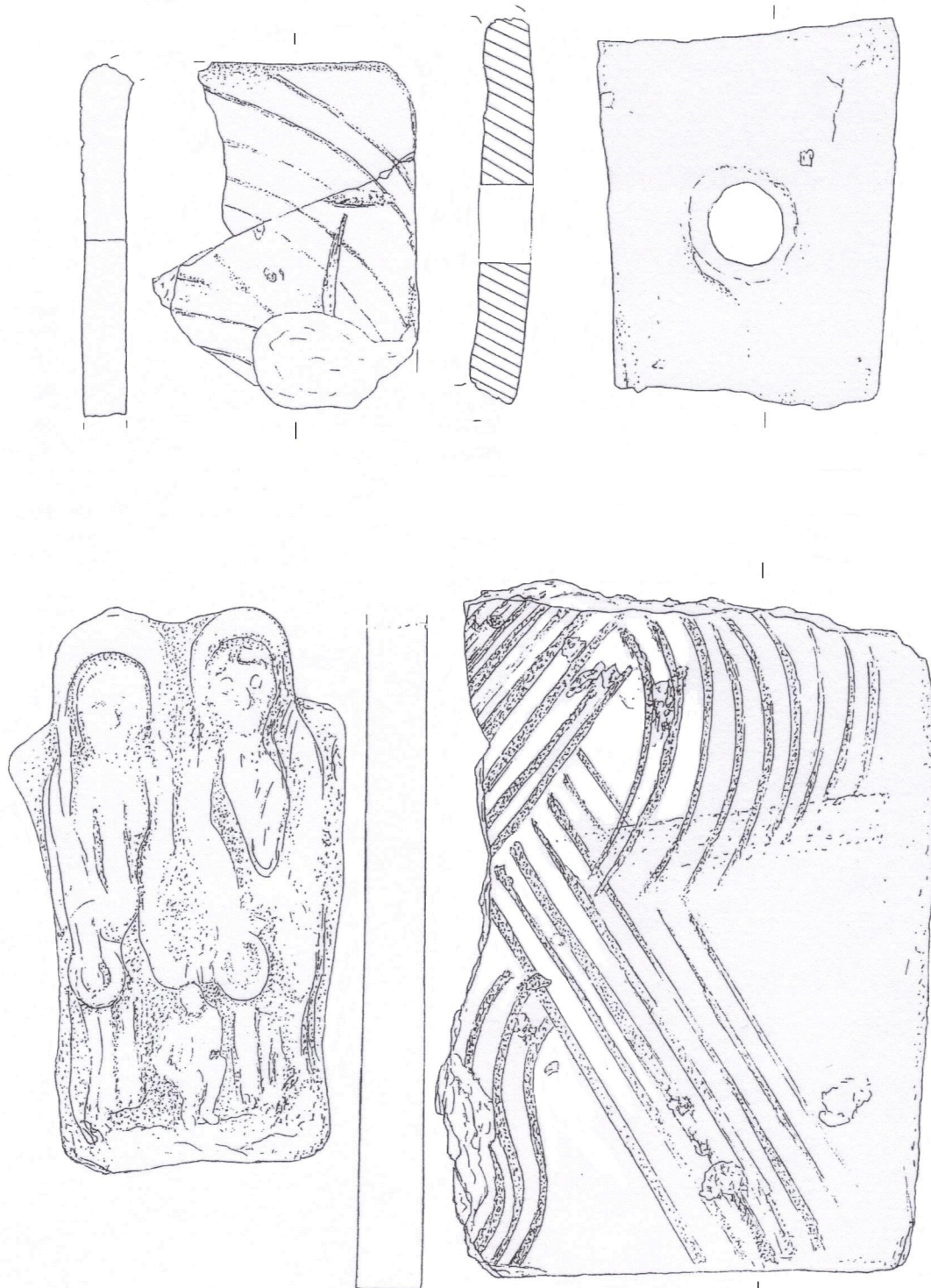


Korschenbroich-Glehn Sandsteinsockel in sekundärer Lage Fst. 149 und
MG Giesenkirchen, Konstantinplatz Fst.88 röm. Sockelstein in sekundärer Lage



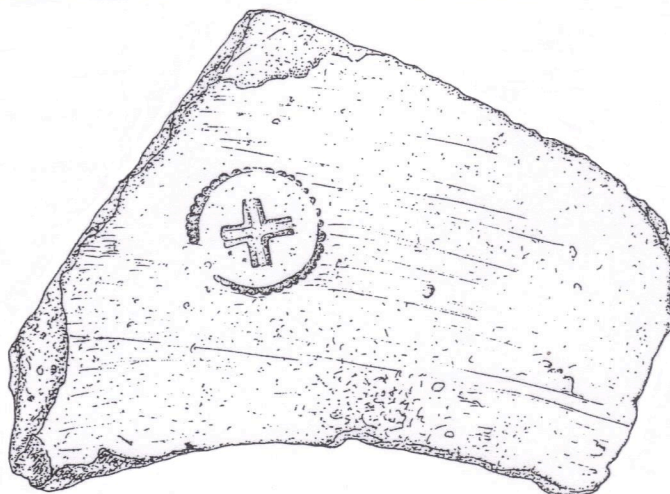
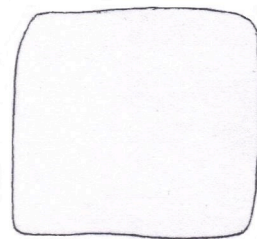
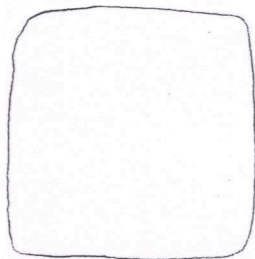
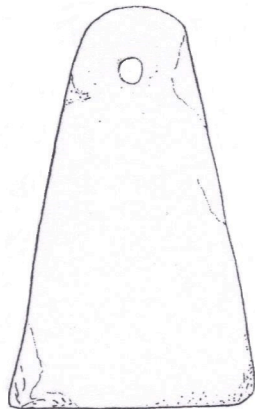
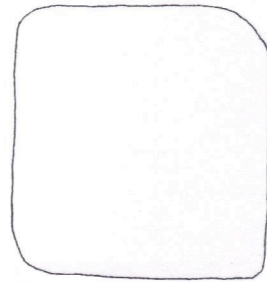
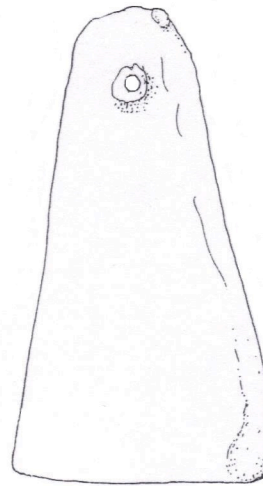
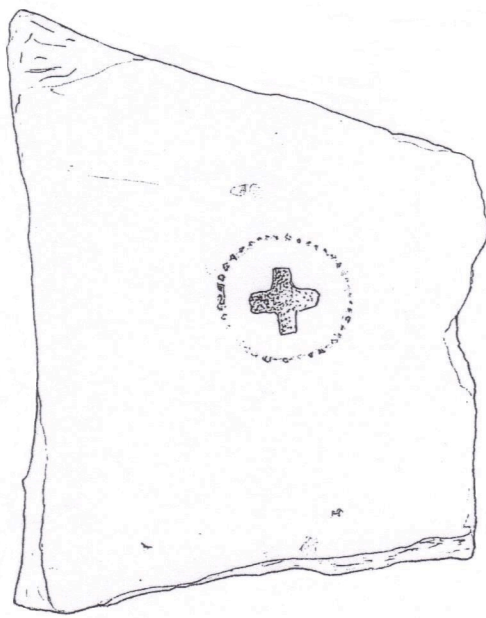


Römische Ziegel aus dem Raum Mönchengladbach



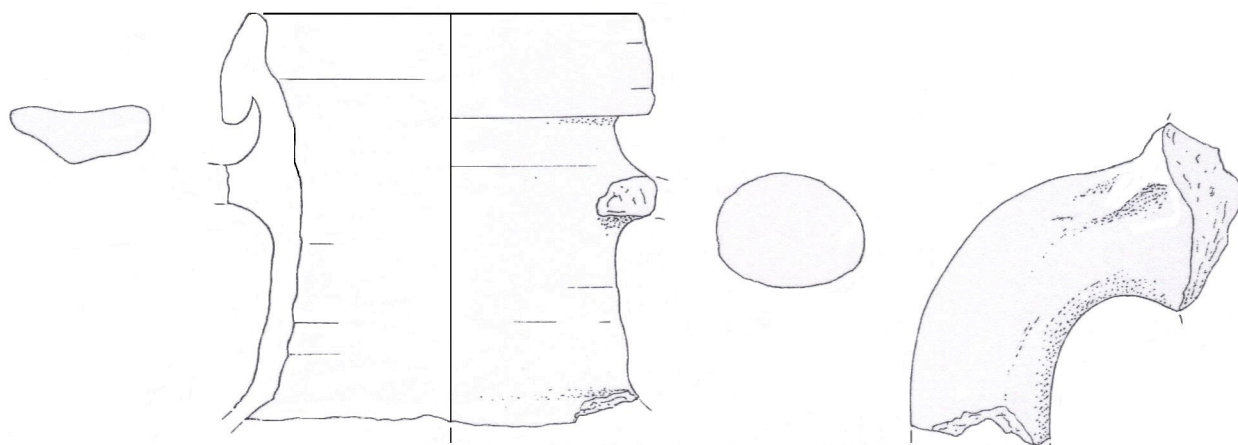
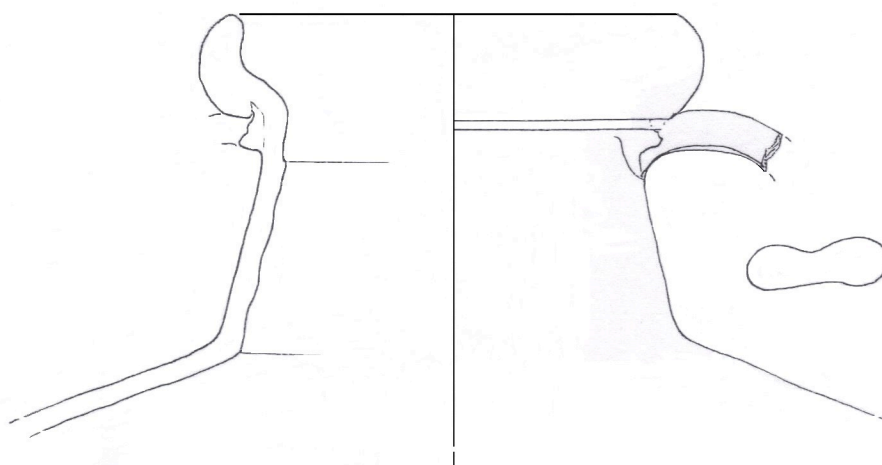
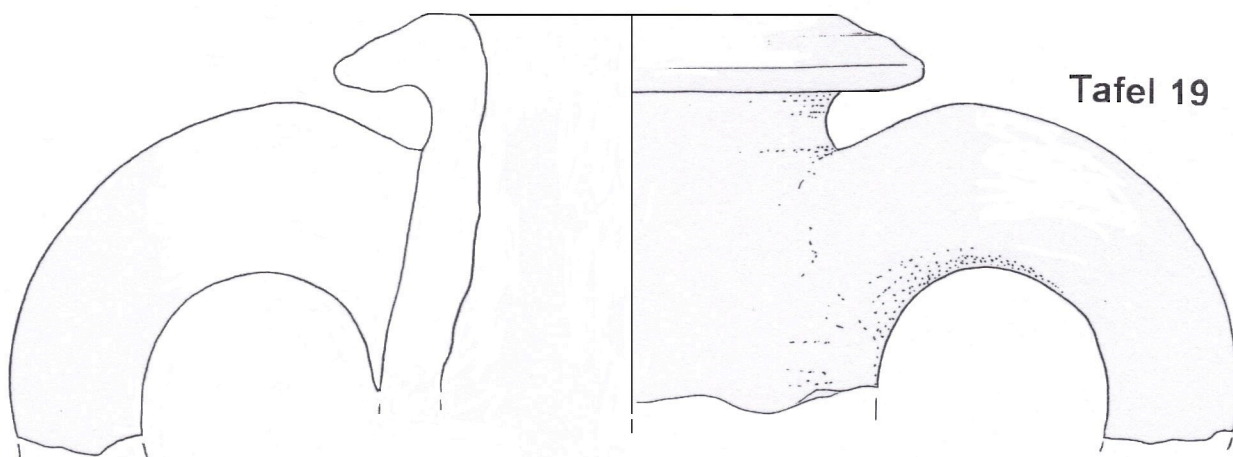
Römische Ziegel und Terrakotta

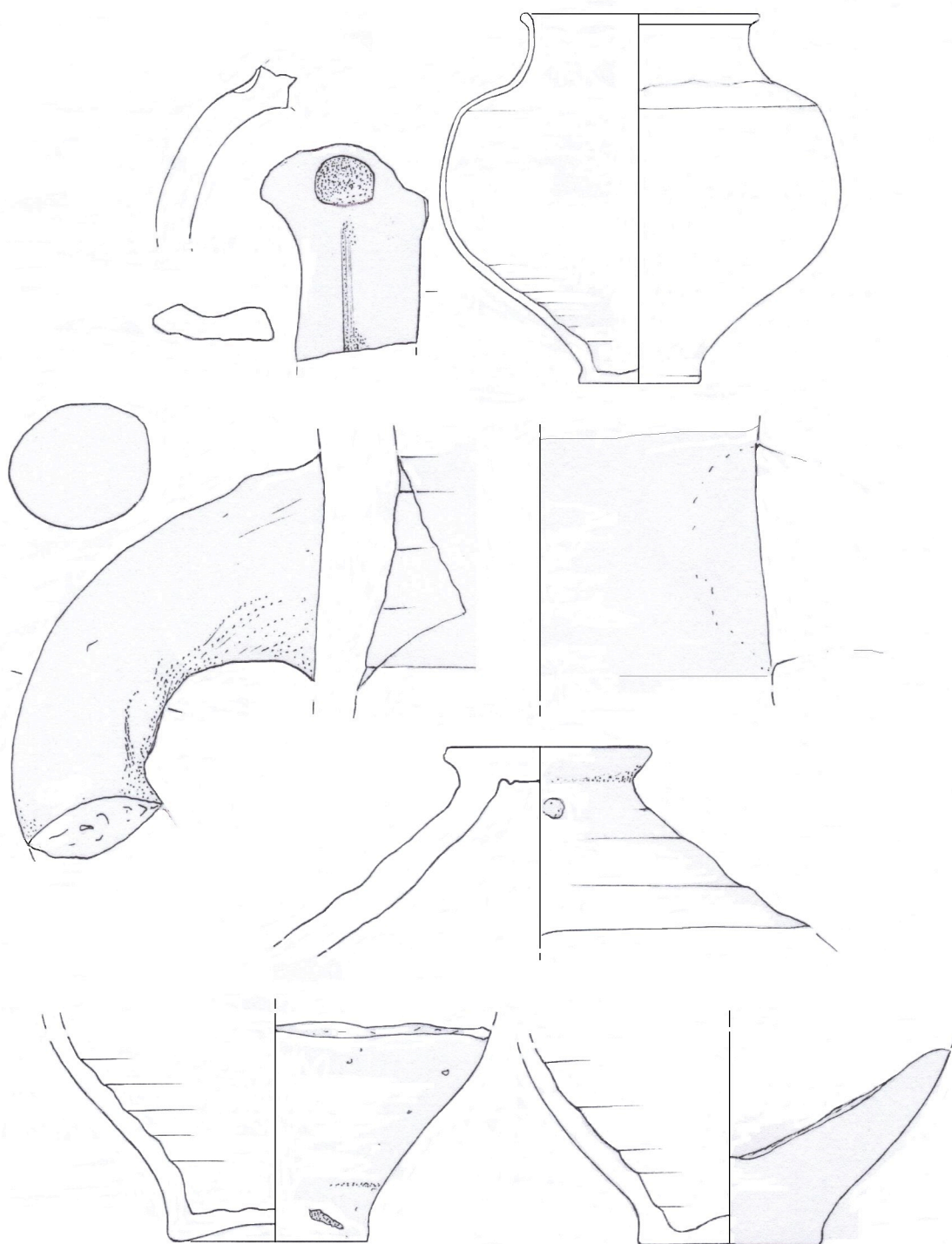
im Museum Schloss Rheydt

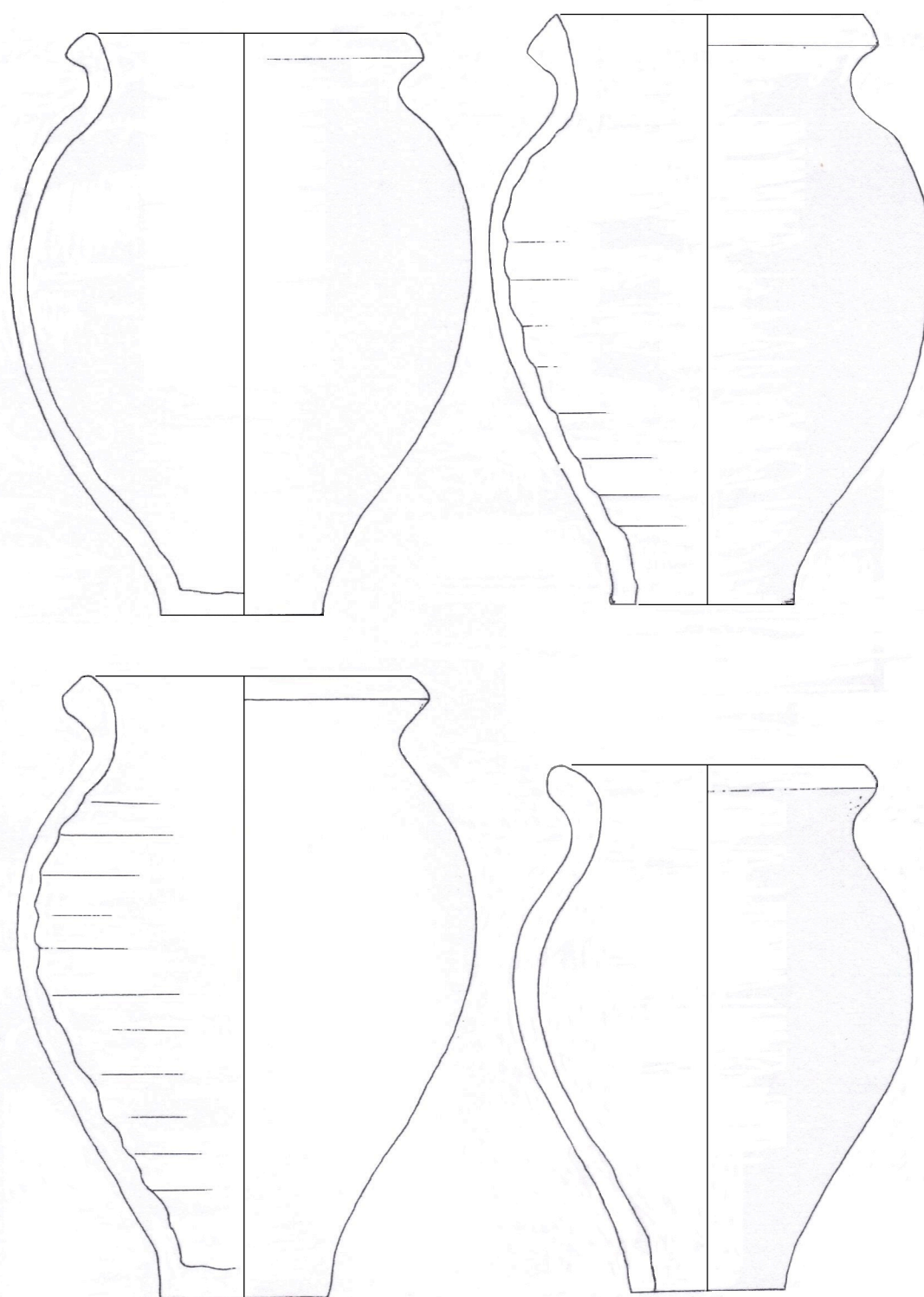


Ziegelbruchstück mit Stempel aus Mönchengladbach.

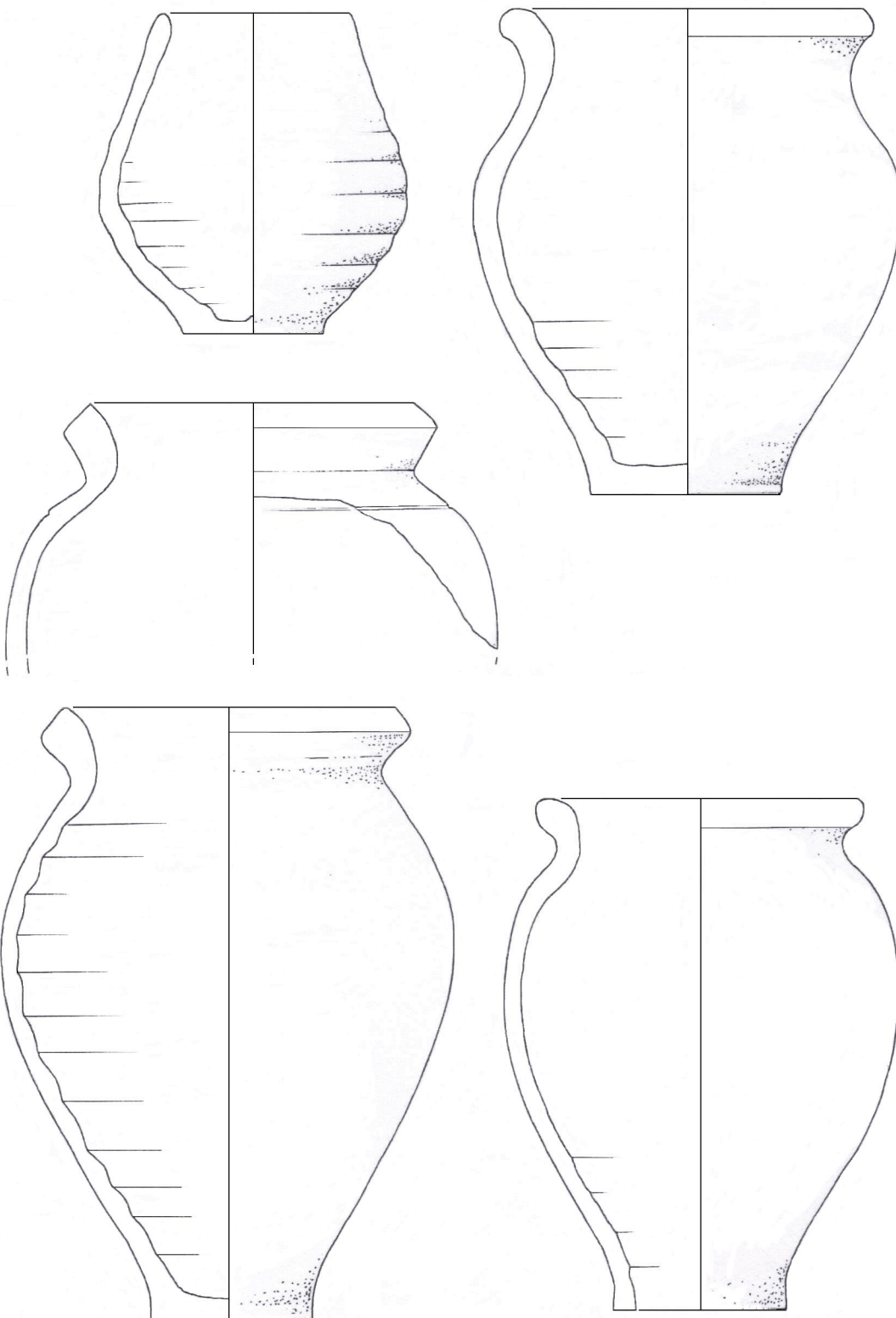
Tafel 19

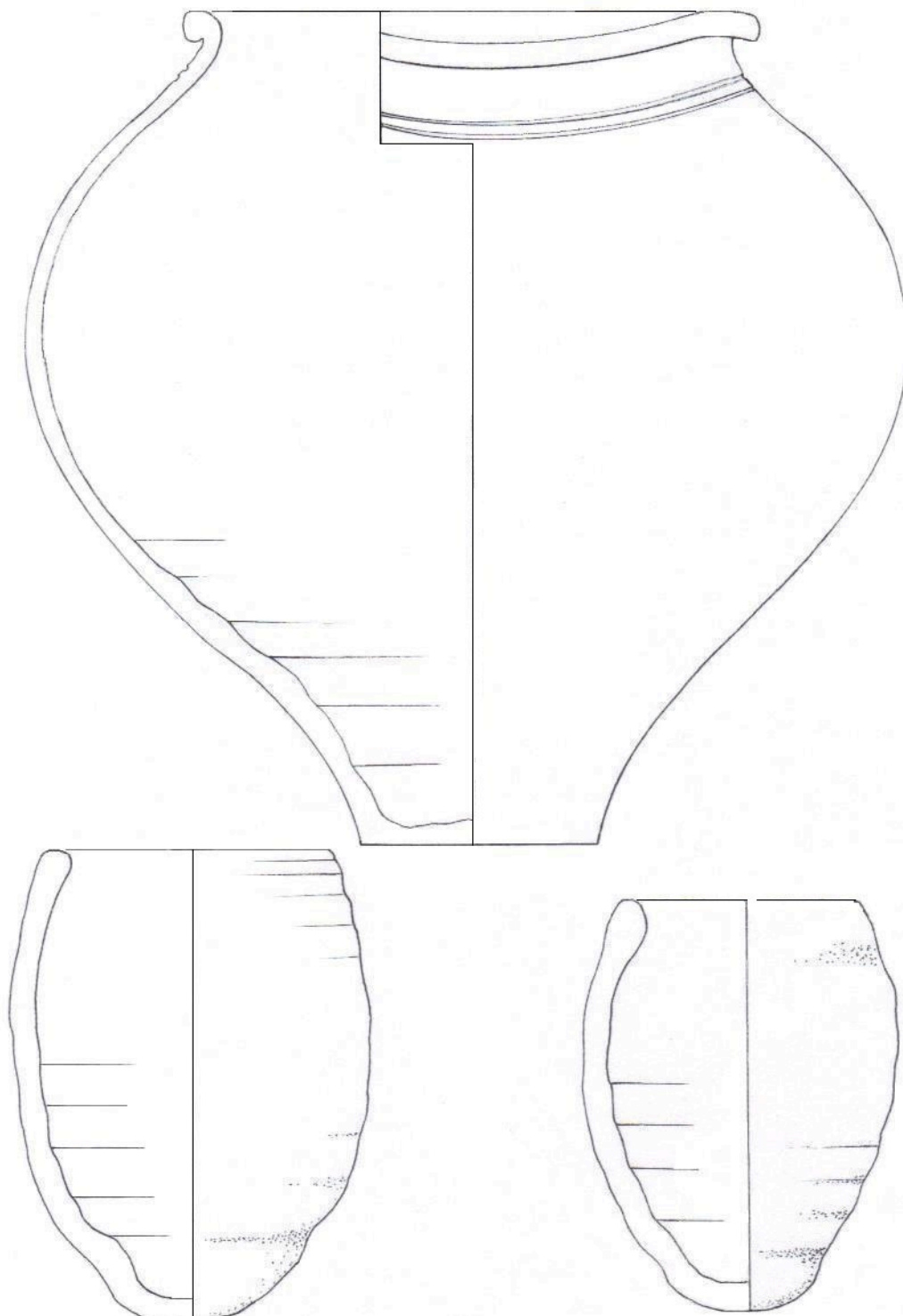


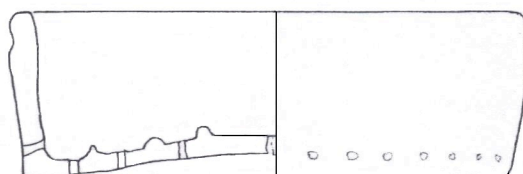
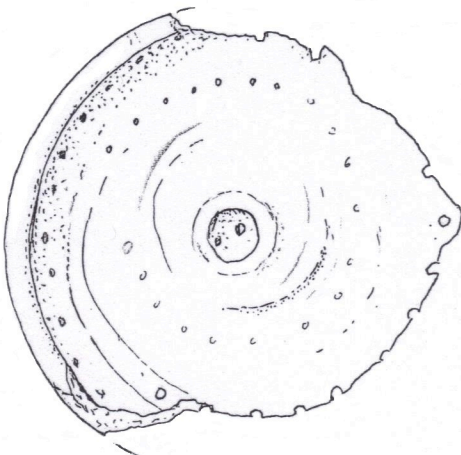
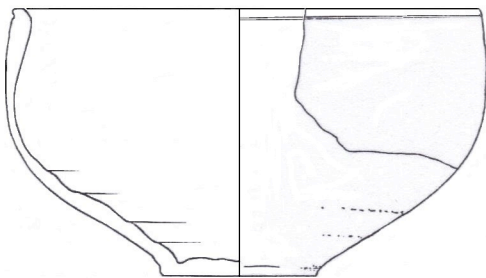
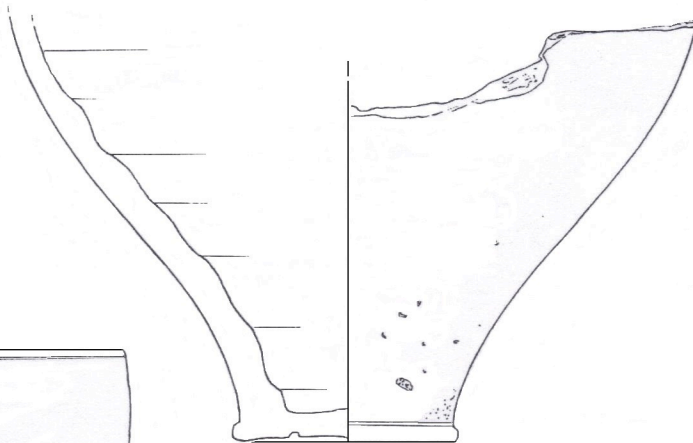
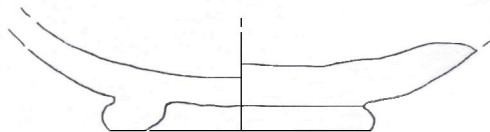
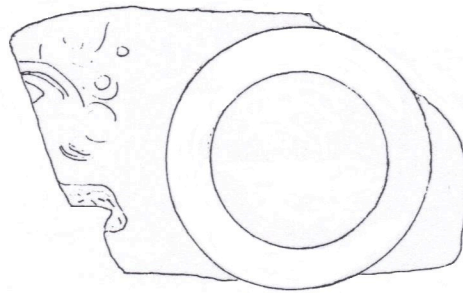
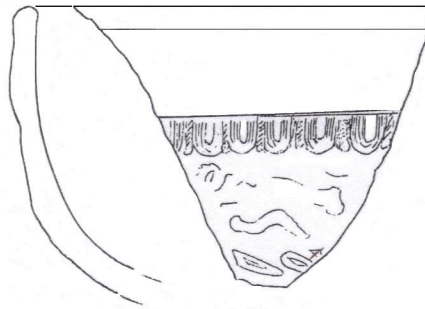
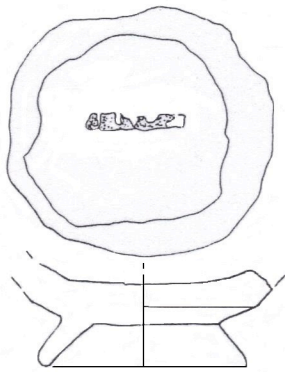


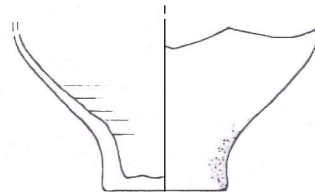
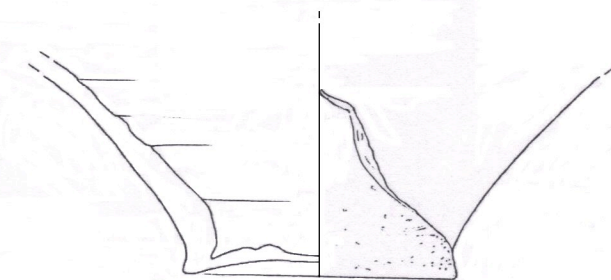
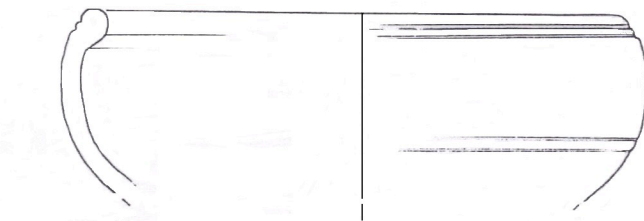
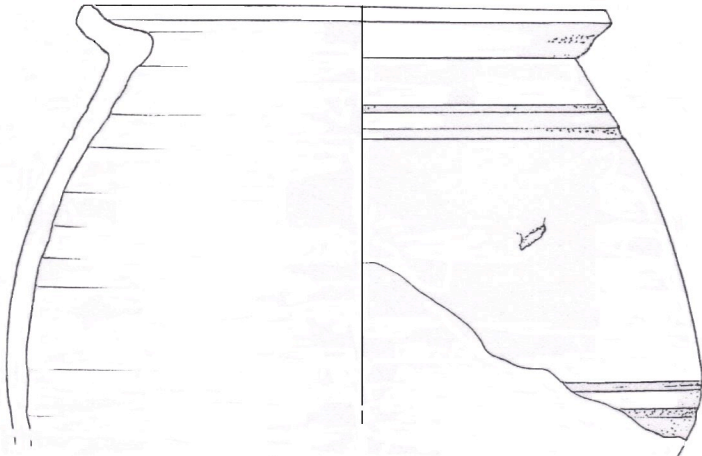
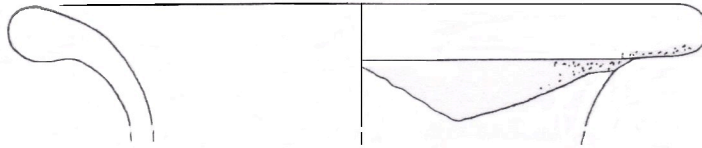
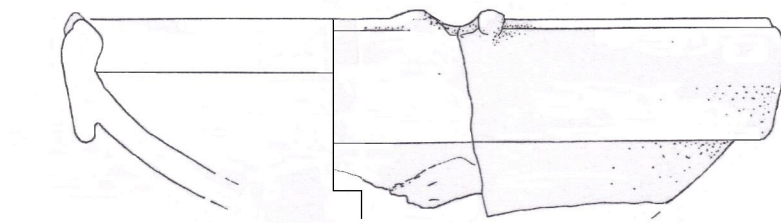


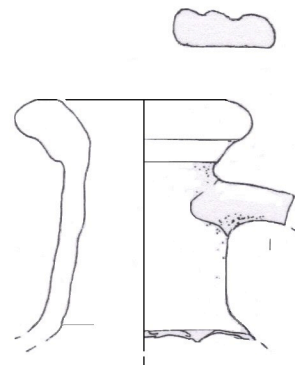
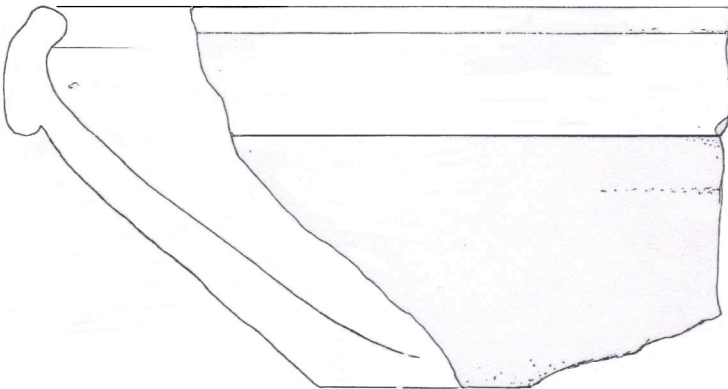
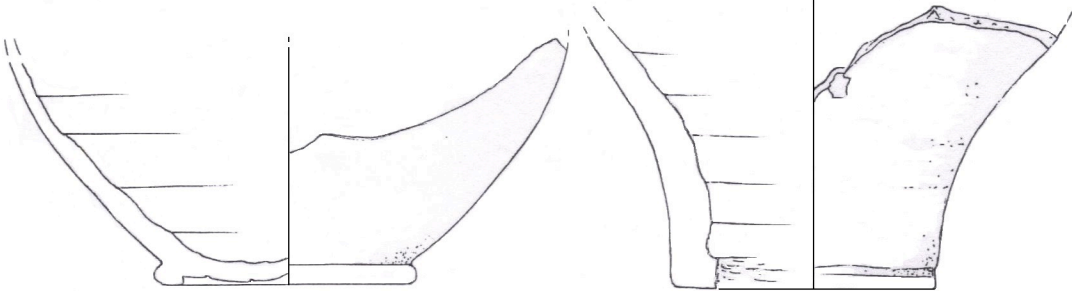
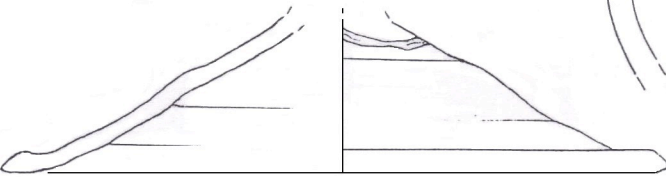
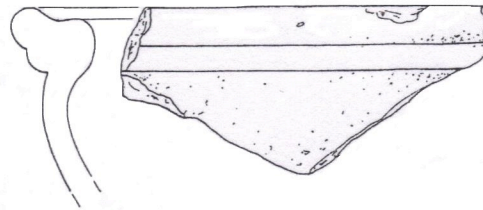
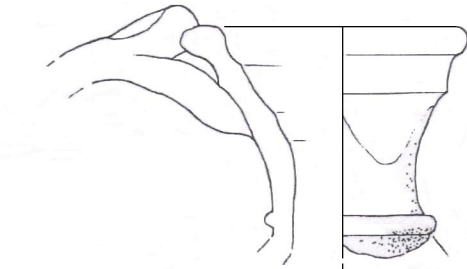
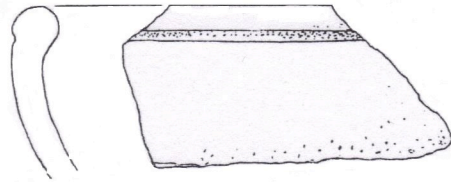
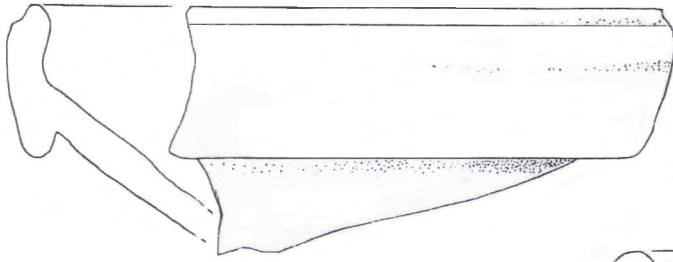
Tafel 22

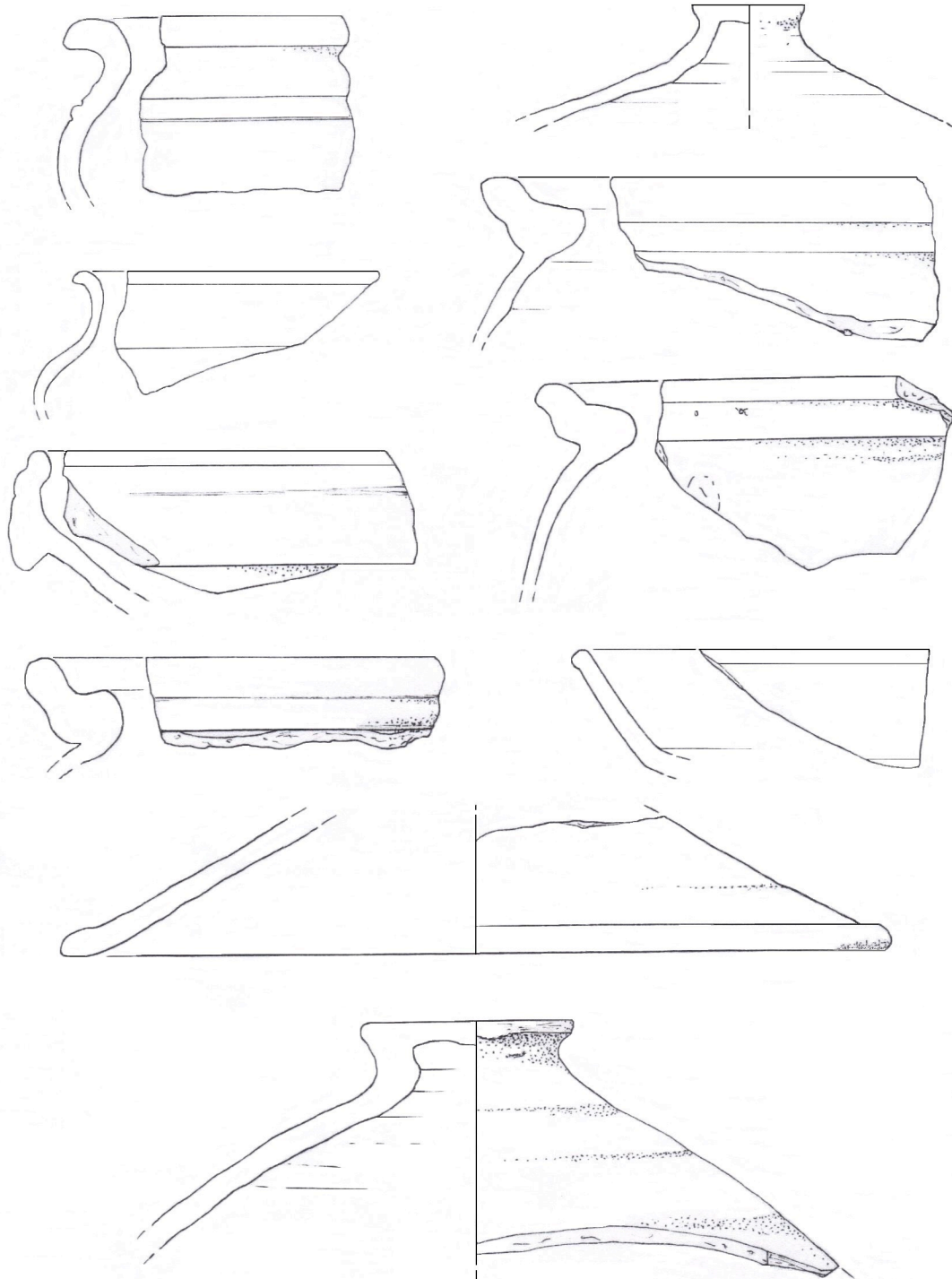


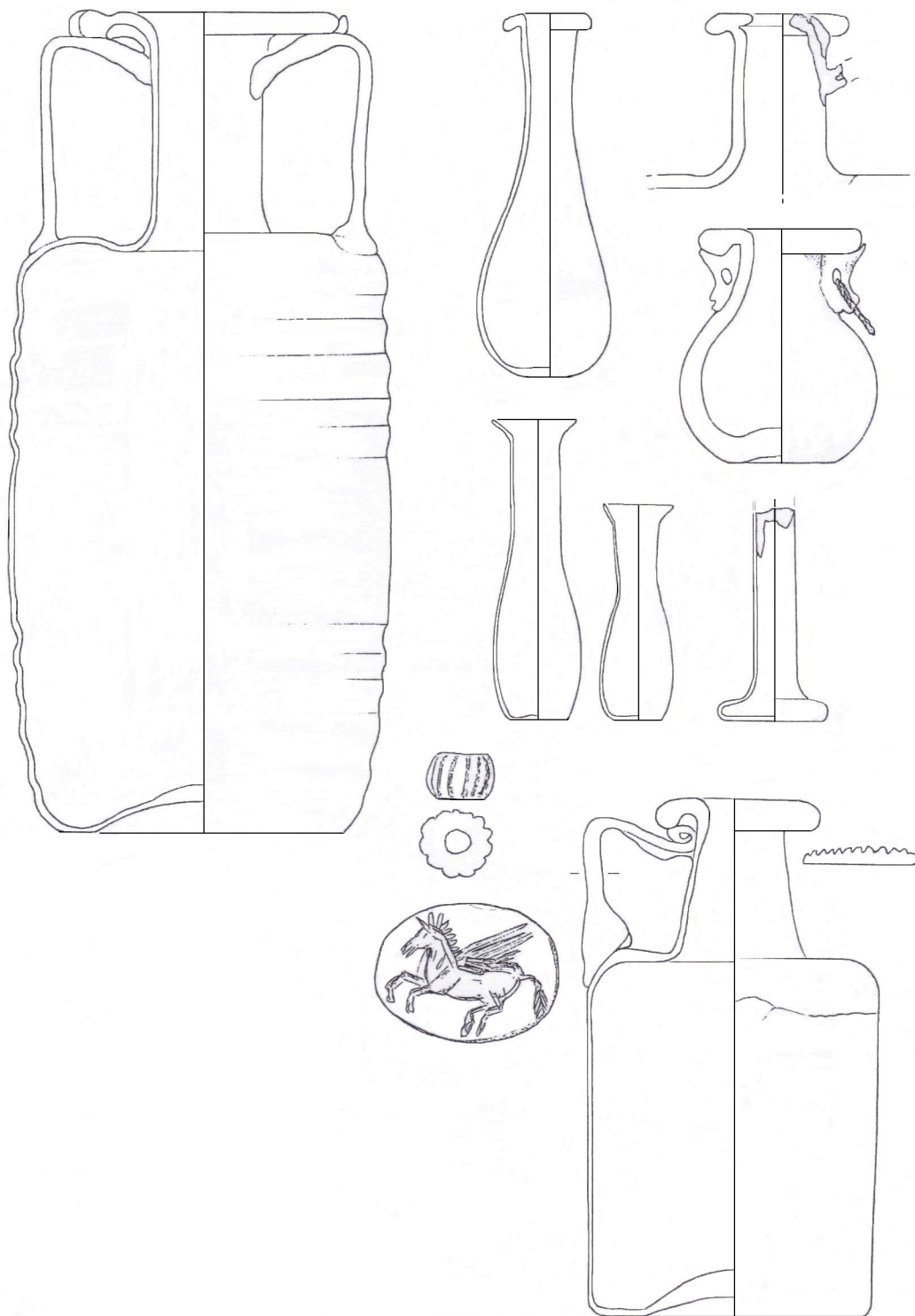


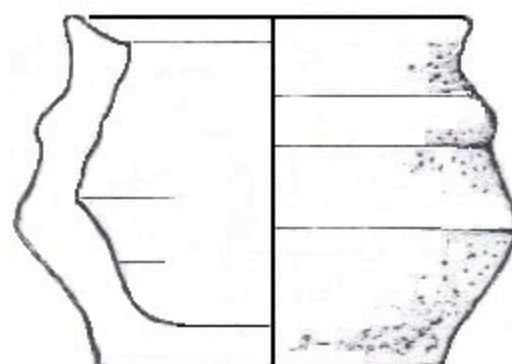
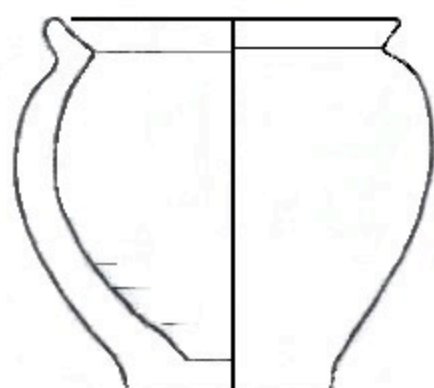
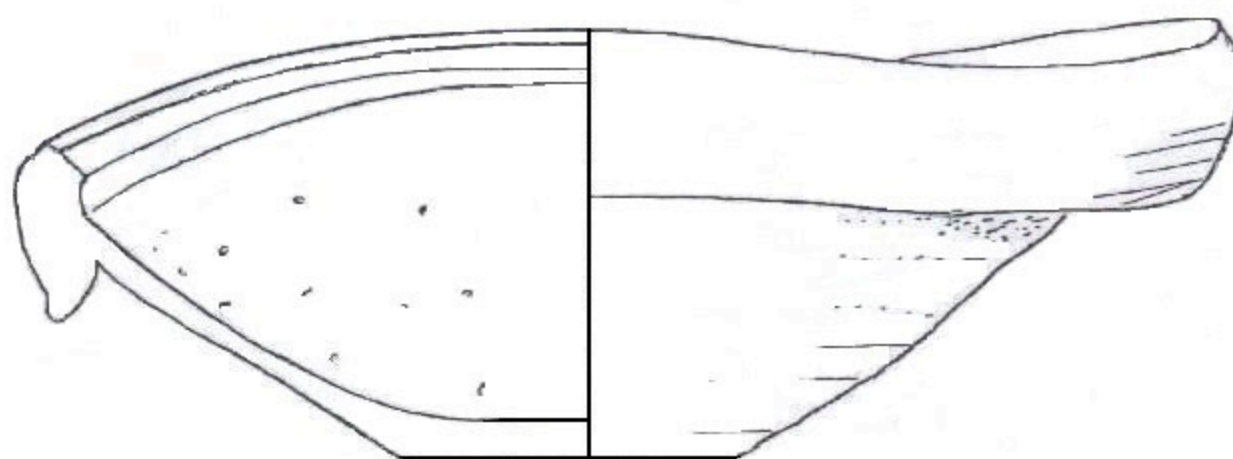
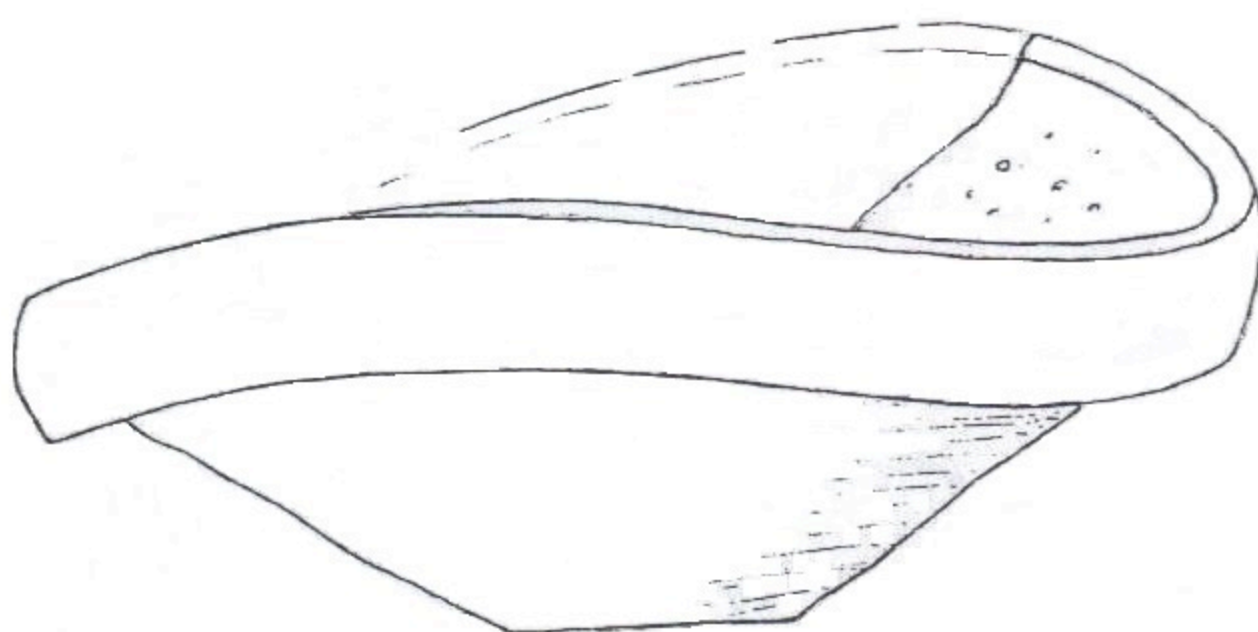
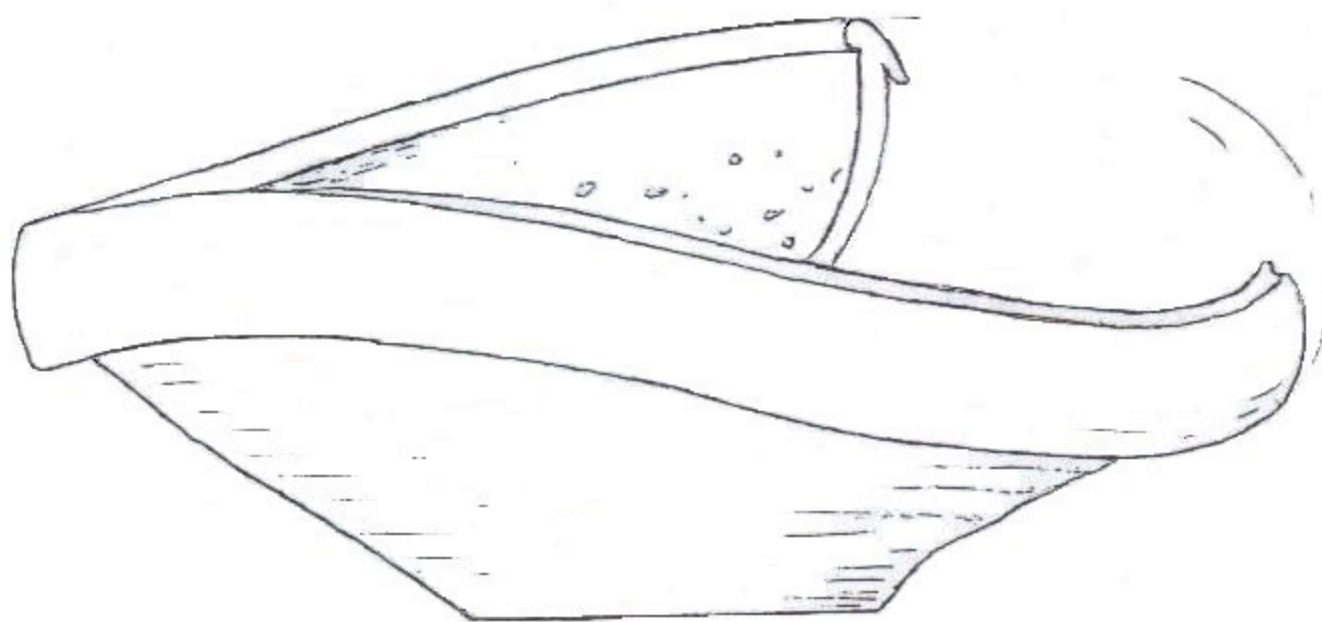


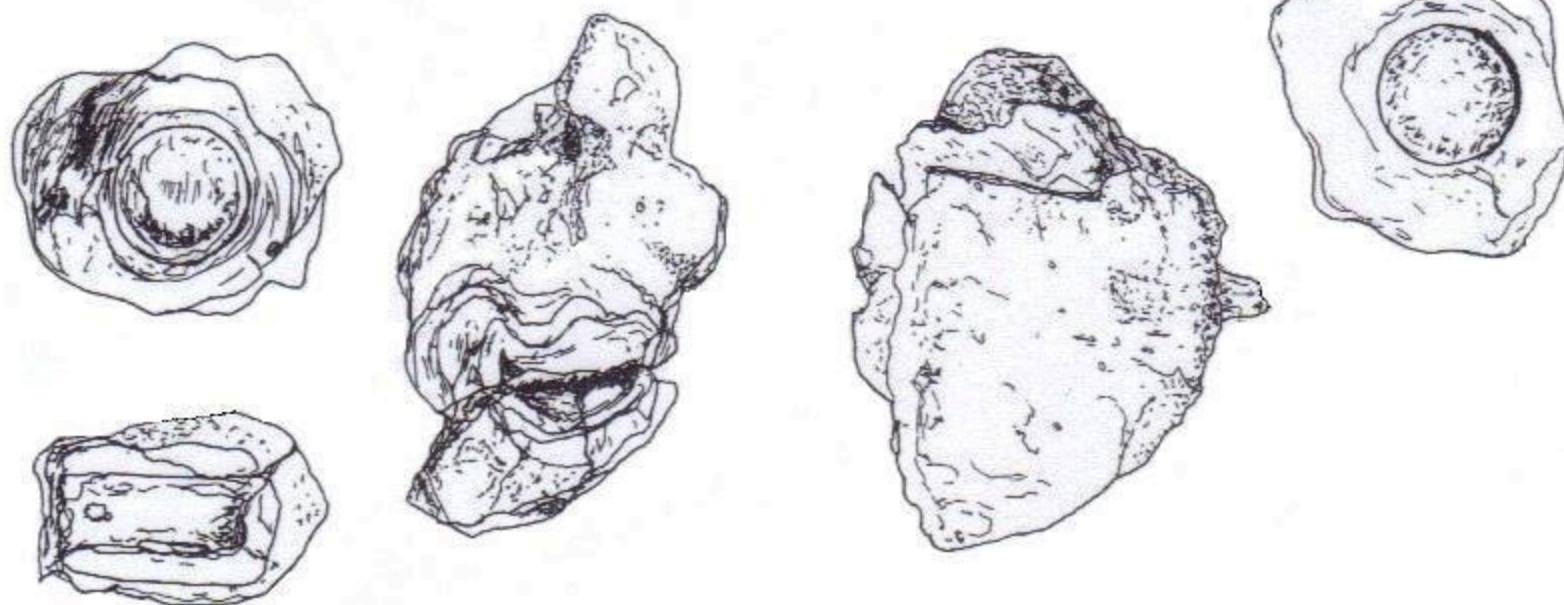
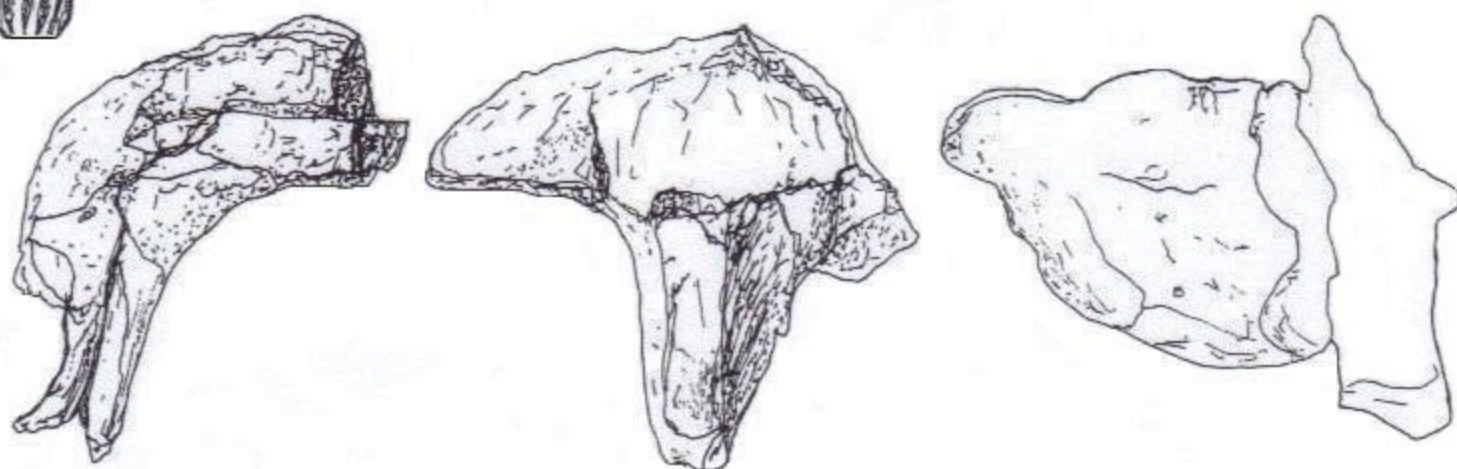
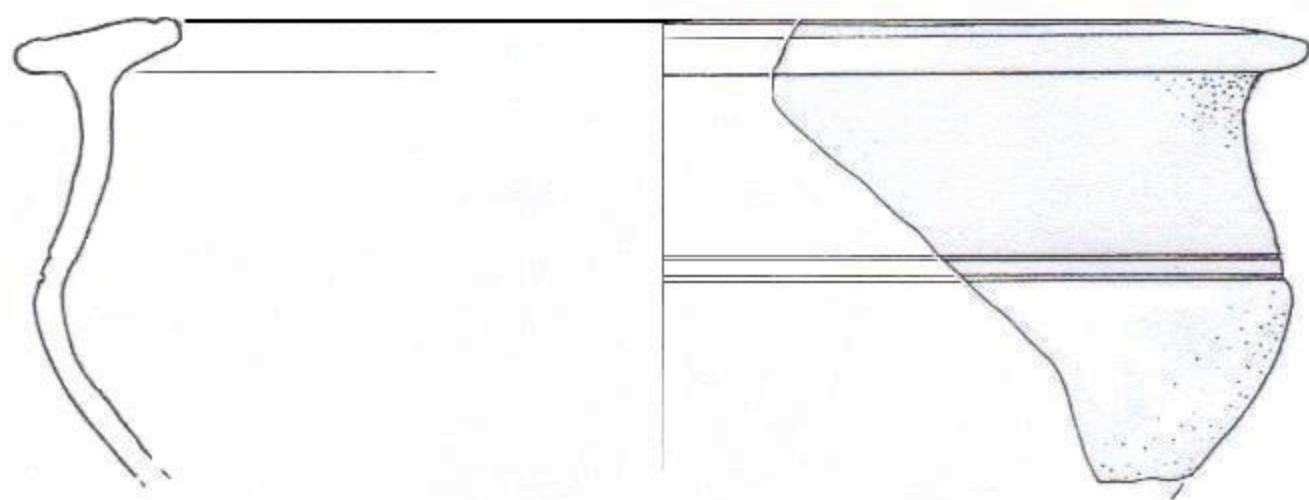
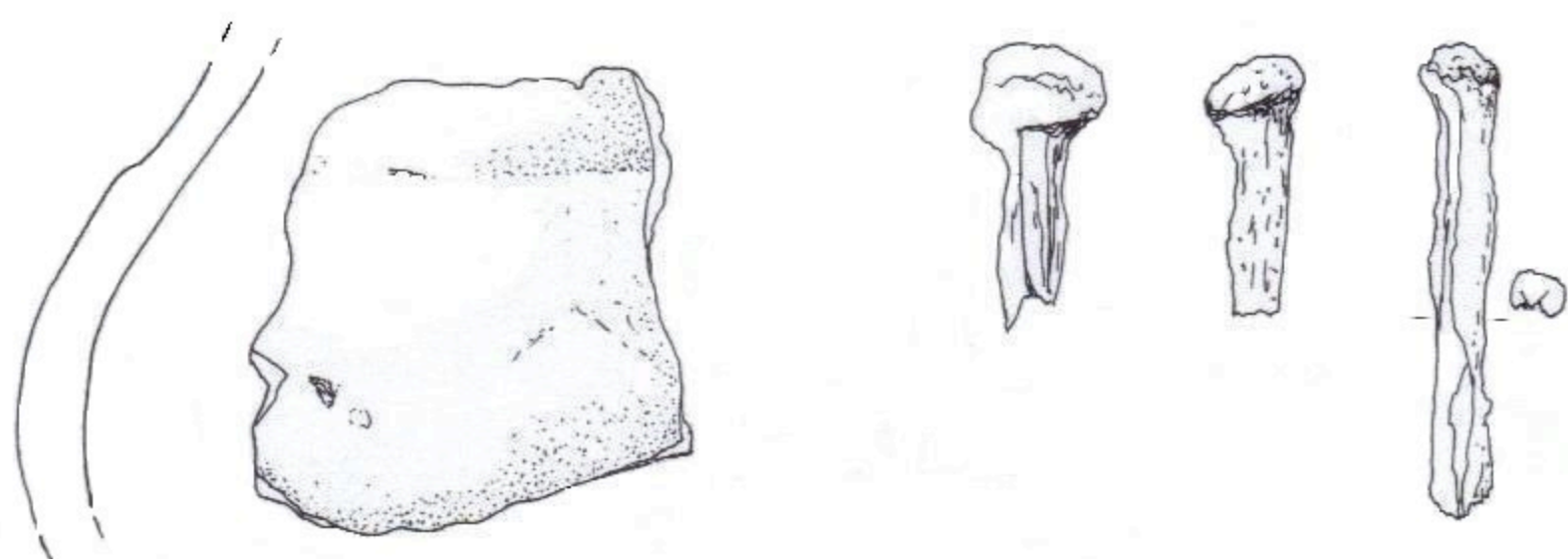


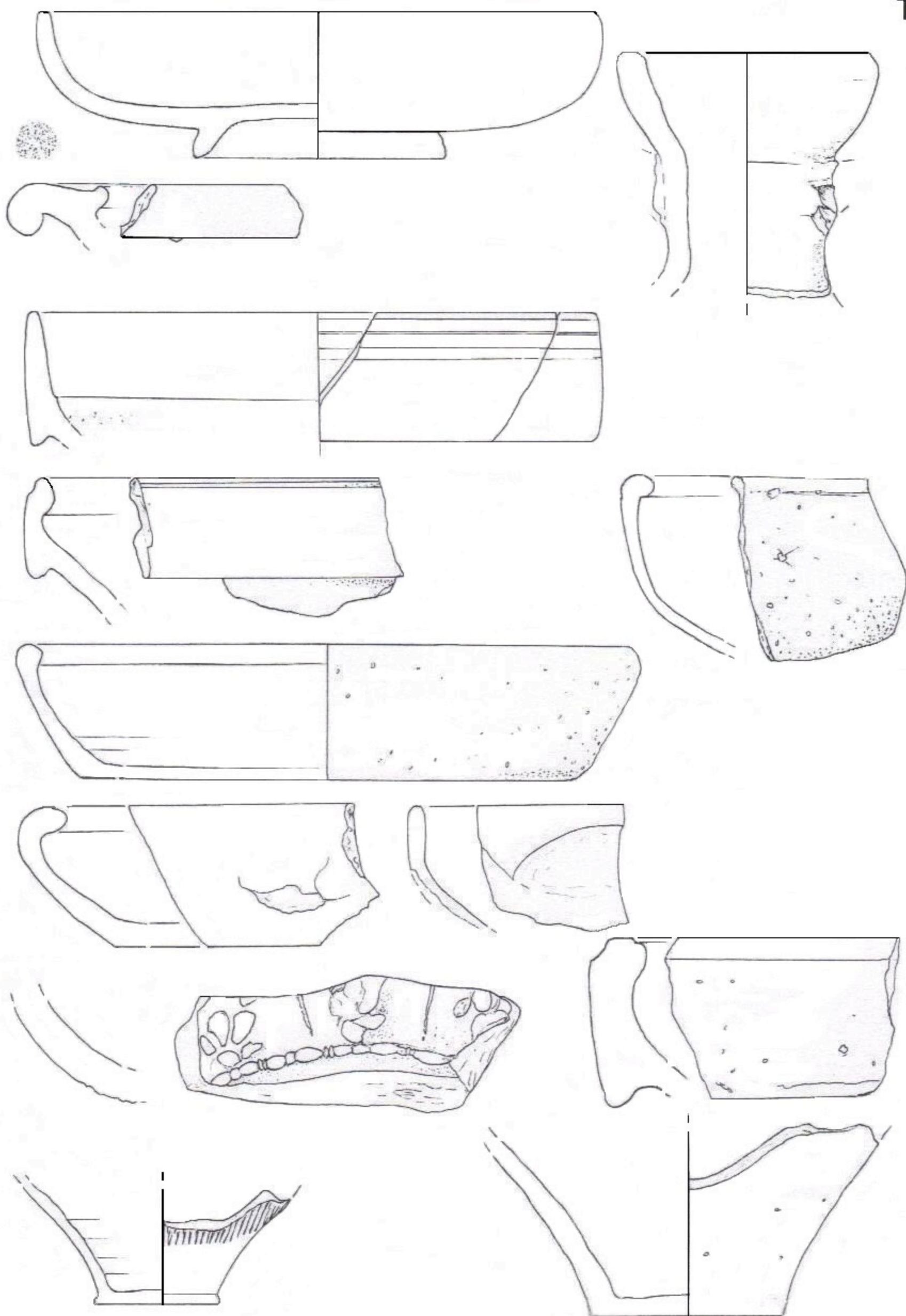


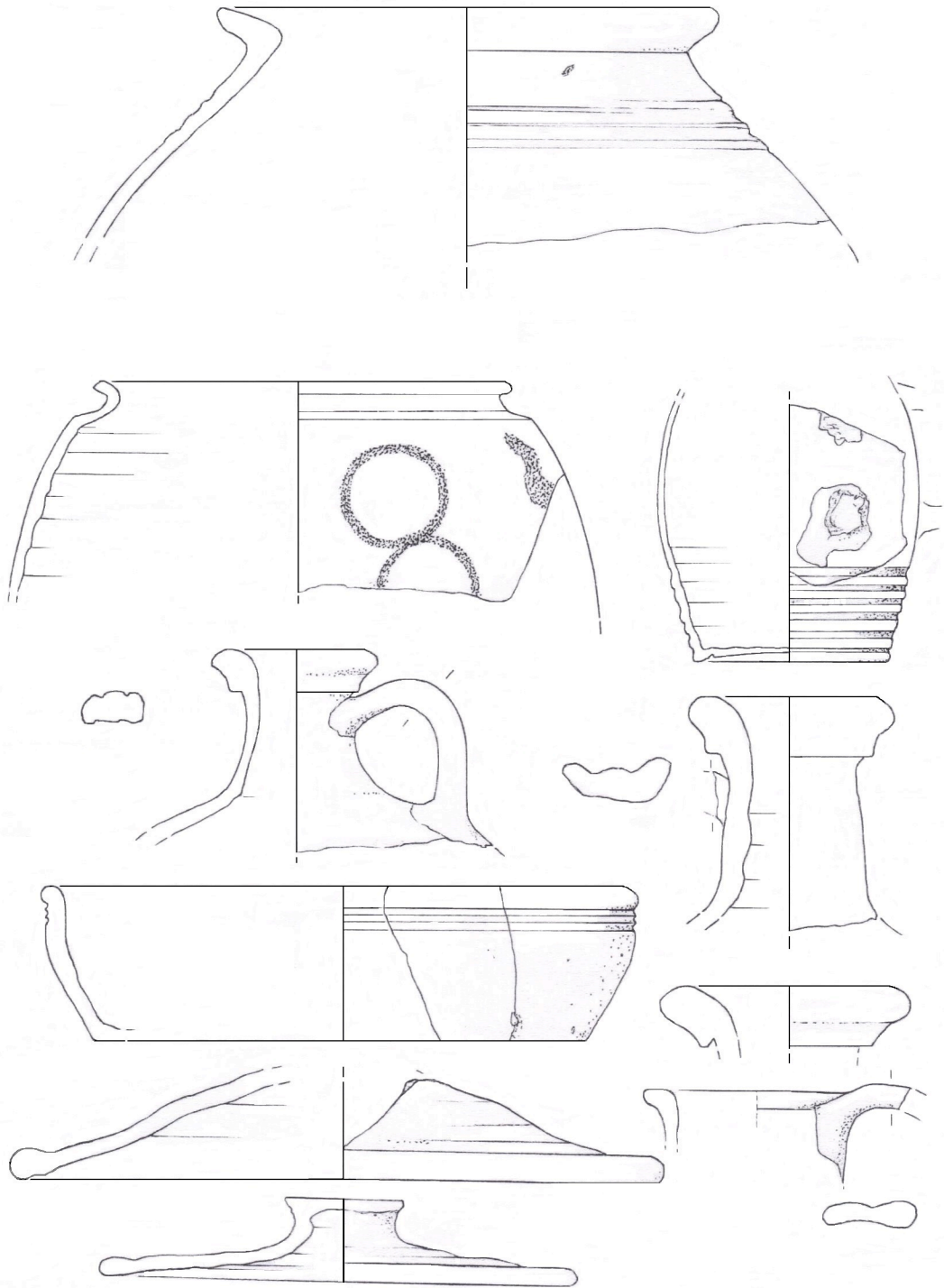


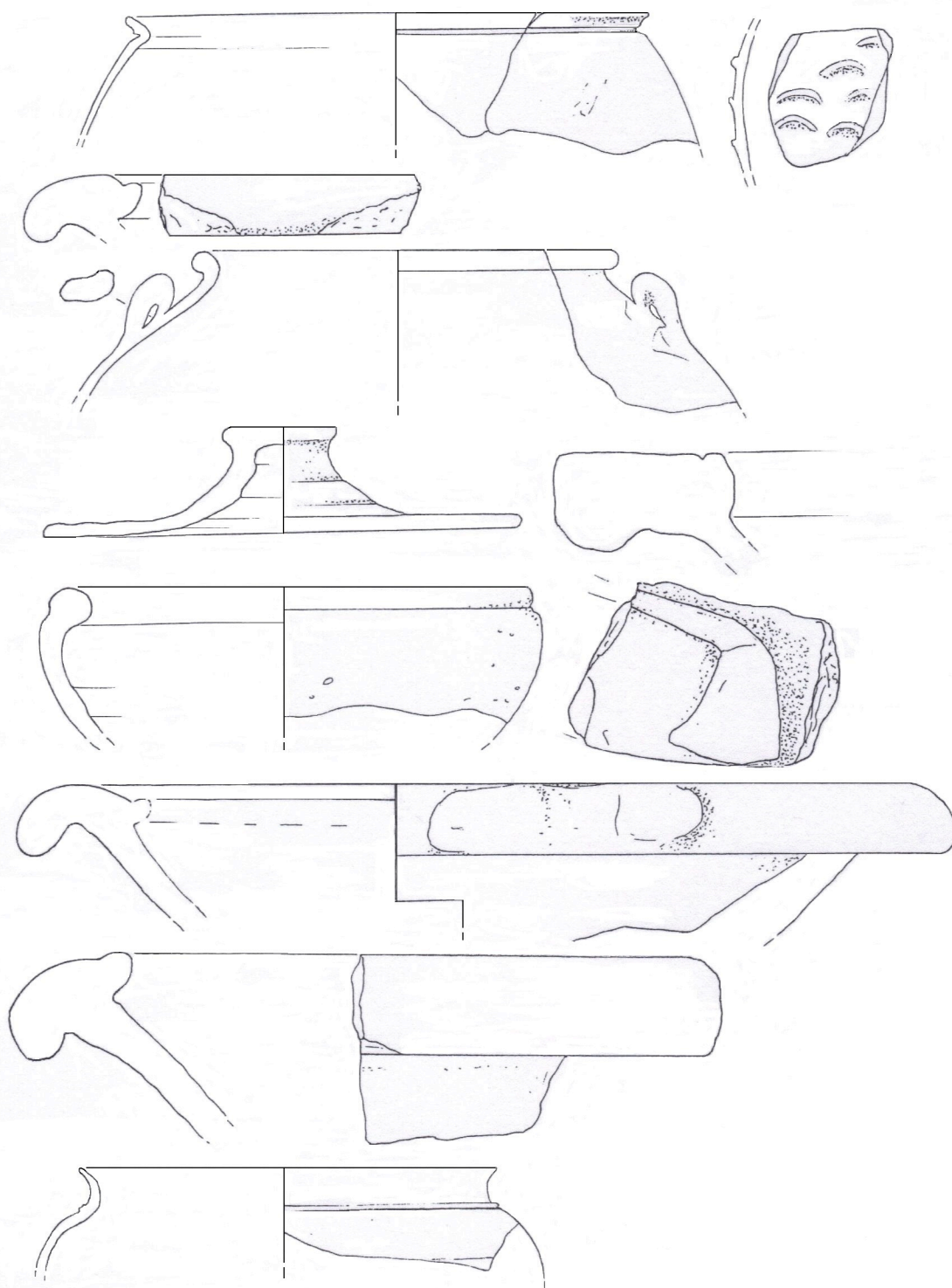


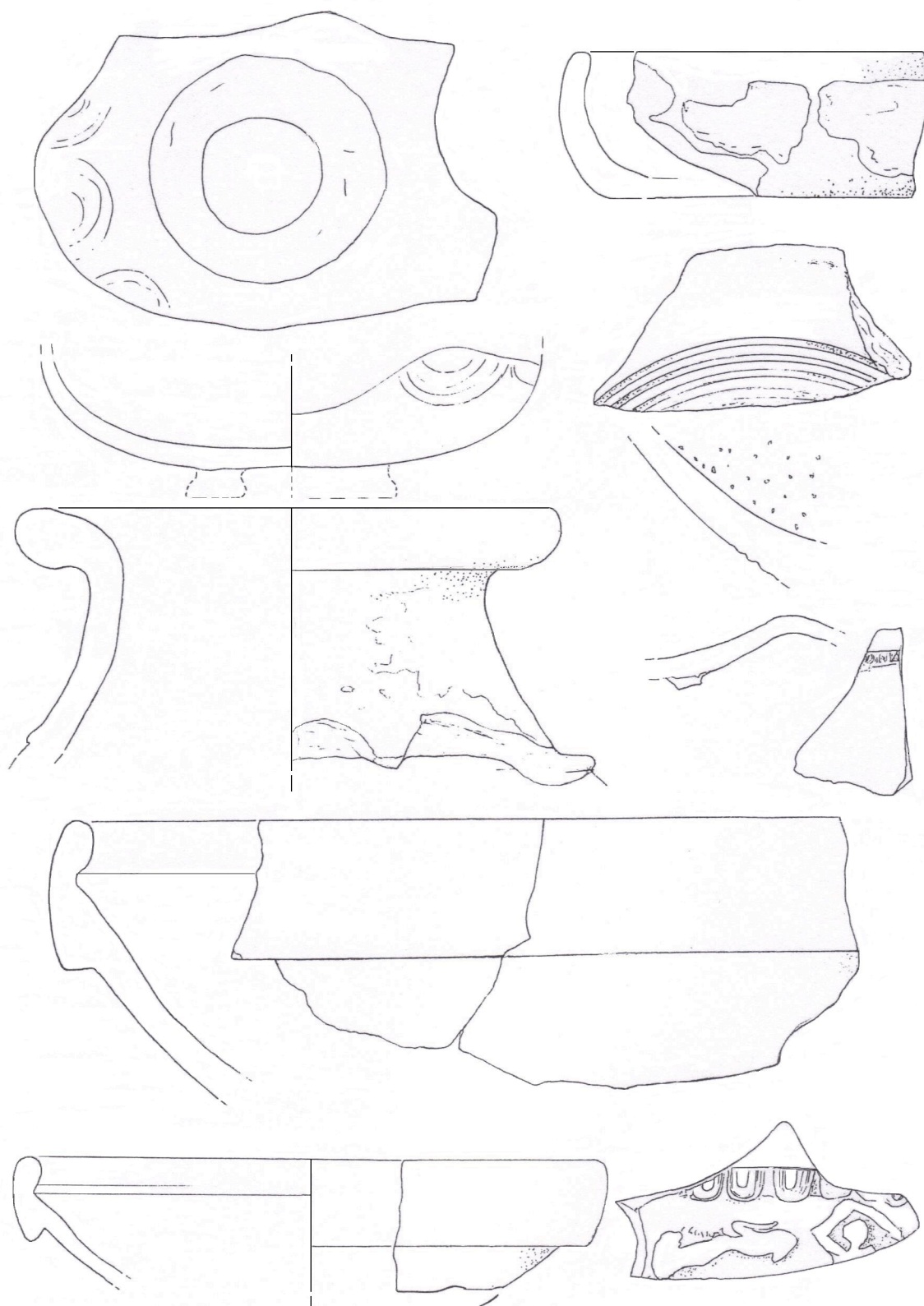


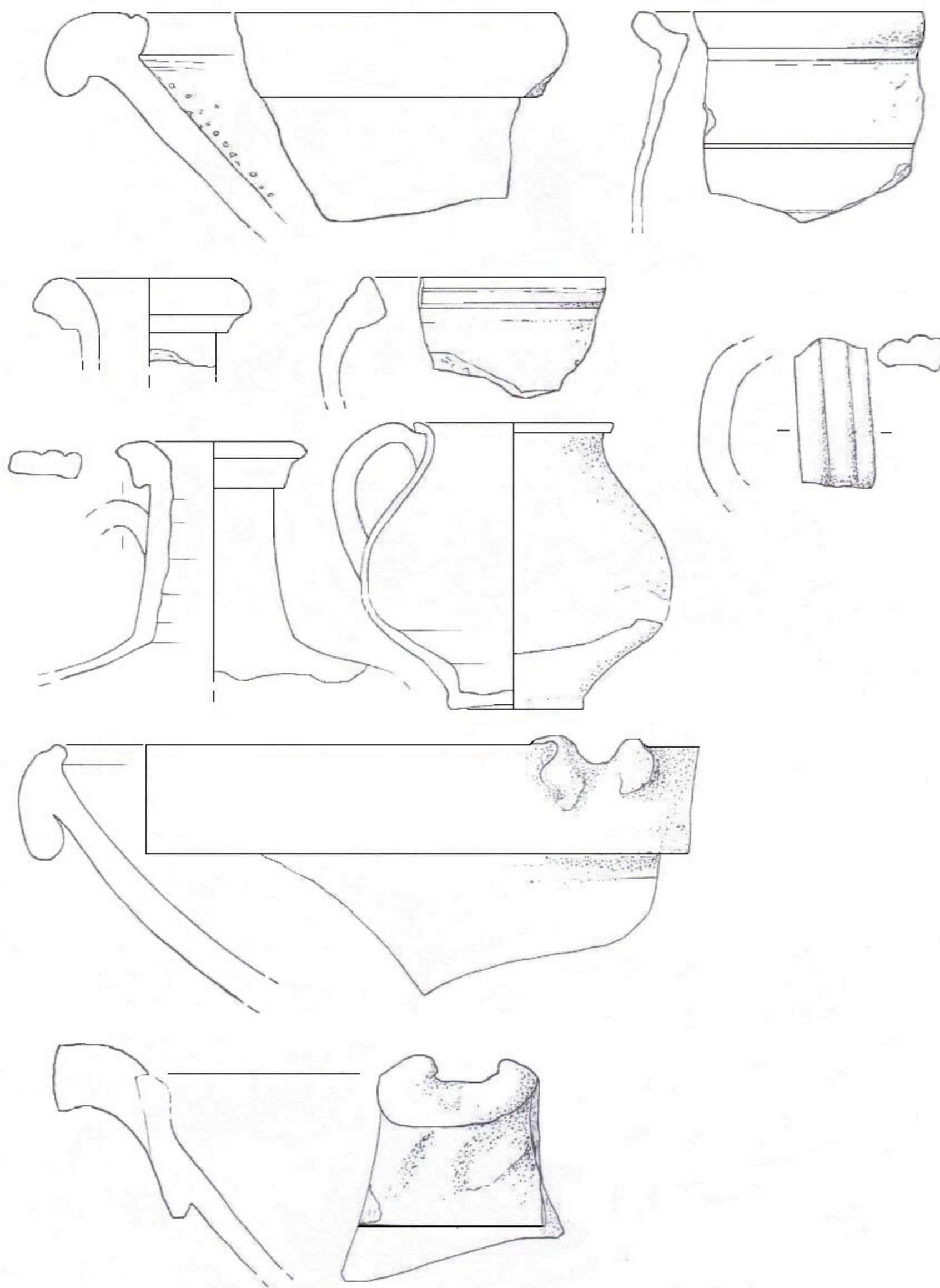


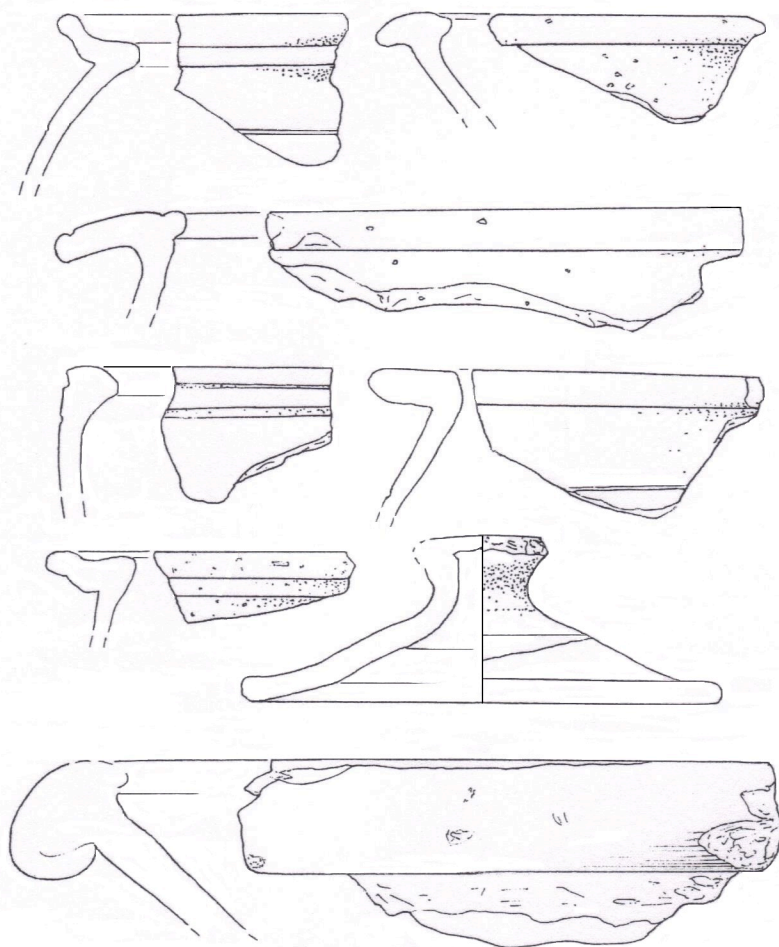


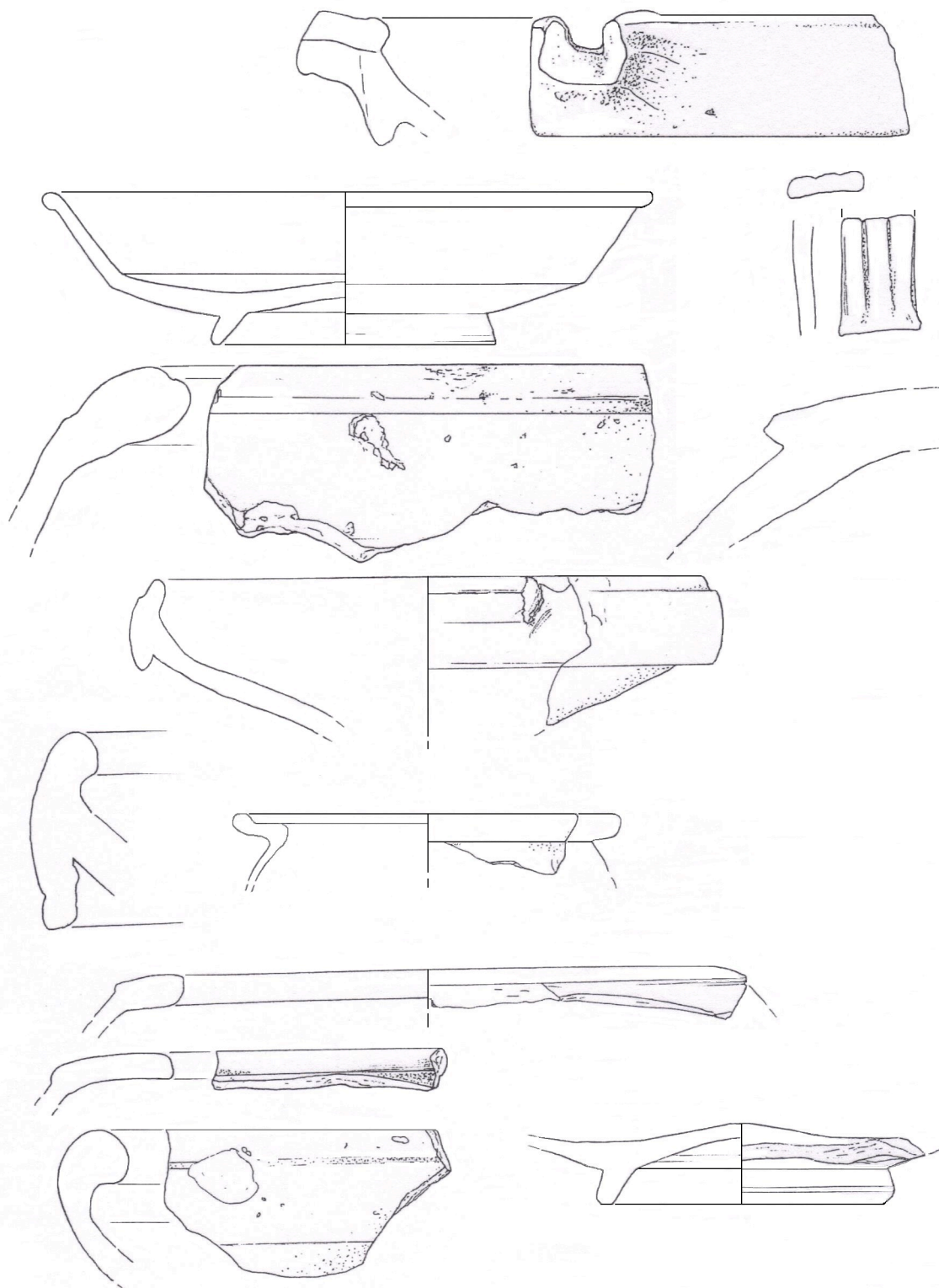


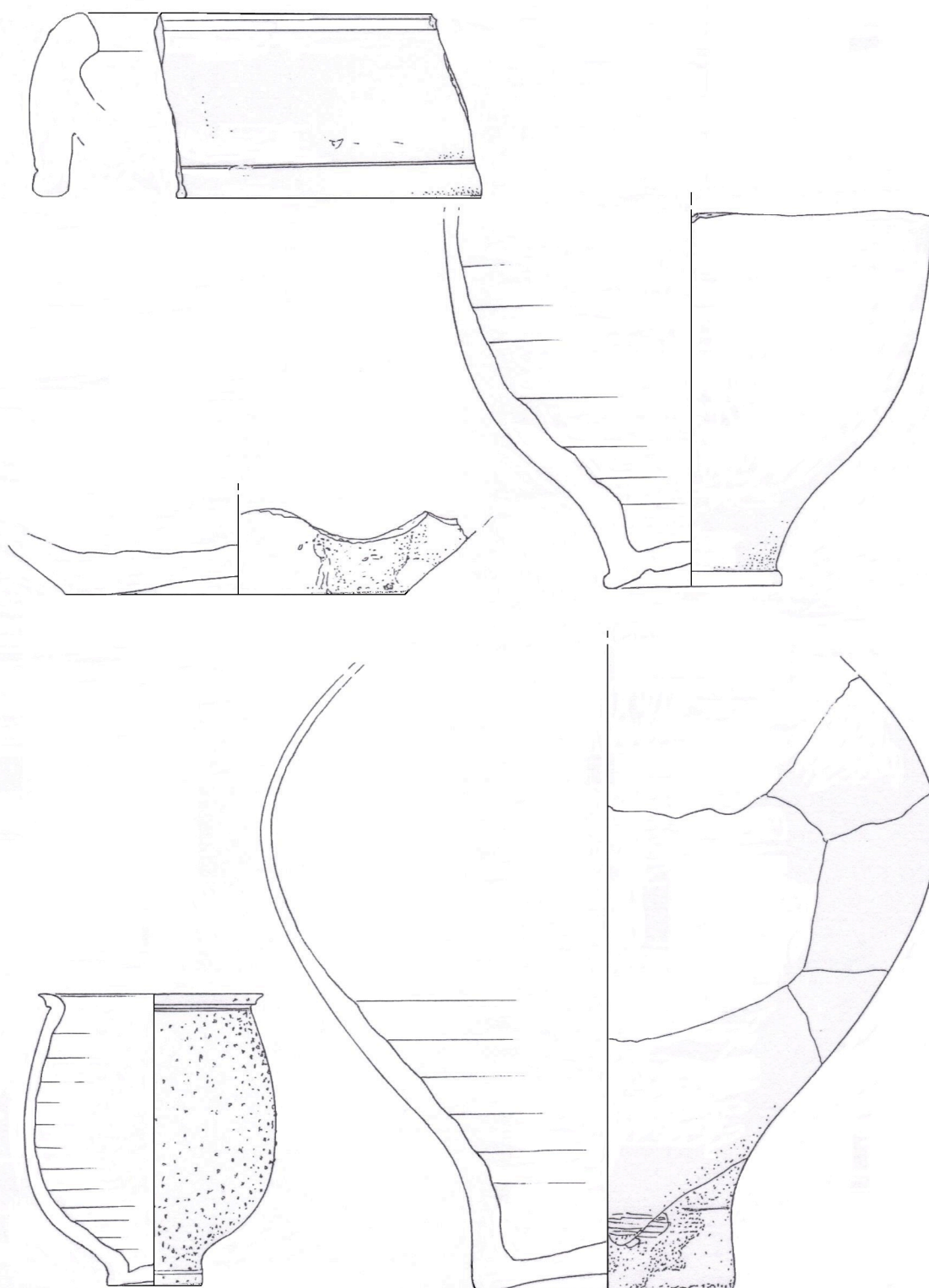


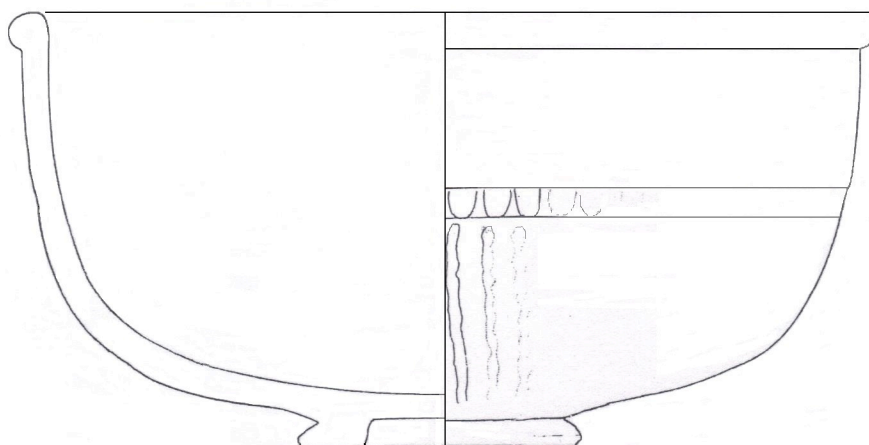
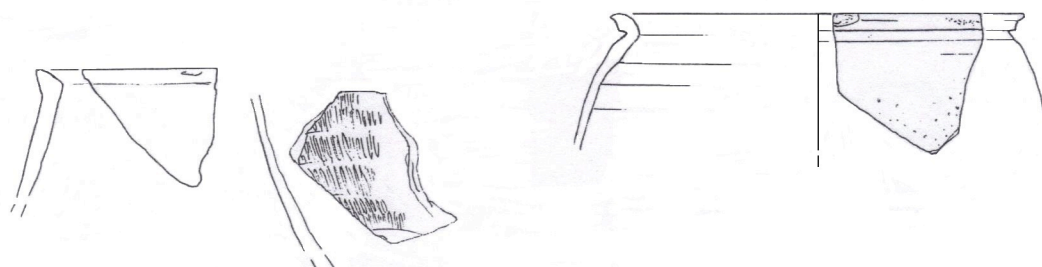
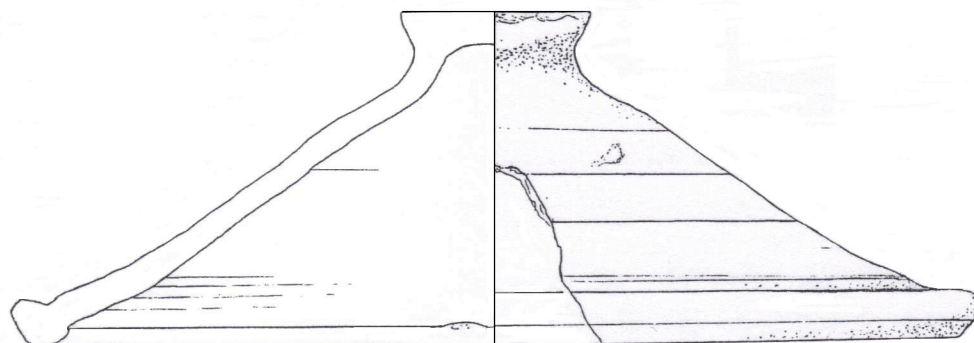
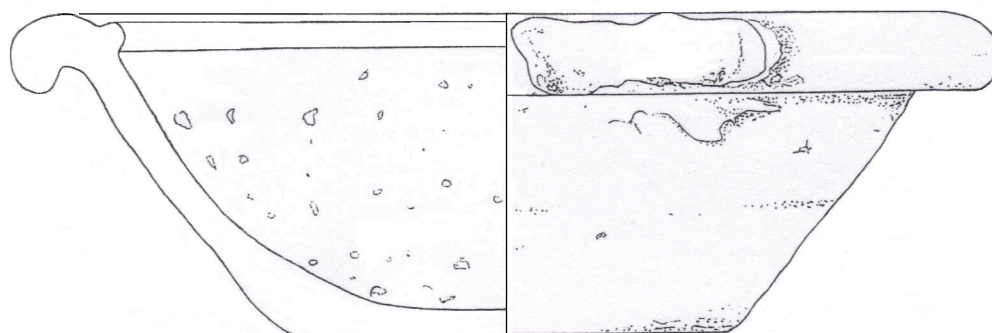


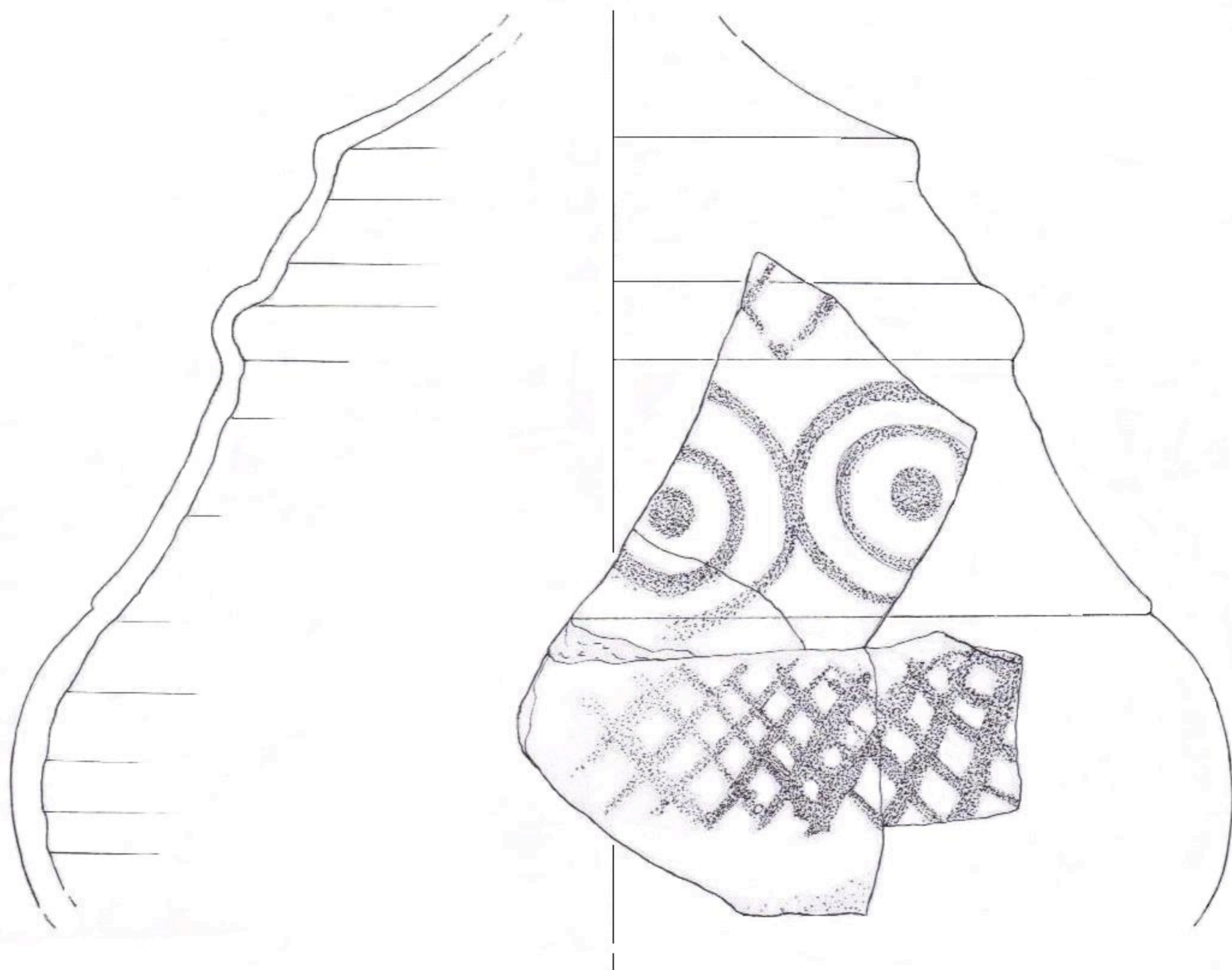


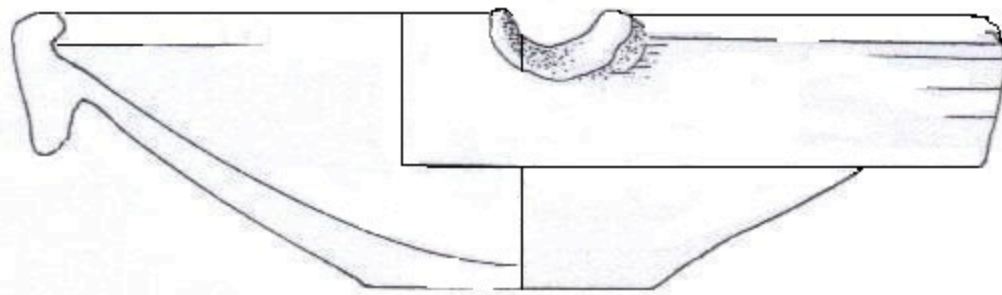
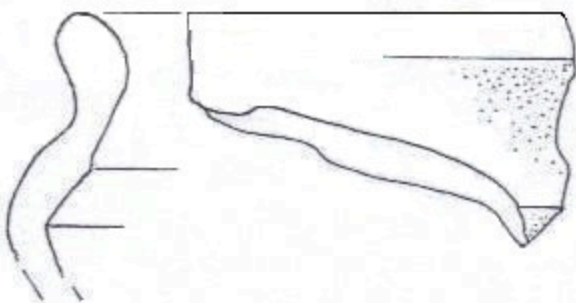
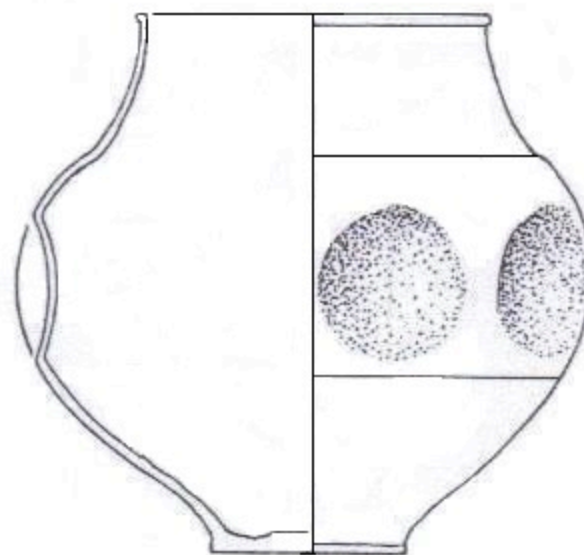
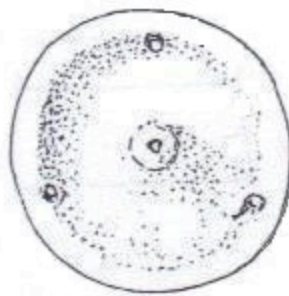
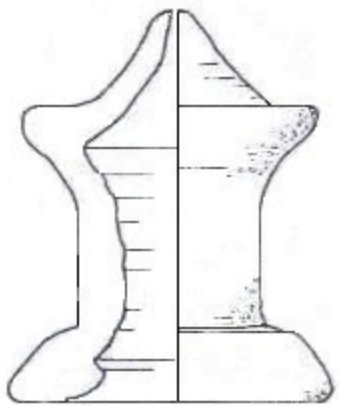
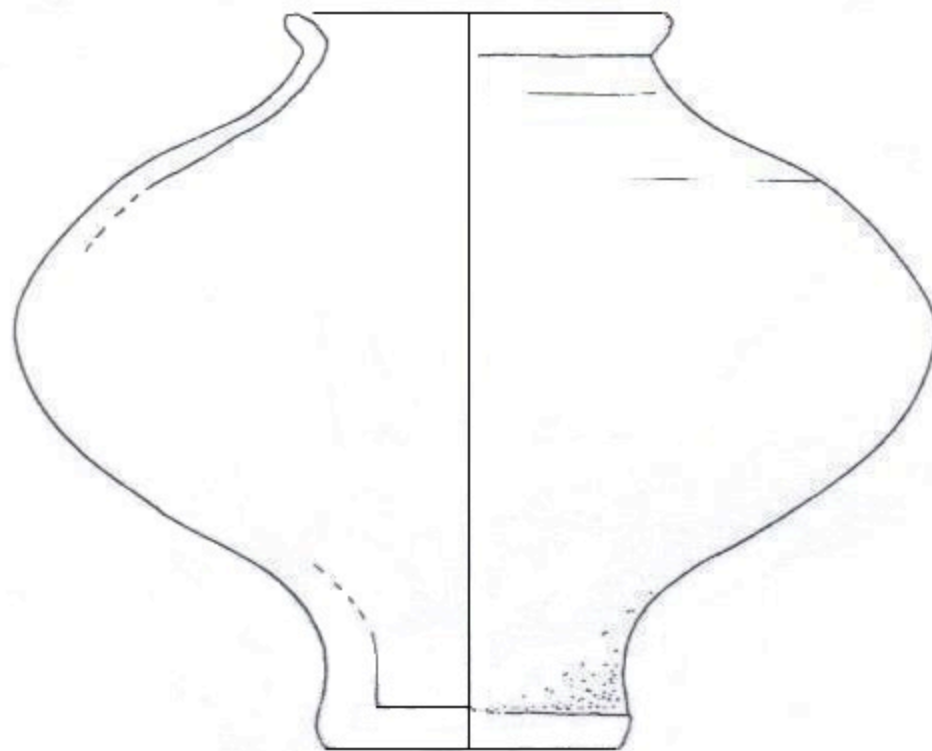
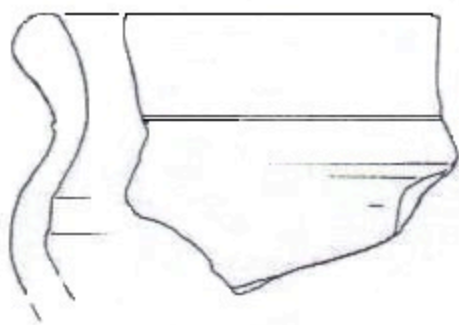
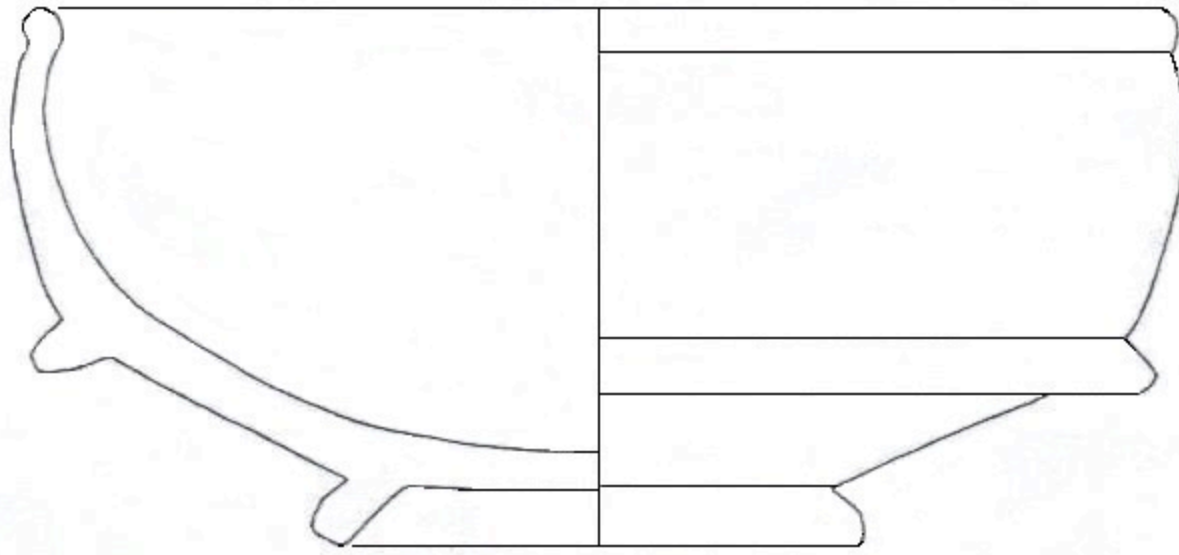


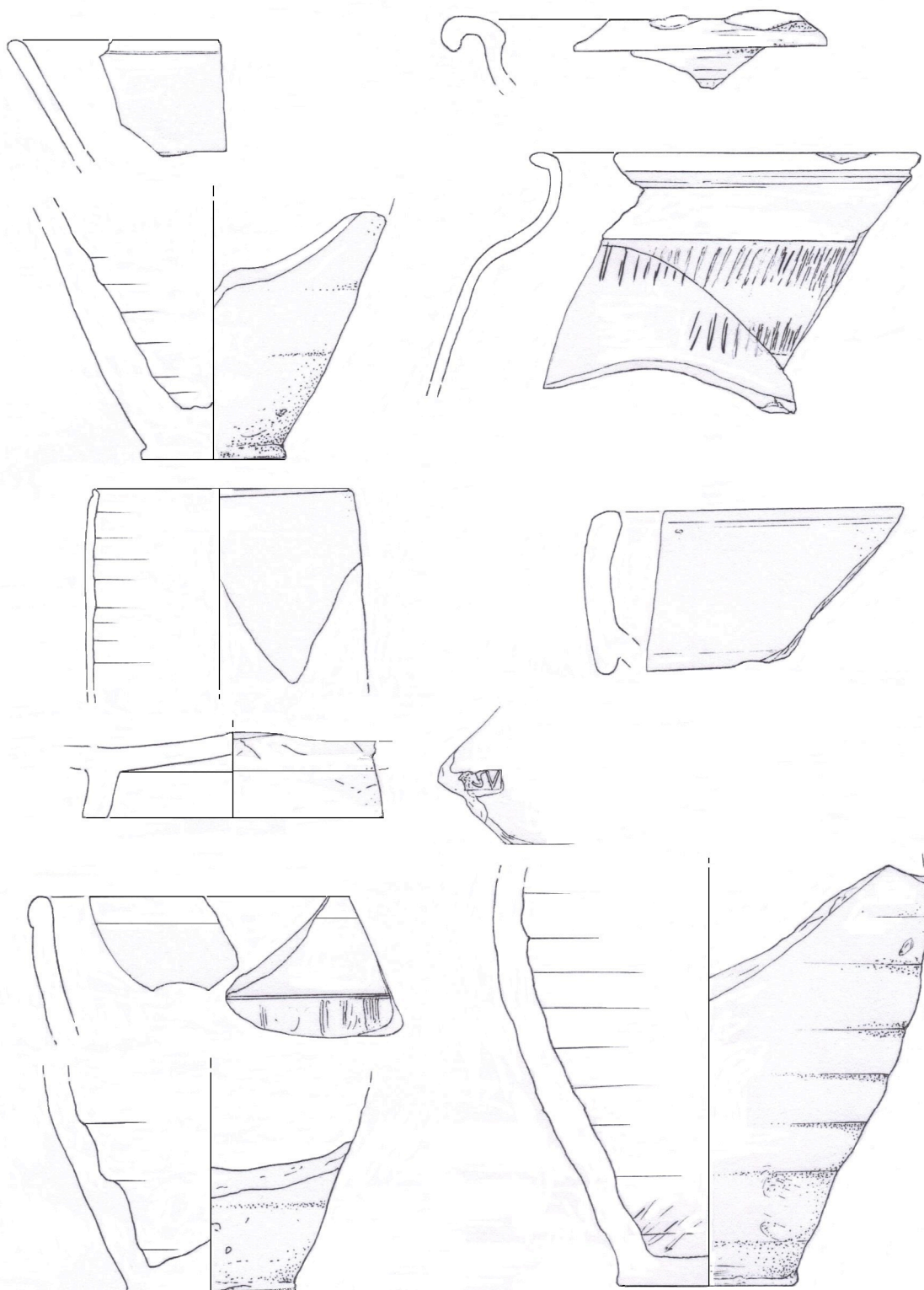


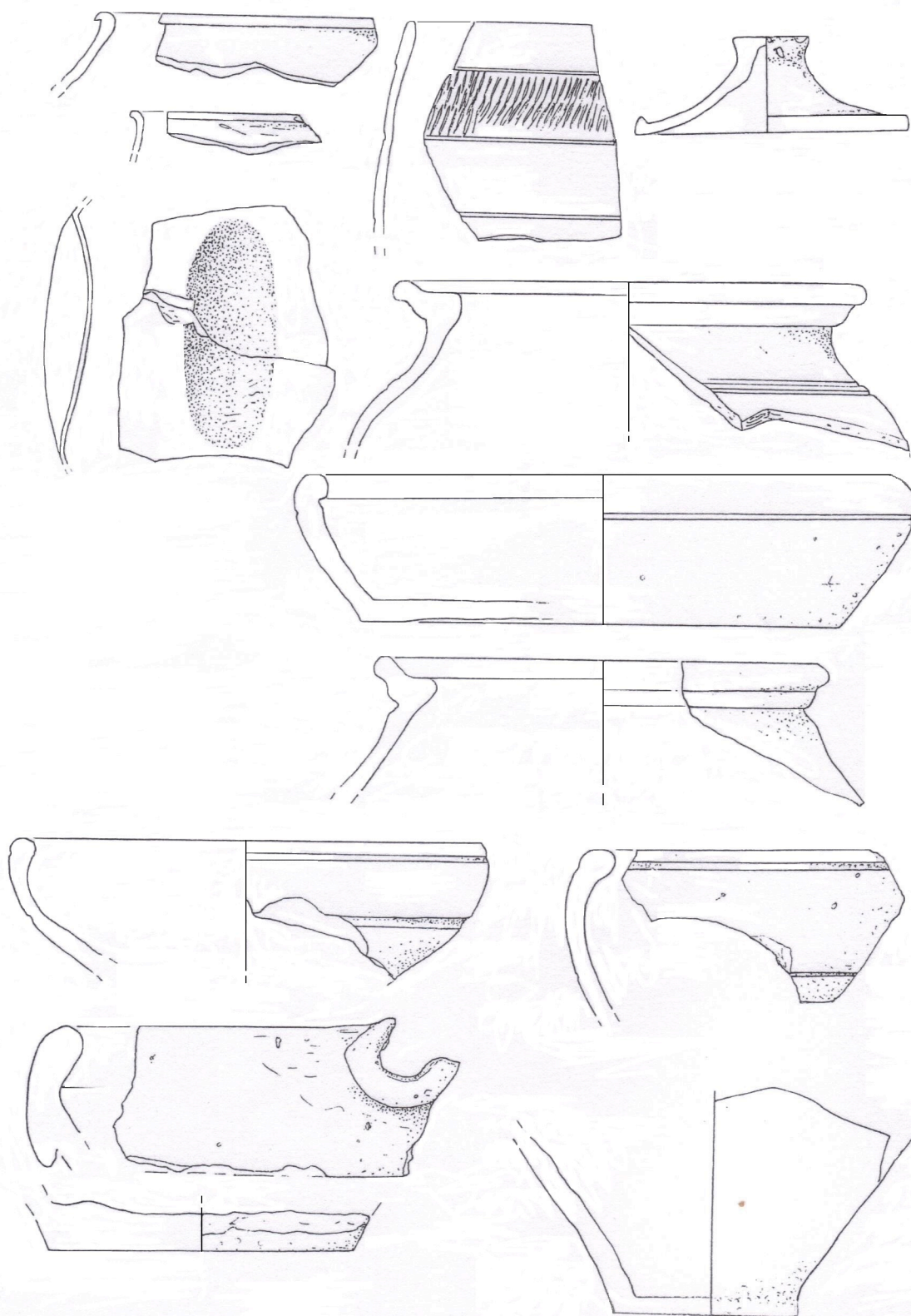


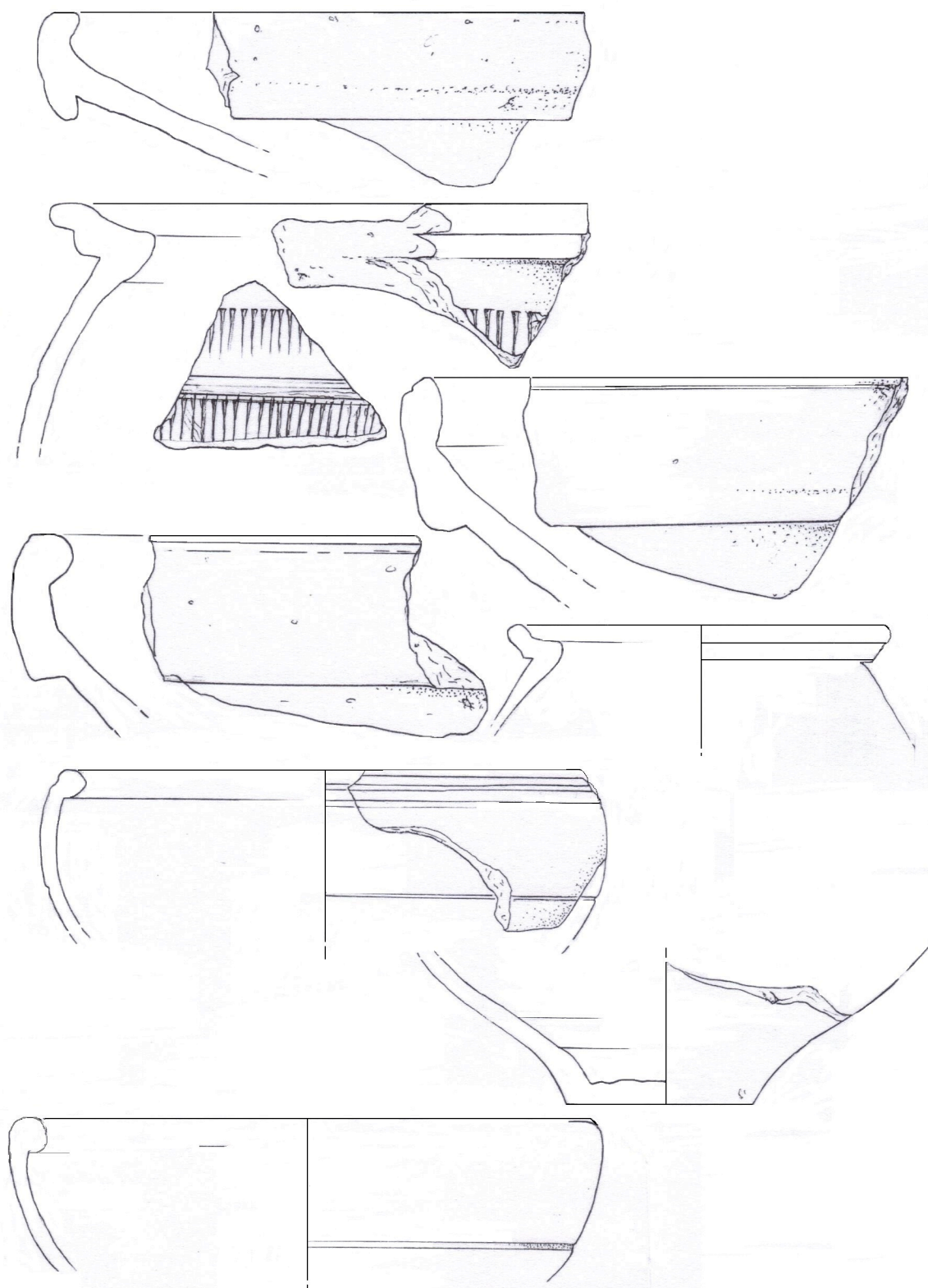


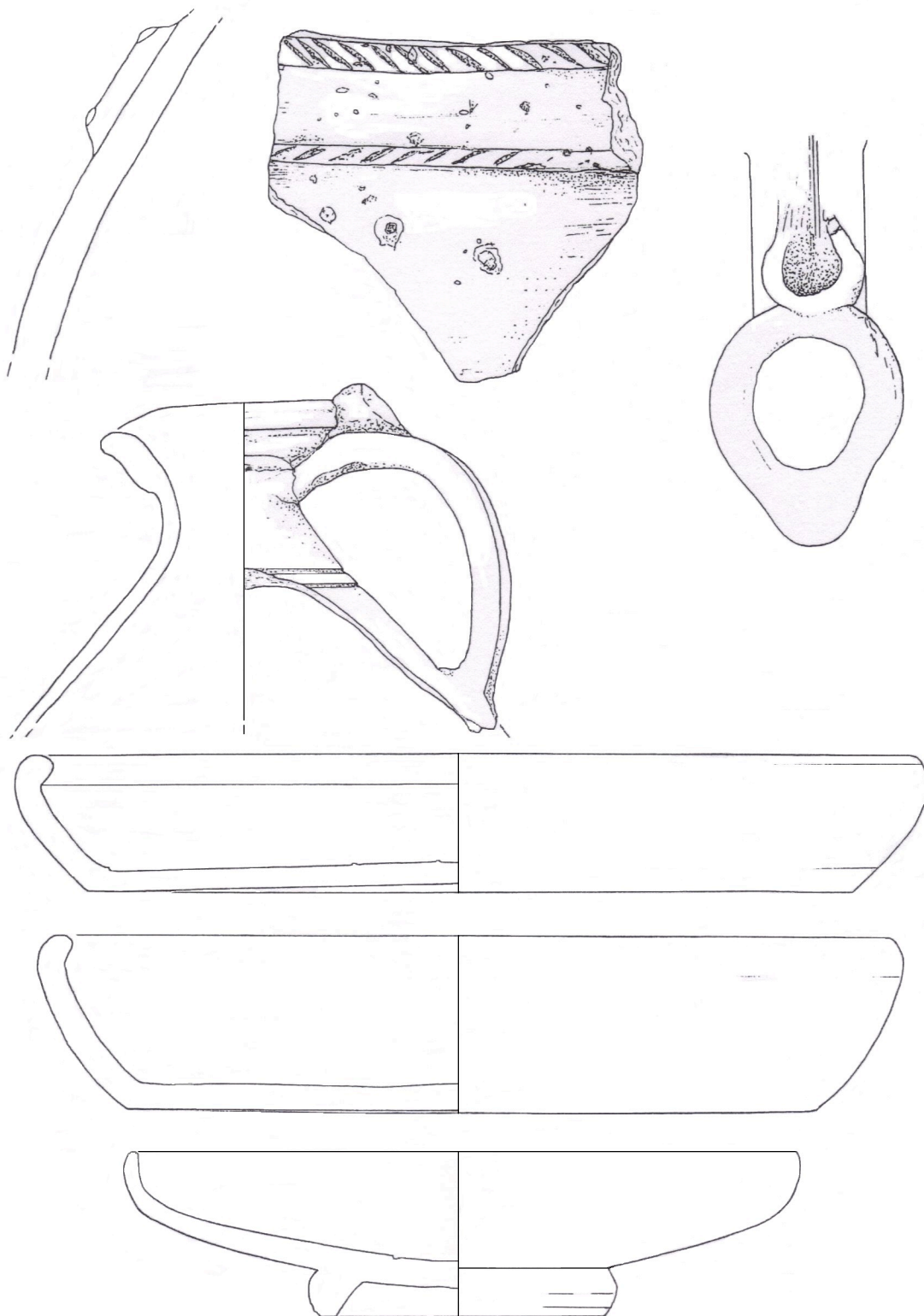


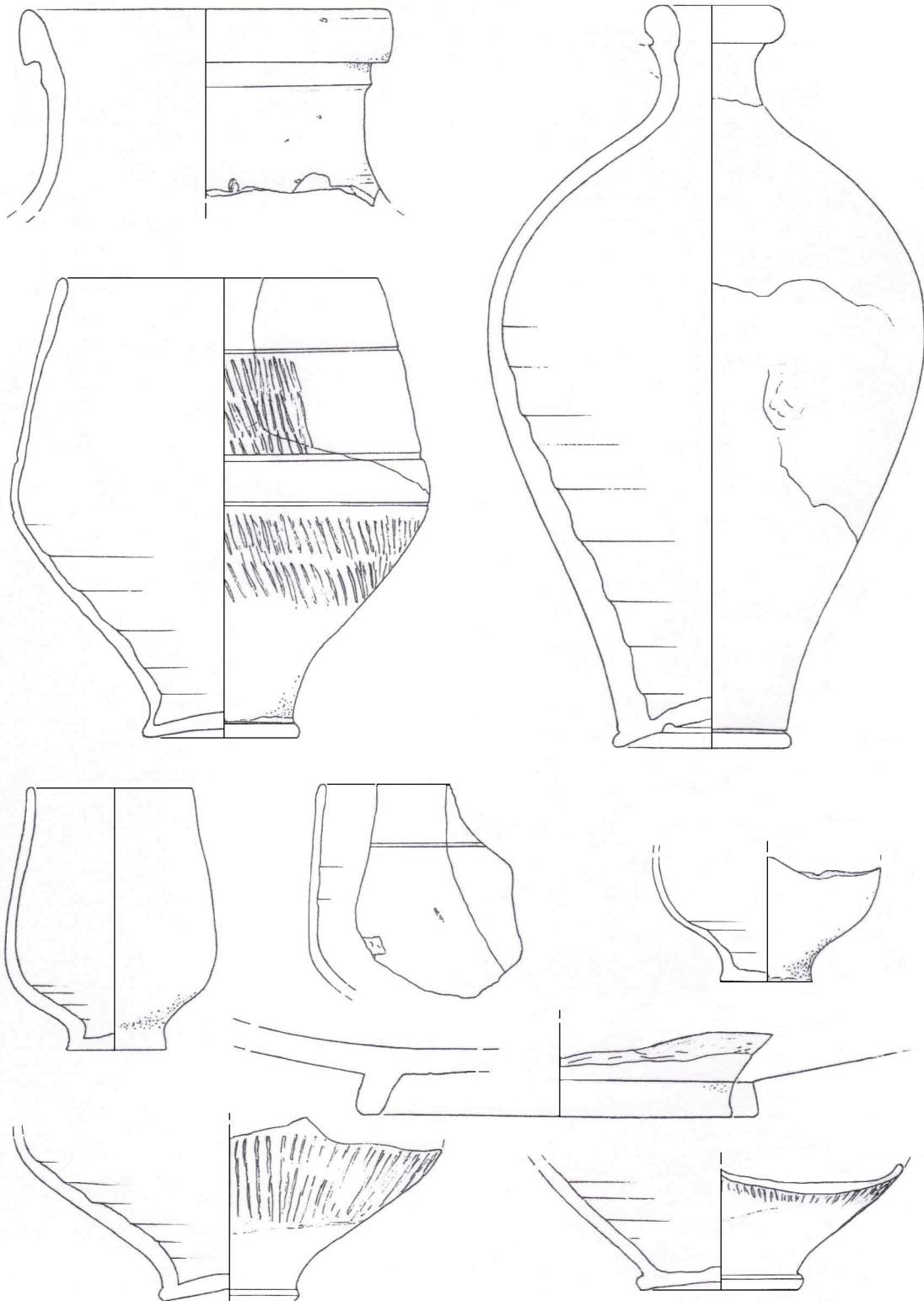


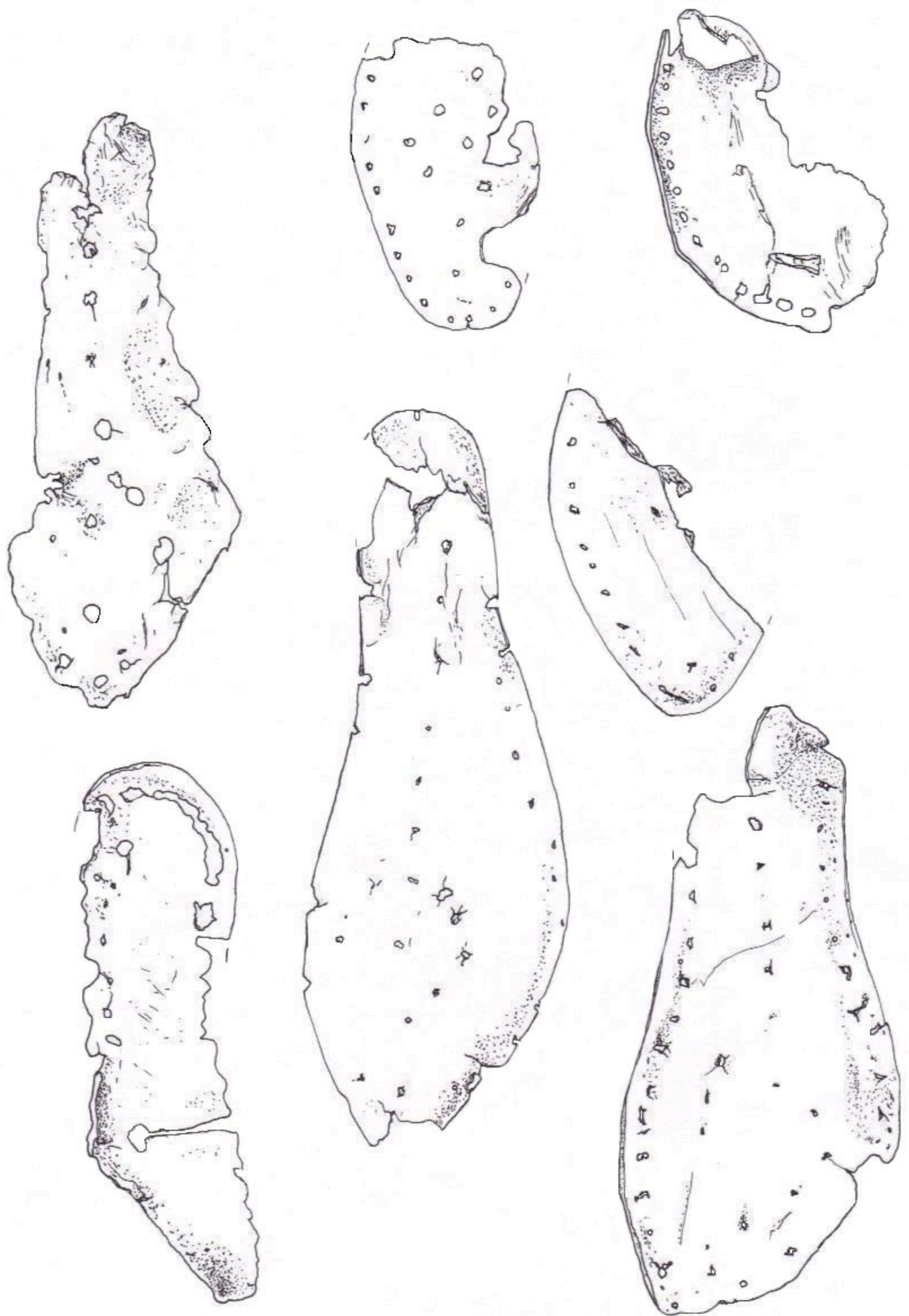


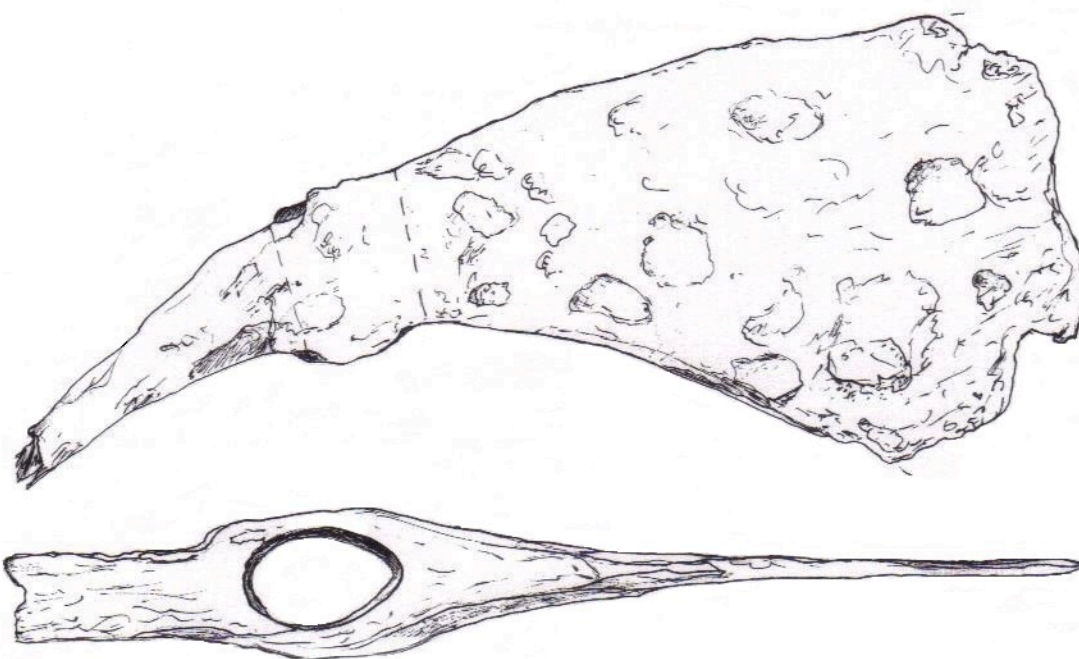
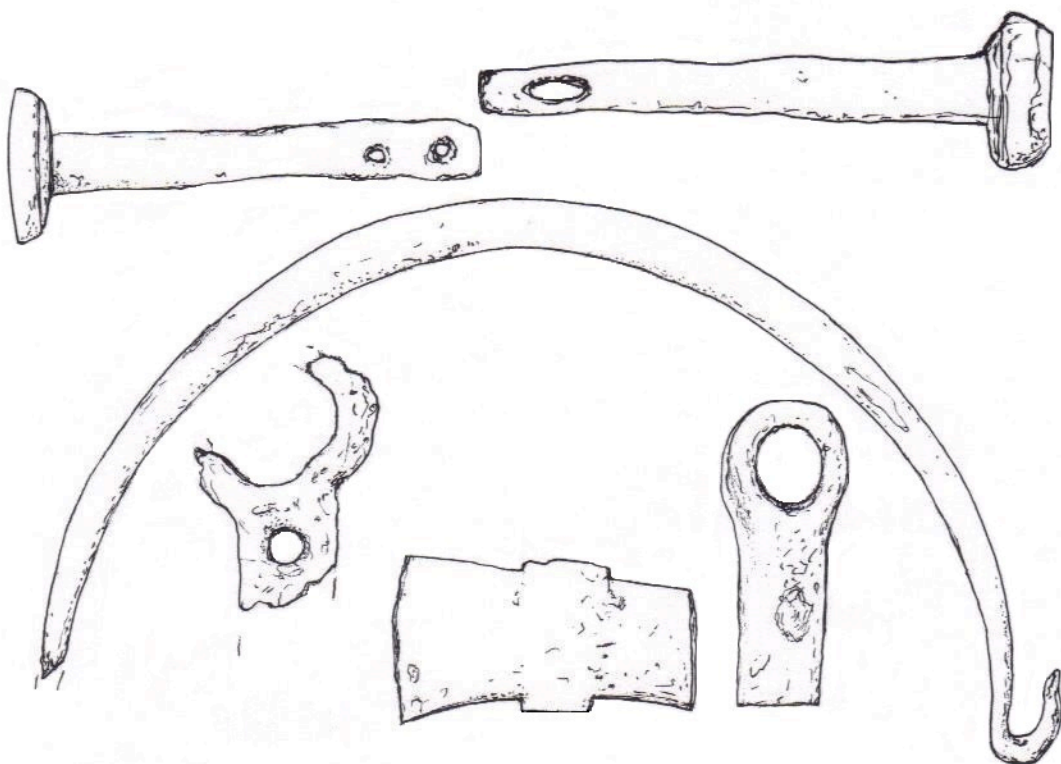


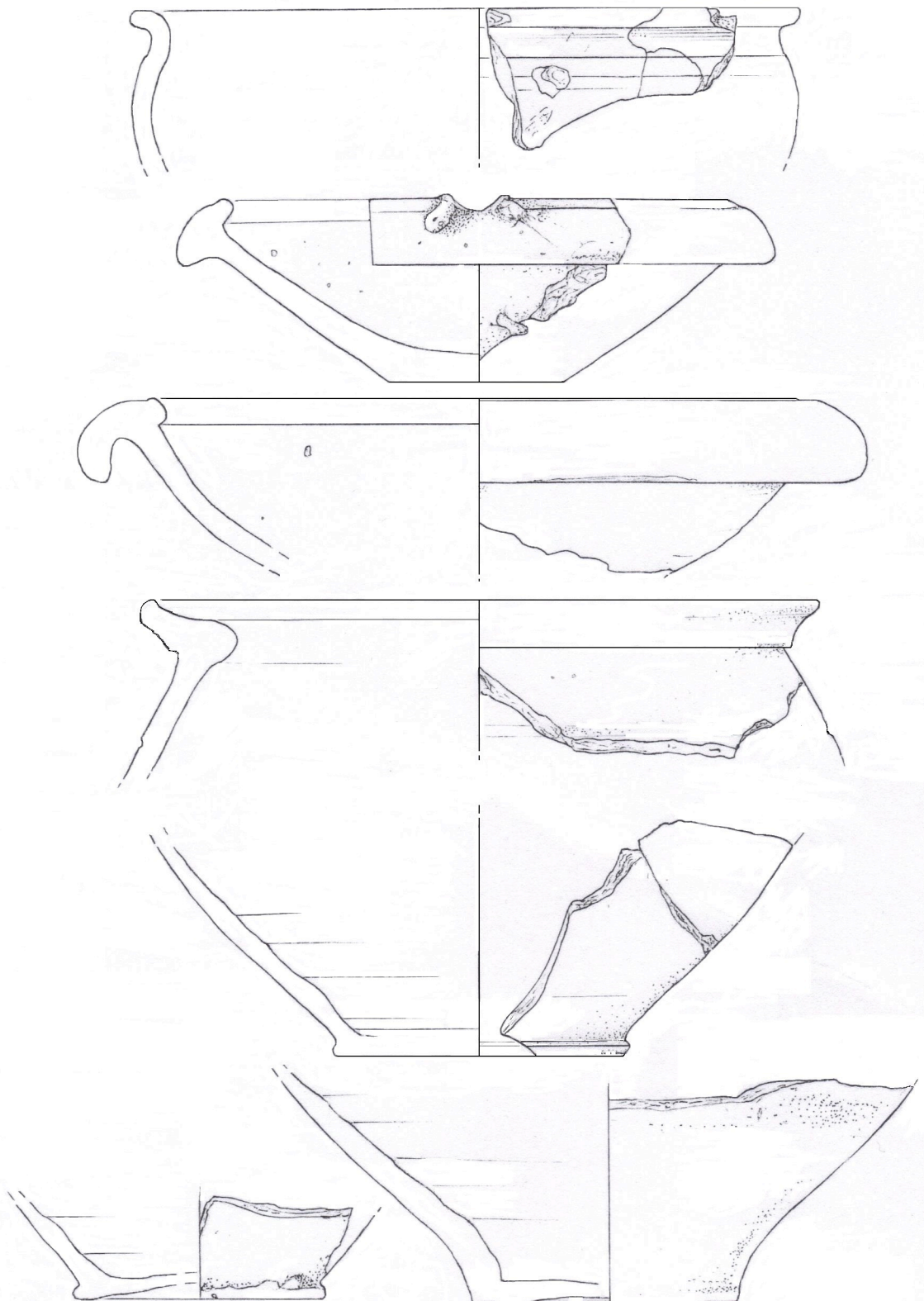


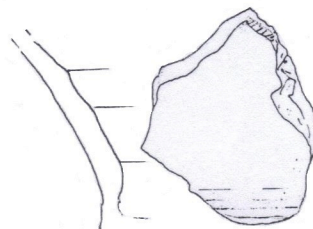
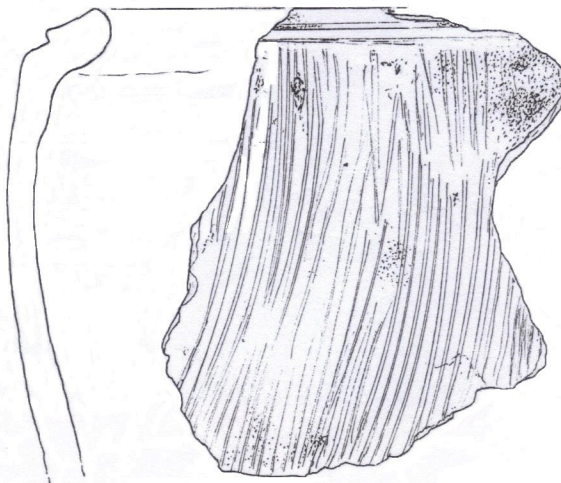
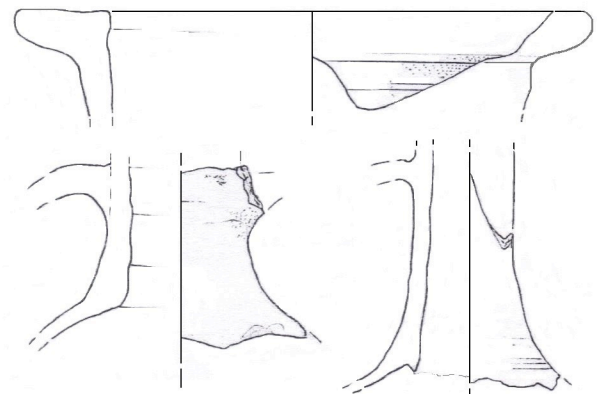
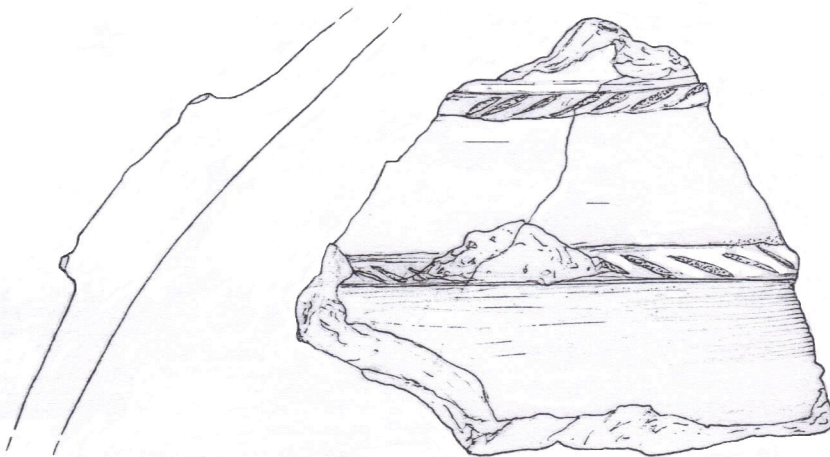
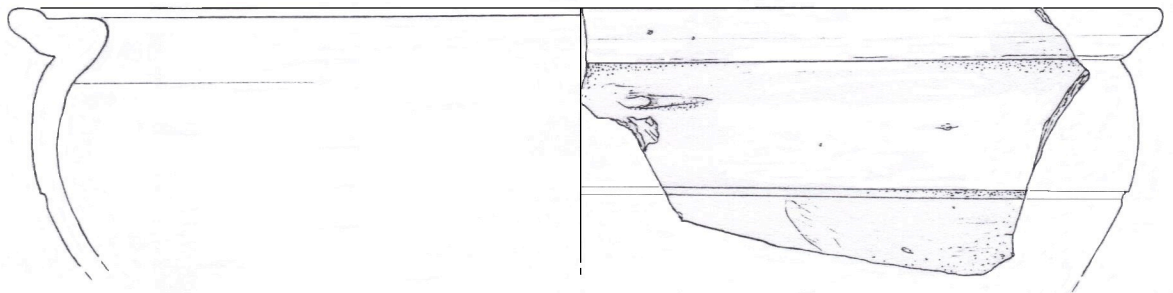
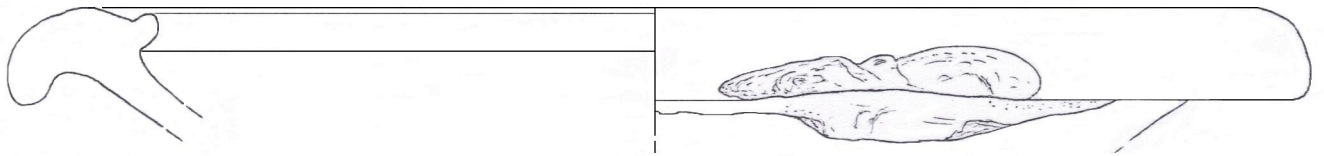


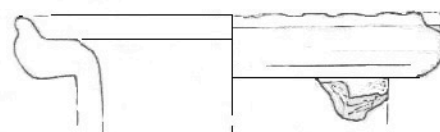
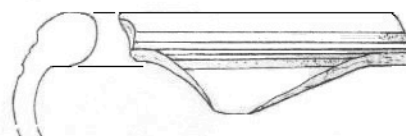
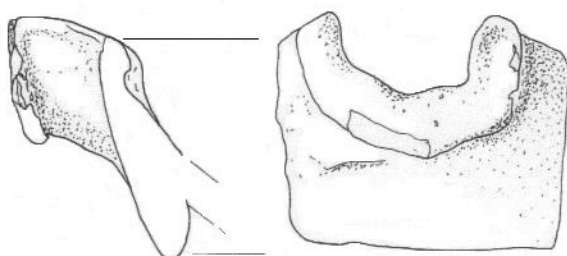
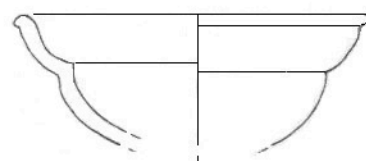
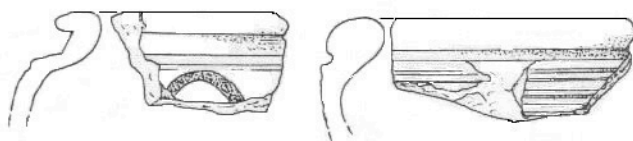
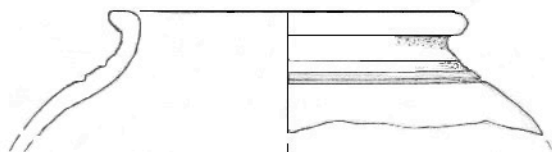
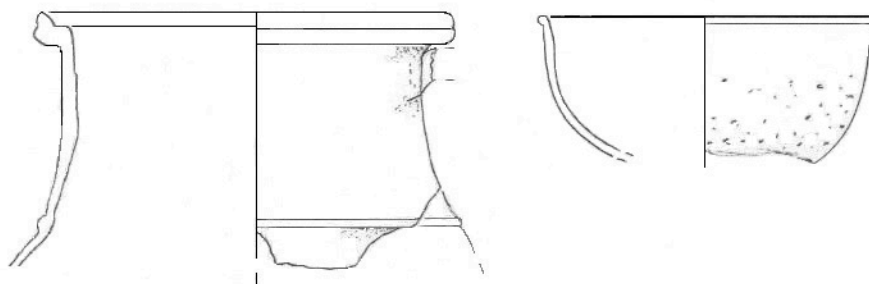
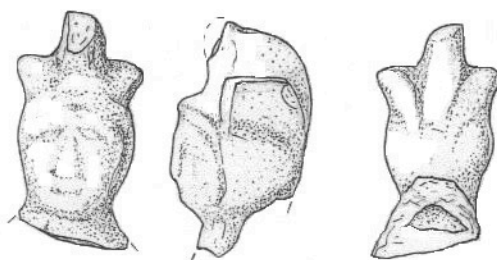


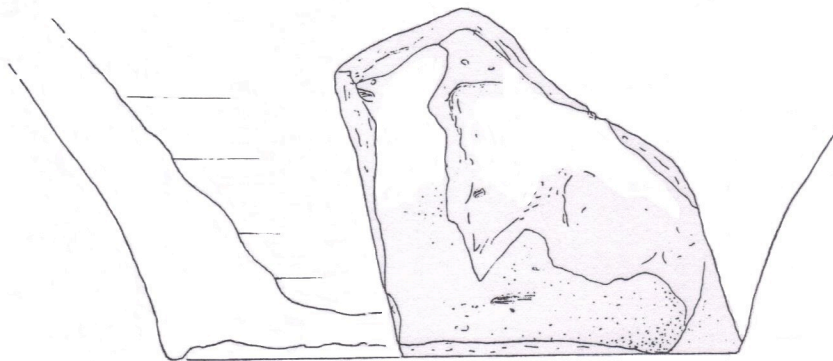
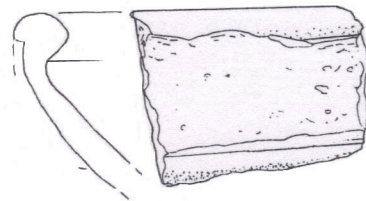
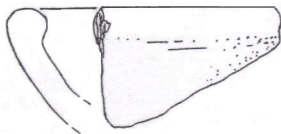
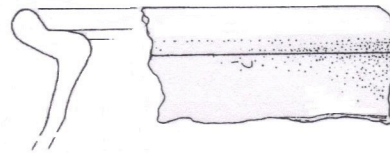
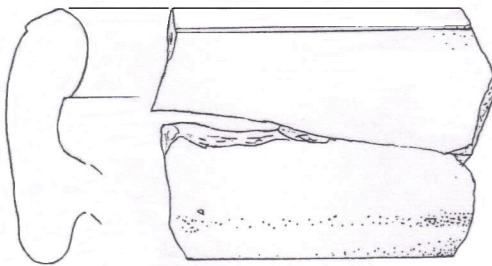
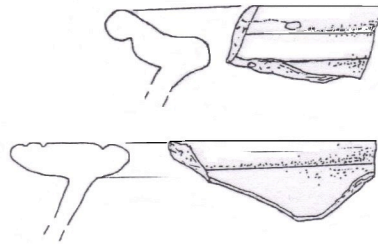
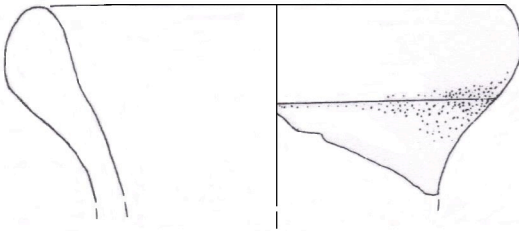
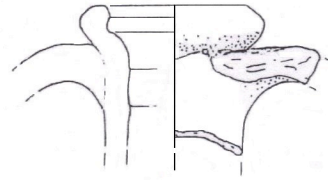
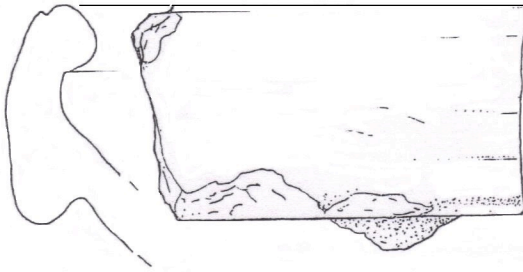


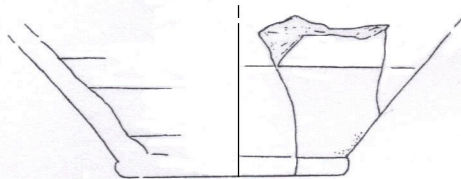
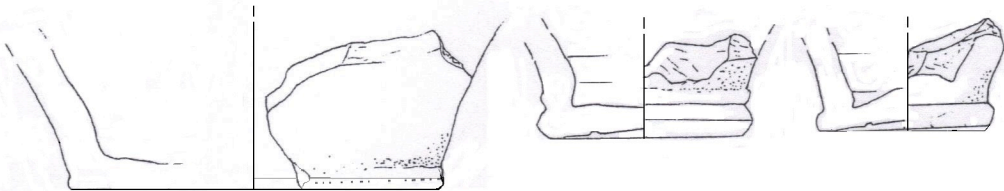
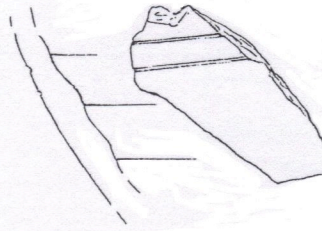
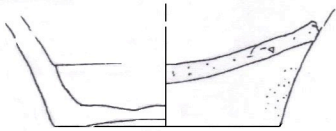
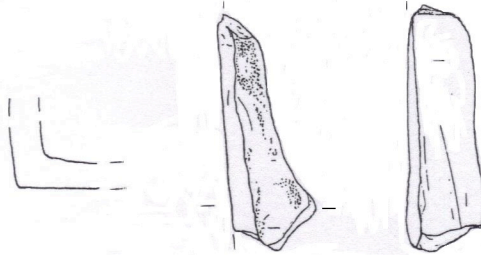
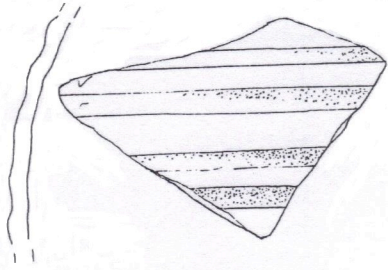


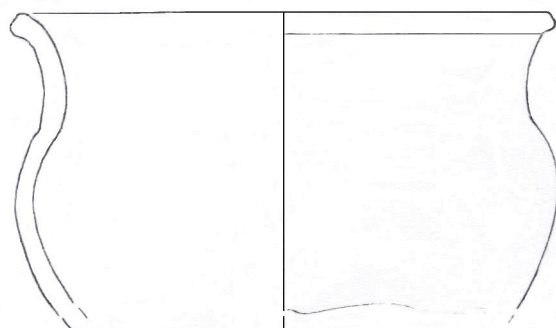












MARB

